

IBM WebSphere Commerce



Konnektivität und Benachrichtigung: Onlinehilfedateien

Version 54

IBM WebSphere Commerce



Konnektivität und Benachrichtigung: Onlinehilfedateien

Version 54

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die allgemeinen Informationen unter 'Bemerkungen' gelesen werden.

- Die IBM Homepage finden Sie im Internet unter: **ibm.com**
- IBM und das IBM Logo sind eingetragene Marken der International Business Machines Corporation.
- Das e-business Symbol ist eine Marke der International Business Machines Corporation
- Infoprint ist eine eingetragene Marke der IBM.
- ActionMedia, LANDesk, MMX, Pentium und ProShare sind Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- C-bus ist eine Marke der Corollary, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Java und alle Java-basierenden Marken und Logos sind Marken der Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- PC Direct ist eine Marke der Ziff Communications Company in den USA und/oder anderen Ländern.
- SET und das SET-Logo sind Marken der SET Secure Electronic Transaction LLC.
- UNIX ist eine eingetragene Marke der Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.
- Marken anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM WebSphere Commerce, Connectivity and Notification: Online Help Files, Version 5.4,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1996, 2002
© Copyright IBM Deutschland GmbH 1996, 2002

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW TSC Germany
Kst. 2877
März 2002

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Programmadapter	1
Objekt 'CommandProperty'	2
Einheitenformatalgorithmus	2
XML über HTTP	3
MQSeries als Middleware	4
WebSphere Commerce MQSeries-Adapter	4
Parallele und serielle Nachrichtenverarbeitung in MQSeries-Adapter	5
Kapitel 2. Den Programmadapter konfigurieren.	7
Den Programmadapter für XML-Anforderungen über HTTP aktivieren	7
Adapter hinzufügen	7
Das MQSeries MA88-Produktweiterungspaket herunterladen und installieren	8
Den MQSeries-Adapter aktivieren	9
JMS für MQSeries konfigurieren	10
Die Classpath-Variable für den Klassenpfad des WebSphere Application Server aktualisieren	11
JMS mit Hilfe von JMSAdmin konfigurieren	12
Antwortverarbeitung mit MQSeries-Adapter	15
Kapitel 3. Programmadapter - Sicherheit für MQSeries	17
Programmadapter - Sicherheit für HTTP-Anforderungen	18
Services zur Nachrichtenkomposition.	18
Nachrichtensystem	19
Generische XML-Nachrichten für Anwendungs- und Systemfehler	19
Die Komposition von ausgehenden Nachrichten einrichten	20
Beispiel der Verwendung des Kompositionsservices für das Nachrichtensystem	20
Fehlerbehandlung im Kompositionsservice für das Nachrichtensystem	22
Die Erstellungsmethode für das Nachrichtensystem aufrufen	23
Kapitel 4. Befehl 'OrderItemStatus'.	25
Befehl 'GetPickPackListDetail'	27
Befehl 'BroadcastMessage'	28
Befehl 'OrderInvoiceStatus'	29
Befehl 'OrderShippingStatus'	30
Befehl 'OrderStatus'	30
Befehl 'ProductOfferPriceUpdate'	32
Befehl 'ProductInventoryUpdate'	34
Befehl 'SendWCSOrder'	35
Befehl 'SendXMLOrder'	35
Befehl NewInboundMessage.	36
Befehl 'OrderConfirmStatus'	36
Befehl 'ProductListPriceUpdate'	37

Kapitel 5. Arbeitsweise des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten.	39
Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten	40
Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten - Verwaltung	41
Ausgehende Back-End-Integrationsnachrichten	41
Ausgehende Fulfillment-Integrationsnachrichten	42
Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten-Geschäftsverwaltung	43
Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten-Site-Verwaltung	43
Neue Nachrichten dem Transport-Adapter hinzufügen	44
Kapitel 6. Send/Receive-Sendeservices für ausgehendes Nachrichtensystem aktivieren	45
Den Transportadapter des Nachrichtensystems aktivieren	46
Einer Transportmethode die Nachrichtenart einer Fehlerbedingung zuordnen	46
Eine Transportmethode für ein Geschäft aktivieren	47
Einem Geschäft eine Transportmethode hinzufügen	47
Eine Transportmethode für ein Geschäft konfigurieren	47
Eine Transportmethode für ein Geschäft inaktivieren	48
Einer Nachrichtenart eine Transportmethode für ein Geschäft zuordnen	48
Eine Transportmethode für eine Site aktivieren	49
Einer Site eine Transportmethode hinzufügen	49
Einer Nachrichtenart eine Transportmethode für eine Site zuordnen	49
Eine Transportmethode für eine Site konfigurieren	50
Eine Transportmethode für eine Site inaktivieren	50
Die Standardeinstellungen für die E-Mail-Transportmethode überprüfen	51
Benachrichtigung aktivieren	51
Fehlerbenachrichtigung aktivieren	52
Benachrichtigung aktivieren	53
Benachrichtigungs-E-Mail zu Versandlieferungen aktivieren	53
Übertragungsnachrichten aktivieren	54
Bestellstatusbenachrichtigung aktivieren.	55
Die Komposition von ausgehenden Nachrichten einrichten	55
Einer Transportmethode die Nachrichtenart einer Fehlerbedingung zuordnen	55
Bestellstatusbenachrichtigung aktivieren.	56
Nachrichten aktivieren, die von der Verwaltungskonsole gesendet werden sollen	56
Die ausgehende Nachricht 'OrderCreate' aktivieren	57
Kapitel 7. Nachrichtenarten	59

Schnittstelle des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten	61
Erweiterung ausgehender Nachrichten	62
Unterstützung neuer ausgehender Nachrichten	63
Element 'UserData' für ausgehende Nachrichten	63
Schnittstelle des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten - Programmierungsbeispiele	64
Schablonen zur Nachrichtenkomposition	66
Initialisierungsservices.	66
Services zum Festlegen des Nachrichteninhalts	67
Services zum Hinzufügen von Abschnitten oder Anhängen zu E-Mails.	67
Konfigurierbare Services zu Nachrichtendaten	68
Sendeservices	69
Weitere Services	70

Kapitel 8. Eingehende Back-End-Integrationsnachrichten	71
Eingehende Fulfillment-Integrationsnachrichten	73

Kapitel 9. Eine neue eingehende XML-Nachricht hinzufügen	75
Eine neue DTD-Datei dem System hinzufügen.	75
Hinzufügen zur Liste der eingehenden Nachrichten-DTD-Dateien	76
Erweiterung eingehender Nachrichten	76
Element 'UserData' für eingehende Nachrichten	77

Kapitel 10. Nachrichten-Mapper	79
XML-Nachrichten-Mapper	79
Mapper für herstellerspezifische Nachrichten	80
Definitionsdateien für Schablonen zu eingehenden Nachrichten	80
Nachrichten-Mapper entfernen	81
Nachrichten-Mapper hinzufügen	81
Unterstützung neuer eingehender Nachrichten	82

Kapitel 11. Den Befehl 'NewInbound-Message' anpassen	83
---	-----------

Kapitel 12. Konfiguration von Nachrichten-Mappern	85
XML-Parsing mit Schablonendefinitionsdateien	85
Datei 'sys_template.xml'	86
Datei 'user_template.xml'	86
Datei 'ec_template.dtd'	88
Element 'TemplateDocument' einer Schablonendefinitionsdatei	89
Element 'TemplateTag' einer Schablonendefinitionsdatei.	91

Kapitel 13. Back-End-Integrationsnachrichten des Nachrichtensystems.	93
---	-----------

Kapitel 14. Fulfillment-Integrationsnachrichten.	95
---	-----------

Kapitel 15. Den Befehl 'NewInbound-Message' anpassen	97
---	-----------

Kapitel 16. DTD-Dateien für Integrationsnachrichten	99
--	-----------

Herstellerspezifische Nachrichten für die Back-End-Integration	101
XML-Nachrichten für die Back-End-Integration	103
Beispielszenarien, die Fulfillment-Integrationsnachrichten verwenden	104
Nachricht 'ReleaseShipNotify'	105
Antwort 'Response_WCS_ExpectedInvRecord'	106
Nachricht 'Response_WCS_PickBatch'	107
Nachricht 'Report_WCS_PickPackListDetail'	110
Nachricht 'Response_WCS_CreateInvReceipt'	113
Nachricht 'Response_WCS_UpdateInvReceipt'	114
Nachricht 'Response_WCS_CreateShipConfirm'	115
Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus'	116
Nachricht 'Aktualisierung des Bestellstatus'	119
Nachricht 'Update_WCS_ProductPrice'	122
Nachricht 'Create_WCS_ExpectedInventoryRecord'	124
Nachricht 'Create_WCS_PickBatch'	125
Nachricht 'Inquire_WCS_PickPackListDetail'	126
Nachricht 'Create_WCS_InventoryReceipt'	127
Nachricht 'Update_WCS_InventoryReceipt'	128
Nachricht 'Create_WCS_ShipmentConfirmation'	129
Nachricht 'Create_WCS_Customer'	130
Nachricht 'Update_WCS_Customer'	130
Nachricht 'Update_WCS_ProductInventory'	133
Nachricht 'Aktualisierung des Produktpreises'	134
Nachricht 'Aktualisierung der Produktmenge'	135
Nachricht 'Bestellungserstellung'	136
Nachricht 'Neuer Kunde'	138
Nachricht 'Kundenaktualisierung'	139
Nachricht 'Update_NC_Customer'	140
Nachricht 'Update_NC_OrderStatus'	142
Nachricht 'Create_NC_Customer'	146
Nachricht 'Update_NC_ProductInventory'	146
Nachricht 'Update_NC_ProductPrice'	147
Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder'	148
CUSTOMER_NEW_HDR010_DATA	157
CUSTOMER_UPDATE_HDR010_DATA	161
ORDER_CREATE_HDR010_DATA	166
ORDER_STATUS_UPDATE_HDR010_DATA	167
PRODUCT_PRICE_UPDATE_HDR010_DATA	171
PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_HDR010_DATA	173
ORDER_CREATE_HDR020_DATA	174
ORDER_CREATE_HDR030_DATA	175
ORDER_CREATE_HDR040_DATA	176
ORDER_CREATE_ITM010_DATA	178
ORDER_STATUS_UPDATE_ITM010_DATA	182
ORDER_CREATE_PROLOG_DATA	183
ORDER_STATUS_UPDATE_PROLOG_DATA	183
PRODUCT_PRICE_UPDATE_PROLOG_DATA	184
PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_PROLOG_DATA	184
CUSTOMER_NEW_PROLOG_DATA	185
CUSTOMER_UPDATE_PROLOG_DATA	185
DATUSR_DATA für ausgehende Nachrichten.	185
DATUSR_DATA für eingehende Nachrichten.	186

Datei 'NCCustomer_10.mod'	186
NCCCommon.mod - Quellendatei	189
NCCustomer_10.mod - Quellendatei.	189
Die Erstellungsmethode für das Nachrichtensystem aufrufen	190
Befehl 'SendXMLOrder'	191

Kapitel 17. Fulfillment-Integrations- nachrichten	193
Bemerkungen	196

Kapitel 1. Programmadapter

Über den Programmadapter können externe Systeme mit WebSphere Commerce kommunizieren, indem XML-Anforderungen über das HTTP-Protokoll übergeben werden. Der Programmadapter stellt externen Systemen wie beispielsweise Beschaffungssystemen eine gemeinsame Kommunikationsweise mit WebSphere Commerce über HTTP zur Verfügung, wodurch WebSphere Commerce für diese Systeme als Lieferant für Kunden/Lieferant-Transaktionen fungieren kann. Der Programmadapter bearbeitet XML-Anforderungen, indem er die folgenden Aktionen ausführt:

- Erkennen der Anforderung und Bestätigung, ob es sich dabei um eine XML-Anforderung handelt. Werden die folgenden drei Attribute unterstützt, kann die Anforderung als eine XML-Anforderung erkannt werden.
 - Inhalt-Typ
 - Methode
 - Zeichencodierung

Die unterstützten Anforderungsattribute sind in der Adapterkonfiguration angegeben.

- Extrahieren des Eingabestroms der Anforderung.
- Aufrufen des Nachrichten-Mappers und Übergabe des Inhalts des Eingabestroms.
- Empfang des Objekts 'CommandProperty', das einen vom Nachrichten-Mapper zurückgegebenen WebSphere Commerce-Befehl repräsentiert.
- Ermittlung des korrekten Einheitenformats, in dem die Antwort generiert werden soll.
- Ausführen des Befehls.
- Senden einer JSP-generierten XML-Antwortnachricht, die auf der von dem ausgeführten Befehl angegebenen Namenssicht (VIEWNAME) sowie dem Einheitenformat der empfangenen Anforderung basiert.

Jede Anforderung wird als eine separate Sitzung behandelt. Die Berechtigungsnachweise der Nachricht werden im Steuerbereich der Nachricht angegeben. Der Programmadapter überprüft standardmäßig die Benutzer-ID und die Kennwortparameter, um die Authentizität einer Anforderung zu ermitteln. Herstellerspezifische Nachrichten werden vom Programmadapter nicht unterstützt, da diese Nachrichten die Angabe von Berechtigungsnachweisen nicht unterstützen.

Die Lebensdauer des Programmadapters entspricht der Dauer des WebSphere Commerce-Exemplars. Der Programmadapter wird beim Starten eines Exemplars initialisiert, es sei denn, seine Konfigurationsparameter wurden entfernt oder der Adapter ist nicht aktiviert, und er besteht für die Gesamtdauer der Exemplarausführung.

Architekturinformationen darüber, wie WebSphere Commerce den Empfang von Anforderungen aus Einheiten behandelt, finden Sie im *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.

Objekt 'CommandProperty'

Das Objekt 'CommandProperty' ist ein Beispiel für einen Controller-Befehl. Das Objekt enthält den Namen des auszuführenden Befehls, die Befehlsmerkmale bei der Befehlsausführung sowie die Parameter für diesen Befehl. Der Zweck des Nachrichten-Mappers ist das Konvertieren eingehender Anforderungsnachrichten in Controller-Befehle, die von einem Adapter ausgeführt werden. Obwohl Nachrichten-Mapper von allen WebSphere Commerce-Komponenten zur Zuordnung von Daten in ein erweitertes Objekt 'TypedProperty' verwendet werden können, dienen sie hauptsächlich zur Konvertierung von XML-Objekten in herkömmliche Java-Objekte, die Controller-Befehle darstellen.

Der Datentyp 'CommandProperty' besteht aus den folgenden drei Teilen:

- `commandName`: Der Name des Befehls, der als Zeichenfolge auszuführen ist.
- `requestProperties`: Die Merkmale bei der Ausführung des Befehls in Form eines Objekts 'TypedProperty'.
- `executionProperties`: Die Steuerdaten zur Ausführung des Befehls in Form eines Objekts 'TypedProperty'.

Einheitenformatalgorithmus

Der Einheitenformatalgorithmus dient zur Ermittlung der entsprechenden JSP, die als Antwort für eine bestimmte Anforderung verwendet werden soll. Wenn eine Anforderung eingeht und der Nachrichten-Mapper zur Konvertierung dieser Nachricht in ein Objekt 'CommandProperty' verwendet wird, ermitteln der Nachrichten-Mapper und der zum Bearbeiten der Anforderung verwendete Adapter das geeignete Einheitenformat zum Generieren des Antwortinhalts. Die ID des Nachrichten-Mappers wird zur Einheitenformat-ID des Adapters hinzugefügt, um die generelle Einheitenformat-ID für die Antwort festzulegen. Diese generelle Einheitenformat-ID und die Sicht 'VIEWNAME' werden zum Abrufen der entsprechenden JSP aus der Tabelle VIEWREG, die den Inhalt der Antwort generiert, verwendet.

Jeder Adapter akzeptiert Anforderungen und erhält unter Verwendung des Nachrichten-Mappers eine Einheitenformat-ID. Diese ID ist in der Konfiguration des Adapters definiert, die in der Konfigurationsdatei *exemplarname.xml* enthalten ist. Die Standard-Einheitenformat-ID für jeden empfangenden Adapter, der den Nachrichten-Mapper verwendet, besteht aus Intervallen von -10000. Ein Programmadapter hat eine Einheitenformat-ID von -10000, und der MQSeries-Adapter hat eine Einheitenformat-ID von -20000. Der Adapter, der herstellerspezifische Nachrichten unterstützt, verwendet die Einheitenformat-ID von -30000. Bei der Ermittlung der entsprechenden JSP und des Anzeigebefehls zum Aufrufen der JSP wird der Nachrichten-Mapper zur Einheitenformat-ID des Adapters hinzugefügt, um die Einheitenformat-ID für die Antwortsicht festzulegen. Existiert die Sicht der berechneten Einheitenformat-ID jedoch nicht, wird die Standardsicht des Adapterintervalls verwendet. Von daher ist die Standard-Einheitenformat-ID für eine XML über HTTP-Anforderung -10000 und für MQSeries-Adapteranforderungen -20000. Das Differenzieren der Antwortsicht ist erforderlich, damit eine HTTP-Antwort die Schnittstelle `HttpForwardViewCommand` verwendet, während eine Antwort vom MQSeries-Adapter die Schnittstelle `MessagingViewCommand` verwendet.

Dieser Algorithmus ermöglicht das Definieren von maximal 9.999 möglichen Nachrichten-Mappern mit einem Adapter. Die Konfigurationsdatei für jeden Nachrichten-Mapper enthält eine ID-Nummer in Intervallen von 1. Zusätzlich konfigurierte Adapter, die den Nachrichten-Mapper verwenden, sollten Einheitenformat-IDs in

Intervallen von 10.000. erhalten. Ein neuer Anforderungsmechanismus könnte beispielsweise eine Einheitenformats-ID von 40.000 erhalten.

Hinweis 1: Wenn die berechnete Einheitenformat-ID nicht gefunden werden kann, wird die Standard-Einheitenformat-ID des Adapters verwendet, um das gewünschte Ergebnis zu erhalten. Diese Zahl kann in der HTTP-Adapterkonfiguration konfiguriert werden.

Hinweis 2: Die Intervallgröße ist unwichtig. Wenn beispielsweise nur zwei Nachrichten-Mapper vorhanden sind, kann das Intervall die Größe 3 besitzen. Standardmäßig wird das Intervall 10.000 verwendet.

Beispiel 1: Eine eingehende Nachricht wird von einem Nachrichten-Mapper mit einer ID von -1 und dem Programmadapter mit einer Einheitenformat-ID von -10000 bearbeitet. Die über den Einheitenformatalgorithmus berechnete Einheitenformat-ID, die für die Antwort auf die eingehende Nachricht generiert wird, wäre in diesem Fall -10001. Die in der Tabelle VIEWREG definierte JSP-Datei für die Sicht 'VIEWNAME' und die Einheitenformat-ID von -10001 werden zum Erstellen der Antwort verwendet.

Beispiel 2: Alternativ wird eine eingehende Nachricht von demselben Nachrichten-Mapper mit der ID von -1 bearbeitet, der Adapter ist jedoch der MQSeries-Adapter mit einer Einheitenformat-ID von -20000. Die generierte Einheitenformat-ID für die Antwort auf die Nachricht wäre in diesem Fall -20001. Deshalb werden zum Erstellen der Antwort die in der Tabelle VIEWREG definierte JSP-Datei für die Sicht 'VIEWNAME' und die Einheitenformat-ID von -20001 verwendet. Beachten Sie, dass zum Aufrufen der JSP möglicherweise eine andere Klasse verwendet werden muss, obwohl dieselbe JSP von der Anforderung zum Erstellen der Antwort verwendet werden kann.

XML über HTTP

WebSphere Commerce kann unter Verwendung des Programmadapters eingehende XML-Nachrichten über HTTP empfangen. Die folgenden Schritte geben einen Überblick über den Ablauf einer XML über HTTP-Anforderung:

1. Ein externes System sendet eine XML-Nachricht über HTTP an WebSphere Commerce.
2. Die Anforderung wird dem Programmadapter zugeordnet.
3. Der Programmadapter übergibt die XML-Anforderung an den entsprechenden Nachrichten-Mapper.
4. Der Nachrichten-Mapper konvertiert die XML-Anforderung in ein Objekt 'CommandProperty' und gibt sie an den Programmadapter zurück.
5. Der Programmadapter bereitet den Befehl zur Ausführung vor und übergibt ihn zur Ausführung an den WebController.
6. Der Programmadapter generiert die korrekte XML-Antwort und gibt die XML-Antwort an das externe System zurück, von dem die Anforderung ausging.

Wenn der Programmadapter die XML-Anforderung empfängt, muss er die Berechtigungsnachweise des externen Systems, das die Anforderung gesendet hat, überprüfen. Nicht alle XML-Anforderungen können verarbeitet werden. Selbst wenn die XML-Anforderung einem WebSphere Commerce-Befehl zugeordnet werden kann, muss eine Berechtigungsüberprüfung erfolgen, um sicherzustellen, dass die Anforderung verarbeitet werden soll. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Programmadapter - Sicherheit für HTTP-Anforderungen.

MQSeries als Middleware

Der MQSeries-Adapter ermöglicht Ihnen, mit Hilfe von MQSeries als Middleware, Back-End-Systeme und externe Systeme in WebSphere Commerce zu integrieren. Der MQSeries-Adapter ermöglicht es WebSphere Commerce, Nachrichten von einem ein Back-End-System oder einem externen System zu empfangen. Die unterstützte Software ist MQSeries Version 5.2 oder höher mit der MA88 Produkterweiterung.

Sie können MQSeries als Ihre Middleware aufbauen, in dem Sie MQ Java in einer der folgenden Modi verwenden:

- **Bindungsmodus**

WebSphere Commerce ist auf der gleichen Maschine wie der MQSeries-Server installiert und stellt durch MQSeries Java unter Verwendung des Java Native Interface (JNI) Verbindung zum MQSeries-Server her. Da die Kommunikation direkt über JNI-Aufrufe an den Warteschlangenmanager-API statt über ein Netzwerk erfolgt, bietet der Bindungsmodus eine bessere Leistung als der Client-Modus unter Verwendung der Netzwerkverbindungen.

- **Client-Modus**

WebSphere Commerce wird auf einer Maschine installiert und der MQSeries-Server wird auf einem Back-End-System installiert.

Sie können die MQSeries-Verbindungen, -Warteschlangen und -Kanäle prüfen, indem Sie Testprogramme ausführen, um Nachrichten in MQSeries-Warteschlangen zu stellen oder aus ihnen abzurufen. Details hierzu finden Sie in der Dokumentation zu MQSeries.

WebSphere Commerce MQSeries-Adapter

Der WebSphere Commerce MQSeries-Adapter, oder einfach MQSeries-Adapter, ist eine Komponente von WebSphere Commerce, die die Integration in Back-End-Systeme durch Verarbeitung von eingehenden Nachrichten über den MQSeries-Adapter ermöglicht. Der MQSeries-Adapter ist eine Kombination des JMS-MQ CCF Connectors zum Abrufen von MQ-Nachrichten und des Programmadapters, der zur Ausführung dieser Nachrichten aufgerufen wird.

Der MQSeries-Adapter arbeitet mit einer Gruppe von vordefinierten Nachrichten. Diese Nachrichten helfen bei der Integration der WebSphere Commerce-Geschäftsverarbeitung in die Back-End-Systemverarbeitung oder in die externe Systemverarbeitung. Jede eingehende Nachricht aktiviert Prozesse innerhalb von WebSphere Commerce zum Aktualisieren der Datenbanktabellen und für andere Operationen. Weitere Informationen zu den bereitgestellten Nachrichten finden Sie in den Nachrichteninformationen zur Back-End-Integration und zur Fulfillment-Integration. Darüber hinaus unterstützt der Adapter (zusätzlich zu den bereits vorhandenen vordefinierten Nachrichten) Nachrichtenerweiterungen und neue Nachrichten.

Parallele und serielle Nachrichtenverarbeitung in MQSeries-Adapter

Der MQSeries-Adapter kann eingehende Nachrichten auf zwei Arten verarbeiten: seriell oder parallel. Serielle Verarbeitung bedeutet, dass jede Nachricht in eine Reihe (eine Warteschlange) gestellt wird; diese Nachrichten werden eine nach der anderen verarbeitet. Bei dieser Methode muss jede Nachricht warten, bis die Verarbeitung der vorherigen Nachricht abgeschlossen ist. Parallele Verarbeitung andererseits bedeutet, dass eine Reihe von Nachrichten gleichzeitig verarbeitet werden kann. Dabei muss eine Nachricht nicht unbedingt warten, bis die vorhergehende abgeschlossen ist, sondern es können mehrere Nachrichten zur gleichen Zeit ausgeführt werden.

Eine parallele Verarbeitung führt im allgemeinen zu einem höheren Durchsatz; sie eignet sich jedoch nicht für alle Arten von Anforderungen. Es gibt einige Situationen, in denen die serielle Verarbeitung der Transaktionen beibehalten werden muss. Wenn sich ein neuer Kunde beispielsweise in Ihrem Geschäft registriert, dann eine Korrektur seiner Adressinformationen vornimmt und schließlich eine Bestellung aufgibt, sollte die Reihenfolge dieser Transaktionen bei der Verarbeitung unbedingt eingehalten werden. Sie können die Adressänderung oder die Bestellung nicht bearbeiten, bevor das Konto eingerichtet wurde. Ebenso sollte die Bestellung nicht ohne die richtigen Versandinformationen bearbeitet werden.

Es ist im allgemeinen empfehlenswert, wann immer möglich eine parallele Verarbeitung zu verwenden; Sie müssen jedoch selbst entscheiden, ob diese Methode für die Verarbeitung Ihrer Daten geeignet ist.

Kapitel 2. Den Programmadapter konfigurieren

Der Programmadapter wird mit Hilfe der Konfigurationsdatei *exemplarname.xml* konfiguriert. Der Programmadaptereintrag wird zum Definieren des Adapters verwendet. Die Informationen, die sich zwischen den Knoten `ProgramAdapter` befinden, definieren die Konfiguration des Programmadapters durch die Angabe der verwendeten Nachrichten-Mapper, der unterstützten Inhaltstypen sowie anderer Anforderungsattribute, die die Anforderung als eine XML über HTTP-Anforderung ausweisen. In der Konfigurationsdatei *exemplarname.xml* sollte der Eintrag für den Programmadapter ähnlich dem folgenden Eintrag aussehen:

```
<HttpAdapters display="false"> <HttpAdapter deviceFormatTypeId="-10000"
enabled="true" deviceFormatId="-10000" deviceFormatType="XmlHttp"
factoryClassname="com.ibm.commerce.programadapter.HttpProgramAdapterImpl"
name="XML/HTTP"> <ProgramAdapter> <SessionContext
class="com.ibm.commerce.messaging.programadapter.security.
CredentialsSpecifiedProgramAdapterSessionContextImpl">
<SessionContextConfig /> </SessionContext> <Configuration
supportedMethods="POST, M-POST" supportedContentTypes="text/xml,
text/xml-SOAP"
supportedMessageMappers="WCS.INTEGRATION" supportedCharacterEncoding=
"ISO8859-1, UTF-8" /> </ProgramAdapter> </HttpAdapter> </HttpAdapters>
```

Den Programmadapter für XML-Anforderungen über HTTP aktivieren

Beim Erstellen des Exemplars wird der Programmadapter inaktiviert. Zur Unterstützung von XML über HTTP müssen Sie den Programmadapter aktivieren, indem Sie die Konfigurationsdatei *exemplarname.xml* verwenden. Gehen Sie wie folgt vor, um den Programmadapter für die Unterstützung von XML-Anforderungen über HTTP zu aktivieren:

1. Öffnen Sie die Konfigurationsdatei *exemplarname.xml*.
2. Suchen Sie den Abschnitt `HttpAdapters` und setzen Sie den Parameter `enabled` auf `"true"` (wahr).

Adapter hinzufügen

Zum Hinzufügen eines neuen Adapters müssen Sie diesen manuell zur Adaptergruppe in der Konfigurationsdatei *exemplarname.xml* hinzufügen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen neuen Adapter hinzuzufügen:

1. Öffnen Sie die Konfigurationsdatei *exemplarname.xml*.
2. Lokalisieren Sie den XML-Knoten `HttpAdapters` und fügen Sie XML-Syntax ähnlich der folgenden Syntax hinzu, um Ihren Adapter zu definieren:

```
<HttpAdapter
enabled="true/false" deviceFormatType="--device format--"
deviceFormatId="#" name="--name--" factoryClassname="-- class
implementing HttpAdapterFactory --">
< --- free range format of XML to contain adapter configuration
information -->
```

Hinweis: Die oben angeführte Syntax könnte zum Hinzufügen eines Programmadapters verwendet werden. Um einen anderen Adaptertyp hinzuzufügen, ändern Sie die Klassenimplementierung entsprechend. Im oben genannten Beispiel ist `HttpAdapterFactory` die Klassenimplementierung.

Das MQSeries MA88-Produktweiterungspaket herunterladen und installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das MQSeries-MA88-Produktweiterungspaket zu installieren:

Hinweis: Diese Informationen können sich mit dem Aktualisieren der MQSeries-Installationsprozedur ändern.

WIN AIX SOLARIS

1. Laden Sie das entsprechende MA88-Produktweiterungspaket für Ihr Betriebssystem von der folgenden URL-Adresse herunter:
`http://www.ibm.com/software/ts/mqseries/txppacs/ma88.html`. Die Datei liegt in komprimiertem Format (gezippt) vor.
 - Von derselben URL-Adresse können Sie außerdem die MQSeries-Dokumentation zur Verwendung von Java (*MQSeries Using Java*) im PDF-Format herunterladen.
2. Dekomprimieren Sie das SupportPac, und installieren Sie es dann.
3. Folgen Sie den Konfigurationsanweisungen und installieren Sie die Produktweiterungen im Verzeichnis `MQ_installationspfad\java`. Dabei ist `MQ_installationspfad` der Pfad, in dem Sie MQSeries installiert haben.
4. Aktualisieren Sie die Datei `admin.config`, die sich im folgenden Verzeichnis befindet:

▶ 2000 `laufwerk:\Programme\WebSphere\CommerceServer\bin`

▶ NT `laufwerk:\WebSphere\CommerceServer\bin`

▶ AIX `/usr/WebSphere/CommerceServer/bin`

▶ SOLARIS **LINUX** `/opt/WebSphere/CommerceServer/bin`

▶ 400 `/QIBM/Proddata/WebCommerce/bin`

5. Fügen Sie das Verzeichnis `MQ_installationspfad\java\lib` zur Variable `com.ibm.ejs.sm.util.process.Nanny.path` hinzu. Änderungen für iSeries-Klassenbibliotheken finden Sie unter Die Classpath-Variablen für den Klassenpfad des WebSphere Application Server aktualisieren.

▶ 400

1. Laden Sie das entsprechende MA88-Produktweiterungspaket für Ihr Betriebssystem von der folgenden URL-Adresse herunter:
`http://www.ibm.com/software/ts/mqseries/txppacs/ma88.html`. Die Datei liegt in komprimiertem Format (gezippt) vor. Stellen Sie sicher, dass Sie die Datei `ma88_iSeries.zip` abrufen.
 - Von derselben URL-Adresse können Sie außerdem die MQSeries-Dokumentation zur Verwendung von Java (*MQSeries Using Java*) in PDF-Format herunterladen.

2. Führen Sie die Dekomprimierung mit Unzip von InfoZip durch. Dadurch wird die Datei `ma88_400.saverstellt`.
3. Erstellen Sie eine Sicherungsdatei mit dem Namen MA88 in einer entsprechenden Bibliothek auf der iSeries 400, beispielsweise QGPL.
`CRTSAVF FILE(QGPL/MA88)`
4. Übertragen Sie `ma88_iSeries.sav` in diese Sicherungsdatei als ein binäres Image. Wenn Sie hierzu FTP verwenden, muss der Befehl 'put' ungefähr folgendermaßen lauten:
`PUT C:\TEMP\MA88_iSeries.SAV QGPL/MA88`
5. Installieren Sie die MQSeries-Klassen für Java, Produkt-ID 5648C60, mit RST-LICPGM:
`RSTLICPGM LICPGM(5648C60) DEV(*SAVF) SAVF(QGPL/MA88)`
6. Löschen Sie die Sicherungsdatei, die Sie zuvor in Schritt 2 erstellt haben:
`DLTF FILE(QGPL/MA88)`

Den MQSeries-Adapter aktivieren

Verwenden Sie die folgende Prüfliste, um die MQSeries-Adapternachrichten zu aktivieren:

1. Installieren Sie MQSeries Version 5.2. Informationen zum Definieren der Konfiguration für den MQSeries-Bindungsmodus oder den MQSeries-Client-Modus enthält das MQSeries-Dokument zur Verwendung von Java (*MQSeries Using Java*). Für e-Integrator Version 3.0 verwenden Sie den Bindungsmodus.
 - **WIN** **AIX** **SOLARIS** Die Anmelde-ID des Benutzers muss über die Berechtigung zum Lesen und Schreiben des Warteschlangenmanagers und die definierten Warteschlangen verfügen. Für e-Integrator Version 3.0 verwenden Sie den Bindungsmodus.
 - **400** Das Benutzerprofil für das Exemplar muss über die Berechtigung zum Lesen und Schreiben des Warteschlangenmanagers und der definierten Warteschlangen verfügen. Zum Definieren dieser Berechtigung verwenden Sie den Befehl `GRTMQMAUT`.
2. Stellen Sie sicher, dass die folgenden MQSeries-Objekte definiert wurden:
 - Warteschlangenmanager (queue manager)
 - Warteschlange für eingehende Nachrichten (inbound message queue)
 - Warteschlange für ausgehende Nachrichten (outbound message queue)
 - Übertragungswarteschlange (transmission queue)
 - Fehlerwarteschlange (error queue)
 - Parallele Warteschlange
 - Serielle Warteschlange
3. **WIN** **AIX** **SOLARIS** **LINUX** Setzen Sie die ID des codierten Zeichensatzes (coded character set identifier) des MQSeries-Warteschlangenmanagers auf 1208 (UTF8). Führen Sie die folgenden MQSeries-Befehle von der Befehlszeile aus:

```
strmqm YourQueueManagerName runmqsc YourQueueManagerName alter qmgr
ccsid(1208) end
```

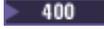
YourQueueManagerName ist dabei der Name Ihres MQSeries-Warteschlangenmanagers.

4. Wenn Sie den MQSeries-Client-Modus verwenden, müssen alle erforderlichen Kanäle definiert sein. Darüber hinaus müssen Sie den Kanalnamen identifizieren, den der MQSeries-Client für die Kommunikation mit dem MQSeries-Server verwendet.
5. Laden Sie das MQSeries MA88-Produktweiterungspaket herunter und installieren Sie es.
Diese Produktweiterung enthält die JMS-API (JMS: Java Message Service), die der MQSeries-Adapter für die Kommunikation mit MQSeries verwendet.
6. JMS für MQSeries konfigurieren.
Sie müssen eine JMS-QueueConnectionFactory erstellen sowie JMS-Warteschlangen, die entsprechenden MQSeries-Objekten zugeordnet sind. Auf diese Weise kann der MQSeries-Adapter auf MQSeries-Entitäten über JMS zugreifen.
7. Konfigurieren Sie JMS mit Hilfe von JMSAdmin.
8. Aktivieren Sie den Transportadapter des Nachrichtensystems.
9. Aktualisieren Sie die classpath-Variable von WebSphere Application Server.

Hinweis: Der MQSeries-Adapter kann nur benutzt werden, wenn der Warteschlangenmanager gestartet wurde, bevor der WebSphere Commerce Server und das WebSphere Commerce Server-Exemplar gestartet werden.

JMS für MQSeries konfigurieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Nachrichtensystem für das Arbeiten mit dem JMS (Java Messaging Service, Java-Nachrichtenservice) zu konfigurieren:

1.  Die iSeries QShell bietet einen Emulator, in dem Unix-Befehle auf Ihrer WebSphere Commerce-Maschine ausgeführt werden können. Sie müssen Java 1.3 zum Ausführen der übrigen Befehle verwenden. Um das Benutzerprofil für die Verwendung von Java, Version 1.3 einzustellen, fügen Sie die Zeile `java.version=1.3` in der Datei `SystemDefault.properties` des Benutzers hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation für iSeries Java. Sie müssen diesen Schritt vor dem Starten von QShell ausführen.
2.  Starten Sie die iSeries QShell durch Eingabe von `STRQSH` in einer Eingabeaufforderung.
3.     Aktualisieren Sie von Ihrer WebSphere Commerce-Maschine die Variable `classpath`:
 - a. Geben Sie den gesamten folgenden Befehl in einer Zeile ein:


```
 set
classpath=%classpath%;MQ_installationspfad\java\lib\com.ibm.mqjms.jar;
MQ_installationspfad\java\lib\com.ibm.mq.jar;WAS_installationspfad\
lib\ns.jar

   export
CLASSPATH=$CLASSPATH:MQ_installationspfad/java/lib/com.ibm.mqjms.jar:
MQ_installationspfad/java/lib/com.ibm.mq.jar:WAS_installationspfad/
lib/ns.jar

export CLASSPATH=$CLASSPATH:WAS-installationspfad/lib/ujc.jar:
WAS-installationspfad/lib/ejs.jar: WAS-
installationspfad/lib/sslight.jar Hinweis:Diese Anweisung ist zu lang,
um sie als eine Anweisung in der Eingabeaufforderung einzugeben. Sie
muss daher in zwei Segmenten hinzugefügt werden.
```

Hierbei gilt Folgendes:

WAS_installationspfad ist der Pfad, in dem Sie WebSphere Application Server installiert haben.

MQ_installationspfad der Pfad, in dem Sie MQSeries installiert haben.

- b. Fügen Sie eine neue Umgebungsvariable mit dem Namen MQ_JAVA_INSTALL_PATH hinzu, indem Sie den folgenden Befehl eingeben:

```
WIN set MQ_JAVA_INSTALL_PATH=MQ_installationspfad\java
```

```
AIX SOLARIS LINUX export
```

```
MQ_JAVA_INSTALL_PATH=MQ_installationspfad/java
```

Hierbei ist *MQ_installationspfad* der Pfad, in dem Sie MQSeries installiert haben.

Aktualisieren Sie die Umgebung, um den mit dem WebSphere-Anwendungs-Server gelieferten JDK zu verwenden, in dem Sie folgenden Befehl eingeben:

```
WIN set PATH=WAS_installationspfad\Java\bin;%PATH%
```

```
AIX export PATH=WAS_installationspfad/java/jre/sh:$PATH
```

```
SOLARIS LINUX export PATH=WAS_installationspfad/java/jre/bin:$PATH
```

4. Konfigurieren Sie JMS mit Hilfe von JMSAdmin.

Die Classpath-Variable für den Klassenpfad des WebSphere Application Server aktualisieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Variable `classpath` von WebSphere Application Server für ein Exemplar zu aktualisieren:

1. Öffnen Sie die erweiterte Verwaltungskonsole von WebSphere Application Server.
2. Wählen Sie den Host aus, auf dem Sie das WebSphere Commerce-Exemplar ausführen.
3. Wählen Sie **WebSphere-Verwaltungsdomäne** aus.
4. Wählen Sie **Knoten** aus.
5. Wählen Sie Ihren *Hostnamen* aus.
6. Wählen Sie **Anwendungsserver** aus.
7. Wählen Sie **WebSphere Commerce Server - exemplarname** aus, wobei *exemplarname* der Name Ihres WebSphere Commerce-Exemplars ist. Wählen Sie für iSeries **exemplarname - WebSphere Commerce Server** aus.
8. Gehen Sie zur Tabelle 'JVM-Einstellungen' des Exemplars.
9. Wählen Sie **Hinzufügen** aus, um eine neue Systemeigenschaft hinzuzufügen.
10. Geben Sie die folgende Systemeigenschaft ein:
name = ws.ext.dirs value = MQJAVA/lib Für iSeries:
value=/QIBM/ProdData/mqm/java/lib
11. Klicken Sie **Anwenden** an, um die Änderungen zu übernehmen.
12. Wiederholen Sie Schritte 2 bis 7 für jedes WebSphere Commerce-Exemplar, mit dem MQSeries verwendet wird.
13. Schließen Sie die erweiterte Verwaltungskonsole von WebSphere.

400 Führen Sie für iSeries die oben beschriebenen Schritte 1 bis 11 aus, und gehen Sie anschließend folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie **JVM** an.
2. Klicken Sie die Option **Hinzufügen** rechts vom Markierungsfeld 'Systemeigenschaften' an. Eine neue Systemeigenschaft wird in der Liste angezeigt.
3. Geben Sie im Feld **Name** den Wert `java.library.path` ein.
4. Geben Sie im Feld **Wert** den Wert `/QSYS.LIB/QMQMJAVA.LIB` ein.
5. Klicken Sie **Anwenden** an, um die Änderungen zu übernehmen.
6. Wiederholen Sie Schritte 2 bis 7 für jedes WebSphere Commerce-Exemplar, mit dem MQSeries verwendet wird.
7. Schließen Sie die erweiterte Verwaltungskonsole von WebSphere.

JMS mit Hilfe von JMSAdmin konfigurieren

Führen Sie die folgenden Schritte in QShell aus, um den Warteschlangenmanager und die erstellten Warteschlangen zum Namensbereich von WebSphere Commerce hinzuzufügen:

1. Stellen Sie sicher, dass der WebSphere Application Server aktiv ist und die Umgebungsvariablen sowie der Klassenpfad korrekt festgelegt wurden.
2. Wechseln Sie in das folgende Verzeichnis:

```
WIN MQ_installationspfad\java\bin
AIX MQ_installationspfad/java/bin
SOLARIS LINUX MQ_installationspfad/java/bin
400 /QIBM/ProdData/WebCommerce/bin
```

Hierbei ist `MQ_installationspfadder` Pfad, in dem Sie MQSeries installiert haben.

3. Öffnen Sie die Datei `JMSAdmin.configin` einem Texteditor.

Stellen Sie sicher, dass die folgenden drei Variablen auf die angezeigten Werte gesetzt wurden:

```
INITIAL_CONTEXT_FACTORY=com.ibm.ejs.ns.jndi.CNInitialContextFactory
PROVIDER_URL=iiop://hostname:was_port SECURITY_AUTHENTICATION=none
```

Hierbei gilt Folgendes:

hostname

Der Hostname Ihres Exemplars.

was_port

Der WebSphere Application Server-Administration-Port, der zum Konfigurieren des Exemplars verwendet wird.

4. Führen Sie von einer Befehlszeile des Programm JMSAdmin aus:

```
WIN JMSAdmin -cfg JMSAdmin.config -t -v
AIX ./JMSAdmin -cfg JMSAdmin.config -t -v
SOLARIS ./JMSAdmin -cfg JMSAdmin.config -v
400 ./JMSAdmin -cfg JMSAdmin.config -v
```

Warten Sie, bis die Schnittstelle der Verwaltungsbefehlszeile geladen wird und die Eingabeaufforderung `Initctx>` angezeigt wird.

5. Registrieren Sie die Warteschlangenverbindungs-Factory beim Warteschlangenmanager im Namensbereich von WebSphere Application Server, indem Sie den folgenden Befehl bei der Eingabeaufforderung eingeben:

```
define qcf(JMSQueueConnectionFactory) qmanager(YourQueueManagerName)
```

Hierbei gilt Folgendes:

JMSQueueConnectionFactory

Dies ist im Attribut 'ConnectionSpec' von 'QueueConnectionFactory' definiert, das sich in der JMS-Konfiguration für MQSeries befindet. Sie können dies auf der Seite **ConnectionSpec-JMS Interface CCF Connection** im Konfigurationsmanager finden.

YourQueueManagerName

Der Name Ihres MQSeries-Warteschlangenmanagers.

6.  Setzen Sie die ID des codierten Zeichensatzes (coded character set identifier) auf 1208 (UTF8):

```
alter qcf(JMSQueueConnectionFactory) ccsid(1208)
```

Hierbei gilt Folgendes:

JMSQueueConnectionFactory

Der Name des MQQueueConnectionFactory-JMS-Objekts.

7. Definieren Sie die folgenden JMS-Warteschlangen. Zur Definition der Warteschlange geben Sie den entsprechenden Befehl in einer Zeile ein. **JMSSerialInboundQueue** — serial inbound queue

```
define q(JMSSerialInboundQueue)qmanager(YourQueueManagerName)queue
(YourSerialInboundQueueName)
```

Beispiel:

```
define q(JMSSerialInboundQueue)qmanager(WCSQMGR)queue(JMSSIBQ)
```

- **JMSParallelInboundQueue** — parallele Warteschlange für eingehende Nachrichten

```
define q(JMSParallelInboundQueue)qmanager(YourQueueManagerName)queue
(YourParallelInboundQueueName)
```
- **JMSInboundQueue** — Warteschlange für eingehende Nachrichten

```
define
q(JMSInboundQueue)qmanager(YourQueueManagerName)queue(YourInboundQueueName)
```
- **JMSOutboundQueue** — Warteschlange für ausgehende Nachrichten

```
define
q(JMSOutboundQueue)qmanager(YourQueueManagerName)queue(YourOutboundQueueName)
```
- **JMSErrorQueue** --Fehlerwarteschlange

```
define
q(JMSErrorQueue)qmanager(YourQueueManagerName)queue(YourErrorQueueName)
```

YourQueueManagerName

Der Name des MQSeries-Warteschlangenmanagers.

YourSerialInboundQueueName

Der Name der MQSeries-Warteschlange, die für die serielle Warteschlange für eingehende Nachrichten erstellt wurde.

YourParallelInboundQueueName

Der Name der MQSeries-Warteschlange, die für die parallele Warteschlange für eingehende Nachrichten erstellt wurde.

YourInboundQueueName

Der Name der MQSeries-Warteschlange, die für die Warteschlange für eingehende Nachrichten erstellt wurde.

YourOutboundQueueName

Der Name der MQSeries-Warteschlange, die für die Warteschlange für ausgehende Nachrichten erstellt wurde.

YourErrorQueueName

Der Name der MQSeries-Warteschlange, die für die Fehlerwarteschlange erstellt wurde.

Der Standardname der Warteschlange ist der gleiche wie der Name, der für die ConnectionSpec-JMS Interface CCF Connection-Werte im Konfigurationsmanager verwendet wird. Wenn Sie den Standardnamen ändern können, müssen Sie ebenfalls den Namen im Konfigurationsmanager ändern. Für ausgehende Nachrichten kann die Namensänderung in der Verwaltungskonsole durchgeführt werden.

8. Für die eingehende Warteschlange und für die Fehlerwarteschlange ist es erforderlich, dass Sie den Ziel-Client so einrichten, dass angezeigt wird, dass JMS mit einer nativen MQSeries-Anwendung interagiert. Führen Sie den folgenden Befehl aus:
`alter q(JMSOutboundQueue) targclient(MQ) alter q(JMSErrorQueue) targclient(MQ)`
9.  Wenn Sie ein MQSeries-Client/Server-Setup verwenden, in dem sich der MQSeries-Client auf der gleichen Maschine wie der WebSphere Commerce Server befindet, führen Sie die folgenden Befehle aus:
`alter qcf(JMSQueueConnectionFactory) transport(CLIENT) alter qcf(JMSQueueConnectionFactory) hostname(YourMQServerHostName)`
Dabei ist *YourMQServerHostName* der Name des MQSeries-Servers. Dieser Befehl verbindet den fernen MQSeries-Server und konfiguriert den Client.
10. Geben Sie `end` ein, um die Befehlszeilenschnittstelle der Verwaltung zu verlassen.

Antwortverarbeitung mit MQSeries-Adapter

MQSeries Adapter kann als alternative Schnittstelle zum WebSphere Commerce-System und dessen Funktionalität verwendet werden. MQSeries Adapter verarbeitet nicht nur eingehende Anforderungen, sondern kann auch Antworten auf Anforderungen zur Verfügung stellen. Jeder Befehl, der eine Antwort formuliert, kann so konfiguriert werden, dass die Antwort über MQSeries Adapter erfolgt.

Eine eingehende Nachricht, die von MQSeries Adapter empfangen wird, wird einem Befehl zugeordnet, und der betreffende Befehl wird mit den in der eingehenden Nachricht definierten Parametern aufgerufen. Soll von dieser eingehenden Anforderung eine Antwort generiert werden, ist ein Eintrag in der Tabelle VIEWREG erforderlich. Weitere Informationen zur Verwendung der Tabelle VIEWREG finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*. Wird eine Antwort vom Befehl generiert, wird diese Antwort in die ausgehende Warteschlange des parallelen oder seriellen Anschlusses gestellt, je nachdem, welcher Anschluss die eingehende Anforderung empfängt.

Tritt in der eingehenden Anforderung ein Fehler auf, wird die Nachricht, die den Fehler generiert, in die Fehlerwarteschlange gestellt. Um eine Fehlerantwort für die ausgehende Warteschlange zu generieren, ist ein weiterer Eintrag in der Tabelle VIEWREG erforderlich, um die Fehlerantwort dem korrekten Einheitenformat zuzuordnen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die MQSeries Adapter-Komponente einzurichten, um Antworten für eingehende Nachrichten zur Verfügung zu stellen:

1. Bestätigen Sie, dass die Datei *instance_name.xml* eine ausgehende Warteschlange für eingehende parallele und serielle Anschlüsse enthält, indem Sie sicherstellen, dass für den eingehenden parallelen Anschluss eine Syntax ähnlich der folgenden enthalten ist:

```
<EditableProperty Admin="outQueue" editable="Yes"
name="setOutboundQueue" display="false"
value="JMSParallelOutboundQueue" />
```

2. Definieren Sie mit JMSAdmin den JMS-Namen für die ausgehenden Warteschlangen am seriellen und parallelen Anschluss.
3. Fügen Sie der Tabelle VIEWREG einen Eintrag hinzu, um die für die eingehende Anforderung erforderliche Antwort zu definieren. Dieser Schritt ist sowohl für bestehende WebSphere Commerce-Befehle als auch für neue Befehle erforderlich.

Verwenden Sie die folgenden Werte:

VIEWNAME

Derselbe Wert wie für reguläre HTTP-Antworten

INTERFACENAME

`com.ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommand`

CLASSNAME

`com.ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommandImpl`

PROPERTIES

`docname=JSP-Dateiname`

DEVICEFMT_ID

- -20000 für eingehende XML-Nachrichten
- -30000 für eingehende Legacy-Nachrichten
- Fügen Sie -5 für neue eingehende Nachrichten hinzu

Kapitel 3. Programmadapter - Sicherheit für MQSeries

Zur Änderung der Sicherheitsstufe müssen Sie den Wert des Klassenattributs im Knoten `SessionContext` der Konfiguration des MQSeries-Adapters ändern.

Bevor die Anforderung vom WebController ausgeführt wird, bestimmt der WebController die Berechtigung für die Ausführung. Dazu wird die angegebene Klasse verwendet, die anhand des Objekts `CommandProperty` die Berechtigung der Anforderung bestimmt.

Zwei Sicherheitsstufen stehen zur Verfügung:

- Stufe 1: Eingeschränkte Sicherheit.
- Stufe 2: Bei jeder Anforderung sind Benutzer-ID und Kennwort erforderlich.

Sie können auch eine eigene spezifische Sicherheitsklasse erstellen. Als einzige Einschränkung ist dabei zu beachten, dass die Klasse die Schnittstelle `ProgramAdapterSessionContext` implementiert.

Sicherheitsstufe 1: Eingeschränkte Sicherheit

Diese Sicherheitsstufe wird standardmäßig bei der Installation aktiviert. Sie geht davon aus, dass alle Anforderungen, sofern nicht anders angegeben, unter einer Standardbenutzer-ID auszuführen sind. Wenn die Anforderung unter einer anderen Benutzer-ID ausgeführt werden soll, wird diese Benutzer-ID in der Anforderung angegeben. Das Kennwort der angegebenen Benutzer-ID ist nicht erforderlich; die Anforderung wird von WebSphere Commerce unter Verwendung der Berechtigung des angegebenen Benutzers verarbeitet.

Die Klasse, die diese Sicherheitsstufe implementiert, ist `messaging.programadapter.security.DefaultCredentialsProgramAdapterSessionContextImpl`.

Sicherheitsstufe 2: Anmelden und Kennwort bei jeder Anforderung

Diese Sicherheitsstufe erfordert, dass eine an WebSphere Commerce übermittelte Anforderung eine Benutzer-ID und ein Kennwort enthält. Wenn das Kennwort nicht der angegebenen Benutzer-ID entspricht, wird eine Sicherheitsausnahmebedingung ausgegeben und die Anforderung wird zurückgewiesen. Wenn die Benutzer-ID und das Kennwort in der Anforderung nicht angegeben werden, wird die Anforderung als Gastanforderung behandelt. Das bedeutet, dass bei Befehlen, die vor der Ausführung autorisiert werden müssen, die Berechtigung in der Anforderung angegeben werden muss.

Die Klasse, die diese Sicherheitsstufe implementiert, ist `messaging.programadapter.security.CredentialsSpecifiedProgramAdapterSessionContextImpl`.

Bei der Gültigkeitsprüfung der Berechtigung wird dasselbe Verfahren angewandt, wie bei der Kundeninteraktion mit WebSphere Commerce über einen Browser. Dabei wird berücksichtigt, ob die Benutzerregistrierung über WebSphere Commerce oder über die Software eines anderen Herstellers abgewickelt wird.

Alle unterstützten WebSphere Commerce-XML-Integrationsnachrichten unterstützen diese Sicherheitsstufe, obwohl die Angabe der Berechtigung nicht obligatorisch ist.

Programmadapter - Sicherheit für HTTP-Anforderungen

Diese Sicherheitsstufe erfordert, dass eine an WebSphere Commerce übermittelte Anforderung eine Benutzer-ID und ein Kennwort enthält. Wenn das Kennwort nicht der angegebenen Benutzer-ID entspricht, wird eine Sicherheitsausnahmebedingung ausgegeben und die Anforderung wird zurückgewiesen. Wenn die Benutzer-ID und das Kennwort in der Anforderung nicht angegeben werden, wird die Anforderung als Gastanforderung behandelt. Das bedeutet, dass bei Befehlen, die vor der Ausführung autorisiert werden müssen, die Berechtigung in der Anforderung angegeben werden muss. Diese Form der Sicherheit ist mit HTTP-Anforderungen von einem Browser-Client vergleichbar.

Die Klasse, die diese Sicherheitsstufe implementiert, ist `messaging.programadapter.security.CredentialsSpecifiedProgramAdapterSessionContextImpl`.

Bei der Gültigkeitsprüfung der Berechtigung wird dasselbe Verfahren angewandt wie bei der Kundeninteraktion mit WebSphere Commerce über einen Browser. Dabei wird berücksichtigt, ob die Benutzerregistrierung über WebSphere Commerce oder über die Software eines anderen Herstellers abgewickelt wird.

Alle unterstützten WebSphere Commerce-XML-Integrationsnachrichten unterstützen diese Sicherheitsstufe, obwohl die Angabe der Berechtigung nicht obligatorisch ist. Diese Implementierung der Sicherheit unterstützt keine herstellerspezifischen Nachrichten.

Services zur Nachrichtenkomposition

Einige der WebSphere Commerce-Nachrichten verwenden die Nachrichtenkompositionsservices. Durch Verwendung der JSP-Schablonen generieren die Kompositionsservices eine Nachricht, bevor diese über den Transportmechanismus versendet wird. Wenn der Kompositionsservices für eine Nachricht verwendet wird, führt er eine JSP aus und übergibt ihr Informationen wie beispielsweise eine Bestellungsnummer oder eine Geschäftsnummer. Bei der Ausführung der Schablone kann die JSP alle für die Nachricht zusätzlich erforderlichen Informationen mithilfe von Data-Beans aus der Datenbank abrufen. Die Ausgabe wird generiert und die formatierte Nachricht wird über den Transport gesendet. Sie können die Nachrichtenschablonen genau wie jede andere JavaServer-Seite ändern.

Einige der Merkmale der generierten Nachrichten, die Sie eventuell ändern sollten, sind:

- Das Layout der Nachricht.
- Die Informationen über das Geschäft, die Bestellung oder den Kunden; diese Informationen werden aus der Datenbank abgerufen und auf der Seite angezeigt.
- Der Text der Nachricht an den Kunden, beispielsweise "Vielen Dank für Ihre Bestellung bei uns".
- Das Format der generierten Ausgabe. Sie können beispielsweise eine Nachricht im HTML-Format, im reinen Textformat oder im XML-Format senden.

Nachrichtensystem

Das WebSphere Commerce-Nachrichtensystem gibt WebSphere Commerce die Möglichkeit, mit seiner externen Umgebung zu kommunizieren. Diese Kommunikation umfasst das Senden und Empfangen von Nachrichten an und von Back-End-Systemen und externen Systemen sowie das Senden von Benachrichtigungen an Kunden und Administratoren, wenn bestimmte Ereignisse innerhalb von WebSphere Commerce aufgetreten sind. Ermöglicht wird dies über zwei Subsysteme: ein Nachrichtensystem, das eingehende Nachrichten von Back-End- und externen Systemen verwaltet, und ein Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten, das Ihnen das Senden von Benachrichtigungen an Benutzer wie auch ausgehende Nachrichten an Back-End-Systeme und externe Systeme ermöglicht.

Sie können beispielsweise das Nachrichtensystem so einrichten, dass es an ihre Kunden E-Mails sendet zur Bestätigung, dass ihre Bestellungen versendet wurden. Das Nachrichtensystem bietet einen Mechanismus zur Integration von WebSphere Commerce mit Back-End-Systemen. Sie können WebSphere Commerce so konfigurieren, dass es eine ausgehende Nachricht an ein Back-End-System sendet, wenn in Ihrem Geschäft eine Bestellung erstellt wird. Anhand dieser Bestellungsinformation kann das Back-End-System die erforderliche Bestellbearbeitung durchführen. Das Back-End-System kann zu einem späteren Zeitpunkt eine Nachricht mit dem Bestellungsstatus an WebSphere Commerce zurücksenden, um anzugeben, dass die Bestellung zugestellt oder eine Rechnung zu der Bestellung ausgestellt wurde. Es kann auch eine E-Mail gesendet werden, um den Kunden über die Ereignisse zu informieren.

Generische XML-Nachrichten für Anwendungs- und Systemfehler

In WebSphere Commerce können generische Anwendungs- und Systemfehler auftreten. Diese Nachrichten werden im XML-Format angezeigt und werden an die Warteschlange für ausgehende Nachrichten gesendet.

Eine generische Anwendungsfehlernachricht wird an die Warteschlange für ausgehende Nachrichten gesendet, wenn der Fehler mit dem Benutzer in Beziehung steht. Wenn der Benutzer einen ungültigen Parameter in einer XML-Nachricht eingibt, kommt es zu einer Ausnahmebedingung des Typs 'EApplicationException'. Die Nachricht wird anschließend an die Warteschlange für ausgehende Nachrichten gesendet, und die Ausnahmebedingung wird in einer Protokolldatei dokumentiert.

Hinweis: Wenn eine Ausnahmebedingung dieses Typs ausgegeben wird, führt der Web-Controller keinen Wiederholungsversuch für den Befehl aus, selbst wenn der Befehl als wiederholbar gekennzeichnet ist.

Eine generische Systemfehlernachricht wird an die Warteschlange für ausgehende Nachrichten gesendet, wenn eine Ausnahmebedingung zur Laufzeit oder ein WebSphere Commerce-Konfigurationsfehler entdeckt wird (wie beispielsweise Nullzeiger-Ausnahmebedingungen und Rollback-Ausnahmebedingungen bei der Übersetzung).

Der Inhalt generischer XML-Nachrichten variiert, abhängig vom Inhalt der eingehenden XML-Nachrichten; das Format ist jedoch in der Regel ähnlich dem Folgenden:

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>

<WCS_Error type="GenericApplicationError"> (or <WCS_Error
type="GenericSystemError">)

<RequestAttributes>

...(Fehlerparameter und Daten von eingehender XML-Nachricht)

<excMsg>(Error message key, e.g. _ERR_REMOTE_EXCEPTION)</excMsg>

...

</RequestAttributes>

</WCS_Error>

```

Die Komposition von ausgehenden Nachrichten einrichten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Kompositionsservice für eine ausgehende Nachricht zu definieren und verwenden:

1. Ordnen Sie die Transportmethode der entsprechenden Nachrichtenart zu, in dem Sie eine der folgenden drei Methoden verwenden:
 - Einer Nachrichtenart eine Transportmethode für eine Site zuordnen
 - Einer Nachrichtenart eine Transportmethode für ein Geschäft zuordnen
Für jede zu verwendende Transportmethode muss ein gültiges Einheitenformat angegeben werden, wie in der Tabelle DEVICEFMT angegeben.
2. Erstellen Sie ein Nachrichtensystemobjekt gemäß den Informationen zum Thema Nachrichtenschnittstelle für ausgehende Nachrichten, unter Verwendung des Task-Befehls SendMsgCmd. Sie müssen die Initialisierungsservices setMsgType() und setStoreId() verwenden.
3. Rufen Sie die Kompositionsmethode für das Nachrichtensystem auf.

Beispiel der Verwendung des Kompositionsservices für das Nachrichtensystem

Nachfolgend ein Beispiel dafür, wie Sie die Kompositionsservices für das Nachrichtensystem verwenden können. Wenn Sie über ein Geschäft namens DemoStore verfügen und zwei Transporte (E-Mail und Datei) zur Nachrichtenart OrderAuthorized zuordnen wollen, könnten Sie wie folgt vorgehen:

1. Fügen Sie einen Eintrag zur Tabelle VIEWREG für die JSP-Datei hinzu, die zur Erstellung dieser ausgehenden Nachricht verwendet werden soll. Die Schlüssel für die Tabelle VIEWREG sind der Name des Anzeigebefehls, die Geschäfts-ID und die Einheitenformat-ID. Weitere Informationen zur Verwendung der Tabelle VIEWREG finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.

Wichtig: Jede Anzeige, die für die Verwendung mit dem Kompositionsservice des Nachrichtensystems erstellt wurde, muss den Befehl für die Nachrichtenanzeige für die Felder Schnittstelle und Klassenname verwenden. Außerdem muss das Feld Docname den Namen der JSP-Datei enthalten. Zusammenfassung:

INTERFACENAME

com.ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommand

CLASSNAME

com.ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommandImpl

PROPERTIES

Verwenden Sie folgendes Format, um auf die JSP-Datei 'docname=*jsp file*' zu zeigen.

DEVICEFMT_ID

Stellt das Einheitenformat dar und sollte den Wert -3 (Standard-einheitenformat) verwenden, sofern keine benutzerdefinierten Einheitenformate für Ihre Anwendung verwendet werden. Die im VIEWREG-Eintrag angegebene DEVICEFMT_ID muss mit dem Einheitenformat übereinstimmen, das beim Zuordnen einer Nachrichtenart zu einem Transport ausgewählt ist.

Beispiel: Wenn die Geschäfts-ID für DemoStore 5 ist und der Anzeigename OrderAuthorized lautet, können Sie den Satz mit der folgenden SQL-Anweisung einfügen:

```
insert into viewreg
(VIEWNAME,STOREENT_ID,DEVICEFMT_ID,INTERFACENAME,CLASSNAME,
PROPERTIES)values ('OrderAuthorizedView',5,-3,
'ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommand'
'ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommandImpl',
'docname=OrderAuthorized.jsp');
```

2. Verwenden Sie die Verwaltungskonsole, um die Transporte 'E-Mail' und 'Datei' der Nachricht OrderAuthorized zuzuordnen und die Einstellungen zu konfigurieren. Dies können Sie mit der Berechtigung zur Verwaltung auf Site- oder Geschäftsebene vornehmen. Durch Erstellung von Einstellungen auf Site-Ebene ist der Zugriff für alle Geschäfte möglich.
3. Bei der Implementierung eines Befehls erstellen Sie ein Exemplar des Befehls SendMsgCmd, um Nachrichtenservices zu verwenden und die Methoden setMsgType() sowie setStoreID() aufzurufen, indem Sie für die Nachrichtenart OrderAuthorized die Nachrichten-ID sowie für DemoStore die Geschäfts-ID verwenden. Falls Sie eine Konfiguration auf Site-Ebene benötigen, geben Sie den Wert 0 als Geschäfts-ID an, und fügen Sie "&storeDir=no" am Ende des JSP-Namens hinzu. Andernfalls verwenden Sie die Geschäfts-ID. (Falls für Ihr Geschäft keine Konfiguration vorhanden ist, ruft der Nachrichtenservice standardmäßig die Konfiguration auf Site-Ebene ab.)
4. Rufen Sie die Methode compose der Schnittstelle des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten auf und übergeben Sie alle zusätzlichen Parameter in Form eines Objekts TypedProperty. Durch Angeben eines Anzeigenamens setzen Sie beim Erstellen der Nachricht den Standardanzeigenamen der Nachrichtenart außer Kraft.
5. Rufen Sie die Methoden sendImmediate oder sendTransacted bei SendMsgCmd auf, wenn die Nachricht sofort oder nach erfolgreicher Festschreibung der Transaktion gesendet werden soll. Ausführlichere Erläuterungen zur Verwendung der jeweiligen Methoden finden Sie in der Dokumentation über das Nachrichtensystem.
6. Rufen Sie die Methode execute des Befehls SendMsgCmd auf, um den Versand auszuführen.

Fehlerbehandlung im Kompositionsservice für das Nachrichtensystem

Tritt bei der Verarbeitung einer JSP-Seite (JavaServer Page) ein Fehler auf, enthält das Ergebnis der JSP-Seite normalerweise umfangreiche Informationen, die durch die Laufzeit generiert wurden. Wenn dieses Ergebnis bei einem JSP-Fehler nicht erwünscht ist, können Sie das Verhalten mit Hilfe von zwei potenziellen Methoden vorhersehbarer machen.

Sie können zunächst in Ihrer JSP eine Fehlerseite angeben, die ausgeführt wird, wenn ein unerwarteter Fehler (z. B. eine nicht erfasste Ausnahmebedingung) festgestellt wird. Zur Verwendung dieser Methode müssen Sie die folgende Zeile in Ihrer Hauptseite einfügen:

```
<%@ page errorPage="YourError.jsp" %>
```

YourError.jsp die folgende Zeile aufnehmen:

```
<%@ page isErrorPage="true" %>
```

Hinweis: Im Fehlerfall ist das Ergebnis der Nachrichtenkomposition das Ergebnis von YourError.jsp. Weitere Einzelheiten hierzu enthält die Spezifikation von JSP 1.0.

Im zweiten Ansatz können Sie, anstatt die Fehlernachricht als ausgehende Nachricht verarbeiten zu lassen, eine Fehler-JSP-Seite verwenden, die eine Ausgabe generiert, welche als Ausnahmebedingung verarbeitet wird. Hierzu verwenden Sie ComposerError.jsp als Basis für die Fehlerverarbeitung. Gehen Sie hierbei genauso wie oben beschrieben vor. Am Anfang der Datei YourError.jsp sollten jedoch die ersten beiden Zeilen der Datei ComposerError.jsp stehen. Hierdurch kann die Kompositionslaufzeit feststellen, dass ein Fehler aufgetreten ist, und eine Ausnahmebedingung ausgeben. Die Datei ComposerError.jsp finden Sie im folgenden Verzeichnis:

```
2000 laufwerk:\Programme\WebSphere\AppServer\installedApps\
WC_Enterprise_App_<exemplarname>.ear\wcstores.war
NT laufwerk:\WebSphere\AppServer\installedApps\WC_Enterprise_App_
<exemplarname>.ear\wcstores.war
AIX /usr/WebSphere/AppServer/installedApps/WC_Enterprise_App_
<exemplarname>.ear/wcstores.war
SOLARIS LINUX /opt/WebSphere/AppServer/installedApps/WC_Enterprise_App_
<exemplarname>.ear/wcstores.war
400 /QIBM/Userdata/WebASAdv4/<WAS_exemplarname>/installedApps/
WC_Enterprise_App_<exemplarname>.ear/wcstores.war
```

Die ersten beiden Zeilen der Datei

ComposerError.jsp lauten:

```
ERROR <%@ page isErrorPage="true" %>
```

```
errorPage="ComposerError.jsp"  
festlegen.
```

Wenn Sie zusätzliche Informationen wünschen, können Sie diese Datei in eine Datei anderen Namens (z. B. YourError.jsp) kopieren und die zusätzlichen Fehlerinformationen nach diesen beiden Zeilen in der neuen Datei angeben. Anschließend legen Sie auf der JSP-Hauptseite `errorPage="YourError.jsp"` fest. Jede zusätzliche Ausgabe, die nach diesen beiden ersten Zeilen definiert wird, ist Bestandteil des Ausnahmebedingungstextes, der durch den Kompositionsservice ausgegeben wird.

Die Erstellungsmethode für das Nachrichtensystem aufrufen

Um die Methode `compose()` der Schnittstelle des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten aufzurufen, geben Sie die folgenden Parameter an:

- **viewname:** Der Name der zu verwendenden Kompositionssicht, wie er in der Spalte `VIEWNAME` eines in der Tabelle `VIEWREG` vorhandenen Datensatzes angegeben ist. Weitere Informationen zur Verwendung der Tabelle `VIEWREG` finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.

Wichtiger Hinweis: Der Datensatz in der Tabelle `VIEWREG`, auf den Bezug genommen wird, muss in den Spalten `INTERFACENAME` und `CLASSNAME` den Namen der Schnittstelle und der Klasse enthalten, die allen Anzeigebefehlen des WebSphere Commerce-Nachrichtensystems zugeordnet sind. Der Name der Schnittstelle muss `com.ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommand` lauten. Der Name der Klasse muss `com.ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommandImpl` lauten.

- **CommandContext:** Informationen über die Schnittstelle `CommandContext` oder die Klasse `CommandContextImpl`, die diese Schnittstelle implementiert, finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.
- **TypedProperty:** Die Werte im Objekt `TypedProperty` müssen Zeichenfolgen sein oder Objekte, die die Methode `toString()` implementieren. Weitere Informationen zum Objekt `TypedProperty` finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.

Die Methode `compose()` führt einen Anzeigebefehl für jeden der Transporte aus, die in der Verwaltungskonsole aktiviert und der aktuellen Nachrichtenart zugeordnet wurden. Die Methode führt die folgende Prozesse aus:

- Sie verwendet den Parameter `viewname` sowie die Geschäfts-ID (`storeId`) und das Einheitenformat für jeden Transport, wie dies in der Verwaltungskonsole definiert ist. Anhand dieser Werte wird in der Tabelle `VIEWREG` nach dem Anzeigebefehl gesucht.
- Sie führt den Anzeigebefehl aus und übergibt hierbei die im Parameter `TypedProperty` angegebenen Werte. Sobald der Befehl ausgeführt wird, verwendet das System den Wert für `viewName`, die Geschäfts-ID und die Einheitenformat-ID, um in der Spalte `PROPERTIES` der Tabelle `VIEWREG` nach der JSP-Schablone zu suchen. Die JSP-Schablone wird ausgeführt, und die Werte im Parameter `TypedProperty` werden an sie übergeben.
- Die JSP erstellt die Nachricht. Diese wird über den entsprechenden Transport gesendet, sobald im Objekt eine Methode `send` aufgerufen wird. Das Senden kann mit einem Befehl `SendTransacted`, `SendImmediate` oder mit Antwortanforderung in dem Nachrichtensystemobjekt erfolgen, für das die Komposition ausgeführt wurde.

Kapitel 4. Befehl 'OrderItemStatus'

Der Befehl 'OrderItemStatus' wird intern durch die Befehle 'OrderStatus', 'OrderConfirmStatus', 'OrderInvoiceStatus' und 'OrderShippingStatus' aufgerufen, wenn eine Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus', 'Update_NC_OrderStatus' oder 'Aktualisierung des Bestellstatus' von einem Back-End-System empfangen wird. Der Befehl aktualisiert Informationen über den Status einer vorhandenen Bestellung für einen Artikel.

Parameter

Die folgende Liste enthält die Parameter für den Befehl. Jeder Parameter entspricht einem Feld in der Tabelle ORDISTAT:

versioning: String "TRUE" oder "FALSE". Optional, Standardwert ist FALSE.
Bei TRUE wird das Versioning aktiviert.

orderItemId: Integer

Die WebSphere Commerce-Bestellartikelreferenznummer, wie in Spalte ORDERITEMS_ID der Tabelle ORDISTAT definiert. Dies ist ein Fremdschlüssel, der auf Spalte ORDERITEMS in Tabelle ORDERITEMS verweist.

merchantItemNumber: String

Die im Back-End-System generierte Bestellartikelnummer, wie in der Spalte OIMITEM definiert.

PartNumber: String

Artikelnummer, wie in der Spalte PARTNUMBER definiert.

UnitOfMeasure: String

Maßeinheit für den Artikel, wie in der Spalte OIUOFM definiert.

RequestQuantity: Integer

Menge der angeforderten Artikel, wie in der Spalte OIQTREQUEST definiert.

ConfirmQuantity: Integer

Menge der bestätigten Artikel, wie in der Spalte OIQTCONFIRM definiert.

ShipQuantity: Integer

Menge der versendeten Artikel, wie in der Spalte OIQTSHIP definiert.

Currency: String

Die Art der Währung, in der die Preisangabe erfolgt, als ISO 4217-Code, wie in der Spalte OICPCUR definiert.

UnitPrice: BigDecimal(20,4)

Der Einheiten- oder Stückpreis des Produkts, wie in der Spalte OIUNPRC definiert.

PriceTotal: BigDecimal(20,4)

Der Gesamtproduktpreis des Artikels, wie in der Spalte OIPRTOT definiert.

TaxTotal: BigDecimal(20,4)

Der Steuergesamtbetrag für den Artikel, wie in der Spalte OITXTOT definiert.

ShippingTotal: BigDecimal(20,4)

Der Gesamtbetrag der Versandkosten für den Artikel, wie in der Spalte OISHTOT definiert.

ShippingTaxTotal: BigDecimal(20,4)

Der Steuergesamtbetrag auf die Versandkosten für den Artikel, wie in der Spalte OISHTXTOT definiert.

Status: String

Der Status des Artikels, wie in der Spalte OISTATUS definiert.

PlaceDateTime: Timestamp

Tatsächliches Aufgabedatum der Artikelbestellung, wie in der Spalte OIPLTIME definiert.

RequestShipDateTime: Timestamp

Vorgesehenes Datum und vorgesehene Uhrzeit für den Versand des Artikels, wie in der Spalte OIRSTIME definiert.

ScheduleShipDateTime: Timestamp

Vorgesehenes Datum und vorgesehene Uhrzeit für den Versand des Artikels, wie in der Spalte OISSTIME definiert.

ActualShipDateTime: Timestamp

Tatsächliches Versanddatum des Artikels, wie in der Spalte OIASTIME definiert.

InvoiceDateTime: Timestamp

Tatsächliches Datum, an dem der Artikel in Rechnung gestellt wird, wie in der Spalte OIINVTIME definiert.

InvoiceValue: BigDecimal(20,4)

Der Nettobetrag, mit dem der Artikel in Rechnung gestellt wird, wie in der Spalte OIINVVAL definiert.

itemShipCondition: String

Code, um kennzuzeichnen, ob ein Teilversand des Artikels akzeptiert wird, wie in der Spalte OISCOND definiert. 'SC': Versand vollständig (*Ship Complete*), 'SP': Teilversand (*Ship Partial*).

itemComment: String

Kommentare zum Artikelstatus, wie in der Spalte OICMNT definiert.

field1: Integer

Angepasstes Preisfeld 1 zum Artikelstatus, wie in der Spalte FIELD1 definiert.

field2: BigDecimal(15,2)

Angepasstes Preisfeld 2 zum Artikelstatus, wie in der Spalte FIELD2 definiert.

field3: String

Angepasstes Preisfeld 3 zum Artikelstatus, wie in der Spalte FIELD3 definiert.

Verhalten

- Für den ersten Bestellartikelstatus einer Bestellung muss orderItemId und merchantItemNumber angegeben sein.
- Es wird geprüft, ob der in orderItemId angegebene Bestellartikel in der Tabelle ORDERITEMS vorhanden ist.

- Bei jedem nachfolgenden Bestellartikelstatus, für den bereits ein Eintrag in der Tabelle ORDISTAT vorhanden ist, ist orderItemId nicht erforderlich, damit durch das Back-End-System eine neue Einzelposition für eine vorhandene Einzelposition erstellt werden kann.
- Mit den bereitgestellten Informationen wird eine Zeile in der Tabelle ORDISTAT erstellt oder aktualisiert.
- Wenn das Versioning aktiviert ist und es sich um den ersten Bestellartikelstatus für die Bestellung handelt, wird in der Tabelle ORDISTAT eine neue Zeile erstellt. Andernfalls der letzte Bestellartikelstatus kopiert und seine Version (OIVERNBR) auf den Maximalwert der vorhandenen Versionen + 1 gesetzt. Es wird eine neue Zeile erstellt, die alle bereitgestellten Informationen enthält und deren Version (OIVERNBR) auf 0 gesetzt ist.

Ausnahmebedingungen

- Die angegebene orderItemId ist keine gültige Bestellnummer in der Tabelle ORDERITEMS.
- Entweder orderItemId oder merchantItemNumber ist nicht im ersten Bestellartikelstatus für einen bestimmten Bestellartikel angegeben.
- Bei einer nachfolgenden Aktualisierung für den Bestellartikelstatus stimmen orderItemId und merchantItemNumber nicht mit dem Wert überein, der in der Tabelle ORDISTAT für einen bestimmten Bestellartikel angegeben ist.

Befehl 'GetPickPackListDetail'

Dieser Befehl ruft Informationen über das Entnahmeticket und die Packliste für die XML-Nachricht 'Inquire_WCS_PickPackListDetail' ab.

Parameter

pickBatchId

Die Referenznummer des Entnahmestapels, wie in der Spalte PICKBATCH_ID der Tabelle PICKBATCH definiert.

Verhalten

- Prüft, ob die pickBatchId in der Tabelle PICKBATCH vorhanden ist.
- Prüft, dass mindestens ein Datensatz für diese pickBatchId in der Tabelle ORDRELEASE vorhanden ist.
- Ruft die Entnahmeticket-XML aus der Tabelle PICKBATCH und die Packlisten-XML für die angegebene pickBatchId ab und leitet sie zum Erstellen der Nachricht 'Report_WCS_PickPackListDetail' an die Anzeigetask weiter.
- Die Nachricht 'Report_WCS_PickPackListDetail' mit Informationen zum Entnahmeticket und zur Packliste wird als Antwort gesendet.

Ausnahmebedingungen

- Die pickBatchId ist ungültig oder kann in den Tabellen PICKBATCH oder ORDRELEASE nicht gefunden werden.

Befehl 'BroadcastMessage'

Dieser Befehl sendet eine E-Mail im Broadcast-Modus an Kunden.

Parameterwerte

http://host_name/pfad/

Der vollständig qualifizierte Name Ihres WebSphere Commerce-Servers und der Konfigurationspfad.

langId Setzt die bevorzugte Sprache für die Dauer der Sitzung oder setzt die bevorzugte Sprache zurück; die unterstützten Sprachen sind in der Tabelle STORELANG enthalten.

storeId

Die Referenznummer des Geschäfts, von dem die Nachricht gesendet wird.

URL Die URL-Adresse, die nach der erfolgreichen Ausführung des Befehls aufgerufen werden soll.

messageContent

Der Inhalt der gesendeten Nachricht. Wenn dieser Inhalt angegeben wird, wird der Inhalt der Nachrichtenschablone überschrieben. Dieser Parameter muss angegeben werden, wenn der Parameter messageType angegeben ist.

subject

Der Inhalt der Zeile 'Thema' in der E-Mail. Wenn das Thema nicht angegeben ist, wird das in der Konfiguration der Nachrichtenart angegebene Standardthema verwendet.

sender

Der Inhalt der Zeile 'Von' in der E-Mail. Wenn der Absender nicht angegeben ist, wird der in der Konfiguration der Nachrichtenart angegebene Standardabsender verwendet.

mode Gültige Werte:

1. Sendet die Nachricht an alle Kunden eines bestimmten Geschäfts, die ein Produkt gekauft und angegeben haben, dass sie Werbe-e-Mail erhalten wollen.
2. Sendet die Nachricht an alle Kunden eines bestimmten Geschäfts, die die angegebene Artikelnummer gekauft und angegeben haben, dass sie Werbe-e-Mail erhalten wollen.
3. Sendet die Nachricht an alle Kunden, die angegeben haben, dass sie Werbe-e-Mail erhalten wollen.

messageType

Eine Referenz auf eine vordefinierte Nachrichtenschablone, die in der Spalte MSGTYPE_ID der Tabelle MSGTYPES angegeben wurde. Wenn messageType nicht angegeben ist, wird die Nachrichtenart auf Site-Ebene für Broadcast-Nachrichten verwendet. Standardmäßig ist der Nachrichtenart auf Site-Ebene keine Nachrichtenschablone zugeordnet. Deshalb empfiehlt es sich, für ein Geschäft eine eigene Konfiguration für die Broadcast-Nachrichtenart zu erstellen. Der Abschnitt Nachrichtenprotokollierung enthält Informationen zum Einrichten neuer Nachrichtenarten.

recipient

Die zusätzlichen Empfänger der E-Mail in einer durch Kommas getrennten Liste.

partNumber

Die Teilenummer des Artikels, auf den sich die E-Mail Modus 2 bezieht.

contractId

Die Zielmitglieder, die unter den Konditionen dieses Vertrags in Modus 2 eingekauft haben.

offerId

Die Zielmitglieder, die unter den Konditionen dieses Angebots in Modus 2 eingekauft haben.

catEntryId

Die Zielmitglieder, die diesen Katalogeintrag in Modus 2 gekauft haben.

Verhalten

- Ruft den Task-Befehl GetRecipientsCmd zum Erstellen einer Liste von Empfängern von Rundschreibe-e-Mail-Nachrichten auf.
- Ruft einen weiteren Task-Befehl zum Senden von e-Mail-Nachrichten auf, indem er die e-Mail-Adresse für die Rückantwort, das Thema der Nachricht, die Nachricht und die durch Komma getrennte Liste von Empfängerparametern bereitstellt.
- Benutzt die Schablone, die der angegebenen Nachrichtenart entspricht, für den Hauptteil der Nachricht.

Ausnahmebedingungen

Wenn die Liste der Empfänger nicht ermittelt werden konnte oder bei der Zustellung der Nachricht ein Fehler aufgetreten ist, wird die Fehler-Task BroadcastMessageErrorView aufgerufen.

Befehl 'OrderInvoiceStatus'

Der Befehl 'OrderInvoiceStatus' wird verwendet, wenn eine XML-Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus' mit einem Befehlswert OrderInvoice für 'OrderStatusType' von einem Back-End-System empfangen wird. Der Befehl aktualisiert Informationen über den Rechnungsstellungsstatus einer vorhandenen Bestellung. In Bezug auf Parameter, Verhalten und Ausnahmebedingungen ist er mit dem Befehl 'OrderStatus' identisch. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Befehlen besteht darin, dass der Befehl 'OrderInvoiceStatus' den Wert des Parameters 'orderStatus' auf den Standardwert ifestlegt. Dies bedeutet, dass die Bestellung in Rechnung gestellt wurde, wenn dies in der Nachricht nicht angegeben ist.

Ausführliche Informationen zu den Parametern, zum Verhalten und zur Ausnahmebehandlungsbehandlung des Befehls OrderInvoiceStatus finden Sie im Abschnitt über den Befehl OrderStatus.

Befehl 'OrderShippingStatus'

Der Befehl 'OrderShippingStatus' wird dann verwendet, wenn eine XML-Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus' mit einem Befehlswert OrderShipping für 'OrderStatusType' von einem Back-End-System empfangen wird. Der Befehl aktualisiert Informationen über den Versandstatus einer vorhandenen Bestellung. In Bezug auf Parameter, Verhalten und Ausnahmebedingungen ist er mit dem Befehl 'OrderStatus' identisch. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Befehlen besteht darin, dass der Befehl 'OrderShippingStatus' den Wert des Parameters 'orderStatus' auf den Standardwert festlegt. Dies bedeutet, dass die Bestellung versendet wurde, wenn dies in der Nachricht nicht angegeben ist.

Ausführliche Informationen zu den Parametern, zum Verhalten und zur Ausnahmebehandlungsbehandlung des Befehls 'OrderShippingStatus' finden Sie im Abschnitt über den Befehl 'OrderStatus'.

Befehl 'OrderStatus'

Der Befehl 'OrderStatus' wird dann verwendet, wenn eine XML-Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus', 'Update_NC_OrderStatus' oder eine Nachricht 'Aktualisierung des Bestellstatus' von einem Back-End-System empfangen wird. Der Befehl aktualisiert Informationen über den Status einer vorhandenen Bestellung.

Parameter

sequenceNumber

Zeichenfolge. WCS-Bestellstatus 'sequenceNumber' zur Serialisierung.

lastUpdateTimestamp:

Zeichenfolge im Timestamp-Format. Zeitmarke für die letzte Aktualisierung des WebSphere Commerce-Bestellstatus' zur Serialisierung.

versioning: String "TRUE" oder "FALSE". Standardwert ist FALSE.

Bei TRUE wird Versioning aktiviert.

Die unten aufgeführten Parameter entsprechen den Spalten in der Tabelle ORDS-TAT.

orderId: Integer.

Die WebSphere Commerce-Bestellreferenznummer, wie in Spalte ORDER-S_ID der Tabelle ORDSTAT definiert. Dies ist ein Fremdschlüssel, der auf die Spalte ORDERS_ID in der Tabelle ORDERS verweist.

merchantOrderNumber: String, obligatorisch.

Die im Back-End-System generierte Bestellnummer, wie in der Spalte OSMORDER definiert.

currency: String

Die Art der Währung, in der die Preisangabe erfolgt, als ISO 4217-Code, wie in der Spalte OSCPCUR definiert.

priceTotal: BigDecimal(20,4)

Der Gesamtproduktpreis für die Bestellung, wie in der Spalte OSPRTOT definiert.

taxTotal: BigDecimal(20,4)

Der Steuergesamtbetrag für die Bestellung, wie in der Spalte OSTXTOT definiert.

shippingTotal: BigDecimal(20,4)

Der Gesamtbetrag der Versandkosten für die Bestellung, wie in der Spalte OSSHTOT definiert.

shippingTaxTotal: BigDecimal(20,4)

Der Steuergesamtbetrag auf die Versandkosten für die Bestellung, wie in der Spalte OSSHTXTOT definiert.

orderStatus: String

Der Status der Bestellung, wie in der Spalte OSSTATUS definiert.

placeDateTime: Timestamp

Tatsächliches Aufgabedatum und tatsächliche Aufgabezeit der Bestellung, wie in der Spalte OSPLTIME definiert.

requestShipDateTime: Timestamp

Vorgesehenes Datum und vorgesehene Uhrzeit für den Versand der Bestellung, wie in der Spalte OSRSTIME definiert.

scheduleShipDateTime: Timestamp

Vorgesehenes Datum und vorgesehene Uhrzeit für den Versand der Bestellung, wie in der Spalte OSSSTIME definiert.

actualShipDateTime: Timestamp

Tatsächliches Versanddatum und tatsächliche Versanduhrzeit der Bestellung, wie in der Spalte OASTIME definiert.

invoiceDateTime: Timestamp

Tatsächliches Datum, an dem die Bestellung in Rechnung gestellt wird, wie in der Spalte OSINVTIME definiert.

invoiceValue: BigDecimal(20,4)

Der Nettobetrag, mit dem die Bestellung in Rechnung gestellt wird, wie in der Spalte OSINVVAL definiert.

shipCondition: String

Code, um kennzuzeichnen, ob eine Teilversand der Bestellung akzeptiert wird, wie in der Spalte OSSCOND definiert. 'SC': Versand vollständig (*Ship Complete*), 'SP': Teilversand (*Ship Partial*).

shippingModeFlag: String

Code mit dem gekennzeichnet wird, dass sich Versandadresse und auf der Bestellstufe oder auf der Stufe der Bestellartikel befinden, wie in der Spalte OSSMFLAG definiert. 'O': Bestellstufe (*Order Level*); 'I': Artikelstufe (*Item Level*).

comment: String

Kommentare zum Bestellstatus, wie in der Spalte OSCMNT definiert.

field1: Integer

Angepasstes Feld 1 zum Bestellstatus, wie in der Spalte FIELD1 definiert.

field2: BigDecimal(15,2)

Angepasstes Feld 2 zum Bestellstatus, wie in der Spalte FIELD2 definiert.

field3: String

Angepasstes Feld 3 zum Bestellstatus, wie in der Spalte FIELD3 definiert.

items: Vektor der Hash-Tabelle.

Jede Hash-Tabelle stellt die Parameter für einen Artikel dar.

Verhalten

- Für den ersten Bestellartikelstatus einer Bestellung muss `orderId` und `merchantOrderNumber` angegeben sein.
- Es wird geprüft, ob die in `orderId` angegebene Bestellung in der Tabelle `ORDERS` vorhanden ist.
- Sind Serialisierungsinformationen (wie z. B. die Parameter `sequenceNumber` und `lastUpdateTimestamp`) verfügbar, wird geprüft, ob diese Werte neuer als die bereits in der Tabelle `ORDSTAT` vorhandenen Werte sind. Wenn dies nicht der Fall ist, wird die Aktualisierung nicht ausgeführt.
- Mit den bereitgestellten Informationen wird eine Zeile in der Tabelle `ORDSTAT` erstellt oder aktualisiert.
- Wenn das Versioning aktiviert ist und es sich um den ersten Bestellstatus für die Bestellung handelt, wird in der Tabelle `ORDSTAT` eine neue Zeile erstellt. Im anderen Fall wird eine Kopie des letzten Bestellstatus erstellt, und ihre Version (`OSVERNBR`) wird auf die maximale Anzahl vorhandener Versionen + 1 gesetzt. Es wird eine neue Zeile erstellt, die alle bereitgestellten Informationen enthält und deren Wert für `OSVERNBR` auf 0 gesetzt ist.
- Der Wert in der Spalte `STATUS` der Tabelle `ORDERS` wird auf 'G' aktualisiert.

Ausnahmebedingungen

- Die angegebene 'orderId' ist keine gültige Bestellnummer in der Tabelle `ORDERS`.
- Entweder die 'orderId' oder die 'merchantOrderNumber' ist nicht im ersten Bestellstatus für eine bestimmte Bestellung angegeben.
- Bei einer nachfolgenden Aktualisierung des Bestellstatus stimmen die 'orderId' und die 'merchantOrderNumber' nicht mit den bereits in der Tabelle `ORDSTAT` für eine bestimmte Bestellung vorhandenen Werten überein.
- Die Serialisierungsinformationen werden zur Verfügung gestellt, und die Nachricht zum Bestellstatus wird in falscher Reihenfolge ausgegeben.

Befehl 'ProductOfferPriceUpdate'

Der Befehl `ProductOfferPriceUpdate` wird dazu verwendet, Produktpreisinformationen für die Nachrichten 'Update_WCS_ProductPrice', 'Update_NC_ProductPrice' und die Nachricht zur Produktpreisaktualisierung zu aktualisieren.

Parameter**offerId**

Die Referenznummer des Angebots.

partNumber

Die Teilenummer des Katalogeintrags, wie in Spalte `PARTNUMBER` der Tabelle `CATENTRY` definiert.

memberId

Die Referenznummer, die den Eigner des Katalogeintrags kennzeichnet.

catEntryId

Der zum Verkauf angebotene Katalogeintrag.

currency

Die Währungsart gemäß ISO 4217, in der der Preis ausgedrückt wird. Dieser Wert ist verbindlich.

offerPrice

Der für diese Aktualisierung verwendete Angebotspreis.

precedence

Die Vorrangstellung, die für diese Aktualisierung verwendet werden soll.

tradingPositionContainerId

Der Container für Trading-Positionen, dessen Bestandteil das Angebot ist.

startDateTime

Der Beginn des Zeitraums, in dem das Angebot gültig ist.

endDateTime

Das Ende des Zeitraums, in dem das Angebot gültig ist.

minimumQuantity

Die Mindestmenge, die von diesem Angebot in einer Einzelbestellung gekauft werden kann.

maximumQuantity

Die Höchstmenge, die von diesem Angebot in einer Einzelbestellung gekauft werden kann.

quantityUnit

Die Maßeinheit für 'minimumQuantity' und 'maximumQuantity'.

Verhalten

- Der Befehl aktualisiert einen Datensatz in der Tabelle OFFERPRICE.
- Der Prozess, durch den der Primärschlüssel bestimmt wird, variiert etwas je nach dem Format der eingehenden Nachricht, die den Befehl ausgeführt hat. Im Abschnitt über die entsprechende eingehende Nachricht ist beschrieben, wie der Primärschlüssel bestimmt wird.

Ausnahmebedingungen

- Der Parameter 'currency' ist leer.
- Der Wert für den Parameter 'offerId' ist in der Tabelle OFFERPRICE nicht zu finden.
- Der Katalogeintrag kann anhand der Mitglieds-ID (memberId), die Eigner des Geschäfts ist, und der Teilenummer (partNumber) nicht gefunden werden.
- Der Wert für den Parameter 'tradingPositionContainerId' ist in der Tabelle OFFER für die entsprechende Angebots-ID (offerId) nicht zu finden.
- Der Wert des Parameters precedence überschreitet den Maximalwert. Der Wert für die Vorrangstellung muss kleiner als 10^{16} sein.

Befehl 'ProductInventoryUpdate'

Der Befehl ProductInventoryUpdate wird dazu verwendet, den Produktlagerbestand für die Nachricht 'Update_NC_ProductInventory', 'Update_WCS_ProductInventory' oder die Nachricht zur Aktualisierung der Produktmenge zu aktualisieren.

Parameter

catEntryId

Der WebSphere Commerce-Katalogeintrag, wie in Spalte CATENTRY_ID der Tabelle INVENTORY definiert. Wenn der Katalogeintrag leer ist, wird der Katalogeintrag durch Kombination der Teilenummer und der Mitglieds-ID, die Eigner von Geschäft und Katalog ist, erhalten.

partNumber

Die Teilenummer des Katalogeintrags, wie in Spalte PARTNUMBER der Tabelle CATENTRY definiert. Sie wird zusammen mit der Mitglieds-ID, die Eigner des Katalogs ist, verwendet, um den Schlüssel 'catEntryId' in der Tabelle CATENTRY zu erhalten, wenn der Parameter 'catEntryId' leer ist.

storeId

Die Geschäfts-ID, die auf die Spalte STORE_ID in der Tabelle INVENTORY verweist. Zusammen mit dem Katalogeintrag und dem Standard-Fulfillment-Center bildet sie einen Schlüssel für die Zeile in der Tabelle INVENTORY.

inventoryQuantity

Die Menge, wie in Spalte QUANTITY der Tabelle INVENTORY definiert.

fulfillmentCenterID

Die Fulfillment-Center-ID, die auf die Spalte FFMCENTER_ID in der Tabelle INVENTORY verweist. Dies ist ein Schlüssel für die Datenbanktabelle FFMCENTER.

Verhalten

- Der Befehl aktualisiert einen Datensatz in der Tabelle INVENTORY.
- Die Geschäfts-ID (die auf die Spalte STORE_ID in der Tabelle INVENTORY verweist) ist verbindlich.
- Die ID des Katalogeintrags (catalogEntryId) und die Geschäfts-ID (storeId) werden zur Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle INVENTORY verwendet.
- Wenn die ID des Katalogeintrags (catEntryId) nicht vorhanden ist, wird anhand der Geschäfts-ID (STORE_ID) die Mitglieds-ID abgerufen (die auf die Spalte MEMBER_ID in der Tabelle CATENTRY verweist). Die Mitglieds-ID muss mit dem Eigner des Katalogs identisch sein. Die Mitglieds-ID (MEMBER_ID) wird zusammen mit der Teilenummer (die auf die Spalte PARTNUMBER in der Tabelle CATENTRY verweist) verwendet, um die ID des Katalogeintrags (catEntryId) zu erhalten. Die ID des Katalogeintrags wird zusammen mit der Geschäfts-ID und der ID des Standard-Fulfillment-Centers für diesen Katalogeintrag zur Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle INVENTORY verwendet.
- Wenn die Zeile in der Tabelle INVENTORY nicht vorhanden ist, tritt ein Fehler auf.

Ausnahmebedingungen

Der Befehl generiert einen Eintrag im Fehlerprotokoll, wenn die folgenden Ausnahmebedingungen festgestellt werden:

- Die Geschäfts-ID (storeId) ist nicht vorhanden.
- Die ID des Katalogeintrags (catEntryId) kann anhand der Mitglieds-ID, die Eigentümer des Geschäfts ist, und der Teilenummer (partNumber) nicht gefunden werden.
- Anhand der ID des Katalogeintrags (catEntryId), der Geschäfts-ID (storeId) und der ID des Standard-Fulfillment-Centers kann keine übereinstimmende Zeile in der Tabelle INVENTORY gefunden werden.

Befehl 'SendWCSOrder'

Der Befehl 'SendWCSOrder' wird vom WebSphere Commerce-System verwendet, um eine Nachricht 'Bestellungserstellung' aus einer älteren Version an Back-End-Systeme zu senden.

Verhalten

- Der Task-Befehl wird aktiviert, indem er der Schnittstelle 'OrderMessagingCmd' im Befehl 'OrderProcess' zugeordnet wird. Sobald er aktiviert wurde, wird er aufgerufen, bevor die Verarbeitung des Befehls 'OrderProcess' abgeschlossen ist.
- Durch die Verwendung der Bestellreferenznummer als Eingabeparameter erfasst er alle erforderlichen Bestelldaten.
- Auf der Basis der verfügbaren Bestelldaten erstellt er anschließend die Nachricht 'Bestellungserstellung' aus einer älteren Version in Form einer Zeichenfolge und speichert sie in der Nachricht unter Verwendung der Services zum Festlegen des Nachrichteninhalts im Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten.
- Wenn die Nachricht erfolgreich erstellt werden konnte, versucht der Befehl, die Nachricht mit Hilfe der Sendeservices des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten zu senden.

Ausnahmebedingungen

Der Befehl generiert einen Eintrag im Fehlerprotokoll, wenn eine Ausnahmebedingung festgestellt wird.

Befehl 'SendXMLOrder'

Der Befehl 'SendXMLOrder' wird vom WebSphere Commerce-Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten verwendet, um die XML-Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' an Back-End-Systeme zu senden. Der Befehl generiert die Nachricht mit Hilfe einer Nachrichtenkompositionsschablone, und anschließend sendet das Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten diese an ein Back-End-System.

Verhalten

- Der Task-Befehl wird aktiviert, indem er der Schnittstelle 'OrderMessagingCmd' im Befehl 'OrderProcess' zugeordnet wird.
- Sobald er aktiviert wurde, wird er aufgerufen, bevor die Verarbeitung des Befehls 'OrderProcess' abgeschlossen ist.
- Der Task-Befehl ruft die Kompositionsservices des Nachrichtensystems auf. Diese verwenden die Kompositionsschablone 'OrderCreateXML.jsp', um die erforderlichen Bestelldaten zu erfassen und die ausgehende XML-Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' zu erstellen.
- Wenn die Komposition erfolgreich verlaufen ist, versucht der Befehl, die Nachricht mit Hilfe der Sendeservices des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten zu senden.

Ausnahmebedingungen

Der Befehl generiert einen Eintrag im Fehlerprotokoll, wenn eine Ausnahmebedingung festgestellt wird.

Befehl NewInboundMessage

Der Befehl NewInboundMessage wird nur für angepasste eingehende Nachrichten verwendet, die nicht mit der Schablonendefinitionsdatei user_template.xml für eingehende Nachrichten implementiert wurden. Der Befehl wird ausgeführt, wenn der Adapter eine eingehende Nachricht nicht erkennt. Dies bedeutet, dass es sich also weder um eine Nachricht aus einer älteren Version noch um eine XML-Nachricht handelt, die in den Schablonendefinitionsdateien sys_template.xml oder user_template.xml für eingehende Nachrichten definiert ist. Anfangs enthält der Befehl NewInboundMessage keine Programmieranweisungen. Daher müssen Sie den Befehl selbst anpassen.

Verhalten

- Die eingehende Nachricht wird in einem Zeichenfolgepuffer gespeichert, der mit der Methode getMessage() abgerufen werden kann.

Ausnahmebedingungen

Wenn die Methode performExecute() nicht implementiert ist, generiert der Befehl standardmäßig eine Ausnahmebedingung.

Befehl 'OrderConfirmStatus'

Der Befehl 'OrderConfirmStatus' wird verwendet, wenn eine XML-Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus' mit einem Befehlswert OrderConfirm für 'OrderStatusType' von einem Back-End-System empfangen wird. Der Befehl aktualisiert Informationen über den Bestätigungsstatus einer vorhandenen Bestellung. In Bezug auf Parameter, Verhalten und Ausnahmebedingungen ist er mit dem Befehl 'OrderStatus' identisch. Der einzige Unterschied zwischen den beiden Befehlen besteht darin, dass der Befehl 'OrderConfirmStatus' den Wert des Parameters 'orderStatus' auf den Standardwert c festlegt. Dies bedeutet, dass die Bestellung bestätigt wurde, wenn dies in der Nachricht nicht angegeben ist. Ausführliche Informationen zu den Parametern, zum Verhalten und zur Ausnahmebehandlungsbehandlung des Befehls 'OrderConfirmStatus' finden Sie im Abschnitt über den Befehl 'OrderStatus'.

Befehl 'ProductListPriceUpdate'

Der Befehl ProductListPriceUpdate wird dazu verwendet, Produktpreisinformationen für die XML-Nachricht 'Update_WCS_ProductPrice' zu aktualisieren. Er wird verwendet, um Informationen in der WebSphere Commerce-Datenbank über den Listenpreis eines Produkts zu aktualisieren.

Parameter

partNumber

Die Teilenummer des Katalogeintrags, wie in Spalte PARTNUMBER der Tabelle CATENTRY definiert.

memberId

Die Referenznummer, die den Eigner des Katalogeintrags kennzeichnet.

catEntryId

Der zum Verkauf angebotene Katalogeintrag.

currency

Die Währungsart gemäß ISO 4217, in der der Preis ausgedrückt wird. Dieser Wert ist verbindlich.

listPrice

Der Listenpreis des Produkts, mit dem die Tabelle LISTPRICE aktualisiert wird.

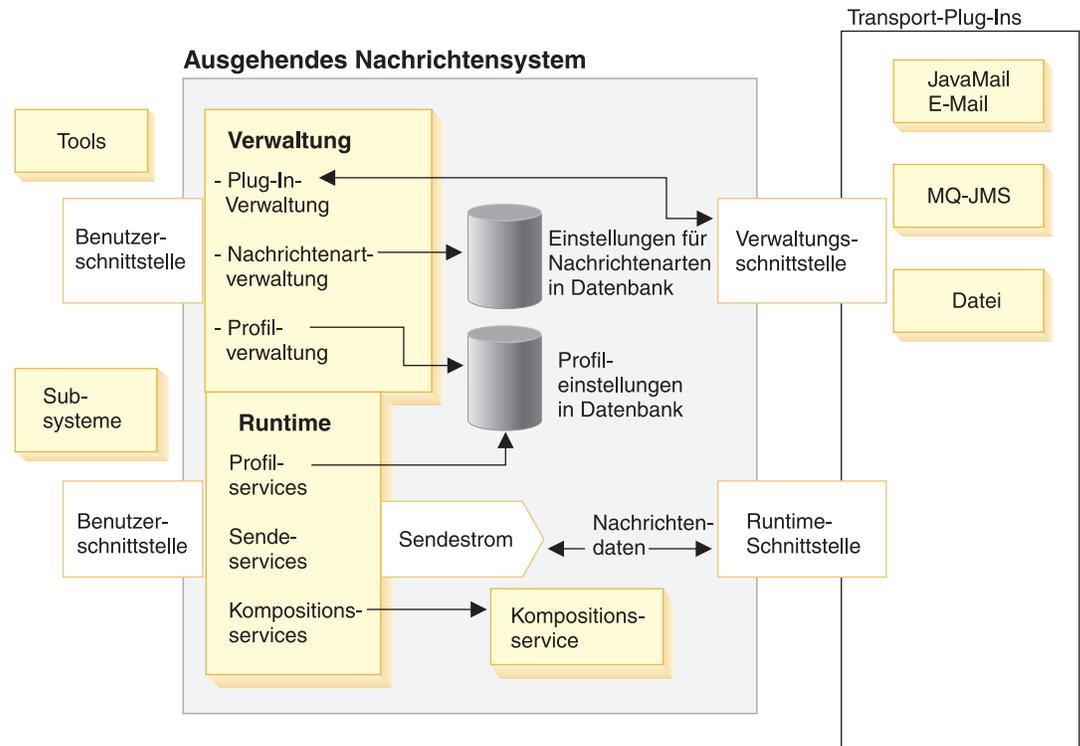
Verhalten

- Der Befehl aktualisiert einen Datensatz in der Tabelle LISTPRICE.
- Der Katalogeintragsschlüssel (Spalte CATENTRY_ID in Tabelle CATENTRY) wird durch die Kombination von Teilenummer (partNumber) und Mitglieds-ID (memberId) erhalten.
- Wenn der Katalogeintrag mit einem vorhandenen Eintrag in der Tabelle LISTPRICE übereinstimmt, jedoch kein Datensatz für diesen Katalogeintrag eine identische Währung hat, wird in der Tabelle LISTPRICE ein neuer Datensatz erstellt. Auf diese Weise können Sie für denselben Katalogeintrag Preise in unterschiedlichen Währungen angeben.

Ausnahmebedingungen

- Der Parameter 'currency' ist leer.
- Der Katalogeintrag kann anhand der Mitglieds-ID (memberId), die Eigner des Geschäfts ist, und der Teilenummer (partNumber) nicht gefunden werden.

Kapitel 5. Arbeitsweise des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten



Das Nachrichtensystem verwendet ein Plug-In-Modell, das über die Implementierung des Common Connector Framework (CCF) eine gemeinsame Schnittstelle zwischen dem System und den verschiedenen Transportmechanismen bereitstellt. Bei der Administration der System-Site und des Geschäfts können die Administratoren die folgenden Tasks ausführen:

- Transporte hinzufügen, aktivieren und konfigurieren. Der Administrator erstellt die Einstellungen mit der Verwaltungskonsolle. Die Kommunikation zwischen dem Nachrichtensystem und der Transportmethode erfolgt über eine singuläre Verwaltungsschnittstelle.
- Profile verwalten, Transporte einzelnen Nachrichtenarten zuordnen und die einzelnen zu verwendenden Einstellungen kennzeichnen. Der Administrator verwendet hierzu die Verwaltungskonsolle.

Wenn von einem WebSphere Commerce-Subsystem zur Laufzeit eine Nachricht generiert wird, treten die folgenden Ereignisse ein:

1. Das entsprechende Profil für die Nachrichtenart wird abgerufen. Wenn für diese Nachricht kein Geschäftsprofil existiert, wird das Site-Profil verwendet. Mit dem Profil wird ermittelt, welche Transportmethode und welche Einstellungen verwendet werden.
2. Wenn die Nachricht den Kompositionsservice verwendet, wird zum Generieren der Nachricht eine Schablone verwendet.
3. Die Nachricht wird über die Laufzeitschnittstelle an die Transportmethode gesendet, die die Benachrichtigung zustellt.

Die Verwendung einer allgemeinen Schnittstelle mit externen Transporten ermöglicht die Implementierung einer Trennung der Transportdetails vom Betrieb des Nachrichtensystems. Diese Architektur ermöglicht die Einbindung zusätzlicher Transporte, die der CCF-Schnittstelle entsprechen.

Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten

Mit dem WebSphere Commerce-Nachrichtensystem können Sie alle Aspekte zum Definieren und Senden der in WebSphere Commerce generierten Nachrichten verwalten. Es ermöglicht die Steuerung der Art und Weise, in der Administratoren, Kunden und die Back-End- bzw. Fulfillment-Center-Systeme über verschiedene Ereignisse benachrichtigt werden, wie beispielsweise Kundenbestellungen oder Systemfehler.

Verwenden Sie zum Konfigurieren des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten die Verwaltungskonsolle (Administration Console). Das Nachrichtensystem kann Nachrichten unter Verwendung von Transportmethoden (wie beispielsweise E-Mail mit SMTP und Dateien mit UTF-8-Verschlüsselung) senden. Für E-Mail ist das unterstützte ausgehende Protokoll SMTP; die Nachrichtenverschlüsselung hängt von der angegebenen Sprache ab. Sie können außerdem das System so konfigurieren, dass es Nachrichten mit MQSeries an Back-End-Systeme bzw. Fulfillment-Center-Systeme sendet.

Die Laufzeitumgebung des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten bietet eine weitgehend angepasste Nachrichtenumgebung. Diese Funktionen sind:

- Kompositionsservices
Passen Sie Nachrichten anhand von vordefinierten JSP-Schablonen an.
- Unterstützung für mehrfache Nachrichtenübertragungen
Ermöglicht Ihnen das Senden einer einzelnen Nachricht über mehrere Transportmethoden.
- Mehrfache Hinweismeldungen über die gleiche Transportmethode.
Dies ist zum Senden von E-Mails im Broadcast-Betrieb an verschiedene Empfänger nützlich.
- Unterstützung für drei Verarbeitungsarten:
 - Transaktion
Wird verwendet für Nachrichten, die nur nach erfolgreichem Abschluss der aktuellen Transaktion gesendet werden sollen.
 - Sofort
Wird verwendet für Nachrichten, die zu der Zeit gesendet werden sollen, zu der das Ereignis in WebSphere Commerce stattfindet. Die Nachricht wird gesendet, ob die Transaktion festgeschrieben wird oder nicht.
 - Anforderung-Antwort
Wird verwendet für Nachrichten, die eine Antwortnachricht vom Back-End-System erfordern.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Attribute der Transportmethode, zum Beispiel die E-Mail-Adressen und die Dateiadressen, gültig sind. Das Nachrichtensystem überprüft keine Attribute; falsche Attribute führen beim Senden der Nachricht zu einem Fehler.

Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten - Verwaltung

Die Verwaltung des Systems für ausgehende Nachrichten kann nach zwei Hauptkategorien unterschieden werden: Site-Verwaltung und Geschäftsverwaltung. Ein Site-Administrator ist zuständig für die Bereitstellung des Basis-Gerüsts, das von allen Geschäften auf der Site verwendet wird. Hierzu gehört beispielsweise die Angabe, welche Transportmethoden verwendet werden können. Zum Beispiel kann ein Geschäft E-Mail nicht als Transportmethode verwenden, wenn dies nicht zuvor vom Site-Administrator konfiguriert und aktiviert wurde. Geschäftsverwalter können dann entweder die Einstellungen, die auf der Ebene der Site vorgenommen wurden akzeptieren oder sie so ändern, dass sie den Bedürfnissen ihres Geschäfts entsprechen.

Ausgehende Back-End-Integrationsnachrichten

Eine *ausgehende Back-End-Nachricht* ist eine von WebSphere Commerce generierte Anforderung, die an ein externes System gesendet werden kann. WebSphere Commerce kann zum Generieren der ausgehenden XML-Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' konfiguriert werden; über diese Nachricht können Back-End-Systeme darüber informiert werden, dass eine Bestellung aufgegeben wurde. Die XML-Nachricht wird generiert und im Unicode UTF-8-Format über das System ausgehender Nachrichten gesendet. Sie können die herstellerepezifische Nachricht 'Order Create' verwenden, die eine ähnliche Funktion ausführt.

Die ausgehenden Nachrichten enthalten Bestellinformationen, die vom WebSphere Commerce Server auf externe Systeme gesendet werden, auf denen weitere Prozesse zur Verarbeitung der Bestellung stattfinden. Zum Aktivieren der ausgehenden Nachricht müssen Sie zunächst auswählen, welche Sie verwenden wollen, entweder die XML-Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' oder die herstellerepezifische 'Order Create'-Nachricht zum Erstellen einer Bestellung. Die beiden Nachrichten können nicht gleichzeitig aktiviert sein. Wenn Sie sich für die Verwendung der XML-Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' entscheiden, aktivieren Sie die Datenbanktabelle CMDREG mit der folgenden SQL-Anweisung:

```
update cmdreg set  
classname='com.ibm.commerce.messaging.commands.SendXMLOrderCmdImpl'; hierbei  
gilt:  interfacename='com.ibm.commerce.order.commands.OrderMessagingCmd'
```

Dadurch wird der Task-Befehl 'SendXMLOrderCmdImpl' zugeordnet, der die Nachricht generiert und an die 'OrderMessagingCmd'-Schnittstelle des Befehls 'OrderProcess' sendet.

Wenn Sie sich für die Verwendung der herstellerepezifischen Nachricht 'Order Create' entscheiden, aktualisieren Sie Ihre Datenbanktabelle CMDREG mit der folgenden SQL-Anweisung:

```
update cmdreg set  
classname='com.ibm.commerce.messaging.commands.SendWCSOrderCmdImpl' where  
interfacename='com.ibm.commerce.order.commands.OrderMessagingCmd'
```

Dadurch wird der Task-Befehl 'SendWCSOrderCmdImpl' zugeordnet, der die Nachricht generiert und an die 'OrderMessagingCmd'-Schnittstelle des Befehls OrderProcess sendet. Sie müssen Ihr WebSphere Commerce-Exemplar neu starten, damit die Änderung wirksam wird. Sie können auch neue ausgehende Nachrichten für die Back-End-Integration erstellen.

Ausgehende Fulfillment-Integrationsnachrichten

Eine ausgehende Fulfillment-Integrationsnachricht ist eine von WebSphere Commerce generierte Anforderung, die an ein Fulfillment-Center-System gesendet werden kann. WebSphere Commerce kann so konfiguriert werden, dass es ausgehende Nachrichten als Antwort auf eingehende Nachrichten mit an Fulfillment-Center-Systeme weiterzuleitenden Informationen generiert.

Die ausgehenden XML-Nachrichten werden im Unicode UTF-8-Format über das System ausgehender Nachrichten gesendet. Schauen Sie unter Schablonen zur Nachrichtenerstellung nach; dort finden Sie Informationen zu den JSP-Dateien, die die folgenden ausgehenden Nachrichten generieren.

Mit der ausgehenden Nachricht `Response_WCS_ExpectedInvRecord` können Sie Fulfillment-Center-Systemen antworten, wenn eine Anfrage nach einem Datensatz zu erwarteten Lagerbeständen erstellt wurde. Sie enthält die generierte `RA_ID` und `RADETAIL_ID`. Die ausgehende Nachricht wird durch die Nachricht `Create_WCS_ExpectedInventoryRecord` aufgerufen und von der Datei `'RACreateResult.jsp'` generiert.

Die ausgehende Nachricht `Response_WCS_PickBatch` ermöglicht es Ihnen, Fulfillment-Center-Systeme über die Erstellung eines Entnahmestapels in Kenntnis zu setzen. Die ausgehende Nachricht wird durch die Nachricht `Create_WCS_PickBatch` aufgerufen und von der Datei `'PickBatchResult.jsp'` generiert.

Die ausgehende Nachricht `Report_WCS_PickPackListDetail` wird von der Nachricht `'Inquire_WCS_PickPackListDetail'` aufgerufen und ermöglicht es Ihnen, die Anfrage eines Fulfillment-Centers durch das Senden von Details für eine bestimmte `PICKBATCH_ID` zu beantworten. Sie enthält das Entnahmeticket und die Packliste aus der Tabelle `ORDRELEASE` für die angegebene `PICKBATCH_ID`.

Die ausgehende Nachricht `Response_WCS_CreateInvReceipt` ermöglicht es Ihnen, Fulfillment-Center-Systeme über die Erstellung eines Lagerzugangs in Kenntnis zu setzen. Die ausgehende Nachricht wird durch die Nachricht `Create_WCS_InventoryReceipt` aufgerufen und von der Datei `'CreateInvReceiptOK.jsp'` generiert.

Mit der ausgehenden Nachricht `Response_WCS_UpdateInvReceipt` können Sie Fulfillment-Center-Systemen antworten und sie informieren, dass der Lagerbestand nach Erhalt der Empfangsbestätigung aktualisiert wurde. Die ausgehende Nachricht wird durch die Nachricht `Update_WCS_InventoryReceipt` aufgerufen und von der Datei `'UpdateInvReceiptOK.jsp'` generiert.

Die ausgehende Nachricht `Response_WCS_CreateShipConfirm` wird durch die Nachricht `Create_WCS_ShipmentConfirmation` aufgerufen und ermöglicht es Ihnen, Fulfillment-Center-System zu antworten und zu bestätigen, dass eine Versandbestätigung erstellt wurde.

Die ausgehende Nachricht `Release_WCS_ShipmentNotify` ist eine ausgehende E-Mail-Nachricht, die Ihnen die Option bietet, Kunden über den Versand einer Bestellung zu benachrichtigen.

Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten- Geschäftsverwaltung

Der Geschäftsadministrator aktiviert die für das Geschäft zu verwendenden Transportmethoden. Der Geschäftsadministrator kann Transportmethoden für das Geschäft hinzufügen, aktivieren, inaktivieren oder konfigurieren und Transportmethoden den Nachrichtenarten zuordnen. Der Geschäftsadministrator kann die vom Site-Administrator erstellten Einstellungen übernehmen oder überschreiben. Die folgende Liste zeigt die in der Geschäftsadministration erforderlichen Aufgaben:

- Transportmethoden hinzufügen
- Transportmethoden aktivieren oder inaktivieren
- Transportmethoden konfigurieren
- Transportmethoden den Nachrichtenarten zuordnen

Nachdem der Geschäftsadministrator eine Einstellung auf Site-Ebene außer Kraft gesetzt hat, wirken sich spätere durch den Site-Administrator vorgenommene Änderungen an dieser Einstellung nicht auf dieses Geschäft aus. Änderungen an anderen Einstellungen auf Site-Ebene, die nicht durch den Geschäftsadministrator geändert wurden, haben auch weiterhin Gültigkeit. Wenn zum Beispiel E-Mail für die Site auf einem SMTP-Host, smtp.host1.com, konfiguriert wird, Geschäft A aber smtp.host2.com angegeben hat, werden alle zukünftigen Änderungen von Site-Ebene zu E-Mail die Einstellungen für E-Mail von Geschäft A nicht betreffen.

Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten- Site-Verwaltung

Der Site-Administrator kann festlegen, welche Transporte von der Site unterstützt werden sollen, und konfiguriert sie auf site-weiter Basis. Die Administration auf Site-Ebene bietet Standardeinstellungen, die durch die Einstellungen auf Geschäftsebene überschrieben werden können.

Ein Site-Administrator kann Transportmethoden und Nachrichtenarten für die Site aktivieren und konfigurieren, oder es den Geschäftsadministratoren ermöglichen, ihre eigenen Einstellungen anzugeben. Die folgende Liste zeigt die Tasks, die an der Verwaltung der Site beteiligt sind:

- Transporte hinzufügen
- Transportmethoden aktivieren oder inaktivieren
- Transporte konfigurieren. Bietet Standardkonfigurationen, die ein Geschäftsadministrator überschreiben kann.
- Transporte den Nachrichtenarten zuordnen. Diese Zuordnungen können vom Geschäftsadministrator überschrieben werden.

Die folgenden Aufgaben kann nur der Site-Administrator ausführen:

- Fehleraufzeichnung aktivieren, um E-Mail-Nachrichten an Administratoren zu senden
- Die MQSeries JMS-Transportmethode für das Senden von Nachrichten an das Back-End-System aktivieren
- Benachrichtigung über den Bestellstatus aktivieren, um Kunden oder Administratoren über den Status der vorhandenen Bestellungen zu informieren

Neue Nachrichten dem Transport-Adapter hinzufügen

WebSphere Commerce ermöglicht Ihnen die Erweiterung des Transport Adapter zur Verarbeitung weiterer Nachrichten. Hierbei müssen u.a. eine XML-Schablone der Nachricht erzeugt und die Nachricht einem Controller-Befehl zugeordnet werden. Sie sollten für diese Aufgabe gute Kenntnisse von XML und den Controller-Befehlen von WebSphere Commerce haben. Wenn Sie für Ihre Nachricht einen neuen Controller-Befehl erstellen müssen, sollten Sie außerdem gute Kenntnisse des WebSphere Commerce Datenbankschemas und in der Java-Programmierung aufweisen können.

Kapitel 6. Send/Receive-Sendeservices für ausgehendes Nachrichtensystem aktivieren

WebSphere Commerce kann mit anderen Systemen über die Sendeservices 'Senden/Empfangen' (Send/Receive) für ausgehende Nachrichtenverarbeitung interagieren. Dadurch kann WebSphere Commerce eine Nachricht an ein anderes System senden und auf eine Antwort warten. Das Verhalten beim Senden/Empfangen ähnelt dem Verhalten der Methode `SendImmediate`, mit der Ausnahme, dass auf eine Rückantwort vom System, das die Nachrichten-anforderung empfängt, gewartet wird.

Nach dem Senden der Anforderungsnachricht ist WebSphere Commerce an der eingehenden Warteschlange empfangsbereit und wartet, bis die Antwortnachricht mit einer Korrelations-ID entsprechend der Nachrichten-ID der Anforderungsnachricht in die Warteschlange gestellt wird.

Für das Senden und Empfangen sollten andere Warteschlangen verwendet werden als für MQSeries Adapter.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um WebSphere Commerce für den Nachrichtenservice zum Senden und Empfangen zu aktivieren:

1. Erstellen Sie in der Tabelle `MSGTYPES` eine Nachrichtenart für die neue Nachricht, die für das Senden und Empfangen verwendet wird. Der Wert in der Spalte `VIEWNAME` ist der `VIEWNAME`, der verwendet wurde, um die zu sendende Nachricht zu generieren.
2. Erstellen Sie einen Befehl, der den Sendemodus `sendReceiveImmediate` und die in Schritt 1 erstellte Nachrichtenart-ID verwendet. Mit diesem Befehl wird die Schnittstelle `SendMsg` aufgerufen.
3. Um die ausgehende Nachricht zu generieren, erstellen Sie einen Eintrag in der Tabelle `VIEWREG`, um den in Schritt 1 erstellten `VIEWNAME` einer JSP-Datei zuzuordnen. Für den Eintrag müssen die folgenden Werte verwendet werden:

INTERFACENAME

`com.ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommand`

CLASSNAME

`com.ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommandImpl`

PROPERTIES

`docname=JSP-Dateiname`

4. Erstellen Sie eine JSP-Datei, um die Nachricht zu generieren, die an die ausgehende Warteschlange gesendet wird.
5. Verwenden Sie die Verwaltungskonsolle, um sicherzustellen, dass der für das Senden/Empfangen zugeordnete Transport aktiv ist.
6. Verwenden Sie die Verwaltungskonsolle, um alle Nachrichtenarten, die Sie in Schritt 1 erstellt haben. Geben Sie im Feld **Modus** 0 an. Dies zeigt einen Kommunikationsmodus zum Senden/Empfangen an.

Den Transportadapter des Nachrichtensystems aktivieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Transportadapter des Nachrichtensystems zu aktivieren:

1. Starten Sie den Konfigurationsmanager.
2. Wählen Sie das *Hostname* → **Exemplar** aus, und öffnen Sie anschließend den Ordner **Komponenten**.
3. Wählen Sie **TransportAdapter** aus.
4. Stellen Sie sicher, dass das Markierungsfeld neben **Komponente aktivieren** aktiviert ist, und klicken Sie **Anwenden** an.
5. Verlassen Sie den Konfigurationsmanager.
6. Starten Sie den WebSphere Application Server erneut.

Einer Transportmethode die Nachrichtenart einer Fehlerbedingung zuordnen

Stellen Sie sicher, dass Fehlernachrichten der Site zugeordnet sind und nicht einzelnen Geschäften. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Nachrichtenart einer Fehlerbedingung zu einer Transportmethode zuzuordnen.

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Site-Administrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Nachrichtenarten** aus. Die Seite **Nachrichtenartkonfiguration** wird angezeigt.
3. Klicken Sie **Neu** an. Die Seite **Nachrichtentransportzuordnung** wird anschließend geöffnet.
 - a. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Nachrichtenart** Beschreibung einer in WebSphere Commerce aufgetretenen Fehlerbedingung aus.
 - b. Geben Sie im Feld **Nachrichtenbewertung** 0 0 an.
 - c. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Transportmethode** E-Mail aus.
 - d. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Einheitenformat** die Option 'Standard-einheitenformat' aus.
4. Klicken Sie **Weiter** an. Die Seite **Nachrichtentransportzuordnung** wird anschließend geöffnet.
 - a. Geben Sie im Feld **Host** den vollständig qualifizierten Namen Ihres Mail-Servers ein.
 - b. Geben Sie im Feld **Protokoll** smtp ein.
 - c. Geben Sie im Feld **Empfänger** den Administrator an, der die Fehleraufzeichnungsnachrichten empfangen soll. Wenn mehrere Empfänger angegeben werden, trennen Sie die Empfängernamen durch Kommas.
 - d. Geben Sie im Feld **Sender** den Sender der Nachricht an. Dieser Text wird im Feld **Sender** der E-Mail-Nachricht angezeigt.
 - e. Geben Sie im Feld **Thema** das Thema der Nachricht an. Dieser Text wird im Feld **Thema** der E-Mail-Nachricht angezeigt.
5. Klicken Sie **Fertigstellen** an.

Eine Transportmethode für ein Geschäft aktivieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine bereits vorhandene Transportmethode für Ihr Geschäft zu aktivieren:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Geschäftsadministrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Transport** aus. Die Seite **Transportkonfiguration** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Markierungsfeld neben dem Transport aus, den Sie aktivieren wollen.
4. Klicken Sie **Status ändern** an. Die Seite wird erneut geladen, und der Status wird geändert.

Einem Geschäft eine Transportmethode hinzufügen

Um Ihrem Geschäft eine neue Transportmethode hinzuzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Geschäftsadministrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Transport** aus. Die Seite **Transportkonfiguration** wird angezeigt.
3. Klicken Sie **Hinzufügen** an. Der Dialog **Transport hinzufügen** wird anschließend angezeigt.
4. Wählen Sie das Markierungsfeld neben dem Transport aus, den Sie dem Geschäft hinzufügen wollen. Sie können alle Transporte auswählen, indem Sie das Markierungsfeld links oben anklicken. Sind keine Transporte verfügbar, haben Sie bereits alle Transporte hinzugefügt, die durch den Site-Administrator verfügbar gemacht wurden.
5. Klicken Sie **Hinzufügen** an, um den Transport hinzuzufügen, oder klicken Sie **Abbrechen** an, um zur Seite **Transportkonfiguration** zurückzukehren.

Eine Transportmethode für ein Geschäft konfigurieren

Um eine Transportmethode für Ihr Geschäft zu konfigurieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Geschäftsadministrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Transport** aus. Die Seite **Transportkonfiguration** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Markierungsfeld neben der Methode aus, die Sie konfigurieren wollen.
4. Klicken Sie **Konfigurieren** an. Die Seite **Transportkonfigurationsparameter** wird anschließend geöffnet. Der Name der von Ihnen ausgewählten Transportmethode wird oben links in der Parametertabelle angezeigt.
5. Geben Sie die Informationen für die Transportmethode in den entsprechenden Feldern ein.
6. Klicken Sie **OK** an, um die Änderungen zu akzeptieren, oder klicken Sie **Abbrechen** an, um zum Menü **Transportkonfiguration** zurückzukehren, ohne dabei Änderungen vorgenommen zu haben.

Hinweis: Klicken Sie **OK** nicht an, es sei denn, Sie wollen, dass die Einstellungen wirksam werden. Nachdem Sie **OK** angeklickt haben, wirken sich alle vom Site-Administrator vorgenommenen Änderungen an der Konfiguration nicht mehr für dieses Geschäft aus. Wenn Sie keine Änderungen vorgenommen haben, oder wenn die Einstellungen nicht wirksam sein sollen, klicken Sie **Abbrechen** an.

Eine Transportmethode für ein Geschäft inaktivieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine bereits vorhandene Transportmethode für Ihr Geschäft zu aktivieren:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Geschäft administrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Transport** aus. Die Seite **Transportkonfiguration** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Markierungsfeld neben der Transportmethode aus, die Sie deaktivieren wollen.
4. Klicken Sie **Status ändern** an. Die Seite wird anschließend neu geladen und zeigt nun an, dass die Transportmethode inaktiv ist.

Einer Nachrichtenart eine Transportmethode für ein Geschäft zuordnen

Ein Geschäftadministrator kann die Transportmethodenzuordnungen akzeptieren, die vom Site-Administrator vorgenommen wurde; er kann sie jedoch auch das Geschäft außer Kraft setzen. Um Transportmethoden zuzuordnen, die für bestimmte Nachrichtenarten für ein Geschäft verwendet werden, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Geschäft administrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Nachrichtenarten** aus. Die Seite **Nachrichtenartkonfiguration** wird angezeigt.
3. Klicken Sie das Markierungsfeld neben der Nachrichtenart an, der Sie eine Transportmethode zuordnen wollen, und klicken Sie anschließend **Ändern** an. Ist die Nachrichtenart nicht in der Liste enthalten, klicken Sie **Neu** an. Die Seite **Nachrichtentransportzuordnung** wird anschließend geöffnet.
4. Wenn es sich um eine neue Transportzuordnung handelt, wählen Sie die Nachrichtenart aus, der ein Transport zugeordnet werden soll, in der Dropdown-Liste **Nachrichtenart** aus.
5. Geben Sie die Konfigurationswerte für den Transport in den entsprechenden Feldern ein. In der Regel wird eine **Nachrichtenbewertung** von 0,0 und ein Standardeinheitenformat empfohlen.
6. Klicken Sie **Weiter** an, um die Transportparameter für die angegebene Nachrichtenart zu konfigurieren.
7. Geben Sie die Attribute für den Transport ein, den Sie für diese Nachrichtenart ausgewählt haben.
8. Klicken Sie **Fertigstellen** an, um Ihre Änderungen zu sichern, oder klicken Sie **Abbrechen** an, um zur Seite **Nachrichtenartkonfiguration** zurückzukehren.

Hinweis: Klicken Sie **Fertigstellen** nicht an, es sei denn, Sie wollen, dass die Einstellungen wirksam werden. Nachdem Sie **Fertigstellen** angeklickt haben, wirken sich alle vom Site-Administrator vorgenommenen Änderungen an der Konfiguration nicht mehr für dieses Geschäft aus. Wenn Sie keine Änderungen vorgenommen haben, oder wenn die Einstellungen nicht wirksam sein sollen, klicken Sie **Abbrechen** an.

Eine Transportmethode für eine Site aktivieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine bereits vorhandene Transportmethode für Ihre Site zu aktivieren:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Site-Administrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Transport** aus. Die Seite **Transportkonfiguration** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Markierungsfeld neben dem Transport aus, den Sie aktivieren wollen.
4. Klicken Sie **Status ändern** an. Die Seite wird anschließend neu geladen und zeigt nun an, dass die Transportmethode aktiv ist.

Einer Site eine Transportmethode hinzufügen

Um Ihrer Site eine neue Transportmethode hinzuzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Site-Administrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Transport** aus. Die Seite **Transportkonfiguration** wird angezeigt.
3. Klicken Sie **Hinzufügen** an, um die Seite **Transport hinzufügen** anzuzeigen.
4. Wählen Sie das Markierungsfeld neben dem Transport aus, den Sie der Site hinzufügen wollen. Sie können alle Transporte auswählen, indem Sie das oberste Markierungsfeld auswählen.
5. Klicken Sie **Hinzufügen** an, um die Änderungen zu akzeptieren, oder klicken Sie **Abbrechen** an, um zur Seite **Transportkonfiguration** zurückzukehren. Wenn Sie eine Transportmethode einer Site hinzufügen, wird sie automatisch aktiviert.

Einer Nachrichtenart eine Transportmethode für eine Site zuordnen

Um eine Transportmethode zuzuordnen, die für bestimmte Nachrichtenarten für eine Site verwendet werden soll, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Site-Administrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Nachrichtenarten** aus. Die Seite **Nachrichtenartkonfiguration** wird angezeigt.
3. Klicken Sie das Markierungsfeld neben der Nachrichtenart an, der Sie eine Transportmethode zuordnen wollen, und klicken Sie anschließend **Ändern** an. Ist die Nachrichtenart nicht in der Liste enthalten, klicken Sie **Neu** an. Die Seite **Nachrichtentransportzuordnung** wird anschließend geöffnet.
4. Wenn es sich um eine neue Transportzuordnung handelt, wählen Sie die Nachrichtenart aus, der ein Transport zugeordnet werden soll, in der Dropdown-Liste **Nachrichtenart** aus.

5. Geben Sie die Konfigurationswerte für den Transport in den entsprechenden Feldern ein. In der Regel wird eine **Nachrichtenbewertung** von 0,0 und ein Standardeinheitenformat empfohlen.
6. Klicken Sie **Weiter** an, um die Transportparameter für die angegebene Nachrichtenart zu konfigurieren.
7. Geben Sie die Attribute für den Transport ein, den Sie für diese Nachrichtenart ausgewählt haben.
8. Klicken Sie **Fertigstellen** oder **Abbrechen** an, um zur Seite **Nachrichtenart-konfiguration** zurückzukehren.

Eine Transportmethode für eine Site konfigurieren

Um eine Transportmethode für Ihre Site zu konfigurieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Site-Administrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Transport** aus. Die Seite **Transportkonfiguration** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Markierungsfeld neben der Methode aus, die Sie konfigurieren wollen.
4. Klicken Sie **Konfigurieren** an. Dadurch wird das Dialogfenster **Transportkonfigurationsparameter** angezeigt. Der Name der von Ihnen ausgewählten Transportmethode wird oben links in der Parametertabelle angezeigt.
5. Geben Sie die Werte ein, die von der Transportmethode verwendet werden sollen.
6. Klicken Sie **OK** an, um die Änderungen zu akzeptieren, oder klicken Sie **Abbrechen** an, um zur Seite **Transportkonfiguration** zurückzukehren.

Eine Transportmethode für eine Site inaktivieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine bereits vorhandene Transportmethode für Ihre Site zu deaktivieren:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Site-Administrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Transport** aus. Die Seite **Transportkonfiguration** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Markierungsfeld neben dem Transport aus, den Sie deaktivieren wollen.
4. Klicken Sie **Status ändern** an. Die Seite wird erneut geladen, und der Status wird geändert.

Die Standardeinstellungen für die E-Mail-Transportmethode überprüfen

Stellen Sie sicher, dass die Standardeinstellungen für die E-Mail-Transportmethode definiert wurden, indem Sie folgende Schritte ausführen:

1. Starten Sie den Konfigurationsmanager.
2. Wählen Sie das **Exemplar** aus, und öffnen Sie anschließend den Ordner **Transport** → **Ausgehend** → **JavaMail** → **Verbindungsspez.** aus.
3. Klicken Sie die Indexzunge **Erweitert** im rechten Rahmen an.
4. Setzen Sie den Wert von **Host** auf Ihren SMTP-Mail-Server.
5. Setzen Sie den Wert von **Protokoll** auf `smtp`.
6. Klicken Sie **Anwenden** an.
7. Starten Sie den WebSphere Commerce Server erneut.

Hinweis: Hierdurch wird eine systemübergreifende Standardeinstellung für den E-Mail-Transport vorgenommen. Diese Einstellung wird von den in der Verwaltungskonsole erstellten Einstellungen überschrieben.

Benachrichtigung aktivieren

Aktivieren Sie nach dem Definieren der Systemstandardeinstellungen für die E-Mail-Transportmethode die Benachrichtigung, indem Sie folgende Schritte ausführen:

1. Bearbeiten Sie die Datei `<exemplarname>.xml`, indem Sie folgendes setzen:

```
<Notification display="false">
  <order enabled="true" />
  <error enabled="true" />
  <pwdreset enabled="true" />
</Notification>
```
2. Starten Sie den WebSphere Commerce Server erneut.

Hinweis: Wenn Sie beim Senden von E-Mails für die Fehlerbenachrichtigung Probleme feststellen, sind unter Umständen die folgenden Aktionen erforderlich:

- Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationswerte korrekt sind.
- Bereinigen Sie alle Konfigurationsdaten, indem Sie alle Einträge löschen, die den Transport auf Geschäftsebene konfigurieren. Mit der folgenden SQL-Anweisung werden alle Einträge gelöscht:

```
delete from ccreditatt where store_id is not null
```

- Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und stellen Sie sicher, dass alle Nachrichtenarten korrekt konfiguriert sind, und nicht den Transport aus Geschäftsebene konfigurieren.

Fehlerbenachrichtigung aktivieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die E-Mail-Fehlerbenachrichtigung zu aktivieren:

1. Stellen Sie sicher, dass die Systemstandardeinstellungen für die E-Mail-Transportmethode definiert wurden.
2. Aktivieren Sie die Benachrichtigung für Fehlernachrichten.
3. Ordnen Sie die Nachrichtenart einer Fehlerbedingung zu einer Transportmethode zu.
4. Ordnen Sie eine Transportmethode den Nachrichtenarten einer Site zu.
Geben Sie auf der Seite **Nachrichtentransportzuordnung** die folgenden Werte ein:
 - a. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Nachrichtenart** Beschreibung einer in Websphere Commerce aufgetretenen Fehlerbedingung aus.
 - b. Geben Sie im Feld **Nachrichtenbewertung** 0 0 an.
 - c. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Transportmethode** E-Mail aus.
 - d. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Einheitenformat** die Option 'Standard-einheitenformat' aus.

Geben Sie auf der Paramaterseite **Nachrichtentransportzuordnung** die folgenden Werte ein:

- a. Geben Sie im Feld **Host** den vollständig qualifizierten Namen Ihres Mail-Servers ein.
- b. Geben Sie im Feld **Protokoll** smtp ein.
- c. Geben Sie im Feld **Empfänger** den Administrator an, der die Fehleraufzeichnungsnachrichten empfangen soll. Wenn mehrere Empfänger angegeben werden, trennen Sie die Empfängernamen durch Kommas.
- d. Geben Sie im Feld **Sender** den Sender der Nachricht an.
Dieser Text wird im Feld **Sender** der E-Mail-Nachricht angezeigt.
- e. Geben Sie im Feld **Thema** das Thema der Nachricht an.
Dieser Text wird im Feld **Thema** der E-Mail-Nachricht angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie beim Senden von E-Mails für die Fehlerbenachrichtigung Probleme feststellen, sind unter Umständen die folgenden Aktionen erforderlich:

- Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationswerte korrekt sind.
- Bereinigen Sie alle Konfigurationsdaten, indem Sie alle Einträge löschen, die den Transport auf Geschäftsebene konfigurieren. Mit der folgenden SQL-Anweisung werden alle Einträge gelöscht:

```
delete from ccreditatt where store_id is not null
```

- Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und stellen Sie sicher, dass alle Nachrichtenarten korrekt konfiguriert sind, und nicht den Transport aus Geschäftsebene konfigurieren.

Benachrichtigung aktivieren

Aktivieren Sie nach dem Definieren der Systemstandardeinstellungen für die E-Mail-Transportmethode die Benachrichtigung, indem Sie folgende Schritte ausführen:

1. Bearbeiten Sie die Datei `<exemplarname>.xml`, indem Sie folgendes setzen:

```
<Notification display="false">
  <order enabled="true" />
  <error enabled="true" />
  <pwdreset enabled="true" />
</Notification>
```

2. Starten Sie den WebSphere Commerce Server erneut.

Hinweis: Wenn Sie beim Senden von E-Mails für die Fehlerbenachrichtigung Probleme feststellen, sind unter Umständen die folgenden Aktionen erforderlich:

- Stellen Sie sicher, dass die Konfigurationswerte korrekt sind.
- Bereinigen Sie alle Konfigurationsdaten, indem Sie alle Einträge löschen, die den Transport auf Geschäftsebene konfigurieren. Mit der folgenden SQL-Anweisung werden alle Einträge gelöscht:

```
delete from ccreditatt where store_id is not null
```

- Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und stellen Sie sicher, dass alle Nachrichtenarten korrekt konfiguriert sind, und nicht den Transport aus Geschäftsebene konfigurieren.

Benachrichtigungs-E-Mail zu Versandlieferungen aktivieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Benachrichtigungs-E-Mail zu Versandlieferungen, die nach der Auslieferung von Bestellungen an die Kunden versendet wird, zu aktivieren:

- Aktivieren Sie die Datenbanktabelle CMDREG unter Verwendung der folgenden SQL-Anweisung:

```
update cmdreg set
  classname='com.ibm.commerce.messaging.commands.ReleaseShipNotifyCmdImpl'
where
  interfacename='com.ibm.commerce.messaging.commands.ReleaseShipNotifyCmd'
```

Hinweis: Die Nachricht 'Release_WCS_ShipmentNotify' ist standardmäßig inaktiviert und 'ReleaseShipNotifyDummyImpl' wird als CLASSNAME in der Datenbanktabelle CMDREG verwendet. 'ReleaseShipNotifyDummyImpl' ist eine Dummy-Implementierung, die keine Aktion ausführt.

Übertragungsnachrichten aktivieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Broadcast-E-Mail-Nachricht zu senden:

1. Erstellen Sie eine JSP-Datei mit dem Namen `BroadcastMessage.jsp`.
2. Legen Sie die Datei im Site- oder im Geschäftsverzeichnis ab.
3. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Site-Administrator oder als Geschäftsadministrator an.
 - a. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Nachrichtenarten** aus. Die Seite **Nachrichtenartkonfiguration** wird angezeigt.
 - b. Klicken Sie **Neu** an. Die Seite **Nachrichtentransportzuordnung** wird anschließend geöffnet.
 - 1) Wählen Sie in der verdeckten Liste **Nachrichtenart** eine Übertragungsnachricht aus.
 - 2) Geben Sie im Feld **Nachrichtenbewertung** 0 an.
 - 3) Wählen Sie in der verdeckten Liste **Transportmethode** E-Mail aus.
 - 4) Wählen Sie in der verdeckten Liste **Einheitenformat** die Option 'Standardeinheitenformat' aus.
 - c. Klicken Sie **Weiter** an. Die Seite **Nachrichtentransportzuordnung** wird anschließend geöffnet.
 - 1) Geben Sie im Feld **Host** den vollständig qualifizierten Namen Ihres Mail-Servers ein.
 - 2) Geben Sie im Feld **Protokoll** smtp ein.
 - 3) Geben Sie im Feld **Empfänger** den Standardempfänger an. Wenn mehrere Empfänger angegeben werden, trennen Sie die Empfängernamen durch Kommas. Der Empfängername wird während der Laufzeit durch die E-Mail-Adresse der Kunden ersetzt werden.
 - 4) Geben Sie im Feld **Sender** den Sender der Nachricht an. Dieser Text wird als Inhalt der Zeile 'Von' in der E-Mail angezeigt.
 - 5) Geben Sie im Feld **Thema** das Thema der Nachricht an. Dieser Text wird als Inhalt der Zeile 'Thema' in der E-Mail angezeigt.
 - d. Klicken Sie **Fertigstellen** an.
 - e. Folgen Sie den Anweisungen in der Referenzdatei Befehl 'BroadcastMessage', um die Nachricht zu senden.

Um zum Beispiel allen Kunden, die die Teilenummer "sku1234" von einem beliebigen Geschäft der Site bestellt haben, eine Nachricht zu senden, geben Sie in die Adresszeile Ihres Browsers Folgendes ein:

```
BroadcastMessage?subject=testing&messageContent=this+is+a+test
&sender=example%40ca.ibm.com&mode=2&partNumber=sku1234&URL=
BroadcastMessage.jsp
```

Bestellstatusbenachrichtigung aktivieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Benachrichtigung zum Bestellstatus zu aktivieren:

1. Öffnen Sie ein Datenbankbefehlsfenster auf der WebSphere Commerce-Maschine.
2. Registrieren Sie den Befehl für die Benachrichtigung zum Bestellstatus, indem Sie die folgende SQL-Anweisung eingeben:

```
update cmdreg set  
classname='com.ibm.commerce.messaging.commands.OrderStatusNotifySendCmdImpl'  
interfacename='com.ibm.commerce.messaging.commands.OrderStatusNotifySendCmd'
```
3. Stoppen Sie den WebSphere Commerce Server und starten ihn anschließend erneut.
4. Fügen Sie ggf. Transportmethoden zu Ihrer Site oder Ihrem Geschäft hinzu.
5. Ordnen Sie die Nachrichtenart "Benachrichtigungsnachricht für Bestellstatus" einem Transport zu. Stellen Sie sicher, dass Sie die Option **HTTP-Browser** in der Dropdown-Liste **Einheitenformat** auswählen.

Die Komposition von ausgehenden Nachrichten einrichten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Kompositionsservice für eine ausgehende Nachricht zu definieren und verwenden:

1. Ordnen Sie die Transportmethode der entsprechenden Nachrichtenart zu, indem Sie eine der folgenden drei Methoden verwenden:
 - Einer Nachrichtenart eine Transportmethode für eine Site zuordnen
 - Einer Nachrichtenart eine Transportmethode für ein Geschäft zuordnenFür jede zu verwendende Transportmethode muss ein gültiges Einheitenformat angegeben werden, wie in der Tabelle **DEVICEFMT** angegeben.
2. Erstellen Sie ein Nachrichtensystemobjekt gemäß den Informationen zum Thema Nachrichtenschnittstelle für ausgehende Nachrichten, unter Verwendung des Task-Befehls `SendMsgCmd`. Sie müssen die Initialisierungsservices `setMsgType()` und `setStoreId()` verwenden.
3. Rufen Sie die Kompositionsmethode für das Nachrichtensystem auf.

Einer Transportmethode die Nachrichtenart einer Fehlerbedingung zuordnen

Stellen Sie sicher, dass Fehlernachrichten der Site zugeordnet sind und nicht einzelnen Geschäften. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Nachrichtenart einer Fehlerbedingung zu einer Transportmethode zuzuordnen.

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsolle, und melden Sie sich als Site-Administrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Nachrichtenarten** aus. Die Seite **Nachrichtenartkonfiguration** wird angezeigt.
3. Klicken Sie **Neu** an. Die Seite **Nachrichtentransportzuordnung** wird anschließend geöffnet.
 - a. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Nachrichtenart** Beschreibung einer in WebSphere Commerce aufgetretenen Fehlerbedingung aus.
 - b. Geben Sie im Feld **Nachrichtenbewertung** 0 0 an.
 - c. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Transportmethode** E-Mail aus.
 - d. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Einheitenformat** die Option 'Standard-einheitenformat' aus.

4. Klicken Sie **Weiter** an. Die Seite **Nachrichtentransportzuordnung** wird anschließend geöffnet.
 - a. Geben Sie im Feld **Host** den vollständig qualifizierten Namen Ihres Mail-Servers ein.
 - b. Geben Sie im Feld **Protokoll** smtp ein.
 - c. Geben Sie im Feld **Empfänger** den Administrator an, der die Fehleraufzeichnungsnachrichten empfangen soll. Wenn mehrere Empfänger angegeben werden, trennen Sie die Empfängernamen durch Kommas.
 - d. Geben Sie im Feld **Sender** den Sender der Nachricht an. Dieser Text wird im Feld **Sender** der E-Mail-Nachricht angezeigt.
 - e. Geben Sie im Feld **Thema** das Thema der Nachricht an. Dieser Text wird im Feld **Thema** der E-Mail-Nachricht angezeigt.
5. Klicken Sie **Fertigstellen** an.

Bestellstatusbenachrichtigung aktivieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Benachrichtigung zum Bestellstatus zu aktivieren:

1. Öffnen Sie ein Datenbankbefehlsfenster auf der WebSphere Commerce-Maschine.
2. Registrieren Sie den Befehl für die Benachrichtigung zum Bestellstatus, indem Sie die folgende SQL-Anweisung eingeben:


```
update cmdreg set
classname='com.ibm.commerce.messaging.commands.OrderStatusNotifySendCmdImpl'
where interfacename='com.ibm.commerce.messaging.commands.
OrderStatusNotifySendCmd'
```
3. Stoppen Sie den WebSphere Commerce Server und starten ihn anschließend erneut.
4. Fügen Sie ggf. Transportmethoden zu Ihrer Site oder Ihrem Geschäft hinzu.
5. Ordnen Sie die Nachrichtenart "Benachrichtigungsnachricht für Bestellstatus" einem Transport zu. Stellen Sie sicher, dass Sie die Option **HTTP-Browser** in der Dropdown-Liste **Einheitenformat** auswählen.

Nachrichten aktivieren, die von der Verwaltungskonsole gesendet werden sollen

Wenn Ihr Geschäft auf dem Beispielgeschäft InFashion basiert, können Sie es Kundendienstmitarbeitern ermöglichen, mit Hilfe der WebSphere Commerce-Verwaltungskonsole. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Senden von Nachrichten von der WebSphere Commerce-Verwaltungskonsole aus zu aktivieren:

1. Öffnen Sie die Verwaltungskonsole, und melden Sie sich als Site-Administrator oder als Geschäftsadministrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Konfiguration** die Option **Nachrichtenarten** aus. Die Seite **Nachrichtenartkonfiguration** wird angezeigt.
3. Klicken Sie **Neu** an. Die Seite **Nachrichtentransportzuordnung** wird anschließend geöffnet.
 - a. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Nachrichtenart Vom Kundendienstmitarbeiter gesendete, bestellungsbezogene Nachricht** aus.
 - b. Geben Sie im Feld **Nachrichtenbewertung** 0 0 an.
 - c. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Transportmethode** E-Mail aus.

- d. Wählen Sie in der verdeckten Liste **Einheitenformat** die Option 'Standard-einheitenformat' aus.
4. Klicken Sie **Weiter** an. Die Seite **Nachrichtentransportzuordnung** wird anschließend geöffnet.
 - a. Geben Sie im Feld **Host** den vollständig qualifizierten Namen Ihres Post-Servers ein.
 - b. Geben Sie im Feld **Protokoll** smtp ein.
 - c. Geben Sie im Feld **Empfänger** den Standardempfänger an. Wenn mehrere Empfänger angegeben werden, trennen Sie die Empfängernamen durch Kommas. Der Empfängernamen wird während der Laufzeit durch die E-Mail-Adresse des Kunden ersetzt werden.
 - d. Geben Sie im Feld **Sender** den Sender der Nachricht an. Dieser Text wird im Feld **Sender** der E-Mail-Nachricht angezeigt. (Dieser Wert wird durch den E-Mail-Adresswert, der in den Geschäftsservices eingegeben wurden, aufgehoben.)
 - e. Geben Sie im Feld **Thema** das Thema der Nachricht an. Dieser Text wird im Feld **Thema** der E-Mail-Nachricht angezeigt. (Dieser Wert wird durch die Werte, die in den Geschäftsservices eingegeben wurden, aufgehoben.)
5. Klicken Sie **Fertigstellen** an.

Die ausgehende Nachricht 'OrderCreate' aktivieren

Die ausgehende Nachricht 'OrderCreate' kann entweder im XML-Format oder im zuvor benutzten Format aktiviert werden. Die beiden Formate werden von den folgenden Task-Befehlen generiert:

1. SendXMLOrdergeneriert die XML-Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder'.
2. SendWCSOrdergeneriert die Nachricht 'OrderCreate' im zuvor benutzten Format.

Die Verwendung des XML-Formats wird empfohlen, es sei denn, Sie führen eine Migration von einer vorherigen Version von WebSphere Commerce durch und möchten das vorhandene Format beibehalten. Beide Formate können nicht aktiviert werden.

Um die XML-Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' zu aktivieren, müssen Sie die Datenbanktabelle CMDREG mit der folgenden SQL-Anweisung aktualisieren:

```
update cmdreg set
classname='com.ibm.commerce.messaging.commands.SendXMLOrderCmdImpl' where
interfacename='com.ibm.commerce.order.commands.OrderMessagingCmd'
```

Um die Nachricht 'OrderCreate' im zuvor benutzten Format zu aktivieren, müssen Sie die Datenbanktabelle CMDREG mit der folgenden SQL-Anweisung aktualisieren:

```
update cmdreg set
classname='com.ibm.commerce.messaging.commands.SendWCSOrderCmdImpl' where
interfacename='com.ibm.commerce.order.commands.OrderMessagingCmd'
```


Kapitel 7. Nachrichtenarten

Das WebSphere Commerce-Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten ist bei der Auslieferung bereits für die Verarbeitung von unterschiedlichen Nachrichtenarten vorbereitet. Jede dieser Nachrichtenarten wird an das Nachrichtensystem als Reaktion auf einen spezifischen Ereignistyp gesendet, der innerhalb des WebSphere Commerce-Systems eintritt. Das Nachrichtensystem verarbeitet die Nachricht entsprechend der Nachrichtenart und den Nachrichteneinstellungen, die in der Verwaltungskonsole angegeben wurden. Die folgende Tabelle zeigt die Nachrichtenarten, die vom Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten unterstützt werden.

Nachrichtenart in Tabelle MSGTYPE	Name in der Verwaltungskonsole	Verwendung
ErrorMessage	Beschreibung einer in WebSphere Commerce aufgetretenen Fehlerbedingung	Konfigurieren Sie diese Nachrichtenart, um es Administratoren zu ermöglichen, E-Mail-Nachrichten zu empfangen wenn in WebSphere Commerce ein Fehler auftritt. Zur Aktivierung dieser Nachricht siehe Fehlerbenachrichtigung aktivieren.
OrderCreateFixFormat	Ausgehende Nachricht für die Bestellerstellungsfunktion von WebSphere Commerce	Gibt an, dass in WebSphere Commerce eine Bestellung erstellt wurde. Die Nachricht kann verwendet werden, um eine ausgehende WebSphere Commerce-Nachricht für die Bestellungserstellung an ein Back-End-System zu senden. Siehe hierzu Die ausgehende Nachricht 'OrderCreate' aktivieren.
OrderCreateXMLFormat	Ausgehende Nachricht für die XML-Erstellungsfunktion von WebSphere Commerce	Gibt an, dass in WebSphere Commerce eine Bestellung erstellt wurde. Die Nachricht kann verwendet werden, um eine ausgehende WebSphere Commerce-Nachricht für die Bestellungserstellung an ein Back-End-System zu senden. Siehe hierzu Die ausgehende Nachricht 'OrderCreate' aktivieren.
OrderStatusNotify	Hinweisnachricht über den Bestellstatus.	Gibt an, dass sich der Status einer Bestellung geändert hat. Siehe hierzu Bestellstatusbenachrichtigung aktivieren.

Nachrichtenart in Tabelle MSGTYPE	Name in der Verwaltungskonsole	Verwendung
OrderAuthorized	Nachricht für eine berechtigte Bestellung	Gibt an, dass eine Bestellung berechtigt wurde. Um Nachrichten für genehmigte Bestellungen zu senden, müssen Sie eine JSP-Schablone erstellen. Siehe hierzu Befehl 'OrderProcess'.
OrderReceived	Nachricht für eine empfangene Bestellung	Gibt an, dass eine Bestellung empfangen wurde. Um Nachrichten für empfangene Bestellungen zu senden, müssen Sie eine JSP-Schablone erstellen. Siehe hierzu Befehl 'OrderProcess'.
OrderRejected	Nachricht für eine zurückgewiesene Bestellung	Gibt an, dass eine Bestellung zurückgewiesen wurde. Um Nachrichten für zurückgewiesene Bestellungen zu senden, müssen Sie eine JSP-Schablone erstellen. Siehe hierzu Befehl 'OrderProcess'.
OrderCancel	Hinweisnachricht für eine stornierte Bestellung	Gibt an, dass eine Bestellung storniert wurde. Um Nachrichten für stornierte Bestellungen zu senden, müssen Sie eine JSP-Schablone erstellen. Siehe hierzu Befehl 'OrderProcess'.
PasswordNotify	Hinweisnachricht für eine Kennwortzurücksetzung	Konfigurieren Sie diese Nachrichtenart, um das Senden von E-Mail-Nachrichten an Kunden zu aktivieren, die ihnen mitteilen, dass ihr Kennwort zurückgesetzt wurde.
BroadcastMessage	Eine Broadcast-Nachricht	Konfigurieren Sie diese Nachrichtenart, um Broadcast-Nachrichten an Kunden zu senden. Um Broadcast-Nachrichten zu senden, müssen Sie eine JSP-Schablone für Broadcast-Nachrichten erstellen. Siehe hierzu Befehl 'BroadcastMessage'.
MerchantOrderNotify	Hinweisnachricht für den Händler über eine Bestellung	Bezogen auf den Parameter 'NotifyMerchant' des Befehls 'OrderProcess'. Um Hinweisnachrichten zu senden, müssen Sie eine JSP-Schablone erstellen. Siehe hierzu Befehl 'OrderProcess'.

Nachrichtenart in Tabelle MSGTYPE	Name in der Verwaltungskonsole	Verwendung
AdminOrderComment	Nachricht bzgl. der Bestellung, gesendet vom Kundendienstmitarbeiter (Customer Service Representative)	Konfigurieren Sie diese Nachrichtenart, um es Kundendienstmitarbeitern zu ermöglichen, Kunden E-Mail-Nachrichten vom WebSphere Commerce Accelerator zu senden.
NotifyReleaseShip	Nachricht an Kunden, um sie zu benachrichtigen, dass ihre Bestellung ausgeliefert wurde	Konfigurieren Sie diese Nachrichtenart, um Kunden E-Mail-Nachrichten über die Versandbestätigung der Bestellungen zu senden. Siehe hierzu den Befehl ReleaseShipConfirm.

Schnittstelle des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten

Interaktionen mit dem Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten können über den Task-Befehl SendMsgCmd vorgenommen werden. Dieser Task-Befehl lagert alle verfügbaren Schnittstellen in Methoden aus, die vom Nachrichtensystem zur Verfügung gestellt werden, um die erforderlichen Parameter für den Aufbau und die Verwendung des Nachrichtensystemobjekts festzulegen. Die folgende Liste enthält alle verfügbaren Services in der Befehlsschnittstelle SendMsgCmd:

- Initialisierungsservices
- Services zum Definieren des Nachrichteninhalts
- Services zum Hinzufügen von Abschnitten oder Anhängen zu E-Mails
- Konfigurierbare Services zu Nachrichtendaten
- Sendeservices
- weitere Services

Erweiterung ausgehender Nachrichten

Die Nachricht 'Report_NC_PurchaserOrder' enthält das XML-Element UserData, das das Element 'UserDataField' enthält. Sie können das Element 'UserData' so anpassen, dass zusätzliche Informationen übergeben werden, die nicht in der ausgehenden Nachricht 'Report_NC_PurchaserOrder' enthalten sind. Hierzu erweitern Sie den Befehl 'SendXMLOrderMsg' und implementieren - abhängig davon, ob die Informationen auf Header- oder auf Artekelebene hinzugefügt werden sollen - entweder die Methode 'getHeaderExtensionRecords()' oder die Methode 'getItemExtensionRecords()'. Standardmäßig geben beide Methoden 'getHeaderExtensionRecords()' und 'getItemExtensionRecords()' eine leere Zeichenfolge zurück. Sobald sie implementiert wurden, sollten beide Methoden ein Zeichenfolgeobjekt zurückgeben, das eine Reihe von Elementen 'UserDataField' wie folgt enthält:

```
<UserDataField name="feldname">feldwert</UserDataField>
UserDataField repeated loop      . <UserDataField
name="feldname">feldwert</UserDataField>
```

Weitere Informationen zur Erweiterung von Befehlen enthält das Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*. Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Methoden, die für die XML-Elemente der Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' aufgerufen werden:

Nachricht	XML-Element	Aufgerufene Methode
Report_NC_PurchaserOrder	Report_PO_Header	getHeaderExtensionRecords()
Report_NC_PurchaserOrder	Report_PO_Item	getItemExtensionRecords()

Die Nachricht 'Bestellung erstellen' enthält den Datensatz USURLST, der das Daten-segment DATUSR_DATA enthält. DATUSR ermöglicht es Ihnen, Kanneingabefelder zu einer Nachricht hinzuzufügen. Sie können die Datensätze DATUSR so anpassen, dass zusätzliche Informationen übergeben werden, die nicht in der ausgehenden Nachricht 'Bestellungserstellung' enthalten sind. Hierzu erweitern Sie den Befehl 'SendWCSOrderMsg' und implementieren - abhängig davon, ob die Informationen auf Header- oder auf Artekelebene hinzugefügt werden sollen - entweder die Methode 'getHeaderExtensionRecords()' oder die Methode 'getItemExtensionRecords()'. Standardmäßig geben beide Methoden 'getHeaderExtensionRecords()' und 'getItemExtensionRecords()' eine leere Zeichenfolge zurück. Sobald sie implementiert wurden, sollten beide Methoden ein Zeichenfolgeobjekt zurückgeben, das eine Reihe von Datensätzen DATUSR wie folgt enthält:

Zusätzliche Angaben über das Erweitern von Befehlen enthält das Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*. Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Methoden, die für die Abschnitte der Nachricht 'Bestellungserstellung' aufgerufen werden:

Nachricht	USURLST-Bereich	Aufgerufene Methode
Bestellung erstellen	<HEADER>	getHeaderExtensionRecords()
Bestellung erstellen	<ITMDAT>	getItemExtensionRecords()

Unterstützung neuer ausgehender Nachrichten

Neben den unterstützten ausgehenden XML- und WebSphere Commerce-Nachrichten können Sie die Unterstützung für neue ausgehende Nachrichten hinzufügen. Um eine neue ausgehende Nachricht hinzuzufügen, müssen Sie einen neuen Controller-Befehl schreiben, damit der Inhalt der neuen ausgehenden Nachricht erstellt und die Nachricht unter Verwendung der Sendeservices des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten an das Back-End-System gesendet wird.

Es gibt zwei Methoden, mit denen der Inhalt von neuen ausgehenden Nachrichten erstellt werden kann. Bei der ersten Methode erstellen Sie die neue ausgehende Nachricht in Ihrem eigenen Zeichenfolgebuffer und verwenden die Services zum Festlegen des Nachrichteninhalts, die den Nachrichteninhalt direkt festlegen, um die Nachricht dem Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten zuzuordnen. Diese Alternative erfordert das Einfügen der Nachrichtenerstellungslogik in den Controller-Befehl, den Sie schreiben. Bei der zweiten Methode wird die neue ausgehende Nachricht unter Verwendung der Kompositionsservices im Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten erstellt. Durch die Verwendung von JSP-Schablonen generieren die Kompositionsservices eine ausgehende Nachricht gemäß des von Ihnen in der JSP-Schablone definierten Nachrichtenlayouts und -inhalts.

Weitere Informationen zur Verwendung des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten finden Sie im Abschnitt über die Schnittstelle des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten. Zusätzliche Angaben über das Schreiben von Befehlen enthält das Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.

Element 'UserData' für ausgehende Nachrichten

Die ausgehende XML-Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' enthält das XML-Element 'UserData' als optionales Element. Fügen Sie das Element 'UserDataField' in diese Nachricht ein, um zusätzliche Daten zu senden. Sie können die Felder anpassen, um zusätzliche Daten zu übergeben, die nicht in den Nachrichten enthalten sind.

Der Name des neuen Feldes, das hinzugefügt werden soll, muss das Attribut des Namens für das Element 'UserDataField' sein.

Die folgende DTD beschreibt das 'UserData'-Element:

```
<!ELEMENT UserData (UserDataField+)> <!ELEMENT UserDataField (#PCDATA)>
<!ATTLIST UserDataField name CDATA #REQUIRED>
```

Nachfolgend ein Beispiel eines UserData-Elements:

```
<UserData>
<UserDataField
name="field_name">field_value</UserDataField>
.
.UserDataField repeated loop
.
</UserData>
```

Schnittstelle des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten - Programmierungsbeispiele

Das folgende Java-Codesegment zeigt, wie Interaktionen mit dem Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten stattfinden können. Beispiel 1 verdeutlicht, wie eine neue XML-Nachricht erstellt und über das Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten gesendet werden kann. In Beispiel 2 ist dargestellt, wie Sie eine E-Mail-Nachricht erstellen und über das Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten senden können:

Beispiel 1

```
try { com.ibm.commerce.messaging.commands.SendMsgCmd api =
(com.ibm.commerce.messaging.commands.SendMsgCmd)
CommandFactory.createCommand(SendMsgCmd.NAME, getStoreId()); // Assume you
have set the msgType in the MSGTYPES table to 100 and you are using //
storeId of 1. api.setMsgType(new Integer(100)); api.setStoreID(new
Integer(1)); // You have to choice on how to build the msg: // First
choice: build your xml msg in a String object and then use the
setContent(). String OrderCreateMsg = new String("<?xml version="1.0"
encoding="UTF-8"?> ..."); api.setContent(OrderCreateMsg); // Or, use the
message composition services (compose()) by passing the template/view name
// This view name should be registered in VIEWREG and MSGTYPES tables
referring to // a JSP message layout template. String viewName = new
String("OrderCreateMsgView"); TypedProperty tp = new TypedProperty(); //
get the orderRefNumber and put it into tp tp.put("ORDER_REF_NUMBER",
getOrderRn().toString()); // get the languageId and put it into tp
tp.put("LANGUAGE_ID", getCommandContext().getLanguageId()); // Pass the
viewName, command Context and parameters stored in tp to compose services.
// Upon successful completion, a message is build according to message
layout defined in the // JSP message layout template referred by viewName.
api.compose(viewName, getCommandContext(), tp); // Send out the message
using sendTransacted send service. api.sendTransacted(); // Set the command
context obtained from the controller command.
api.setCommandContext(getCommandContext()); // Run the outbound messaging
system services api.execute(); } catch (Exception ex ) {
ex.printStackTrace(System.err); }
```

Beispiel 2

```
try { com.ibm.commerce.messaging.commands.SendMsgCmd api =
(com.ibm.commerce.messaging.commands.SendMsgCmd)
CommandFactory.createCommand(SendMsgCmd.NAME, getStoreId()); // Assume you
have set the msgType in the MSGTYPES table to 200 and you are using //
storeId of 1. api.setMsgType(new Integer(200)); api.setStoreID(new
Integer(1)); // You have to choice on how to build the msg: // First
choice: build your xml msg in a String object and then use the
setContent(). String OrderNotifyMsg = new String("Your Order has been
received. Thank You for Shopping with us.");
api.setContent(OrderNotifyMsg); // Or, use the message composition
services (compose()) by passing the template/view name // This view name
should be registered in VIEWREG and MSGTYPES tables referring to // a JSP
message layout template. String viewName = new
String("OrderNotifyMsgView"); TypedProperty tp = null; // Pass the
viewName, command Context and null parameter stored in tp to compose
```

```

services. // Upon successful completion, a message is build according to
message layout defined in the // JSP message layout template referred by
viewName. api.compose(viewName, getCommandContext(), tp); // Set the
subject, recipient and sender information using Configurable message data
services api.setConfigData("subject","Your Order has been received");
api.setConfigData("recipient",getEmailAddress());
api.setConfigData("sender","storeAdmin@storeABC.com); // Send out the
message using sendImmediate send service. api.sendImmediate(); // Set the
command context obtained from the controller command.
api.setCommandContext(getCommandContext()); // Run the outbound messaging
system services api.execute(); } catch (Exception ex ) {
ex.printStackTrace(System.err);

```

Schablonen zur Nachrichtenkomposition

Das WebSphere Commerce Suite-Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten enthält für eine Reihe von Nachrichtenarten JSP-Kompositionsschablonen (JavaServer Pages). Wenn eine Nachricht mit einer dieser Nachrichtenarten in WebSphere Commerce generiert wird, verwendet der Nachrichtenkompositionsservice die entsprechende Schablone, um die ausgehende Nachricht zu erstellen. Sobald die ausgehende Nachricht erstellt wurde, kann sie über einen der Transporte gesendet werden, die der Nachrichtenart in der Verwaltungskonsole zugeordnet wurden. Ein Beispiel für eine Nachrichtenart, die eine Schablone für die Nachrichtenkomposition verwendet, ist 'OrderCreateXMLFormat' (verwendet die Schablone OrderCreateXML.jsp). Die JSP-Schablonen befinden sich in dem folgenden Verzeichnis:

```

▶ 2000 laufwerk:\Programme\WebSphere\CommerceServer\installedApps\
WC_Enterprise_App<exemplarname>.ear\wcstores.war
▶ NT laufwerk:\WebSphere\CommerceServer\installedApps\WC_
Enterprise_App<exemplarname>.ear\wcstores.war
▶ AIX /usr/WebSphere/CommerceServer/installedApps/WC_
Enterprise_App<exemplarname>.ear/wcstores.war
▶ SOLARIS ▶ LINUX /opt/WebSphere/CommerceServer/installedApps/WC_Enterprise_
App<exemplarname>.ear/wcstores.war
▶ 400 /QIBM/Userdata/WebASAdv4/<WAS_exemplarname>installedApps/WC_
Enterprise_App<exemplarname>.ear/wcstores.war

```

Die folgende Tabelle zeigt Nachrichtenarten, die Kompositionsschablonen verwenden. Zusätzlich wird die zugeordnete JSP-Datei angegeben.

Nachrichtenart	Schablone
OrderCreateXMLFormat	OrderCreateXML.jsp
OrderStatusNotify	OrderStatusNotify.jsp
PasswordReset	PasswordResetNotification.jsp

Diese JSP-Dateien können benutzerdefiniert angepasst werden.

Die folgende Tabelle führt sonstige Nachrichtenarten auf, die Kompositionsschablonen verwenden. Um diese Nachrichtenarten zu verwenden, erstellen Sie Ihre eigenen JSP-Schablonen mit dem Standardnamen (der in der Tabelle VIEWREG registriert ist):

Nachrichtenart	Standardschablonenname
OrderAuthorized	OrderAuthorized.jsp
OrderReceived	OrderReceived.jsp
OrderRejected	OrderRejected.jsp
BroadcastMessage	BroadcastMessage.jsp
MerchantOrderNotify	MerchantOrderNotification.jsp
OrderCancel	OrderCanceledNotification.jsp

Initialisierungsservices

Diese Methoden legen die Anfangsparameter fest, die das für die aktuelle Nachricht zu verwendende Profil des Nachrichtensystems angeben. Diese Parameter rufen die Informationen ab, die in der Verwaltungskonsolle erstellt und gespeichert wurden.

- `public void setMsgType(Integer msgType)` Diese Methode ist erforderlich. Sie wird verwendet, um die Nachrichtenart für die aktuelle Nachricht festzulegen.
- `public void setStoreID(Integer storeId)` Diese Methode ist erforderlich. Sie wird verwendet, um die Informationen zum Nachrichtenprofil für das Geschäft abzurufen. Zum Abrufen von Informationen auf Site-Ebene kann die Geschäfts-ID auf Site-Ebene verwendet werden. Das Nachrichtensystem versucht, anhand des eingegebenen Geschäfts ein Profil abzurufen. Wenn kein Profil vorhanden ist, versucht es, ein Profil anhand der Standard-Site-Kennung abzurufen.
- `public void setPriority(Integer priority)` Diese Methode stellt optionale Initialisierungsinformationen zur Verfügung. Die durch einen Integer-Wert angegebene Priorität grenzt die abgerufenen Profile ein. Für die aktuelle Nachricht werden nur solche Profile abgerufen, deren Prioritätsbereich diesen Integer-Wert enthält.

Services zum Festlegen des Nachrichteninhalts

Sie können entweder den Kompositionsservice verwenden oder den Nachrichteninhalt direkt festlegen. Zur Verwendung des Kompositionsservices des Nachrichtensystems rufen Sie den folgenden Service auf:

- Zur Verwendung des Kompositionsservices des Nachrichtensystems rufen Sie den folgenden Service auf:
 - `public void compose(String viewName, CommandContext cmdContext, TypedProperty inParms)` Mit dieser Methode können Sie auf die Funktionalität des Erstellungsprogramms zugreifen. Mit diesem Programm können Benutzer den Nachrichteninhalt unter Verwendung von JSP-Schablonen festlegen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie in der Dokumentation des Erstellungsprogramms. Der Parameter 'cmdContext' stellt die erforderlichen Kontextinformationen für das Erstellungsprogramm zur Verfügung. Durch den Parameter 'viewName' kann der Benutzer die JSP bestimmen, auf die durch das Erstellungsprogramm zugegriffen wird. Der Parameter 'inParms' stellt die Daten dar, die an die JSP übergeben werden sollen. Welche Werte in das Objekt 'TypedProperty' gestellt werden können, wird durch bestimmte Regeln festgelegt. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation des Erstellungsprogramms.
- Um den Nachrichteninhalt direkt festzulegen, verwenden Sie die folgenden Services:
 - `public void setContent(Integer transportId, Integer languageId, byte[] msgContent)` Mit dieser Methode können Sie den Inhalt einer Nachricht unter Verwendung des Parameters 'msgContent' direkt festlegen. Die anderen beiden Parameter müssen zwar angegeben werden, können jedoch Nullwerte enthalten. Mit dem Parameter 'transportID' können Sie den Inhalt für einen spezifischen Transport festlegen. Der Parameter 'languageID' ermöglicht die Angabe einer spezifischen Sprache für den Inhalt. Damit Sie beim Festlegen des Inhalts für mehrere Sprachen über eine größtmögliche Flexibilität verfügen, empfiehlt es sich, die Methode 'compose' zur Ausführung einer JSP zu verwenden.
 - `public void setContent(Integer transportId, Integer languageId, String msgContent)` Diese Methode 'setContent' führt dieselbe Funktion wie die zuvor beschriebene Methode aus. Bei dieser Methode können Sie den Inhalt jedoch im Zeichenfolgenformat eingeben und müssen keinen Bytebereich verwenden.

Services zum Hinzufügen von Abschnitten oder Anhängen zu E-Mails

Beim Standardtransport für E-Mail können Sie - wie auch bei einigen anderen Transporten - Anlagen an Nachrichten anhängen. Mit den folgenden Methoden können Benutzer des Nachrichtensystems Inhaltsabschnitte - oder Anlagen - an Nachrichten anhängen:

- `public void addContentPart(byte[] msgAttachment)` Diese Methode ist eine einfache Möglichkeit für das Hinzufügen von Inhaltsabschnitten zu einer Nachricht. Beim E-Mail-Transport bezeichnet der Begriff 'Inhaltsabschnitt' eine Anlage. "content part" refers to an attachment. Der Parameter 'msgAttachment' stellt den Inhalt dar, der zur Nachricht hinzugefügt werden soll. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um den tatsächlichen Inhalt des Abschnitts handelt, der in Byteformat umgesetzt wurde.

- `public void addContentPart(byte[] msgAttachment, String partName, String partType)` Diese Methode bietet Ihnen eine größere Flexibilität für das Hinzufügen von Inhaltsabschnitten zu einer Nachricht. Der Parameter 'msgAttachment' stellt den Inhalt dar, der zur Nachricht hinzugefügt werden soll. Der Parameter 'partName' stellt einen Namen dar, der für den Inhaltsabschnitt verwendet wird. Der Parameter 'partType' stellt den MIME-Typ des gesendeten Abschnitts dar. Der Parameter für Mime-E-Mail könnte beispielsweise 'text/plain' lauten.

Konfigurierbare Services zu Nachrichtendaten

Mit der folgenden generischen Methode können Sie die für die Nachricht verwendeten Transportservices konfigurieren:

- `public void setConfigData(String key, String value)` Mit dieser generischen Methode können Benutzer die Transportservices konfigurieren, die für die Nachricht verwendet werden. Der Parameter 'key' bezieht sich auf den Verwaltungsnamen, mit dem das zu ändernde Attribut gekennzeichnet ist. Der Parameter 'value' ist der Wert, der zugeordnet werden soll. Durch das Aufrufen dieser Methode für diese Methode überschreiben die hier angegebenen Werte die Werte, die in der Verwaltungskonsole zugeordnet sind. Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die für das Nachrichtensystem verfügbaren Standardtransporte sowie die für den jeweiligen Transport geltenden Attribute. Eine alternative Möglichkeit für das Festlegen von E-Mail-Empfängern ist weiter unten im Abschnitt über die Methode 'addMember' beschrieben.

Die Standardtransporte, die für das Nachrichtensystem verfügbar sind, enthalten die folgenden Attribute (bei Attributsschlüsseln muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden):

Transport	Attributsschlüssel	Beschreibung
E-Mail	subject	Der Betreff der E-Mail.
	recipient	Die E-Mail-Adresse des Empfängers.
	sender	Die E-Mail-Adresse des Absenders.
	host	Der Mail-Host, der zum Senden der Nachricht verwendet wird.
	protocol	Das zum Herstellen der Verbindung mit dem Mail-Host verwendete Protokoll.
File	location	Die Position der zu schreibenden Datei.
	fileName	Der Name der zu schreibenden Datei.
	mode	Die Art der auszuführenden Schreiboperation. 0 - Anhängen bzw. erstellen, wenn die Datei nicht vorhanden ist 1 - Überschreiben

Sendeservices

Die folgenden Methoden werden von den Sendeservices des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten zur Verfügung gestellt:

- `public void sendImmediate()`
Diese Methode sendet die Nachricht sofort an ihre Empfänger. Das aufrufende Programm wird blockiert, bis die Nachricht gesendet wurde.
- `public void sendTransacted()`
Diese Methode speichert die Nachricht in der Datenbanktabelle MSGSTORE. Zu einem vorher festgelegten Zeitpunkt ruft dann der WebSphere Commerce-Scheduler einen Job auf, der alle gespeicherten Nachrichten im Stapelbetrieb sendet. Mit dieser Methode können Sie sicherstellen, dass eine Sendeoperation erst dann stattfindet, nachdem das aufrufende Programm eine COMMIT-Operation erfolgreich ausgeführt hat oder beendet wurde. Diese Methode sollte verwendet werden, wenn das Blockieren eines Aufrufs durch die Methode 'sendImmediate()' nicht toleriert werden kann.
- `sendReceiveImmediate()`
Diese Methode wird verwendet, um eine Sendeoperation mit Antwortanforderung auszuführen. Eine solche Art von Sendeoperation wird mit dem Transport MQ-JMS bei Nachrichten für die Back-End-Integration verwendet. Der Inhalt der Antwort wird intern gespeichert. Für den Zugriff auf den Inhalt kann die Methode 'getReply()' verwendet werden.
Hinweis: Damit eine Sende/Empfangsoperation mit dem Transport MQ-JMS ausgeführt werden kann, müssen Sie sicherstellen, dass das Attribut mode entsprechend festgelegt wurde. Hierzu verwenden Sie entweder die Verwaltungskonsole oder die Methode 'setConfigData()' in den konfigurierbaren Services zu Nachrichtendaten.
- `public byte[] getReply()`
Mit dieser Methode wird das Ergebnis der Methode 'sendReceiveImmediate()' abgerufen. Um das Ergebnis zu erhalten, sollte sie nach der Methode 'performExecute()', die den Befehl ausführt, aufgerufen werden. Die Antwort aus dem Transport wird in Form eines Bytebereichs zurückgegeben.

Weitere Services

Die folgenden Methoden stellen die weiteren Services dar, die durch das Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten zur Verfügung gestellt werden:

- `public void addMember(Long aMember)` Diese Methode ist - neben der Methode 'setConfigData' - die zweite Möglichkeit, Empfängerdaten in das Nachrichtensystem einzugeben. Der Parameter stellt ein gültiges Mitglied dar. Der Benutzer kann diese Methode wiederholt aufrufen und bei jedem Aufruf ein weiteres Mitglied zur Empfängerliste hinzufügen. Intern lagert das Nachrichtensystem die entsprechende Adresse aus dem Mitglied aus.

Anmerkung 1: Es muss unbedingt sichergestellt sein, dass für die Adresse des Mitglieds eine Gültigkeitsprüfung vorgenommen wird. </³p>

Anmerkung 2: Der Empfänger kann entweder mit der Methode 'addMember' oder mit der Methode 'setConfigData', jedoch nicht mit beiden Methoden festgelegt werden. Wenn beide Methoden eingegeben werden, werden die Einträge von setConfigData durch die Einträge von addMember überschrieben. Bitte beachten Sie auch, dass der Benutzer für das Nachrichtensystem die Empfänger eingeben muss, bevor der Inhalt gesendet wird. Dies liegt daran, dass Mitgliedsdaten den in einer Nachricht verwendeten Inhalt verändern können.

- `public void remTransport(Integer aRemoveTransportID)` Diese Methode macht Sie hinsichtlich der Transporte, die für die Zustellung der Methode verwendet werden, flexibel. Der Parameter sollte eine für diese Nachrichtenart gültige Transport-ID sein. Sobald diese Methode aufgerufen wird, entfernt das Nachrichtensystem den Transport aus der Nachrichtenliste mit den Transporten, die verwendet werden können. Mit anderen Worten: Der als Parameter übergebene Transport wird für diesen speziellen Nachrichtenaufruf inaktiviert.
- `public void setPartialSend(Boolean partialSend)` Diese Methode kann nur angewendet werden, wenn die Empfänger mit der Methode 'addMember' festgelegt werden. Der Boolesche Parameter gibt an, welche Teilsendungen zulässig sind. Im Nachrichtensystem wird als Teilsendung das Senden einer Nachricht bezeichnet, das ausgeführt wird, solange dem Profil eines der hinzugefügten Mitglieder eine bevorzugte E-Mail-Adresse zugeordnet ist. Nachfolgend eine Erläuterung der Parameter für partialSend:
 - **true:** Teilsendungen sind zulässig. Mitglieder, für die nicht an der entsprechenden Stelle eine Adresse definiert ist, werden beim Senden übersprungen.
 - **false:** Das Senden muss entweder vollständig oder kann gar nicht ausgeführt werden. Wenn nur eines der Mitglieder nicht über eine entsprechend konfigurierte E-Mail-Adresse verfügt, wird eine Ausnahmebedingung zurückgegeben.
- **Anmerkung:** Das Nachrichtensystem nimmt keine Gültigkeitsprüfung hinsichtlich des korrekten Formats einer Adresse vor. Bei einer Teilsendung wird davon ausgegangen, dass an der entsprechenden Stelle ein Wert vorhanden ist.

Kapitel 8. Eingehende Back-End-Integrationsnachrichten

Eine *eingehende Nachricht* ist eine Anforderung, die WebSphere Commerce von einer externen Anwendung oder einer externen Anwendung empfängt. Jede eingehende Nachricht aktiviert einen Befehl in WebSphere Commerce, der eine bestimmte Funktion ausführt. Wenn bei der Verarbeitung einer eingehenden Nachricht ein Fehler auftritt, wird sie in die Fehlerwarteschlange gestellt.

WebSphere Commerce unterstützt eingehende Back-End-Nachrichten, die die folgenden fünf Funktionen ausführen:

- Eine Kundenregistrierung erstellen
- Eine Kundenregistrierung aktualisieren
- Den Status einer Bestellung aktualisieren
- Den Bestand für ein Produkt aktualisieren
- Den Preis eines Produkts aktualisieren

Jede der oben aufgelisteten Funktionen kann über eine Anforderungsnachricht im XML-Format aktiviert werden, einige der Funktionen auch über Nachrichten im herstellerspezifischen Format. Im Allgemeinen wird das XML-Format empfohlen. Die XML-Nachrichten sind im UTF-8-Format codiert.

Zum Erstellen einer Kundenregistrierung verwenden Sie die XML-Nachricht `Create_WCS_Customer`. Wenn Sie Kundeninformationen bereits in einem bestehenden Back-End-System aufzeichnen, können Sie, anstatt diese Informationen neu zu erstellen, diese Nachricht verwenden, um die Kundendaten in der WebSphere Commerce-Datenbank zu registrieren. Diese Nachricht sendet vorhandene Kundeninformationen vom Back-End-Server auf den WebSphere Commerce-Server. Sie können auch die XML-Nachricht `Create_NC_Customer` und die herstellerspezifischen Nachrichten zum Aktualisieren von Kunden verwenden, um ähnliche Aufgaben auszuführen.

Die XML-Nachricht `Create_WCS_Customer` bietet Ihnen jedoch die Möglichkeit, weitere Kundeninformationen einzugeben.

Zur Aktualisierung einer Kundenregistrierung, die bereits in der WebSphere Commerce-Datenbank vorhanden ist, verwenden Sie die XML-Nachricht `Update_WCS_Customer`. Wenn Sie diese Nachricht verwenden, aktualisiert das Back-End-Kundenverwaltungssystem Kundeninformationen und sendet die Nachricht an WebSphere Commerce, um die Informationen über einen registrierten Kunden zu aktualisieren. Sie können auch die XML-Nachricht `Update_NC_Customer` und die herstellerspezifischen Nachrichten zum Aktualisieren von Kunden verwenden, um ähnliche Aufgaben auszuführen. Die XML-Nachricht `Update_WCS_Customer` bietet Ihnen jedoch die Möglichkeit, weitere Kundeninformationen zu aktualisieren.

Zur Aktualisierung des Status einer Bestellung, die bereits in der WebSphere Commerce-Datenbank vorhanden ist, verwenden Sie die XML-Nachricht `Update_WCS_OrderStatus`. Verwenden Sie diese Nachricht zum Aktualisieren der WebSphere Commerce-Datenbank mit dem Status der Bestellungen, die von einer Back-End-Anwendung verarbeitet werden sollen. Der Versandstatus einer Bestellung vom Back-End-Erfüllungssystem kann im WebSphere Commerce-System beispielsweise aktualisiert werden, indem diese Nachricht vom Back-End-System an WebSphere Commerce gesendet wird. Sie können auch die XML-Nachricht `Update_NC_Or-`

derStatus' und die herstellerspezifischen Nachrichten zum Aktualisieren des Bestellstatus verwenden, um ähnliche Aufgaben auszuführen. Die XML-Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus' bietet Ihnen jedoch die Möglichkeit, weitere Statusinformationen zur Bestellung zu aktualisieren.

Zur Aktualisierung des Bestands zu einem Produkt, das bereits in der WebSphere Commerce-Datenbank vorhanden ist, verwenden Sie die XML-Nachricht Update_WCS_ProductInventory. Diese Nachricht ist ideal für Exemplare geeignet, wenn ein externes System oder ein Back-End-Bestandssystem Produktmengen verwaltet. Das externe System kann die Nachricht an WebSphere Commerce senden, um die Preise in der WebSphere Commerce-Datenbank zu aktualisieren. Sie können auch die herstellerspezifischen Nachrichten zum Aktualisieren der Produktmenge verwenden, um die gleiche Funktion auszuführen. Alternativ führt die XML-Nachricht 'Update_NC_ProductInventory' eine ähnliche Funktion aus. Die XML-Nachricht 'Update_WCS_ProductInventory' bietet Ihnen jedoch die Möglichkeit, weitere Statusinformationen zum Lagerbestand zu aktualisieren.

Zur Aktualisierung des Listenpreises oder des Angebotspreises zu einem Produkt, das bereits in der WebSphere Commerce-Datenbank vorhanden ist, verwenden Sie die XML-Nachricht Update_WCS_ProductPrice. Diese Nachricht ist ideal für Exemplare geeignet, wenn ein externes System oder ein Back-End-Bestandssystem Produktmengen einschließlich Preisen verwaltet. Das externe System kann eine dieser Nachrichten an WebSphere Commerce senden, um Listenpreise oder Angebotspreise in der WebSphere Commerce-Datenbank zu aktualisieren. Wenn Sie den Angebotspreis zu einem Produkt aktualisieren, können Sie auch die XML-Nachricht 'Update_NC_ProductPrice' oder die herstellerspezifischen Nachrichten zum Aktualisieren von Produktpreisen verwenden, um die gleiche Funktion auszuführen. Zum Aktualisieren der Listenpreisinformationen kann jedoch nur die Nachricht 'Update_WCS_ProductPrice' verwendet werden.

Eingehende Fulfillment-Integrationsnachrichten

Eine eingehende Fulfillment-Integrationsnachricht ist eine Anforderung, die WebSphere Commerce von einem Fulfillment-Center-System erhält. Jede eingehende Nachricht aktiviert einen Befehl in WebSphere Commerce, der eine bestimmte Funktion ausführt. Wenn bei der Verarbeitung einer eingehenden Nachricht ein Fehler auftritt, wird sie in die Fehlerwarteschlange gestellt.

WebSphere Commerce unterstützt Fulfillment-Integrationsnachrichten, die die folgenden fünf Funktionen ausführen:

- Einen Datensatz zum erwarteten Lagerbestand erstellen
- Einen Entnahmestapel erstellen
- Entnahmetickets und Packlisten anfordern
- Eine Empfangsbestätigung erstellen
- Die Lagerzugangsstufe eines von der WebSphere Commerce-Datenbank in der Tabelle RECEIPT verwalteten Produkts anpassen
- Eine Versandbestätigung durch das Fulfillment-Center ausgeben

Jede der oben aufgelisteten Funktionen kann über eine Nachricht im XML-Format aktiviert werden. Die XML-Nachrichten sind im UTF-8-Format codiert.

Die folgende Tabelle enthält die eingehenden Fulfillment-Integrationsnachrichten, die verwendet werden. Sie sind nach dem Controller-Befehl aufgeführt, den sie aufrufen:

XML-Nachrichten	Beschreibung	Controller-Befehl
Create_WCS_ExpectedInventoryRecord	Erstellt einen Datensatz zum erwarteten Lagerbestand.	ExpectedInventoryRecordCreateCmd
Create_WCS_PickBatch	Generiert einen Entnahmestapel.	PickBatchGenerateCmd
Inquire_WCS_PickPackListDetail	Fordert Details an, die durch CreatePickBatch erstellt wurden.	GetPickPackListDetailCmd
Create_WCS_InventoryReceipt	Erstellt Lagerbestandsdatensätze zu Artikeln.	ReceiptCreateCmd
Update_WCS_InventoryReceipt	Passt den Lagerbestand für einen Artikel an.	InventoryAdjustCmd
Create_WCS_ShipmentConfirmation	Gibt eine Versandbestätigung für einen Artikel aus.	ReleaseShipConfirmCmd

Einen Datensatz zum erwarteten Lagerbestand erstellen

Zum Erstellen eines Datensatzes zum erwarteten Lagerbestand in der WebSphere Commerce-Datenbank verwenden Sie die XML-Nachricht Create_WCS_ExpectedInventoryRecord. Diese Nachricht ist ideal geeignet, wenn ein Fulfillment-Center den Lagerbestand und die Bestellinformationen von Lieferanten verwaltet. WebSphere Commerce wird über die Verfügbarkeit zukünftiger Bestände informiert und kann den Umfang der Lagerbestände verfolgen. Das Fulfillment-Center kann eine dieser Nachrichten an WebSphere Commerce senden, um einen Datensatz zum erwarteten Lagerbestand in der WebSphere Commerce-Datenbank zu erstellen, wenn der Lagerbestand auf ein niedriges Niveau fällt. Dieser Datensatz kann für Bestellungen mit Lieferrückstand verwendet werden.

Einen Entnahmestapel erstellen

Zum Erstellen eines Datensatzes für einen Entnahmestapel in der WebSphere Commerce-Datenbank verwenden Sie die XML-Nachricht Create_WCS_PickBatch. Diese Nachricht ist ideal geeignet, wenn ein Fulfillment-Center die Entnahmestapel-funktionen verwaltet. Das Fulfillment-Center kann eine dieser Nachrichten an WebSphere Commerce senden, um einen Entnahmestapel in der WebSphere Commerce-Datenbank zu erstellen. Ein Entnahmestapel fasst alle zur Freigabe bereitstehenden offenen Bestellungen für das entsprechende Fulfillment-Center und Geschäft in einer Gruppe zusammen. Ein Entnahmeticket für alle freigegebenen Bestellungen in einem Entnahmestapel wird erstellt und in der Tabelle PICK-BATCH gespeichert. Für jede freigegebene Bestellung wird eine Packliste erstellt und in der Tabelle ORDRELEASE gespeichert.

Details zur Entnahmepackliste abrufen

Zum Abfragen von Details zum Entnahmeticket verwenden Sie die XML-Nachricht Inquire_WCS_PickPackListDetail. Diese Nachricht wird zusammen mit der Nachricht Create_WCS_PickBatch verwendet. Nachdem das Fulfillment-Center eine Nachricht 'Create_WCS_PickBatch' an WebSphere Commerce sendet, wird ein Entnahmestapel erstellt und die neue Entnahmestapel-ID an das Fulfillment-Center zurückgegeben. Das Fulfillment-Center kann anschließend die Nachricht 'Inquire_WCS_PickPackListDetail' mit der Entnahmestapel-ID als Parameter absenden, um die Details zum Entnahmeticket und zur Packliste abzurufen.

Lagerzugänge erstellen

Zur Erstellung eines Belegs für bestellte Produkte verwenden Sie die XML-Nachricht `Create_WCS_InventoryReceipt`. Mit dieser Nachricht können Sie einen Beleg für über einen Lieferanten bestellte Produkte erstellen, was beim Aktualisieren des in der WebSphere Commerce-Lagerbestandsdatenbank verfügbaren Lagerbestands (in der Datenbanktabelle `RECEIPT`) behilflich ist. Ein Fulfillment-Center kann eine dieser Nachrichten an WebSphere Commerce senden, um einen Beleg zu erstellen, der zum Rückverfolgen der bestellten Produkte verwendet werden kann.

Lagerbestände aktualisieren

Zum Abgleichen von Unstimmigkeiten zwischen dem tatsächlich erfassten Lagerbestand und den in WebSphere Commerce vorgegebenen Lagerbeständen verwenden Sie die XML-Nachricht `Update_WCS_InventoryReceipt`. Diese Nachricht wird verwendet, wenn ein externes Fulfillment-Center-System die Lagerbestandslieferungen verwaltet. Das Fulfillment-Center-System kann diese Nachricht an WebSphere Commerce senden, um die Lagerbestände von Produkten anzupassen.

Lieferbestätigungen ausstellen

Zum Ausstellen einer Lieferbestätigung an WebSphere Commerce verwenden Sie die XML-Nachricht `Create_WCS_ShipmentConfirmation`. Ein Fulfillment-Center kann eine dieser Nachrichten an WebSphere Commerce senden, um eine Lieferbestätigungsnachricht zu erstellen, die den Versand einer Bestellung bestätigt. Diese Nachricht bietet Ihnen außerdem die Option, nach dem Versand der Bestellung eine E-Mail-Nachricht an den Kunden zu senden. Weitere Einzelheiten zur Aktivierung der E-Mail-Benachrichtigung von Kunden finden Sie unter [E-Mail zur Versandbenachrichtigung aktivieren](#).

Kapitel 9. Eine neue eingehende XML-Nachricht hinzufügen

Die folgenden Schritte sind erforderlich, um Unterstützung für eine neue eingehende Nachrichten hinzuzufügen:

1. Definieren Sie eine DTD für die neue XML-Nachricht. Dabei können Sie die DTD-Dateien für vorhandene XML-Nachrichten als Hilfe verwenden. Standardmäßig befinden sich diese Dateien im folgenden Verzeichnis:

▶ 2000 *laufwerk:*\Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging

▶ NT *laufwerk:*\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging

▶ AIX /usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging

▶ SOLARIS ▶ LINUX /opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging

▶ 400 /QIBM/ProdData/WebCommerce/xml/messaging

2. Fügen Sie die neue DTD-Datei dem System hinzu.
3. Aktualisieren Sie die Schablonendefinition für eingehende Nachrichten `user_template.xml` für die neue Nachricht. Beachten Sie hierbei die strukturellen Richtlinien, die in Schablonendefinitionsdateien für eingehende Nachrichten beschrieben sind.

Eine neue DTD-Datei dem System hinzufügen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, damit die neue eingehende XML-Nachricht vom XML-Nachrichten-Mapper erkannt und verarbeitet wird:

1. Stellen Sie die für die neue Nachricht erstellte DTD-Datei in dasselbe Verzeichnis, in dem sich auch die anderen DTD-Dateien befinden. Standardmäßig ist dies das folgende Verzeichnis:

▶ 2000 *laufwerk:*\Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging

▶ NT *laufwerk:*\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging

▶ AIX /usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging

▶ SOLARIS ▶ LINUX /opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging

▶ 400 /QIBM/ProdData/WebCommerce/xml/messaging

2. Fügen Sie den Namen der neuen DTD-Datei der Liste für eingehende Nachrichten-DTD-Dateien hinzu.

Hinzufügen zur Liste der eingehenden Nachrichten-DTD-Dateien

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine neue DTD-Datei zur Liste der DTD-Dateien für eingehende Nachrichten hinzuzufügen:

1. Starten Sie den Konfigurationsmanager.
2. Wählen Sie **Exemplareigenschaften** aus, und öffnen Sie anschließend den Ordner **Nachrichten**.
3. Fügen Sie im Feld **DTD-Dateien für eingehende Nachrichten** den Namen der neuen DTD-Datei am Ende der Liste ein, und setzen Sie dabei vor dem neuen Dateinamen ein Komma.
4. Klicken Sie **Anwenden** an, um die Änderungen zu sichern.
5. Stoppen Sie das Exemplar von der Verwaltungskonsole des WebSphere Application Server, und starten Sie es anschließend erneut.

Erweiterung eingehender Nachrichten

In WebSphere Commerce können Sie die Funktionalität aller eingehenden Nachrichten ändern oder erweitern, indem Sie den WebSphere Commerce-Controller-Befehl ändern, der durch eine Nachricht ausgeführt wird. Sie können für jeden Befehl für eingehende Nachrichten, der verwendet wird, zusätzliche Anweisungen angeben, die vor oder nach der Befehlsverarbeitung ausgeführt werden sollen, oder aber die vorhandene Verarbeitung komplett überschreiben. Hierzu müssen Sie mit der Java-Programmierung vertraut sein.

Sobald eine eingehende Nachricht von einem Back-End-System empfangen wird, werden ihre Daten in Befehlsparametern verarbeitet, und ein WebSphere Commerce-Controller-Befehl wird mit allen bereitgestellten Parametern aufgerufen. Bei der Ausführung des Befehls wird die Methode `performExecute()` aufgerufen, die wiederum drei Methoden in der folgenden Reihenfolge aufruft:

1. `doPreProcess()`
2. `doProcess()`
3. `doPostProcess()`

Nach einer Erstinstallation von WebSphere Commerce enthält lediglich die Methode `doProcess()` Programmieranweisungen. Sie können Anweisungen, die vor der Verarbeitung ausgeführt werden sollen, hinzufügen, indem Sie den Befehl erweitern und die Methode `doPreProcess()` implementieren. Zum Hinzufügen von Anweisungen, die nach der Verarbeitung ausgeführt werden sollen, implementieren Sie die Methode `doPostProcess()`. Alternativ können Sie auch entweder die Methode `doProcess()` oder die Methode `performExecute()` implementieren, um den gesamten Prozess zu überschreiben. Zusätzliche Angaben über das Erweitern von Befehlen enthält das Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.

Element 'UserData' für eingehende Nachrichten

Alle eingehenden Nachrichten enthalten das XML-Element 'UserData' als optionales Element. Binden Sie das Element 'UserDataField' ein, um zusätzliche Daten zu transportieren. Sie können die Felder anpassen, um zusätzliche Daten zu übergeben, die nicht in den Nachrichten enthalten sind.

Der Name des neuen Feldes, das hinzugefügt werden soll, muss das Attribut des Namens für das Element 'UserDataField' sein.

Die folgende DTD beschreibt das Element 'UserData':

```
<!ELEMENT UserData (UserDataField+)> <!ELEMENT UserDataField (#PCDATA)>
<!ATTLIST UserDataField name CDATA #REQUIRED >
Nachfolgend ein Beispiel eines Elements 'UserData':
```

```
<UserData>
<UserDataField
name="field_name">field_value</UserDataField>
.
.UserDataField repeated loop
.
</UserData>
```

Kapitel 10. Nachrichten-Mapper

Der Nachrichten-Mapper ist ein Mechanismus, der eine XML-Nachricht in ein Objekt 'CommandProperty' konvertiert. Er stellt eine gemeinsame Schnittstelle zur Verfügung, mit deren Hilfe Nachrichten in Objekte des Typs 'CommandProperty' konvertiert und von allen WebSphere Commerce-Komponenten verwendet werden können.

Sowohl unterstützte Adapter wie z. B. der Programadapter, als auch WebSphere Commerce-Komponenten können einen Nachrichten-Mapper aufrufen. In beiden Fällen führt der Nachrichten-Mapper die folgenden Tasks aus:

- Empfangen einer XML-Nachricht.
- Konvertieren der Nachricht in ein Objekt 'CommandProperty'.
- Gibt NULL zurück, wenn die XML-Nachricht nicht konvertiert werden kann.

Eingehende Nachrichten werden über Back-End-Systeme oder externe Systeme an WebSphere Commerce gesendet, um bestimmte Aktionen anzufordern. Damit diese Aktionen von WebSphere Commerce ausgeführt werden können, muss die XML-Nachricht vom Nachrichten-Mapper verarbeitet werden, um zu ermitteln, welche Aktion angefordert wurde. Bei der Installation von WebSphere Commerce sind zwei Nachrichten-Mapper vorhanden: der XML-Nachrichten-Mapper zur Syntaxanalyse von XML-Integrationsnachrichten und der Mapper für herstellerspezifische Nachrichten zur Syntaxanalyse von herstellerspezifischen Back-End-Integrationsnachrichten.

Das Objekt 'CommandProperty' repräsentiert einen WebSphere Commerce-Befehl, um den Anforderungen der unterstützten Einheitenadapter zu entsprechen. Andere Komponenten können ebenfalls den Nachrichten-Mapper-Mechanismus verwenden, um Nachrichten in Objekte des Typs 'CommandProperty' zu konvertieren.

Die Lebensdauer eines Nachrichten-Mappers entspricht der Dauer des WebSphere Commerce-Exemplars. Der Nachrichten-Mapper wird beim Starten eines Exemplars initialisiert und besteht für die Gesamtdauer der Exemplarausführung.

XML-Nachrichten-Mapper

Der XML-Nachrichten-Mapper ist für das Konvertieren der XML-Daten aus eingehenden XML-Nachrichten in Objekte des Typs 'CommandProperty' verantwortlich. Er ist eine Erweiterung des ECSAX-Parsers. Der XML-Konfigurationsknoten für den XML-Nachrichten-Mapper in der Konfigurationsdatei *exemplarname.xml* sollte etwa folgendermaßen aussehen:

```
<MessageMapper messageMapperId="-1"  
  classname="com.ibm.commerce.messaging.programadapter.messageMapper.ecsax.  
  ECSAXMessageMapper"  
  enable="true"  
  name="WCS.INTEGRATION">  
<configuration/>  
</MessageMapper>
```

Mapper für herstellerspezifische Nachrichten

Der Mapper für herstellerspezifische Nachrichten ist für das Konvertieren der Daten aus eingehenden herstellerspezifischen Nachrichten in Objekte des Typs 'CommandProperty' verantwortlich. Der XML-Konfigurationsknoten für den Mapper für herstellerspezifische Nachrichten in der Konfigurationsdatei *exemplarname.xml* sollte etwa folgendermaßen aussehen:

```
<MessageMapper messageMapperId="-2"  
classaname="com.ibm.commerce.messaging.programadapter.messageMapper."  
ncLegacy.NetCMessageMapper"  
  enable="true">  
  name="NC.LEGACY">  
<Konfiguration>  
</MessageMapper>
```

Definitionsdateien für Schablonen zu eingehenden Nachrichten

WebSphere Commerce umfasst einen XML-Nachrichten-Mapper, der zum Zuordnen eingehender XML-Nachrichten zu WebSphere Commerce-Befehlschnittstellen entsprechend der Definitionsdateien für Schablonen zu eingehenden XML-Nachrichten verwendet werden kann.

Immer wenn eine eingehende XML-Nachricht an den Nachrichten-Mapper übergeben wird, prüft dieser, ob die Nachricht in den Schablonendefinitionsdateien definiert ist. Ist dies der Fall, ruft der Mapper den WebSphere Commerce-Controller-Befehl und die Parameternamen für die Nachricht auf und führt eine Syntaxanalyse der eingehenden Nachricht durch, um die Werte für die Parameter abzurufen. Sobald die Nachricht analysiert wurde, gibt der Nachrichten-Mapper ein Objekt 'CommandProperty' zurück, das den Befehlsnamen und die Namen-Werte-Paare der Parameter für den Befehl enthält.

Die Definitionsdateien für die Nachrichtenschablonen werden zum Definieren der XML-Parsing-Informationen für die eingehenden XML-Nachrichten verwendet. Jede in diesen Dateien definierte Nachricht enthält die beiden folgenden Basiselemente:

- **TemplateDocument:** Definiert die von der Nachricht verwendete DTD-Datei, den beim Empfang der Nachricht ausgeführten Befehl, die zu verwendende Markierungszuordnung und das XML-Element, aus dem die Markierungszuordnung gestartet wurde.
- **TemplateTag:** Definiert die Zuordnung der XML-Elemente in der DTD-Datei zu Parameternamen von Befehlen in WebSphere Commerce. Das Schablonenmarkierungselement kennzeichnet die Parameternamen und teilt dem Nachrichten-Mapper mit, wo die Werte zu einer eingehenden Nachricht zu finden sind.

Mit WebSphere Commerce werden zwei Schablonendefinitionsdateien zur Verfügung gestellt. Die Datei *sys_template.xml* ist die Schablonendefinition für die Zuordnung vorhandener eingehender WebSphere Commerce-XML-Nachrichten. Die Datei *user_template.xml* ermöglicht das Hinzufügen zusätzlicher eingehender XML-Nachrichten. Beide Dateien liegen im XML-Format vor entsprechend der DTD-Schablonendefinitionsdatei *ec_template.dtd*.

Standardmäßig werden alle Schablonendefinitionen, Schablonendefinitions-DTDs und DTD-Dateien für eingehende XML-Nachrichten im folgenden Verzeichnis gespeichert:

▶ NT	<code>laufwerk:\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging</code>	
▶ 2000	<code>laufwerk:\Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging</code>	
▶ AIX	<code>/usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</code>	
▶ SOLARIS	▶ LINUX	<code>/opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</code>
▶ 400	<code>/QIBM/Proddata/WebCommerce/xml/messaging</code>	

Wichtig: Aus Sicherheitsgründen müssen Sie dafür sorgen, dass nur Personen mit entsprechender Berechtigung auf die Definitionsdateien `sys_template.xml` und `user_template.xml` für Nachrichtenschablonen zugreifen und diese ändern können. Wenn Personen ohne entsprechende Berechtigung Schreibzugriff auf diese Dateien haben, können sie neue eingehende Nachrichten schreiben, die jeden beliebigen WebSphere Commerce-Befehl als Site-Administrator aufrufen.

Nachrichten-Mapper entfernen

Zum Entfernen eines Nachrichten-Mappers müssen Sie diesen manuell aus der Gruppe der Nachrichten-Mapper in der Konfigurationsdatei `exemplarname.xml` entfernen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Nachrichten-Mapper zu entfernen:

1. Öffnen Sie die Konfigurationsdatei `exemplarname.xml`.
2. Lokalisieren Sie die Komponente mit dem Namen `MessageMapperGroup`.
3. Lokalisieren Sie den XML-Konfigurationsknoten für den Nachrichten-Mapper, den Sie entfernen möchten. Er sieht ungefähr folgendermaßen aus:

```
<MessageMapper messageMapperId="#"          classname="class implementing
MessageMapper interface"          enable="true"          name="Name of
Message Mapper">    <configuration/>    </MessageMapper>
```
4. Ändern Sie den Parameter `enable` in `"false"`. Dadurch wird der Nachrichten-Mapper inaktiviert und steht nicht länger zur Verwendung zur Verfügung.

Nachrichten-Mapper hinzufügen

Zum Hinzufügen eines neuen Nachrichten-Mappers müssen Sie diesen manuell zur Gruppe der Nachrichten-Mapper in der Konfigurationsdatei `exemplarname.xml` hinzufügen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen neuen Nachrichten-Mapper hinzuzufügen:

1. Öffnen Sie die Konfigurationsdatei `exemplarname.xml`.
2. Suchen Sie die Komponente mit dem Namen `MessageMapperGroup`.
3. Fügen Sie zum Definieren Ihres Nachrichten-Mappers den folgenden XML-Knoten zwischen den Eigenschaftsbefehlen der jeweiligen Komponente ein:

```
<MessageMapper messageMapperId="#"          classname="class implementing
MessageMapper interface"          enable="true"          name="Name of
Message Mapper"> </MessageMapper>
```

Informationen zu diesen Parametern finden Sie unter Konfiguration von Nachrichten-Mappern.

4. Fügen Sie im Konfigurationsknoten des Nachrichten-Mappers alle zusätzlichen Konfigurationsparameter hinzu, die für den Nachrichten-Mapper erforderlich sind. Dies wird in ein Objekt 'TypedProperty' konvertiert und an die Methode 'init' des Nachrichten-Mappers weitergeleitet. Nachfolgend ein Beispiel zusätzlicher Parameter, die hinzugefügt werden können:

```
<configuration EcSystemTemplateFile="mapping.xml"
EcInboundMessageDtdFiles="something.dtd"
EcTemplatePath="E:\users\user\test\map"
EcSaxParserClass="com.ibm.xml.parsers.ValidatingSAXParser"
EcInboundMessageDtdPath="E:\users\user\test\dtd"
EcSaxParserClass="com.ibm.xml.parsers.ValidatingSAXParser"
/>
```

Unterstützung neuer eingehender Nachrichten

Neben den unterstützten XML- und WebSphere Commerce-Nachrichten können Sie die Unterstützung für neue eingehende Nachrichten hinzufügen. Es gibt zwei Hauptmethoden zum Hinzufügen neuer eingehender Nachrichten.

Die empfohlene Methode ist das Hinzufügen einer neuen eingehenden XML-Nachricht unter Verwendung der Schablondendefinitionsdatei `user_template.xml` für eingehende Nachrichten. In dieser Datei können Sie den Controller-Befehl angeben, der durch die neue eingehende Nachricht aufgerufen wird, die Elemente der Nachricht definieren und die Befehlsparameter angeben, die den einzelnen Elementen entsprechen. Nachdem die Nachricht empfangen wurde, ermittelt der XML-Nachrichten-Mapper den auszuführenden Befehl und die anzuwendenden Parameter. Anschließend wird der Befehl mit der Berechtigung des Site-Administrators aufgerufen. Aus Sicherheitsgründen muss sichergestellt sein, dass die Schablondendefinitionsdatei für die Nachrichten `user_template.xml` nur von befugten Personen verwendet und geändert werden kann, da nicht berechtigte Benutzer andernfalls eine neue eingehende Nachricht schreiben und jeden beliebigen WebSphere Commerce-Befehl als Site-Administrator aufrufen könnten.

Wenn Sie die Schablondendefinitionsdatei für eingehende XML-Nachrichten nicht zusammen mit dem XML-Nachrichten-Mapper einsetzen wollen, können Sie auch den Befehl `NewInboundMessage` implementieren, um neue Nachrichten hinzuzufügen. Dieser Befehl wird aufgerufen, wenn der Nachrichten-Mapper die Nachricht nicht als eine bereits vorhandene Nachricht einer älteren Nachricht oder als XML-Nachricht erkennt, die in den Schablondendefinitionsdateien für eingehende XML-Nachrichten definiert wurde. Da der Befehl `NewInboundMessage` nicht vorprogrammiert ist, verfügen Sie nach seinem Aufruf über alle Möglichkeiten zur Steuerung der ausgeführten Verarbeitungsoperationen. Für diese Methode ist ein jedoch erheblicher Programmierungsaufwand erforderlich. Dies gilt besonders dann, wenn eine große Anzahl neuer Nachrichten vorhanden ist.

Kapitel 11. Den Befehl 'NewInboundMessage' anpassen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Befehl 'NewInboundMessage' so anzupassen, dass er von Ihnen erstellte Nachrichten verarbeitet:

1. Erweitern Sie den Befehl 'NewInboundMessage'. Weitere Informationen hierzu enthält der *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.
2. Verwenden Sie zum Empfangen der eingehenden Nachricht die Methode 'getMessage()' des Befehls, die die Nachricht als Zeichenfolge zurückgibt.
3. Implementieren Sie die Methode 'performExecute()' des Befehls. Fügen Sie die Programmieranweisungen, die die eingehende Nachricht verarbeiten sollen, in die Methode ein.
4. Verwenden Sie die folgende SQL-Anweisung zum Registrieren des neuen erweiterten Befehls, indem Sie die Tabelle CMDREG in der WebSphere Commerce-Datenbank aktualisieren:

```
update cmdreg set classname='yourCommandClassName' where  
interfacename='com.ibm.commerce.messaging.commands.NewInboundMessageCmd'
```

Kapitel 12. Konfiguration von Nachrichten-Mappern

In der Konfigurationsdatei *instance_name.xml* werden alle in Frage kommenden Nachrichten-Mapper einschließlich Name, Klasse, Einheitenformat, Verfügbarkeit und spezifischen Konfigurationsparametern aufgelistet. Die Parameter für einen bestimmten Nachrichten-Mapper finden Sie, wenn Sie die Komponente der Datei *exemplarname.xml* mit dem Namen *MessageMapperGroup* suchen. Da jeder Nachrichten-Mapper unterschiedliche Konfigurationsparameter aufweisen kann, existiert für jeden Mapper ein Knoten mit XML-Konfigurationsdaten innerhalb der Komponente *MessageMapperGroup*. Die einzige Anforderung, die an das Format des Konfigurationsparameterknotens gestellt wird ist, dass es sich bei den Parametern um Name/Wert-Paare handeln muss. Auf diese Weise können die Konfigurationsparameter von Nachrichten-Mappern problemlos in ein *TypeProperty*-Objekt konvertiert werden.

Nachfolgend werden die Parameter der einzelnen Nachrichten-Mapper aufgelistet:

- **name:** Der Name des Nachrichten-Mappers.
- **class:** Die Klasse, die die Implementierung der Nachrichten-Mapper-Schnittstelle enthält.
- **messageMapperId:** Die ID des Nachrichten-Mappers. Jede Nachrichten-Mapper-ID muss eindeutig sein.
- **enabled:** Gibt an, ob der Nachrichten-Mapper verwendet und initialisiert werden soll oder nicht. Wenn dieser Wert auf "true" gesetzt wird, wird der Nachrichten-Mapper beim Starten des Exemplars initialisiert und steht zur Verfügung. Wenn dieser Wert auf "false" gesetzt wird, wird der Nachrichten-Mapper inaktiviert.

XML-Parsing mit Schablonendefinitionsdateien

Wenn der XML-Nachrichten-Mapper eine eingehende XML-Nachricht syntaktisch analysiert, ruft er aus dem XML-Dokuments in der Nachricht nacheinander die Dokumentart, die Version (sofern verfügbar) und den Elementnamen ab. Der Nachrichten-Mapper sucht nach dem Schablonendokument, das im Element *ECTemplate* der Schablonendefinitionsdatei definiert ist. Das Schablonendokument liefert dem Nachrichten-Mapper die folgenden Informationen:

- Aus welchem Element die Befehlszuordnung gestartet werden soll.
- Welche Befehlsschablone verwendet werden soll.
- Der Befehlsname, der durch die eingehende Nachricht aufgerufen werden soll. Der Befehl kann ein bereits vorhandener WebSphere Commerce-Controller-Befehl oder ein neuer benutzerdefinierter Befehl sein.

Sobald die Befehlszuordnung gestartet wurde, sucht der Nachrichten-Mapper in *TemplateTag*, wie in der Datei *ECTemplatedefiniert*, um den Feldnamen und die Feldart anhand des von der eingehenden XML-Nachricht generierten *XPath* zu ermitteln und anschließend einen Wert für dieses Feld festzulegen. Die Feld- und Wertepaare werden in einer Hash-Tabelle *TypedProperty* entweder mit dem Objekt *commandProperty* oder mit dem Objekt *messageProperty* gespeichert (abhängig von dem Wert des Attributs *FieldInfo* für dieses Feld). Nachdem die gesamte eingehende Nachricht erfolgreich syntaktisch analysiert wurde, wird ein Objekt *PropertyCommand* zurückgegeben, das den Namen sowie die Objekte *commandProperty* und *messageProperty* enthält.

Datei 'sys_template.xml'

Die Datei `sys_template.xml` enthält den Entwurf aller eingehenden XML-Nachrichten, die von WebSphere Commerce unterstützt werden. Die Datei definiert die Datenfelder für alle Nachrichten und ordnet diese dem entsprechenden WebSphere Commerce-Controller-Befehl zu. Außerdem wird jedes Feld innerhalb der Nachricht dem entsprechenden Parameter für diesen Befehl zugeordnet. Die Struktur von `sys_template.xml` basiert auf der Datei `ec_template.dtd`, die zum Definieren des erforderlichen Nachrichtenformats dient.

Neue Nachrichten dürfen zu dieser Datei nicht hinzugefügt werden. Um eigene, eingehende Nachrichten hinzuzufügen, müssen Sie die Datei `user_template.dtd` verwenden.

Alle XML-Dateien befinden sich im folgenden Verzeichnis:

▶ 2000	<code>laufwerk:\Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging</code>	
▶ NT	<code>laufwerk:\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging</code>	
▶ AIX	<code>/usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</code>	
▶ SOLARIS	▶ LINUX	<code>/opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</code>
▶ 400	<code>/QIBM/Proddata/WebCommerce/xml/messaging</code>	

Datei 'user_template.xml'

Die Datei `user_template.xml` ist eine Schablonendefinitionsdatei für XML-Nachrichten, die das Hinzufügen neuer eingehender XML-Nachrichten, die vom System unterstützt werden sollen, ermöglicht. Dabei muss für jede neue XML-Nachricht, die unterstützt werden soll, ein Entwurf zu dieser Datei hinzugefügt werden. Sie können die Datei `sys_template.xml` als Richtlinie für die Verwendung oder Aktualisierung dieser Schablonendatei verwenden.

Der Entwurf sollte die zu verwendende Befehlsschablone, das Element, aus dem die Befehlszuordnung gestartet werden soll, den Namen des aufzurufenden WebSphere Commerce-Controller-Befehls sowie die URL-Parameter angeben, die den einzelnen XML-Elementen entsprechen. Wenn Sie die neue eingehende XML-Nachricht verwenden, um einen neuen WebSphere Commerce-Befehl aufzurufen, finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide* Informationen dazu, wie Sie einen neuen WebSphere Commerce-Controller-Befehl schreiben und registrieren können.

Alle XML-Dateien befinden sich im folgenden Verzeichnis:

▶ 2000 *laufwerk:* \Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
▶ NT *laufwerk:* \WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
▶ AIX /usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging
▶ SOLARIS ▶ LINUX /opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging
▶ 400 /QIBM/Proddata/WebCommerce/xml/messaging

Vor dem Hinzufügen eigener Nachrichten, stellen Sie sicher, dass die Datei folgende Zeilen enthält:

```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?> <!DOCTYPE ECTemplate SYSTEM  
'ec_template.dtd' > <ECTemplate> </ECTemplate>
```

Jede Nachricht, die Sie in der Schablonendefinitionsdatei definieren, enthält zwei Basiselemente:

- TemplateDocument
- TemplateTag

Eine Erläuterung dieser Elemente können Sie durch Auswahl des folgenden Links aufrufen.

Datei 'ec_template.dtd'

Die Datei 'ec_template.dtd' enthält den Entwurf für alle eingehenden Nachrichten, die in der Datei sys_template.xml definiert sind, und sollte als Richtlinie für die Erstellung neuer Nachrichten in der Datei user_template.xml verwendet werden.

Alle DTD-Dateien befinden sich im folgenden Verzeichnis:

▶ 2000 *laufwerk:* \Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
▶ NT *laufwerk:* \WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
▶ AIX */usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging*
▶ SOLARIS ▶ LINUX */opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging*
▶ 400 */QIBM/Proddata/WebCommerce/xml/messaging*

Der folgende Text beschreibt die Datei ec_template.dtd:

```
<!ELEMENT ECTemplate ((TemplateDocument | TemplateTag)*)> <!ATTLIST
ECTemplate version CDATA #FIXED "1.0"> <!ELEMENT TemplateDocument
(DocumentType, StartElement, TemplateTagName, CommandMapping?)> <!ELEMENT
DocumentType (#PCDATA)> <!ATTLIST DocumentType version CDATA #IMPLIED >
<!ELEMENT StartElement (#PCDATA)> <!ELEMENT TemplateTagName (#PCDATA)>
<!ELEMENT CommandMapping (Command+)> <!ELEMENT Command (Constant*) >
<!ATTLIST Command CommandName CDATA #REQUIRED Condition CDATA #IMPLIED
TemplateTagName CDATA #IMPLIED> <!ELEMENT Constant (#PCDATA)> <!ATTLIST
Constant Field CDATA #REQUIRED FieldInfo CDATA #IMPLIED > <!ELEMENT
TemplateTag (Tag+)> <!ATTLIST TemplateTag name CDATA #REQUIRED > <!ELEMENT
Tag EMPTY> <!ATTLIST Tag XPath CDATA #REQUIRED XPathType (PCDATA | EMPTY |
REPEAT | VECTOR | ATTRIBUTE | USERDATA) "PCDATA" Field CDATA #IMPLIED
FieldType ( STRING | DATE ) "STRING" FieldInfo CDATA #IMPLIED >
```

Element 'TemplateDocument' einer Schablonendefinitionsdatei

Bei jeder eingehenden XML-Nachricht muss in der Nachricht mindestens ein Schablonendokument definiert sein. Dies wird im Element `TemplateDocument` definiert. Das Element `TemplateDocument` hat vier Unterelemente:

- **DocumentType (mit optionalem Versionsattribut):** Dieser Teil gibt den Namen des XML-Dokuments oder den Stammelementnamen sowie (sofern vorhanden) das Attribut 'version' des Stammelements an. Nachfolgend ein Beispiel für ein Element `DocumentType`:
`<DocumentType version='1.0'>Reset_Password</DocumentType>`
- **StartElement:** Dieser Teil gibt das Element an, aus dem der XML-Nachrichten-Mapper die Befehlszuordnung startet. Dieses Element muss einem Element in der DTD-Datei der Nachricht entsprechen. Bei der Befehlszuordnung werden die Name/Wert-Paare generiert, die als Befehlsparameter verwendet werden. Nachfolgend ein Beispiel für die Verwendung von `StartElement`:
`<StartElement>PasswordInfo</StartElement>`
In diesem Beispiel sollte in der DTD-Datei für diese Nachricht ein Element namens `PasswordInfo` definiert sein. Die DTD-Datei sollte eine Zeile wie beispielsweise die folgende Zeile enthalten, die ein Element `PasswordInfo` definiert:
`<!ELEMENT PasswordInfo (Password, ConfirmPassword)>`
- **TemplateName:** Dieser Teil gibt an, welche Befehlszuordnung für die Nachricht verwendet werden soll. Die Befehlszuordnung ist an einer anderen Stelle in der Schablonendefinitionsdatei unter dem Element `TemplateTag` definiert. Dies bedeutet, dass der Wert des Elements `TemplateName` mit dem Attribut `name` eines Elements `TemplateTag` übereinstimmen muss, das in der Schablonendefinitionsdatei vorhanden ist. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt über das Element `TemplateTag`. Das folgende Beispiel veranschaulicht die Verwendung des Elements `TemplateName`:
`<TemplateName>PasswordReset10Map</TemplateName>`
In diesem Beispiel muss das folgende Element `TemplateTag` in der Schablonendefinitionsdatei vorhanden sein:
`<TemplateTag name='PasswordReset10Map'> ... </TemplateTag>`
Die Elemente zwischen dem Start- und dem Endebefehl sind von der Zuordnung der Nachricht abhängig.
- **CommandMapping:** Dieses Element bestimmt, welche Befehle durch die Nachricht aufgerufen werden. Das Element enthält ein Unterelement namens `Command`. Mit dem Element `Command` wird der WebSphere Commerce-Controller-Befehl angegeben, der ausgeführt werden soll, nachdem durch den Mapper die Nachricht erfolgreich zugeordnet wurde. Sie enthält ein verbindliches Attribut namens `CommandName`, das den Namen des Befehls angibt. Der Wert dieses Attributs muss mit einem vorhandenen Befehl identisch sein, der in der Tabelle `URL-REG` registriert ist. Mit der folgenden Syntax könnten Sie einer Nachricht beispielsweise den Befehl zuordnen, der ein Kennwort zurücksetzt:
`<CommandMapping>`
`<Command CommandName='ResetPassword' />`
`</CommandMapping>`

Sie können einer Nachricht auch mehrere Befehle zuordnen. Hierzu müssen Sie die folgenden weiteren Attribute des Elements Command verwenden:

- **Attributbedingung:** Für das Attribut Condition (Bedingung) wird die folgende Syntax verwendet (die Zeichen [] kennzeichnen einen wahlfreien Bestandteil, das Zeichen * bedeutet, dass eine Wiederholung möglich ist):

```
fieldName ["fieldName "] [AND fieldName ["fieldName "]]*
```

fieldName

Dieses Attribut sollte dem Attribut Field des Elements Tag in der Definition TemplateTag entsprechen. Wenn das Attribut XPath dieses Befehls in der eingehenden XML-Nachricht vorhanden ist, ist die Bedingung wahr.

fieldName="fieldName "

Ein Wert in der XML-Nachricht ist auf das Feld in fieldName gesetzt. Wenn der Wert mit fieldValue identisch ist, nachdem die Nachricht durch den Nachrichten-Mapper zugeordnet wurde, ist die Bedingung wahr.

fieldName1="fieldName1" AND fieldName1="fieldName2"

Die Werte in der XML-Nachricht werden auf das Feld fieldName1 und fieldName2 gesetzt, nachdem die Nachricht syntaktisch analysiert wurde. Wenn die Werte mit fieldValue1 bzw. fieldValue2 identisch sind, ist die Bedingung wahr.

- **Attribut TemplateTagName:** Wenn Sie für dieses Element Command das Attribut TemplateTagName angeben, wird immer dann, wenn die Bedingung (Attribut Condition) wahr wird, eine neue Befehlsschablone für den Rest der eingehenden XML-Nachricht verwendet. Der Name dieser Schablone ist in TemplateTagName definiert.
- **Element Constant:** Die Liste der Konstanten, die für diesen Befehl in den Parameter 'TypedProperty' gestellt werden sollen.
 - **Field:** Der Feldname des Name/Wert-Paares, das in den Parameter 'TypedProperty' gestellt wird.
 - **FieldInfo:** Siehe Definition unter 'TemplateTag'. Der Wert sollte zwischen die Befehle <Constant> und </Constant> gestellt werden.

Das folgende einfache Beispiel erläutert, wie Sie die verschiedenen Elemente Command verwenden können, um mehrere Befehle zuzuordnen:

```
<CommandMapping> <Command CommandName='ResetPassword'  
Condition='Verb="Reset" AND Noun="Password"'/> <Command  
CommandName='AdminResetPassword' Condition='Verb="Reset" AND  
Noun="AdminPassword"'/> </CommandMapping>
```

In diesem Beispiel sollten die Elemente Noun und Verb in der DTD-Datei für die Nachricht definiert sein.

Element 'TemplateTag' einer Schablonendefinitionsdatei

Das Element `TemplateTag` wird zusammen mit dem Element `TemplateDocument` in der Schablonendefinitionsdatei verwendet. Für jede eingehende XML-Nachricht können mehrere Elemente `TemplateTag` definiert werden. Jedes Element `TemplateTag` muss jedoch durch das Attribut `name` mit einem Element `TemplateDocument` verbunden sein. Der dem Attribut `name` zugeordnete Wert sollte dem Wert im Unter-element `TemplateName` eines Elements `TemplateDocument` entsprechen, das durch die Schablonendefinitionsdatei definiert ist.

Jedes Element `TemplateTag` enthält im Unter-element `Tag` eine Liste aus Befehlsdefinitionen. Das Element `Tag` kann die fünf folgenden Attribute enthalten:

- **XPath**: Der Pfad des XML-Elements in Bezug auf das `StartElement`, das in `TemplateDocument` angegeben ist. Das Element `XPath` ist der Schlüssel zum Feldnamen des Name/Wert-Paares. Beispiele für `XPath`:
 - `E1/E2`: Element `E2` ist in Element `E1` verschachtelt. Nachfolgend ein Beispiel für diesen Pfadtyp:
`XPath='Address/ZipCode'`
`E1/E2/E3`: Element `E3` ist in Element `E2` verschachtelt, das in Element `E1` verschachtelt ist. Nachfolgend ein Beispiel für diesen Pfadtyp:
`XPath='ContactInfo/Address/ZipCode'`
 - `E3@a1`: Das Attribut `a1` in Element `E3`. Nachfolgend ein Beispiel für diesen Pfadtyp:
`XPath='InvoiceInfo@InvoiceType'`
In diesem Fall kann mit dem Attribut `InvoiceType` angegeben werden, für welchen einer Reihe von Rechnungstypen eine Nachricht gilt.
 - `E4[1]`: Das erste Exemplar des Elements `E4`. Es kann mehrere Exemplare von `E4` geben. Dieses Format könnten Sie beispielweise verwenden, wenn eine Adresse aus mehreren Zeilen besteht. Jede Zeile der Adresse wäre in einem separaten Element `Tag` enthalten.
 - `E5[@a2="wert 2"]`: Ein Exemplar des Elements `E5`, in dem das Attribut `a2` von `E5` mit "wert 2" identisch ist. Sie könnten beispielsweise das folgende Format verwenden:
`XPath='InvoiceInfo[@InvoiceType="ShippingInvoice"]'`
`E5[@a1="wert1"][@a2="wert 2"]`: Das Exemplar von Element `E5`, in dem das Attribut `a1` von `E5` mit "wert1" und das Attribut `a2` von `E5` mit "wert 2" identisch ist.
- **XPathType**: Der Typ des Elements, das in `XPath` angegeben ist. Dieses Attribut gibt an, wie das XML-Element durch den XML-Parser verarbeitet werden soll. Unterstützte Typen:
 - **PCDATA**: Das Element oder das Attribut des Elements enthält eingehende Rohdaten, die verarbeitet und als Name/Wert-Paar zurückgegeben werden. Dies ist der Standardwert für `XPathType`.
 - **EMPTY**: Das Element ist leer oder enthält Daten, die ignoriert werden können. Für dieses Element wird kein Name/Wert-Paar zurückgegeben.
 - **REPEAT**: Das Element über mehrere Exemplare verfügen. Jedes `PCDATA` eines Elements wird in einem Name/Wert-Paar zurückgegeben.
 - **ATTRIBUTE**: Wenn der Feldname für das Element durch den Wert eines Attributs bestimmt wird, sollte dieses Attribut den Typ `ATTRIBUTE` haben.

- **VECTOR:** An den Vektor wird eine neue Hash-Tabelle angehängt, und alle für Unterelemente generierten Name/Wert-Paare werden in die neue Hash-Tabelle gestellt.
- **USERDATA:** Gibt ein benutzerdefiniertes Element an. Das Element hat ein Attribut namens name, dessen Wert der Feldname ist. Die Daten des Elements werden in einem Name/Wert-Paar zurückgegeben.
- **Field:** Der Feldname des Name/Wert-Paares, der in den Parameter TypedProperty gestellt wird. Dieser Name sollte mit dem Namen eines Parameters identisch sein, der im aufgerufenen Befehl verwendet wird.
- **FieldType:** Die Art des Datenfelds. Die Feldart kann String (Zeichenfolge) oder Date (Datum im ISO-8601-Datumsformat) sein. String ist der Standardwert.
- **FieldInfo:** Gibt den Parameter TypedProperty, in den das Name/Wert-Paar gestellt werden soll. Data ist der Standardwert. Wenn das Name/Wert-Paar in mehrere Parameter TypedProperty gestellt werden soll, müssen Sie mehrere der unten aufgeführten Werte angeben und diese jeweils durch ein Komma voneinander trennen:
 - **Data:** Das Name/Wert-Paar wird in ein Objekt commandProperty gestellt, das Argumente für den Befehl enthält.
 - **Control:** Das Name/Wert-Paar wird in ein Objekt messageProperty gestellt, das Steuerinformationen für den Befehl (z. B. USERID oder PASSWORD) enthält.
 - **Command:** Anhand des Name/Wert-Paares wird bestimmt, welcher Befehl aufgerufen werden soll. Die generierten Name/Wert-Paare werden im Element CommandMapping des Elements TemplateDocument verwendet.

Wenn das Element XPath nicht in der Befehlsschablone gefunden wird, wird das Element XPath in der XML-Nachricht als Feldname verwendet, und XPathType ist PCDATA, wodurch ein Name/Wert-Paar generiert wird, das XPath als Feldnamen verwendet.

Ein Beispiel für die Verwendung des Elements TemplateTag finden Sie in der Datei sys_template.xml.

Kapitel 13. Back-End-Integrationsnachrichten des Nachrichtensystems

Das Nachrichtensystem von WebSphere Commerce bietet einen Mechanismus zur Integration von Commerce Suite mit Back-End-Systemen durch Verwendung von eingehenden und ausgehenden Nachrichten. Eingehende Nachrichten werden verwendet, um in WebSphere Commerce Befehle entsprechend den von Back-End-Systemen eingehenden Nachrichten auszuführen. Ausgehende Nachrichten können vom ausgehenden Nachrichtensystem generiert werden, um Back-End-Systeme mit neuen Ereignissen zu aktualisieren, z. B. mit Informationen über neue Kundenbestellungen. Zur Verwendung von Back-End-Integrationsnachrichten müssen Sie einen Adapter installiert und das Nachrichtensystem für den Empfang von XML-Nachrichten konfiguriert haben.

Das Nachrichtensystem kann eine Reihe vordefinierter Nachrichten im XML-Format senden und empfangen. Dieses Format bietet eine sehr gute Lesbarkeit, so dass sich das Ändern und Verwalten der Nachrichten sehr einfach gestalten lässt. Sie können auch das herstellerspezifische Nachrichtenformat verwenden. Das XML-Format wird jedoch empfohlen. Eine Erläuterung der einzelnen Nachrichten finden Sie in den Abschnitten zu eingehenden und ausgehenden Nachrichten zur Back-End-Integration. Sie können auch neue Nachrichten hinzufügen. Neue eingehende Nachrichten können Sie bestehenden WebSphere Commerce-Befehlen zuordnen oder Befehlen, die Sie selbst erstellt haben.

Kapitel 14. Fulfillment-Integrationsnachrichten

WebSphere Commerce stellt einen Mechanismus zur Integration mit Fulfillment-Center-Systemen unter Verwendung ein- und ausgehender Nachrichten zur Verfügung. Eingehende Fulfillment-Integrationsnachrichten werden verwendet, um in WebSphere Commerce Befehle entsprechend den von Fulfillment-Center-Systemen eingehenden Anforderungen auszuführen. Ausgehende Nachrichten können vom ausgehenden Nachrichtensystem generiert werden, um Fulfillment-Center-Systeme mit neuen Ereignissen zu aktualisieren, z. B. Zugang neuer Bestände oder eine Versandlieferung. Zur Verwendung von Fulfillment-Integrationsnachrichten müssen Sie einen Adapter installiert und das Nachrichtensystem für den Empfang von XML-Nachrichten konfiguriert haben.

Das Nachrichtensystem kann eine Reihe vordefinierter Nachrichten im XML-Format senden und empfangen. Dieses Format bietet eine sehr gute Lesbarkeit, so dass sich das Ändern und Verwalten der Nachrichten sehr einfach gestalten lässt. Eine Erläuterung der einzelnen Nachrichten finden Sie in den Abschnitten zu eingehenden und ausgehenden Nachrichten zur Fulfillment-Integration. Sie können auch neue Nachrichten hinzufügen. Neue eingehende Nachrichten können Sie bestehenden WebSphere Commerce-Befehlen zuordnen oder Befehlen, die Sie selbst erstellt haben.

Das Format der XML-Nachrichten besteht aus einer Gruppe von XML-Elementen, die innerhalb bestimmter DTD-Dateien definiert sind. Jede DTD-Datei kann eine oder mehrere gemeinsame Dateien enthalten. Diese sind durch die Dateierweiterung `.mod` gekennzeichnet. Außerdem ist jeder eingehenden Nachricht in der Schablonendefinitionsdatei für Nachrichten `sys_template.xml` ein WebSphere Commerce-Controller-Befehl zugeordnet. Alle DTD-, MOD- und XML-Dateien befinden sich in dem folgenden Verzeichnis:

▶ 2000	<code>laufwerk:\Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging</code>
▶ NT	<code>laufwerk:\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging</code>
▶ AIX	<code>/usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</code>
▶ SOLARIS	▶ LINUX <code>/opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</code>
▶ 400	<code>QIBM/ProdData/WebCommerce/xml/messaging</code>

Kapitel 15. Den Befehl 'NewInboundMessage' anpassen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Befehl 'NewInboundMessage' so anzupassen, dass er von Ihnen erstellte Nachrichten verarbeitet:

1. Erweitern Sie den Befehl 'NewInboundMessage'. Weitere Informationen hierzu enthält der *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.
2. Verwenden Sie zum Empfangen der eingehenden Nachricht die Methode 'getMessage()' des Befehls, die die Nachricht als Zeichenfolge zurückgibt.
3. Implementieren Sie die Methode 'performExecute()' des Befehls. Fügen Sie die Programmieranweisungen, die die eingehende Nachricht verarbeiten sollen, in die Methode ein.
4. Verwenden Sie die folgende SQL-Anweisung zum Registrieren des neuen erweiterten Befehls, indem Sie die Tabelle CMDREG in der WebSphere Commerce-Datenbank aktualisieren:

```
update cmdreg set classname='yourCommandClassName' where  
interfacename='com.ibm.commerce.messaging.commands.NewInboundMessageCmd'
```


Kapitel 16. DTD-Dateien für Integrationsnachrichten

Alle unterstützten WebSphere Commerce XML-Integrationsnachrichten bestehen aus Daten, die in DTD-Dateien zu finden sind. Einige DTD-Dateien verwenden Daten von der gemeinsamen Datei NCCCommon.mod oder anderen MOD-Dateien. Das Format und die Quelle der XML-Elementwerte für die DTD-Dateien werden in diesen MOD-Dateien beschrieben.

Alle DTD- und MOD-Dateien befinden sich im folgenden Verzeichnis:

- ▶ 2000 *laufwerk:* \Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
- ▶ NT *laufwerk:* \WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
- ▶ AIX */usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging*
- ▶ SOLARIS ▶ LINUX */opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging*
- ▶ 400 */QIBM/Proddata/WebCommerce/xml/messaging*

Nachricht	Verwendete DTD- und MOD-Dateien
Create_NC_Customer, Nachricht	Create_NC_Customer_10.dtd NCCCommon.mod NCCustomer_10.mod
Nachricht 'Update_NC_OrderStatus'	Update_NC_OrderStatus_10.dtd NCCCommon.mod
Update_NC_ProductInventory, Nachricht	Update_NC_ProductInventory_10.dtd NCCCommon.mod
Nachricht Update_NC_ProductPrice	Update_NC_ProductPrice_10.dtd NCCCommon.mod
Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder'	Report_NC_PO_10.dtd
Nachricht 'Create_WCS_Customer'	Create_WCS_Customer_20.dtd NCCCommon.mod
Nachricht 'Update_WCS_ProductPrice'	Update_WCS_ProductPrice_20.dtd NCCCommon.mod
Nachricht 'Update_WCS_ProductInventory'	Update_WCS_ProductInventory_20.dtd NCCCommon.mod.
Nachricht 'Update_WCS_Customer'	Update_WCS_Customer_10.dtd NCCCommon.mod NCCustomer_10.mod
Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus'	Update_WCS_OrderStatus_20.dtd NCCCommon.mod
Nachricht 'Create_WCS_ExpectedInventoryCreate'	Create_WCS_ExpectedInventoryRecord_10.dtd
Nachricht 'Create_WCS_PickBatch'	Create_WCS_PickBatch_10.dtd
Nachricht 'Inquire_WCS_PickPackListDetail'	Inquire_WCS_PickPackListDetail_10.dtd
Nachricht 'Create_WCS_InventoryReceipt'	Create_WCS_InventoryReceipt_10.dtd
Nachricht 'Update_WCS_InventoryReceipt'	Update_WCS_InventoryReceipt_10.dtd
Nachricht 'Create_WCS_ShipmentConfirmation'	Create_WCS_ShipmentConfirmation_10.dtd
Nachricht 'Response_WCS_ExpectedInventoryRecord'	Response_WCS_ExpectedInventoryRecord_10.dtd
Nachricht 'Response_WCS_PickBatch'	Response_WCS_PickBatch_10.dtd

Nachricht 'Report_WCS_PickPackListDetail'	Report_WCS_PickPackListDetail_10.dtd
Nachricht 'Response_WCS_CreateInvReceipt'	Response_WCS_CreateInvReceipt_10.dtd
Nachricht 'Response_WCS_UpdateInvReceipt'	Response_WCS_UpdateInvReceipt_10.dtd
Nachricht 'Response_WCS_CreateShipConfirm'	Response_WCS_CreateShipConfirm_10.dtd

Herstellerspezifische Nachrichten für die Back-End-Integration

WebSphere Commerc unterstützt Nachrichten, die das in älteren WebSphere Commerce Suite-Versionen verwendete Format benutzen. Außer wenn Sie eine Migration von einer vorherigen Version von WebSphere Commerce ausführen, wird die Verwendung der XML-Nachrichten empfohlen, da diese die selbe Funktion erfüllen und einfacher zu lesen und zu verwalten sind.

Das Format der WebSphere Commerce-Nachrichten besteht jeweils aus zwei Abschnitten: dem Nachrichten-Deskriptor und den Anwendungsdaten. Im Fall von eingehenden Nachrichten enthält der *Nachrichten-Deskriptor* Steuerungs-*informationen*, die für den Betrieb erforderlich sind, z. B. Nachrichtenidentifikation und -art. Die *Anwendungsdaten* umfassen die Informationen, die verarbeitet werden sollen. Alle WebSphere Commerce-Nachrichten beinhalten eine Reihe von Befehlen und Datensätzen in logischer Reihenfolge sowie definierte Datensegmente innerhalb der Datensätze. Die Datensätze <PROLOG>, <HDR>, <ITM> und <DATUSR>, die Bestandteil der unterstützten Nachrichten sind, weisen das folgende Format auf:

```
<TAG>DATA SEGMENT</TAG>
```

Dabei ist das Datensegment durch das Suffix `_DATA` gekennzeichnet. Ein Datensatz für die Nachricht zur Erstellung der Bestellung sieht z. B. folgendermaßen aus:

```
<HDR010>ORDER_CREATE_HDR010_DATA</HDR010>
```

Jedes Datensegment (in diesem Beispiel `ORDER_CREATE_HDR010_DATA`) muss durch spezifische Feld- und Datenbanktabellen-Informationen für die jeweilige Nachricht ersetzt werden.

In der folgenden Tabelle sind die sechs unterstützten Nachrichten sowie die von der jeweiligen Nachricht aufgerufene Controller-Befehl dargestellt:

Nachrichtenname	Nachrichtenart	Datensegment	Controller-Befehl
Neukunde	Eingehend	CUSTOMER_NEW_PROLOG_DATA CUSTOMER_NEW_HDR010_DATA DATUSR_DATA für eingehende Nachrichten	UserRegistration Add
Kundenaktualisierung	Eingehend	CUSTOMER_UPDATE_PROLOG_DATA CUSTOMER_UPDATE_HDR010_DATA DATUSR_DATA für eingehende Nachrichten	UserRegistration Update
Bestellungserstellung	Ausgehend	ORDER_CREATE_PROLOG_DATA ORDER_CREATE_HDR010_DATA ORDER_CREATE_HDR020_DATA ORDER_CREATE_HDR030_DATA ORDER_CREATE_HDR040_DATA DATUSR_DATA für ausgehende Nachrichten ORDER_CREATE_ITM010_DATA	SendWCSOrder
Aktualisierung des Bestellstatus	Eingehend	ORDER_STATUS_UPDATE_PROLOG_DATA ORDER_STATUS_UPDATE_HDR010_DATA DATUSR_DATA für eingehende Nachrichten ORDER_STATUS_UPDATE_ITM010_DATA	OrderStatus
Aktualisierung des Produktpreises	Eingehend	PRODUCT_PRICE_UPDATE_PROLOG_DATA PRODUCT_PRICE_UPDATE_HDR010_DATA	ProductOffer PriceUpdate
Aktualisierung der Produktmenge	Eingehend	PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_PROLOG_DATA PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_HDR010_DATA	ProductInventory Update

XML-Nachrichten für die Back-End-Integration

WebSphere Commerce bietet eine Unterstützung für eingehende und ausgehende Nachrichten im XML-Format. Jede eingehende Nachricht ruft durch die Ausführung eines Controller-Befehls im WebSphere Commerce Server ein bestimmtes Verhalten auf. Jeder Controller-Befehl führt wiederum Operationen für die WebSphere Commerce-Datenbank und -Subsysteme aus. Einige Controller-Befehle können durch mehr als eine XML-Nachrichten ausgeführt werden. Außerdem können manche Nachrichten - je nach ihrem Inhalt - unterschiedliche Befehle aufrufen.

Das Format der XML-Nachrichten besteht aus einer Gruppe von XML-Elementen, die innerhalb bestimmter DTD-Dateien definiert sind. Jede DTD-Datei kann eine oder mehrere gemeinsame Dateien enthalten. Diese sind durch die Dateierweiterung `.mod` gekennzeichnet. Außerdem ist jeder eingehenden Nachricht in der Schablonendefinitionsdatei für Nachrichten `sys_template.xml` ein WebSphere Commerce-Controller-Befehl zugeordnet. Alle DTD-, MOD- und XML-Dateien befinden sich in dem folgenden Verzeichnis:

▶ 2000	<code>laufwerk:\Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging</code>
▶ NT	<code>laufwerk:\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging</code>
▶ AIX	<code>/usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</code>
▶ SOLARIS	▶ LINUX <code>/opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</code>
▶ 400	<code>/QIBM/Proddata/WebCommerce/xml/messaging</code>

Die folgende Tabelle enthält die eingehenden Nachrichten, die verwendet werden. Sie sind nach dem Controller-Befehl aufgeführt, den sie aufrufen:

XML-Nachrichten	Beschreibung	Controller-Befehl
Create_WCS_Customer, Create_NC_Customer	Erstellt einen Registrierungsdatensatz für einen neuen Benutzer oder aktualisiert einen Datensatz für einen vorhandenen Benutzer.	UserRegistrationAdd
Update_NC_Customer, Update_WCS_Customer	Aktualisiert einen Registrierungsdatensatz für einen vorhandenen Benutzer.	UserRegistrationUpdate
Update_WCS_OrderStatus, Update_NC_OrderStatus	Aktualisiert den allgemeinen Status einer Bestellung.	OrderStatus
Update_WCS_OrderStatus	Aktualisiert den Bestätigungsstatus einer Bestellung.	OrderConfirmStatus
Update_WCS_OrderStatus	Aktualisiert den Versandstatus einer Bestellung.	OrderShippingStatus
Update_WCS_OrderStatus	Aktualisiert den Rechnungsstellungsstatus einer Bestellung.	OrderInvoiceStatus
Update_WCS_ProductPrice, Update_NC_ProductPrice	Aktualisiert die Angebotspreisdaten eines Produkts.	ProductOfferPriceUpdate
Update_WCS_ProductPrice	Aktualisiert die Listenpreisdaten einer Bestellung.	ProductListPriceUpdate
Update_NC_ProductInventory Update_WCS_ProductInventory	Aktualisiert die Informationen zum Produktbestand.	ProductInventoryUpdate

Anmerkung: Einige Nachrichtennamen enthalten die Buchstaben NC, andere die Buchstaben WCS. Nachrichten mit den Buchstaben NC im Namen sind XML-Nachrichten aus früheren Versionen von WebSphere Commerce. Nachrichten, deren Namen die Buchstaben WCS enthalten, verwenden aktualisierte Formate, die eine größere Flexibilität ermöglichen. Es wird allgemein empfohlen, die WCS-Versionen zu verwenden, wenn beide Versionen zur Auswahl stehen.

Die folgende Tabelle enthält die durch das Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten verwendete Back-End-Integrationsnachricht sowie den durch sie generierten Befehl:

XML-Nachricht	Beschreibung	Controller-Befehl
Report_NC_PurchaseOrder	Sendet eine Nachricht an ein Back-End-System, die Informationen über eine neue Bestellung enthält.	SendXMLOrder

Beispielszenarien, die Fulfillment-Integrationsnachrichten verwenden

Fulfillment-Integrationsnachrichten ermöglichen es WebSphere Commerce, mit einem Fulfillment-Center-System zu kommunizieren. Dies ermöglicht es einem Site-Administrator, über die Verfügbarkeit der Produkte, die Kunden angeboten werden, informiert zu sein. Die folgenden Szenarien illustrieren die Art und Weise, wie ein Fulfillment-Center-System und das WebSphere Commerce-System zusammenarbeiten können, indem sie mit Fulfillment-Integrationsnachrichten kommunizieren.

Szenario 1 - Erwarteter Lagerbestand & Lieferrückstände

Ein Fulfillment-Center-System findet heraus, dass der Lagerbestand eines Artikels niedrig ist. Es bestellt mehr Lagerbestand von einem Lieferanten und verwendet die XML-Nachricht `Create_WCS_ExpectedInventoryRecord`, um den erwarteten Empfang neuer Waren in WebSphere Commerce zu berichten.

WebSphere Commerce kann den Artikel weiter zum Verkauf anbieten, selbst wenn der Lagerbestand niedrig ist, indem Lieferrückstände, die auf dem erwarteten Empfang neuer Waren basieren, erlaubt werden. WebSphere Commerce sendet eine Nachricht `Response_WCS_ExpectedInvRecord` als Antwort, die einen Parameter `WCSRaDetailID` enthält.

Das Fulfillment-Center speichert diesen Parameter `WCSRaDetailID`. Wenn die neue Lieferung ankommt, sendet das Fulfillment-Center die XML-Nachricht `Create_WCS_InventoryReceipt`, einschließlich des Parameters `WCSRaDetailID` als Referenz. Ist der neuen Ware keine `WCSRaDetailID` zugeordnet, kann `WCSRaDetailID` ausgelassen werden.

Szenario 2 - Aktualisierung des Lagerbestands

Das Personal des Fulfillment-Centers spürt eine Diskrepanz zwischen dem Lagerbestand im Datensatz des Systems und des tatsächlichen Lagerbestands während einer physischen Zählung des Lagerbestands auf. Das Fulfillment-Center kann die XML-Nachricht `Update_WCS_InventoryReceipt` dazu verwenden, WebSphere Commerce über die Diskrepanz zu benachrichtigen.

WebSphere Commerce aktualisiert die aufgezeichneten Lagerbestände entsprechend und antwortet mit der Nachricht `Response_WCS_UpdateInvReceipt`.

Szenario 3 - Auftragserfüllung der Bestellung

Um eine Bestellung zu erfüllen, sendet das Fulfillment-Center die XML-Nachricht `Create_WCS_PickBatch` an WebSphere Commerce, das den Prozess der Auftragserfüllung einleitet.

WebSphere Commerce sendet eine Antwortnachricht, die eine `PickBatchID` enthält, die eine Liste der Artikel, die "versandbereit" sind zusammenfasst.

Das Fulfillment-Center sendet die XML-Nachricht `Inquire_WCS_PickPackListDetail`, um Details des Entnahmetickets und Verpackungsliste, sowie weitere Versandinformationen anzufordern.

WebSphere Commerce antwortet mit einer Liste, was zu entnehmen und zu verpacken ist.

Das Fulfillment-Center bereitet die Lieferung vor und sendet sie an einen Kunden und benachrichtigt optional WebSphere Commerce von der Lieferung mit der XML-Nachricht `Create_WCS_ShipmentConfirmation`. Die Auftragserfüllung kann auch den Kunden mit einer E-Mail über die Lieferung benachrichtigen.

Nachricht 'ReleaseShipNotify'

Die Nachricht `ReleaseShipNotify` ist eine abgehende E-Mail-Nachricht, die gesendet wird, um den Kunden zu benachrichtigen, wenn eine Auftragsfreigabe durchgeführt worden ist. Das geschieht, wenn die Spalte `STATUS` der Tabelle `ORDRELEASE` in `MNFaktualisiert` wird. Die E-Mail-Nachricht wird vom Task-Befehl `ReleaseShipNotify` gesendet, der `ReleaseShipNotify.jsp` verwendet, um den Inhalt der Nachricht zu erstellen. Der Task-Befehl `ReleaseShipNotify` wird vom Controller-Befehl `ReleaseManifest` aufgerufen.

Diese Nachricht kann verwendet werden, unabhängig davon, ob das Fulfillment-Center-System ein internes oder ein externes ist. Wird das interne WebSphere Commerce Fulfillment-Center verwendet, kann ein Administrator die Option 'Inhaltsverzeichnis freigeben' in der Anzeige Versandbestätigung auswählen. Wird ein externes Fulfillment-Center-System verwendet, löst eine Versandbestätigungsnachricht, bei der das Attribut `UpdateManifestStatus` auf 1 gesetzt ist, diese Nachricht aus.

Die Nachricht kann auf der Geschäftsebene aktiviert oder deaktiviert werden, indem der Task-Befehl `ReleaseShipNotify` außer Kraft gesetzt wird. Diese Nachricht wird standardmäßig deaktiviert, indem ein `ReleaseShipNotifyDummyImpl` als der Klassenname in der `CMDREG` verwendet wird.

Antwort 'Response_WCS_ExpectedInvRecord'

Die Nachricht '`Response_WCS_ExpectedInvRecord`' ist eine ausgehende Nachricht, die Informationen zu einem erwarteten Lagerbestandssatz von WebSphere Commerce enthält. WebSphere Commerce generiert diese Nachricht als Antwort auf die eingehende Nachricht '`Create_WCS_ExpectedInventoryRecord`'.

Wenn die eingehende Nachricht eine gültige `StoreID` oder ein gültiges `ExpectedDate` enthält, ruft die Nachricht den Befehl `ExpectedInventoryRecordCreate` auf, der bei erfolgreichem Abschluss zur Anzeige-Task `ExpectedInventoryRecordCreateRedirectView` oder bei Fehlschlagen des Befehls zur Anzeige-Task `ExpectedInventoryRecordCreateErrorView` umleitet. Die Anzeige-Task `ExpectedInventoryRecordCreateRedirectView` wird durch `RACreateError.jsp` implementiert, um die Antwortnachricht '`Response_WCS_ExpectedInvRecord`' zu erstellen. In der Antwortnachricht, die an Fulfillment-Centers zurückgesendet wird, kann der Parameter `BackendRaDetailID` enthalten sein, damit das Fulfillment-Center die Antwort der eigentlich gesendeten Nachricht korrekt zuordnen kann.

Hinweis: Wenn die eingehende Nachricht keine gültige `StoreID` oder kein gültiges `ExpectedDate` enthält, wird der Anzeigename `GenericApplicationError` für die Komposition von Fehlernachrichten verwendet. Die Antwortnachricht wird durch `GenericApplicationErrorXML.jsp` generiert.

Die Nachricht '`Response_WCS_ExpectedInvRecord`' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt `Response_WCS_ExpectedInvRecord_10.dtd`.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Response_WCS_ExpectedInvRecord' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	ResponseStatus	Obligatorisch	N/V	N/V	Fehlerkommentar bei fehlgeschlagenem Befehl
2	status	Obligatorisch	N/V	N/V	OK oder ERROR (ein Attribut von 'ResponseStatus')
3	code		N/V	N/V	Fehlercode (ein Attribut von 'ResponseStatus', das nur bei status="ERROR" vorhanden ist)
4	BackendRaID		N/V	N/V	Verweis durch die ursprüngliche Nachricht 'Create_WCS_ExpectedInventoryRecord'
5	StoreID		RA	STORE_ID	
6	VendorID		RA	VENDOR_ID	
7	OrderDate		RA	ORDERDATE	
8	WCSRaID		RA	RA_ID	
9	BackendRaDetailID		N/V	N/V	Kann als Referenz verwendet werden
10	ItemOwnerID		ITEMSPC	MEMBER_ID	
11	ProductSKU		ITEMSPC	PARTNUMBER	
12	WCSRaDetailID		RADETAIL	RADETAIL_ID	Kann mit der Nachricht 'Create_WCS_InventoryReceipt' verwendet werden.

Nachricht 'Response_WCS_PickBatch'

Die Nachricht 'Response_WCS_PickBatch' ist eine ausgehende Nachricht, die Informationen zu einem Entnahmestapel von WebSphere Commerce enthält. WebSphere Commerce generiert diese Nachricht als Antwort auf die eingehende Nachricht 'Create_WCS_PickBatch'. Wenn die eingehende Nachricht eine gültige StoreID enthält, ruft die Nachricht den Befehl 'PickBatchGenerate' auf, der bei erfolgreichem Abschluss zur Anzeige-Task PickBatchGenerateRedirectView oder bei Fehlschlagen des Befehls zur Anzeige-Task PickBatchGenerateErrorView umleitet. PickBatchGenerateRedirectView wird zur Antwortverarbeitung von PickBatchResult.jsp implementiert. Die XML-Nachricht Response_WCS_PickPatch, die Backend-PickBatchID der eigentlichen Anforderung und die neu generierte PickBatchID werden als Antwort zurückgesendet. Wenn der Befehl fehlschlägt, wird die Anzeige-Task PickBatchGenerateErrorView verwendet, die von PickBatchError.jsp implementiert wird.

Hinweis: Wenn die eingehende Nachricht keine gültige StoreID enthält, wird der Anzeigename GenericApplicationError für die Komposition von Fehlermeldungen verwendet. Die Antwortnachricht wird durch GenericApplicationErrorXML.jsp generiert.

Die Nachricht 'Response_WCS_PickBatch' verwendet das XML-Nachrichtenformat und verwendet die Datei Response_WCS_PickBatch_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Response_WCS_PickBatch' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR(10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	ResponseStatus	Obligatorisch	N/V	N/V	Fehlerkommentar, wenn Status="ERROR"
2	status	Obligatorisch	N/V	N/V	OK oder ERROR (ein Attribut von 'ResponseStatus')
3	code		N/V	N/V	Fehlercode (ein Attribut von 'ResponseStatus', das nur bei status="ERROR" vorhanden ist)
4	MorePickBatch		N/V	N/V	YES oder NO: zeigt an, ob eine weitere Nachricht 'Create_WCS_PickBatch' für mehr PickBatches erneut übergeben werden soll
5	BackendPickBatchID		N/V	N/V	Eine Referenz auf die ursprüngliche PickBatch-Anforderung

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
6	WCSPickBatchID		PICKBATCH	PICKBATCH_ID	Kann "NULL" sein, wenn kein Entnahmestapel für die angegebene StoreID und die angegebene FulfillmentCenterID verfügbar ist. Wird in der Nachricht 'Inquire_WCS_PickPackListDetail' verwendet.

Nachricht 'Report_WCS_PickPackListDetail'

Die Nachricht Report_WCS_PickPackListDetail ist eine ausgehende Nachricht, die Entnahmeticket- und Verpackungslistendetails berichtet. WebSphere Commerce generiert diese Nachricht als Antwort auf die eingehende Nachricht 'Inquire_WCS_PickPackListDetail'. Die eingehende Nachricht ruft den Befehl 'GetPickPackListDetail' auf, der bei erfolgreichem Abschluss zur Anzeige-Task 'PickPackListRedirectView' oder bei Fehlschlagen des Befehls zur Anzeige-Task 'PickPackListErrorView' umleitet. PickPackListRedirectView wird durch PickPackListResult.jsp zur Antwortverarbeitung implementiert. PickPackListErrorView wird durch PickPackListError.jsp implementiert.

Die Nachricht 'Report_WCS_PickPackListDetail' enthält zwei separate feste XML-Belege, die von Create_WCS_PickPackListDetail_10.dtd generiert werden. Dabei handelt es sich um das Entnahmeticket und die Packliste. Die Attribute von Entnahmetickets und Packlisten werden in den nachstehenden Tabellen beschrieben.

Die Nachricht 'Report_WCS_PickPackListDetail' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Report_WCS_PickPackListDetail_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Report_PickPackListDetail' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR(10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	ResponseStatus	Obligatorisch	N/V	N/V	Fehlerkommentar, wenn status="ERROR"
2	status	Obligatorisch	N/V	N/V	OK oder ERROR (Attribut von 'ResponseStatus')

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
3	code		N/V	N/V	Fehlercode (Attribut von 'ResponseStatus', das nur bei status="ERROR" vorhanden ist)
4	PickPackListReport		N/V	N/V	Ist nur bei status="OK" vorhanden. Enthält Entnahmeticket und Packlisten.

Die Definition des Elements Pickticket folgt PickTicket_10.dtd. Der Inhalt dieser DTD-Datei ist fest und darf nicht geändert werden.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	Pickticket	Obligatorisch	N/V	N/V	Enthält Informationen zu Entnahmestapeln (Pickbatch_Information) und Artikeln (Pickbatch_Items). Eine Nachricht kann mehrere Pickbatch_Items enthalten.
2	Pickbatch_Information	Obligatorisch	N/V	N/V	Mit den Attributen Store_Name, Fulfillment_Center und Pickbatch_Number
3	Store_Name	Obligatorisch	STOREENTDS	DISPLAYNAME	Attribut von Pickbatch_Information
4	Fulfillment_Center	Obligatorisch	FFMCENTDS	DISPLAYNAME	Attribut von Pickbatch_Information
5	Pickbatch_Number	Obligatorisch	PICKBATCH	PICKBATCH_ID	Attribut von Pickbatch_Information
6	Pickbatch_Items		N/V	N/V	Mit den Attributen SKU, Product_Name, Product_Description und Quantity
7	Artikelnummer	Obligatorisch	BASEITEM	PARTNUMBER	Attribut von Pickbatch_Items
8	Product_Name	Obligatorisch	BASEITMDSC	SHORTDESCRIPTION	Attribut von Pickbatch_Items
9	Product_Description		BASEITMDSC	LONGDESCRIPTION	Attribut von Pickbatch_Items

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
10	Quantity	Obligatorisch	ORDERITEMS	QUANTITY	Attribut von Pickbatch_Items

Die Definition einer Verpackungsliste folgt PackSlip_10.dtd. Der Inhalt dieser DTD-Datei ist fest und darf nicht geändert werden.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	Packslip	Obligatorisch	N/V	N/V	Enthält Bestellinformationen (Order_Information), Versandadresse (Shipto) und Bestellartikel (Order_Items). Eine Nachricht kann mehrere Packslip-Elemente enthalten.
2	Order_Information	Obligatorisch	N/V	N/V	Mit den Attributen Store_Name, Fulfillment_Center, Order_Number, Release_Number, PickBatch_Number, Order_Date, Catalog_Name, Shipping_Provider, Customer_Number und Invoice_Method
3	Store_Name	Obligatorisch	STOREENTDS	DISPLAYNAME	Attribut von Order_Information
4	Fulfillment_Center	Obligatorisch	FFMCENTDS	DISPLAYNAME	Attribut von Order_Information
5	Order_Number	Obligatorisch	ORDERITEMS	ORDERS_ID	Attribut von Order_Information
6	Release_Number	Obligatorisch	ORDERITEMS	ORDERE-LEASENUM	Attribut von Order_Information
7	PickBatch_Number	Obligatorisch	PICKBATCH	PICKBATCH_ID	Attribut von Order_Information
8	Order_Date	Obligatorisch	ORDERS	TIMEPLACED	Attribut von Order_Information
9	Shipping_Provider	Obligatorisch	SHPMODEDSC	DESCRIPTION	Attribut von Order_Information
10	Customer_Number	Obligatorisch	ORDERS	MEMBER_ID	Attribut von Order_Information
11	Invoice_Method		TERMCOND	STRINGFIELD1	Eine Zeichenfolge. Drei Optionen: both, e-Mail, printed. Standardwert ist NULL.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
12	Shipto	Obligatorisch	N/V	N/V	Mit den Attributen AddressID, First_Name, Last_Name, Middle_Name, Address_1, Address_2, Address_3, City, State, Zip und Country
13	AddressID	Obligatorisch	ADDRESS	ADDRESS_ID	Attribut von Shipto
14	First_Name		ADDRESS	FIRSTNAME	Attribut von Shipto
15	Last_Name	Obligatorisch	ADDRESS	LASTNAME	Attribut von Shipto
16	Middle_Name		ADDRESS	MIDDLENAME	Attribut von Shipto
17	Address_1	Obligatorisch	ADDRESS	MIDDLENAME	Attribut von Shipto
18	Address_2		ADDRESS	ADDRESS2	Attribut von Shipto
19	Address_3		ADDRESS	ADDRESS3	Attribut von Shipto
20	City	Obligatorisch	ADDRESS	CITY	Attribut von Shipto
21	State		ADDRESS	STATE	Attribut von Shipto
22	Zip		ADDRESS	ZIPCODE	Attribut von Shipto
23	Country	Obligatorisch	ADDRESS	COUNTRY	Attribut von Shipto
24	Order_Items	Obligatorisch	N/V	N/V	Kann mehrere Komponenten mit den Attributen SKU, Product_Name, Product_Description, Quantity, Catalog_Name, Unit_Price, Total_Price, Currency und Customer_Comments enthalten.
25	Artikelnummer	Obligatorisch	BASEITEM	PARTNUMBER	Attribut von Order_Items
26	Product_Name	Obligatorisch	BASEITMDSC	SHORTDESCRIPTION	Attribut von Order_Items
27	Product_Description		BASEITMDSC	LONGDESCRIPTION	Attribut von Order_Items
28	Quantity	Obligatorisch	ORDERITEMS	QUANTITY	Attribut von Order_Items
29	Catalog_Name	Obligatorisch	CATENTDESC	NAME	Attribut von Order_Items
30	Unit_Price	Obligatorisch	ORDERITEMS	PRICE	Attribut von Order_Items
31	Total_Price	Obligatorisch	ORDERITEMS	TOTALPRODUCT	Attribut von Order_Items

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
32	Currency	Obligatorisch	ORDERITEMS	CURRENCY	Attribut von Order_Items
33	Customer_Comments		ORDERITEMS	COMMENTS	Attribut von Order_Items
34	Component		N/V	N/V	Mit den Attributen SKU, Product_Name, Product_Description und Quantity
35	Artikelnummer	Obligatorisch	BASEITEM	PARTNUMBER	Attribut von Component
36	Product_Name	Obligatorisch	BASEITMDSC	SHORTDESCRIPTION	Attribut von Component
37	Product_Description		BASEITMDSC	LONGDESCRIPTION	Attribut von Component
38	Quantity	Obligatorisch	ORDERITEMS	QUANTITY	Attribut von Component

Nachricht 'Response_WCS_CreateInvReceipt'

Die Nachricht 'Response_WCS_CreateInvReceipt' ist eine ausgehende Nachricht, die Informationen zur Erstellung einer WebSphere Commerce-Lagerbestandsbestätigung enthält. WebSphere Commerce generiert diese Nachricht als Antwort auf die eingehende Nachricht 'Create_WCS_InventoryReceipt'. Wenn die eingehende Nachricht eine gültige storeID und ein gültiges ReceiptDate enthält, ruft sie die Anzeige-Task 'ReceiptCreateRedirectView' auf, die 'CreateInvReceiptOK.jsp' zum Generieren einer Antwortnachricht verwendet. In der Antwortnachricht ist eine neue 'receipt_id' für Sätze, die in den Tabellen RECEIPT und RCPTAVAIL erstellt wurden, enthalten. Wenn der Befehl auf einen Fehler stößt, wird die Anzeige-Task 'ReceiptCreateErrorView' verwendet. Diese Fehleranzeige-Task wird durch 'CreateInvReceiptError.jsp' implementiert. Wenn der vorhandene Lagerbestand ausreicht, um einen erwarteten Lagerbestandsdatensatz zu erfüllen, wird der Datensatz geschlossen.

Hinweis: Wenn die eingehende Nachricht keine gültige StoreID oder keine gültige ReceiptDate enthält, wird der Anzeigename GenericApplicationError für die Komposition von Fehlermeldungen verwendet. Die Antwortnachricht wird durch GenericApplicationErrorXML.jsp generiert.

Die Nachricht 'Response_WCS_CreateInvReceipt' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Response_WCS_CreateInvReceipt_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Response_WCS_CreateInvReceipt' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehlswerts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR(10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	ResponseStatus	Obligatorisch	N/V	N/V	Fehlerkommentar
2	status	Obligatorisch	N/V	N/V	OK oder ERROR (ein Attribut von 'ResponseStatus')
3	code		N/V	N/V	Fehlercode (ein Attribut von 'ResponseStatus', das nur bei status="ERROR" vorhanden ist)
4	ItemOwnerID		ITEMSPC	MEMBER_ID	N/V
5	ProductSKU		ITEMSPC	PARTNUMBER	N/V
6	StoreID		RECEIPT	STORE_ID	N/V
7	FulfillmentCenterID		RECEIPT	FFMCENTER_ID	N/V
8	VendorID		RECEIPT	VENDOR_ID	N/V
9	QTYReceived		RECEIPT	QTYRECEIVED	N/V
10	ReceiptDate		RECEIPT	RECEIPTDATE	N/V

Nachricht 'Response_WCS_UpdateInvReceipt'

Die Nachricht 'Response_WCS_UpdateInvReceipt' ist eine ausgehende Nachricht, die Informationen zur Aktualisierung des Lagerbestands für einen Artikel enthält. WebSphere Commerce generiert diese Nachricht als Antwort auf die Nachricht Update_WCS_InventoryReceipt. Wenn die eingehende Nachricht eine gültige StoreID enthält, ruft sie den Befehl InventoryAdjust auf, der auf den Anzeigebefehl InventoryAdjustRedirectView umleitet. Nach erfolgreicher Ausführung erstellt InventoryAdjustRedirectView anhand von UpdateInvReceiptOK.jsp die Antwortnachricht. Wenn der Befehl auf einen Fehler stößt, wird die Anzeige-Task 'InventoryAdjustErrorView' verwendet. Diese Fehleranzeige-Task wird durch UpdateInvReceiptError.jsp implementiert.

Ist die Lagerbestandskorrektur in der Nachricht positiv, erstellt der Befehl eine neue Zeile in den Datenbanktabellen RECEIPT and RCPTAVAIL. Ist die Korrektur negativ, wird die Spalte QTYONHAND in der Tabelle RECEIPT anhand der entsprechenden Entnahmemethode als inaktiv markiert.

Hinweis: Wenn die eingehende Nachricht keine gültige StoreID enthält, wird der Anzeigename GenericApplicationError für die Komposition von Fehlermeldungen verwendet. Die Antwortnachricht wird durch GenericApplicationErrorXML.jsp generiert.

Die Nachricht 'Response_WCS_UpdateInvReceipt' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Response_WCS_UpdateInvReceipt_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Response_WCS_UpdateInvReceipt' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	ResponseStatus	Obligatorisch	N/V	N/V	Fehlerkommentar
2	status	Obligatorisch	N/V	N/V	OK oder ERROR (ein Attribut von 'ResponseStatus')
3	code		N/V	N/V	Fehlercode (ein Attribut von 'ResponseStatus', das nur bei status="ERROR" vorhanden ist)
4	ItemOwnerID		ITEMSPC	MEMBER_ID	N/V
5	ProductSKU		ITEMSPC	PARTNUMBER	N/V
6	StoreID		RECEIPT	STORE_ID	N/V
7	FulfillmentCenterID		RECEIPT	FFMCENTER_ID	N/V
8	QTYAdjusted		INVADJUST	QUANTITY	N/V
9	InvAdjCodeID		INVADJUST	INVADJCODE_ID	N/V

Nachricht 'Response_WCS_CreateShipConfirm'

Die Nachricht 'Response_WCS_CreateShipConfirm' ist eine ausgehende Nachricht, die Informationen zur Erstellung einer Versandbestätigung für eine Bestellung enthält. WebSphere Commerce generiert diese Nachricht als Antwort auf die eingehende Nachricht 'Create_WCS_ShipmentConfirmation'. Wenn die eingehende Nachricht ein gültiges ActualShipDateenthält, ruft sie den Befehl ReleaseShipConfirm auf, der bei erfolgreichem Abschluss zur Anzeige-Task ReleaseShipConfirmRedirectView umleitet. Die Antwortnachricht Response_WCS_CreateShipConfirm wird von CreateShipConfirmOK.jsp generiert. Der Befehl aktualisiert die erforderliche Datenbank, wobei der Fulfillment-Status des Artikels geändert wird, um die Lieferung zu bestätigen. Er bekommt eine neue manifest_id von der Tabelle MANIFEST durch den Schlüsselmanager und stuft die Tabelle MANIFEST mit Eingabedaten hoch. Wird der Befehl erfolgreich ausgeführt und ist der UpdateManifestStatus 1, dann generiert die standardmäßige Datei ReleaseShipNotify.jsp eine E-Mail zur Benachrichtigung.

Tritt bei dem Befehl ein Fehler auf, leitet er zur Anzeige-Task ReleaseShipConfirmErrorView um. Diese Fehleranzeige-Task wird durch 'CreateShipConfirmError.jsp' implementiert.

Hinweis: Wenn die eingehende Nachricht kein gültiges ActualShipDateenthält, wird der Anzeigename GenericApplicationError für die Komposition von Fehler Nachrichten verwendet. Die Antwortnachricht wird durch GenericApplicationErrorXML.jsp generiert.

Die Nachricht 'Response_WCS_CreateShipConfirm' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Response_WCS_CreateShipConfirm_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Response_WCS_CreateShipConfirm' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	ResponseStatus	Obligatorisch	N/A	N/A	Fehlerkommentar, wenn Status="ERROR"
2	status	Obligatorisch	N/A	N/A	OK oder ERROR (ein Attribut von 'ResponseStatus')
3	code		N/A	N/A	Fehlercode (ein Attribut von 'ResponseStatus', das nur bei status="ERROR" vorhanden ist)
4	ShipModelID		MANIFEST	SHIPMODE_ID	N/A
5	OrderNumber		MANIFEST	ORDERS_ID	N/A
6	OrderReleaseNum		MANIFEST	ORDER-RELEASENUM	N/A

Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus'

Die Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus' ist eine eingehende Nachricht, die Statusinformationen für eine WebSphere Commerce-Bestellung enthält. Die Nachricht hat vier mögliche Formate. Obwohl jedes Format der Nachricht über die selben XML-Elemente verfügt, ist jede einem anderen Befehl zugeordnet. Die Zuordnung von Nachrichtenformaten zu Befehlen ist wie folgt definiert:

Art der Bestellstatusnachricht	Befehl
OrderConfirm	OrderConfirmStatus
OrderShipping	OrderShippingStatus
OrderInvoice	OrderInvoiceStatus
OrderStatus	OrderStatus

Wenn ein Back-End-System eine Bestellung empfängt, generiert es diese Nachricht, die alle Statusinformationen zum Abschluss der Bestellung enthält. Anschließend wird die Nachricht an die WebSphere Commerce-Warteschlange für eingehende Nachrichten gesendet, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht empfängt. WebSphere Commerce ruft den entsprechenden Controller-Befehl auf, um die Tabellen ORDSTAT und ORDISTAT mit den neuen Informationen zum Bestellstatus zu aktualisieren. Die Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus' verwendet das XML-Nachrichtenformat und verwendet die Datei Update_WCS_OrderStatus_20.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Update_WCS_OrderStatus' beschrieben. Wenn nichts anderes definiert wurde, verwendet jede der vier verschiedenen Nachrichtenarten zum Bestellstatus das selbe Format. Das Format und die Quelle der XML-Elementwerte sind in der folgenden Tabelle beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	<i>OrderStatusType</i>	Obligatorisch	N/V	N/V	OrderConfirm, OrderShipping, OrderInvoice oder OrderStatus
1.1	SerializationInfo		N/V	N/V	Sofern angegeben, wird er zur Überprüfung der Serialisierungsinformationen für die Nachricht verwendet.
1.1.1	SequenceNumber		ORDSTAT	OSSEQNUM	
1.1.2	LastUpdate Timestamp		ORDSTAT	OSUPDTIME	
1.2	OrderStatus Header	Obligatorisch	N/V	N/V	
1.2.A1	Versioning	Attribut	N/V	N/V	Wert von 'TRUE' oder 'FALSE'. Bei 'TRUE' wird das Versioning aktiviert.
1.2.1	OrderNumber		ORDSTAT	ORDERS_ID/ OSMORDER	Wenn type=ByWCS, dann ORDERS_ID (die WebSphere Commerce-Bestellreferenznummer), andernfalls OSMORDER (die durch das Back-End-System generierte Bestellreferenznummer).
	type	Attribut			ByWCS oder ByBackend
1.2.2	TotalPriceInfo		N/V	N/V	
1.2.2.A1	currency	Attribut	ORDSTAT	OSCPCUR	
1.2.2.1	TotalNetPrice		ORDSTAT	OSPRTOT	
1.2.2.2	TotalTaxPrice		ORDSTAT	OSTXTOT	
1.2.2.3	TotalShippingPrice		ORDSTAT	OSSHOTOT	
1.2.2.4	TotalTaxOn ShippingPrice		ORDSTAT	OSSHXTOT	

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1.2.3	Status		ORDSTAT	OSSTATUS	Standardwerte: 'C'='Confirmed' (= Bestätigt) für OrderConfirm 'S'='Shipped' (= Versendet) für OrderShipping 'I'='Invoiced' (= in Rechnung gestellt) für OrderInvoice
1.2.4	PlacedDate	Obligatorisch	ORDSTAT	OSPLTIME	
1.2.5	ShippingInfo		N/V	N/V	
1.2.5.A1	ShipCondition	Attribut	ORDSTAT	OSSCOND	Code, mit dem angegeben wird, ob ein Teilversand der Bestellung zulässig ist. 'SC'=Vollständiger Versand 'SP'=Teilversand.
1.2.5.A2	ShipModeFlag	Attribut	ORDSTAT	OSSMFLAG	Code, mit dem angegeben wird, ob Versandadresse und Versandmodus auf Bestellebene oder auf Bestellartikelebene angegeben sind. 'O' = Bestellebene 'I' = Bestellartikelebene.
1.2.5.1	RequestShipDate		ORDSTAT	OSRSTIME	
1.2.5.2	ScheduledShipDate		ORDSTAT	OSSSTIME	
1.2.5.3	ActualShipDate		ORDSTAT	OSASTIME	
1.2.6	InvoiceInfo				
1.2.6.1	InvoiceDate		ORDSTAT	OSINVTIME	
1.2.6.2	InvoiceValue		ORDSTAT	OSINVVAL	
1.2.7	Comment		ORDSTAT	OSCMNT	
1.2.8	CustomerField	Erstes Vorkommen	ORDSTAT	FIELD1	
1.2.8	CustomerField	Zweites Vorkommen	ORDSTAT	FIELD2	
1.2.8	CustomerField	Drittes Vorkommen	ORDSTAT	FIELD3	
1.2.9	UserData		N/V	N/V	
1.3	OrderStatusItem	Repeatable	N/V	N/V	Vektor
1.3.A1	Versioning	Attribut	N/V	N/V	Wert von 'TRUE' oder 'FALSE'. Bei 'TRUE' wird das Versioning aktiviert.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1.3.1	ItemNumber		ORDISTAT	ORDER ITMES_ID/ OIMITEM	Wenn type = ByWCS, dann ORDERITMES_ID; wemm type = ByBackend, dann OIMITEM
1.3.1.A1	type	Attribut	N/V	N/V	ByWCS oder ByBackEnd.
1.3.2	ProductNumber ByMerchant		ORDISTAT	PARTNUMBER	
1.3.3	QuantityInfo		N/V	N/V	
1.3.3.1	RequestedQuantity		ORDISTAT	OIQTREQUEST	
1.3.3.2	ConfirmedQuantity		ORDISTAT	OIQTCONFIRM	
1.3.3.3	ShippedQuantity		ORDISTAT	OIQTSHIP	
1.3.4	ItemUnitPrice		ORDISTAT	OIUNPRC	
1.3.5	TotalPriceInfo		N/V	N/V	
1.3.5.A1	currency	Attribut	ORDISTAT	OICPCUR	
1.3.5.1	TotalNetPrice		ORDISTAT	OIPRTOT	
1.3.5.2	TotalTaxPrice		ORDISTAT	OITXTOT	
1.3.5.3	TotalShippingPrice		ORDISTAT	OISHTOT	
1.3.5.4	TotalTaxOn ShippingPrice		ORDISTAT	OISHTXTOT	
1.3.6	Status		ORDISTAT	OISTATUS	
1.3.7	PlacedDate		ORDISTAT	OIPLTIME	
1.3.8	ShippingInfo		N/V	N/V	
1.3.8A1	ShipCondition		ORDISTAT	OISCOND	Code, mit dem angegeben wird, ob ein Teilversand der Einzelposition zulässig ist. SC'=Voll- ständiger Versand 'SP'=Teilversand
1.3.8A2	ShipModeFlag		N/V	N/V	
1.3.8.1	Requested ShipDate		ORDISTAT	OIRSTIME	
1.3.8.2	Scheduled ShipDate		ORDISTAT	OISSTIME	
1.3.8.3	ActualShipDate		ORDISTAT	OIASTIME	
1.3.9	InvoiceInfo		N/V	N/V	
1.3.9.1	InvoiceDate		ORDISTAT	OIINVTIME	
1.3.9.2	InvoiceValue		ORDISTAT	OIINVVAL	
1.3.10	Comment		ORDISTAT	OICMNT	
1.3.11	CustomerField1	Erstes Vorkommen	ORDISTAT	FIELD1	
1.3.11	CustomerField2	Zweites Vorkommen	ORDISTAT	FIELD2	

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1.3.11	CustomerField3	Drittes Vorkommen	ORDISTAT	FIELD3	
1.3.12	UserData		N/V	N/V	

Nachricht 'Aktualisierung des Bestellstatus'

Die Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus ist eine eingehende Nachricht, die Statusinformationen für eine WebSphere Commerce-Bestellung enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. WebSphere Commerce verwendet den Befehl OrderStatus, um die Tabellen ORDSTAT und ORDISTAT mit den neuen Bestellstatusinformationen zu aktualisieren.

Die Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus unterstützt zwei Gruppen von Anwendungsdaten: Aktualisierung des Bestellstatus Version 01 und Aktualisierung des Bestellstatus Version 02. Version 02 enthält eine Implikation der Daten in Version 01.

Die Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus verwendet das WebSphere Commerce-Nachrichtenformat und besteht aus Sätzen, die sich in sequentieller Reihenfolge in einem Puffer befinden. Die folgenden Daten beschreiben die Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus:

```

<ECEDOC>
<PROLOG>ORDER_STATUS_UPDATE_PROLOG_DATA</PROLOG>
<HEADER>
<HDR010>ORDER_STATUS_UPDATE_HDR010_DATA</HDR010>
<USRLST>
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
.
.DATUSR repeated loop
.
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
</USRLST>
</HEADER>
<ITMLST>

<ITMDAT>
<ITM010>ORDER_STATUS_UPDATE_ITM010_DATA</ITM010>
<USRLST>
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
.
.DATUSR repeated loop
.
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
</USRLST>
</ITMDAT>
.
.ITEM repeated loop
.

<ITMDAT>
<ITM010>ORDER_STATUS_UPDATE_ITM010_DATA</ITM010>

```

```
<USRLST>
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
.
.DATUSR repeated loop
.
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
</USRLST>
</ITMDAT>
</ITMLST>
</ECEDOC>
```

Hinweise:

- Alle Datensätze befinden sich in sequentieller Reihenfolge im Puffer. Die Einrückung wird hier nur aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwendet; im Puffer taucht die Einrückung nicht auf.
- Alle Felder in den Datensegmenten sind linksbündig und nach rechts mit Leerzeichen im Puffer aufgefüllt.

Datensegmente für die Aktualisierung des Bestellstatus

- **ORDER_STATUS_UPDATE_PROLOG_DATA**
Gibt die Art der Nachricht an, die die Anwendungsdaten definieren. In diesem Fall lautet die Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus.
- **ORDER_STATUS_UPDATE_HDR010_DATA**
Gibt Informationen zur Bestellung innerhalb der Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus an.
- **DATUSR_DATA**
Gibt optionale Informationen an, die der Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus hinzugefügt werden sollen. DATUSR_DATA erscheinen in den Abschnitten <HDR> und <ITM> dieser Nachricht.
- **ORDER_STATUS_UPDATE_ITM010_DATA**
Gibt Informationen zum Versand von Artikeln oder Produkten innerhalb der Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus an.

Nachricht 'Update_WCS_ProductPrice'

Die Nachricht 'Update_WCS_ProductPrice' ist eine eingehende Nachricht, die Preisinformationen über ein Produkt enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange. Sobald das WebSphere Commerce-System die Nachricht empfängt, führt es einen Controller-Befehl aus. Der ausgeführte Controller-Befehl ist von der Art der Nachricht abhängig. Die folgende Tabelle zeigt die beiden Nachrichtenarten, die gesendet werden können, und gibt die ihnen zugeordneten Controller-Befehle an.

ProductPrice - Nachrichtenart	Controller-Befehl
OfferPrice - Aktualisierung	ProductOfferPriceUpdate
ListPrice - Aktualisierung	ProductListPriceUpdate

Die Nachricht Update_WCS_ProductPrice verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Update_WCS_ProductPrice_20.dtd.

OfferPrice - Aktualisierung

Die folgende Tabelle beschreibt das Format der Variante 'OfferPrice - Aktualisierung' der Nachricht 'Update_WCS_ProductPrice'. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehlswerts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1	OfferPriceInfo		N/V	N/V
1.1	ProductNumberByMerchant	Obligatorisch	CATENTRY	PARTNUMBER
1.2	MerchantID	Obligatorisch	CATENTRY	MEMBER_ID
1.2.A1	type	Attribut	N/V	N/V
1.3	Precedence		OFFER	PRECEDENCE
1.4	TradingPositionContainerID		OFFER	TRADEPOSCN_ID
1.5	Currency	Obligatorisch	OFFERPRICE	CURRENCY
1.6	ItemUnitPrice		OFFERPRICE	PRICE
1.7	StartTimeStamp		OFFER	STARTDATE
1.8	EndTimeStamp		OFFER	ENDDATE
1.9	MinimumQuantity		OFFER	MINIMUMQUANTITY
1.10	MaximumQuantity		OFFER	MAXIMUMQUANTITY
1.11	QuantityUnit		OFFER	QTYUNIT_ID
1.12	Published		OFFER	PUBLISHED
1.13	PriceCustomField	Erstes Vorkommen	OFFER	FIELD1
1.13	PriceCustomField	Zweites Vorkommen	OFFER	FIELD2
1.14	UserData		N/V	N/V

Verhalten bei 'OfferPrice - Aktualisierung':

- Die Währungsart (die auf die Spalte CURRENCY in der Tabelle OFFERPRICE verweist) ist verbindlich und muss im ISO-4217-Format angegeben werden.
- Die Kombination aus Teilenummer (die auf die Spalte PARTNUMBER in der Tabelle CATENTRY verweist) und der Mitglieds-ID (die auf die Spalte MEMBER_ID in der Tabelle CATENTRY verweist) wird verwendet, um einen Katalogeintrag (CATENTRY_ID) zu erhalten. Dieser Wert wird zusammen mit entweder der Vorrangstellung (PRECEDENCE) oder dem Container für Trading Positionen (TRADEPOSCN_ID) verwendet, um eine Referenznummer des Produktpreises (OFFER_ID) zu erhalten. Die Referenznummer des Produktpreises wird zusammen mit der Währungsart als Schlüssel für die Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle OFFERPRICE verwendet.
- Wenn die Referenznummer des Produktpreises (OFFER_ID) mit einer in der Datenbank vorhandenen Nummer übereinstimmt, aber kein Datensatz mit dieser Referenznummer des Produktpreises eine identische Währung hat, wird in der Tabelle OFFERPRICE ein neuer Datensatz erstellt. Auf diese Weise können Sie für dasselbe Angebot Preise in unterschiedlichen Währungen angeben.
- Wenn die Vorrangstellung (PRECEDENCE) nicht angegeben ist, sucht der Befehl 'ProductOfferPriceUpdate' nach allen vorherigen Datensätzen, die - abgesehen von der Vorrangstellung - identische Werte aufweisen. Der größte dieser Werte wird um eins erhöht. Wenn kein vorheriger Datensatz vorhanden ist, wird der Wert der Vorrangstellung auf 1 gesetzt. In die Tabelle OFFERPRICE wird eine neue Zeile mit dem neuen Wert der Vorrangstellung eingefügt. Der Wert der Vorrangstellung muss kleiner als 10^{16} sein. Wenn der maximale Wert erreicht ist, wird die neue Aktualisierung zurückgewiesen.

ListPrice - Aktualisierung

Die folgende Tabelle beschreibt das Format der Variante 'ListPrice - Aktualisierung' der Nachricht 'Update_WCS_ProductPrice'. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehlswerts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

1	ListPriceInfo		N/V	N/V
1.1	ProductNumberByMerchant		CATENTRY	PARTNUMBER
1.2	MerchantID		CATENTRY	MEMBER_ID
1.2.A1	type	Attribut	N/V	N/V
1.3	Currency		LISTPRICE	CURRENCY
1.4	ItemUnitPrice		LISTPRICE	LISTPRICE
1.5	UserData		N/V	N/V

Verhalten bei 'ListPrice - Aktualisierung':

- Der Befehl aktualisiert einen Datensatz in der Tabelle LISTPRICE.
- Der Katalogeintragungsschlüssel (Spalte CATENTRY_ID in Tabelle CATENTRY) wird durch die Kombination von Teilenummer (partNumber) und Mitglieds-ID (memberId) erhalten.
- Wenn der Katalogeintrag mit einem vorhandenen Eintrag in der Tabelle LISTPRICE übereinstimmt, jedoch kein Datensatz für diesen Katalogeintrag eine identische Währung hat, wird in der Tabelle LISTPRICE ein neuer Datensatz erstellt. Auf diese Weise können Sie für denselben Katalogeintrag Preise in unterschiedlichen Währungen angeben.

Nachricht 'Create_WCS_ExpectedInventoryRecord'

Die Nachricht 'Create_WCS_ExpectedInventoryRecord' ist eine eingehende Nachricht, die Informationen über die Erstellung eines erwarteten Lagerbestandsdatensatzes in der WebSphere-Datenbank enthält. Eine Fulfillment-Center-Anwendung generiert diese Anforderung und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System diese Anforderung dann empfängt. Nachdem WebSphere Commerce die Nachricht verarbeitet, wird der Befehl ExpectedInventoryRecordCreate aufgerufen. Der Befehl erstellt einen Datensatz in der Tabelle RA und einen Datensatz RADETAIL für jede RADETAIL-Komponente in der Nachricht.

Hinweis: Wenn die eingehende Nachricht keine gültige StoreID oder keine gültige ExpectedDate enthält, wird der Anzeigename GenericApplicationError für die Komposition von Fehlermeldungen verwendet und der Befehl ExpectedInventoryRecordCreate wird nicht aufgerufen. Die Antwortnachricht wird durch GenericApplicationErrorXML.jsp generiert.

Die Nachricht Create_WCS_ExpectedInventoryRecord verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Create_WCS_ExpectedInventoryRecord_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Create_WCS_ExpectedInventoryRecord' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

	Feldname	Comment	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	BackendRaID		N/V	N/V	Dies kann in der Antwortnachricht zur Zuordnung mit der ursprünglichen Nachricht verwendet werden.
2	StoreID	Obligatorisch	RA	STORE_ID	N/V
3	VendorID	Obligatorisch	RA	VENDOR_ID	N/V
4	OrderDate	Obligatorisch	RA	ORDERDATE	N/V
5	ExternalID		RA	EXTERNALID	N/V
6	Fulfillment-CenterID	Obligatorisch	RADETAIL	FFMCENTER_ID	N/V
7	ItemOwnerID	Obligatorisch	ITEMSPC	MEMBER_ID	N/V
8	ProductSKU	Obligatorisch	ITEMSPC	PARTNUMBER	ProductSKU wird zusammen mit ItemOwnerID zur Identifizierung der Artikelspezifikation verwendet.
9	ExpectedDate	Obligatorisch	RADETAIL	EXPECTEDDATE	ISO 8601-Datumsformat
10	QuantityOrdered	Obligatorisch	RADETAIL	QTYORDERED	N/V
11	Comment		RADETAIL	RADETAIL-COMMENT	N/V
12	BackendRaDetailID		N/V	N/V	Dies kann in der Antwortnachricht zur Zuordnung mit der ursprünglichen Nachricht verwendet werden.

Nachricht 'Create_WCS_PickBatch'

Die Nachricht 'Create_WCS_PickBatch' ist eine eingehende Nachricht, die Informationen über die Erstellung eines WebSphere Commerce-Entnahmestapels enthält. Eine Fulfillment-Center-Anwendung generiert diese Anforderung und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange. Nachdem WebSphere Commerce die Nachricht verarbeitet, wird der Controller-Befehl 'PickBatchGenerate' aufgerufen. Dieser Befehl erhält eine neue PICKBATCH_ID vom Schlüsselmanager, wählt alle Zeilen mit einem Wert von SHIPin der Spalte 'STATUS' in der Datenbanktabelle ORDRELEASE aus, generiert das XML-Entnahmeticket und die Packliste für die Eingaben StoreID und FulfillmentCenterID und sichert sie in den entsprechenden Tabellen (PICKBATCH und ORDRELEASE). Die Nachricht 'Response_WCS_PickBatch' wird als Antwort gesendet.

Hinweis: Wenn die eingehende Nachricht keine gültige StoreID enthält, wird der Anzeigename GenericApplicationError für die Komposition von Fehlernachrichten verwendet und der Befehl PickBatchGenerate wird nicht aufgerufen. Die Antwortnachricht wird durch GenericApplicationErrorXML.jsp generiert.

Die Nachricht 'Create_WCS_PickBatch' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Create_WCS_PickBatch_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Create_WCS_PickBatch' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehlsvalues in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	BackendPickBatchID		N/V	N/V	Dies kann in der Nachricht 'Response_WCS_PickBatch' verwendet werden.
2	StoreID	Obligatorisch	ORDERITEMS	STORE_ID	N/V
3	FulfillmentCenterID	Obligatorisch	ORDERITEMS	FFMCENTER_ID	N/V

Nachricht 'Inquire_WCS_PickPackListDetail'

Die Nachricht 'Inquire_WCS_PickPackListDetail' ist eine eingehende Nachricht, die die Informationen zum Entnahmeticket und zur Packliste anfordert, die von einer vorherigen Nachricht 'Create_WCS_PickBatch' erstellt wurden. Eine Fulfillment-Center-Anwendung generiert diese Anforderung und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange. Bei der Verarbeitung ruft die eingehende Nachricht den Befehl 'GetPickPackListDetail' auf, der bei erfolgreichem Abschluss zur Anzeige-Task 'PickPackListResult' oder bei Fehlschlagen des Befehls zur Anzeige-Task 'PickPackListErrorView' umleitet. Nach erfolgreicher Ausführung ruft der Befehl die Packlisten-XML aus der Tabelle PICKBATCH und die Packlisten-XML aus der Tabelle ORDRELEASE für die angegebene PICKBATCH_ID ab. Die Datei 'PickPackListResult.jsp' generiert die ausgehende Nachricht 'Report_WCS_PickPackListDetail' als Antwort, einschließlich der Entnahmetickets und Verpackungsbelege.

Die Nachricht 'Inquire_WCS_PickPackListDetail' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Inquire_WCS_PickPackListDetail_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Inquire_PickPackListDetail' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR(10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	PickBatchID	Obligatorisch	PICKBATCH	PICKBATCH_ID	N/V

Nachricht 'Create_WCS_InventoryReceipt'

Die Nachricht 'Create_WCS_InventoryReceipt' ist eine eingehende Nachricht, die Informationen über die Erstellung eines WebSphere Commerce-Lagerbestandsdatensatzes enthält. Eine Fulfillment-Center-Anwendung generiert diese Anforderung und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. Sobald das WebSphere Commerce-System die Nachricht empfängt, ruft es den Befehl 'ReceiptCreate' aus. Nach erfolgreichem Ausführen des Befehls wird die Nachricht 'Response_WCS_CreateInvReceipt' als Antwort gesendet. Wenn der vorhandene Lagerbestand ausreicht, um einen erwarteten Lagerbestandsdatensatz zu erfüllen, wird der Datensatz geschlossen.

Hinweis: Wenn die eingehende Nachricht keine gültige StoreID oder keine gültige ReceiptDate enthält, wird der Anzeigename GenericApplicationError für die Komposition von Fehlermeldungen verwendet und der Befehl ReceiptCreate wird nicht aufgerufen. Die Antwortnachricht wird durch GenericApplicationErrorXML.jsp generiert.

Die Nachricht 'Create_WCS_InventoryReceipt' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Create_WCS_InventoryReceipt_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Create_WCS_Inventory-Receipt' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellename	Spaltenname	Hinweis
1	ItemOwnerID	Obligatorisch	ITEMSPC	MEMBER_ID	N/V
2	ProductNumber byMerchant	Obligatorisch	ITEMSPC	PARTNUMBER	N/A
3	VersionName		ITEMVERSN	VERSIONNAME	Für die IBM interne Verwendung reser- viert.
4	StoreID	Obligatorisch	RECEIPT	STORE_ID	N/V
5	FulfillmentCenterID	Obligatorisch	RECEIPT	FFMCENTER_ID	N/V
6	VendorID	Obligatorisch	RECEIPT	VENDOR_ID	N/V
7	Cost	Obligatorisch	RECEIPT	COST	N/V
8	Currency	Obligatorisch	RECEIPT	SETCCUR	N/V
9	QTYReceived	Obligatorisch	RECEIPT	QTYRECEIVED	N/V
10	ReceiptDate	Obligatorisch	RECEIPT	RECEIPTDATE	ISO 8601-Datums- format
11	WCSRaDetailID		RECEIPT	RADETAIL_ID	Ein erwarteter Datensatz zum Lagerbestand in der RA-Tabelle. Ist er nicht vorhanden, ist der Beleg spon- tan.
12	ReceiptComment		RECEIPT	COMMENT1	N/V
13	QualityComment		RECEIPT	COMMENT2	N/V

Nachricht 'Update_WCS_InventoryReceipt'

Die Nachricht 'Update_WCS_InventoryReceipt' ist eine eingehende Nachricht, die Informationen zum Anpassen des Lagerbestands für einen Artikel enthält. Eine Fulfillment-Center-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. Nachdem WebSphere Commerce die Nachricht empfängt, wird der Befehl 'InventoryAdjust' aufgerufen.

Hinweis: Wenn die eingehende Nachricht keine gültige StoreID enthält, wird der Anzeigename GenericApplicationError für die Komposition von Fehlernachrichten verwendet und der Befehl InventoryAdjust wird nicht aufgerufen. Die Antwortnachricht wird durch GenericApplicationErrorXML.jsp generiert.

Die Nachricht 'Update_WCS_InventoryReceipt' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Update_WCS_InventoryReceipt_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Update_WCS_InventoryReceipt' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	ItemOwnerID	Obligatorisch	ITEMSPC	MEMBER_ID	N/V
2	ProductSKU	Obligatorisch	ITEMSPC	PARTNUMBER	N/V
3	VersionName		ITEMVERSN	VERSIONNAME	Für die IBM interne Verwendung reserviert.
4	StoreID	Obligatorisch	RECEIPT	STORE_ID	N/V
5	FulfillmentCenterID	Obligatorisch	RECEIPT	FFMCENTER_ID	N/V
6	Comment		RECEIPT	COMMENT1	N/V
7	QTYAdjusted	Obligatorisch	INVADJUST	QUANTITY	Kann ein positiver oder negativer Wert sein.
8	InvAdjCodeID	Obligatorisch	INVADJUST	INVADJCODE_ID	N/V

Nachricht 'Create_WCS_ShipmentConfirmation'

Die Nachricht 'Create_WCS_ShipmentConfirmation' ist eine eingehende Nachricht, die Informationen zur Ausgabe von Versandbestätigungen für einen Artikel enthält. Eine Fulfillment-Center-Anwendung generiert diese Anforderung und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange. Nachdem WebSphere Commerce die Nachricht verarbeitet, wird der Befehl 'ReleaseShipConfirm' aufgerufen.

Bei erfolgreichem Abschluss leitet der Befehl zur Anzeige-Task ReleaseShipConfirmRedirectView um. Die Antwortnachricht Response_WCS_CreateShipConfirm wird von CreateShipConfirmOK.jsp generiert. Der Befehl aktualisiert die erforderliche Datenbank, indem er den Status der Auftragsbefreiung des Artikels zur Bestätigung der Lieferung ändert. Er bekommt eine neue manifest_id von der Tabelle MANIFEST durch den Schlüsselmanager und stuft die Tabelle MANIFEST mit Eingabedaten hoch. Wird der Befehl erfolgreich ausgeführt und ist der UpdateManifestStatus 1, dann generiert die standardmäßige Datei ReleaseShipNotify.jsp eine E-Mail zur Benachrichtigung.

Wenn der Befehl auf einen Fehler stößt, erfolgt die Umleitung auf die Anzeige-Task 'ReleaseShipConfirmErrorView'. Diese Fehleranzeige-Task für MQSeries wird durch CreateShipConfirmError.jsp implementiert.

Hinweis: Wenn die eingehende Nachricht kein gültiges ActualShipDateenthält, wird der Anzeigename GenericApplicationError für die Komposition von Fehler-
nachrichten verwendet. Die Antwortnachricht wird durch
GenericApplicationErrorXML.jsp generiert.

Die Nachricht 'Create_WCS_ShipmentConfirmation' verwendet das XML-Nach-
richtenformat und folgt Create_WCS_ShipmentConfirmation_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Create_WCS_Shipment-
Confirmation' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzei-
gen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind
optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehls werts in
der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE
muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	UpdateManifest- Status		MANIFEST	UPDATEMANI- FESTSTATUS	Standardwert 0, ein Attribut des Eltern- elements ShipmentConfir- mation
2	ShipModeID	Obligatorisch	MANIFEST	SHIPMODE_ID	N/V
3	OrderNumber	Obligatorisch	MANIFEST	ORDERS_ID	N/V
4	OrderReleaseNum	Obligatorisch	MANIFEST	ORDERRELEASE- NUM	N/V
5	PackageID		MANIFEST	PACKAGEID	N/V
6	TrackingID		MANIFEST	TRACKINGID	N/V
7	PickUpRecordID		MANIFEST	PICKUPRECORDID	N/V
8	ActualShipDate	Obligatorisch	MANIFEST	DATESHIPPED	ISO 8601-Datums- format
9	ShippingCosts	Obligatorisch	MANIFEST	SHIPPINGCOSTS	N/V
10	Gewicht	Obligatorisch	MANIFEST	WEIGHT	N/V
11	measure	Obligatorisch	MANIFEST	WEIGHTMEASURE	Ein Attribut des Gewichts.
12	currency	Obligatorisch	MANIFEST	SETCCURR	Ein Attribut von ShippingCosts

Der Standardwert für das Flag UpdateManifestStatus ist 0. Wird dieser auf 1einge-
stellt, wird ein Task-Befehl aufgerufen, um den Status des Inhaltsverzeichnisses zu
aktualisieren, und es wird eine E-Mail gesendet, um den Kunden über die Fertig-
stellung der Produktlieferung zu benachrichtigen.

Die JSP-Datei, die die Antwortnachricht generiert, ist Response_WCS_CreateShip-
Confirm.jsp. ReleaseShipNotify.jsp ist die standardmäßige JSP-Datei, die die E-Mail
generiert, wenn das Flag UpdateManifestStatus auf 1 eingestellt ist. Siehe hierzu
Schablonen zur Nachrichtenkomposition; dort finden Sie Informationen zu den
JSP-Dateilokationen.

Nachricht 'Create_WCS_Customer'

Die Nachricht 'Create_WCS_Customer' ist eine eingehende Nachricht, die Informationen über einen Kunden enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. WebSphere Commerce fügt Informationen einem neuen Kunden durch Aufrufen des Befehls 'UserRegistrationAdd' hinzu.

Die Nachricht 'Create_WCS_Customer' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Create_WCS_Customer_20.dtd.

Das Format für Felder, die Datenbankfeldern für diese Nachricht entsprechen, ist dem Format für die Nachricht 'Update_WCS_Customer' ähnlich.

Nachricht 'Update_WCS_Customer'

Die Nachricht 'Update_WCS_Customer' ist eine eingehende Nachricht, die Informationen über einen Kunden enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. WebSphere Commerce aktualisiert Informationen zu einem Kunden durch Aufrufen des Befehls UserRegistrationUpdate.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Update_WCS_Customer' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehlswerts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1	Registration	Obligatorisch	N/V	N/V
1.1	LogonInfo	Obligatorisch	N/V	N/V
1.1.1	LogonID	Obligatorisch	USERREG	LOGONID
1.1.2	Password		USERREG	LOGONPASSWORD
1.1.3	VerifyPassword		N/V	N/V
1.2	StatusInfo		N/V	N/V
1.2.1	CustomerStatus		USERREG	STATUS
1.2.2	PasswordExpired		N/V	N/V
1.2.2.A1	value	Attribut	USERREG	PASSWORDEXPIRED
1.3	Challenge		N/V	N/V
1.3.1	Question		USERREG	CHALLENGEQUESTION
1.3.2	Answer		USERREG	CHALLENGEANSWER
2	AddressInfo		N/V	N/V
2.1	AddressID		ADDRESS	ADDRESS_ID
2.2	AddressNickName		ADDRESS	NICKNAME
2.3	AddressType		ADDRESS	ADDRESSTYPE
2.4	PersonName		N/V	N/V
2.4.1	Title		ADDRESS	PERSONTITLE

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
2.4.2	LastName		ADDRESS	LASTNAME
2.4.3	FirstName		ADDRESS	FIRSTNAME
2.4.4	MiddleName		ADDRESS	MIDDLENAME
2.5	Address		N/V	N/V
2.5.A1	primary	Attribut	ADDRESS	ISPRIMARY
2.5.A2	self	Attribut	ADDRESS	SELFADDRESS
2.5.1	AddressLine	Erstes Vorkommen	ADDRESS	ADDRESS1
2.5.1	AddressLine	Zweites Vorkommen	ADDRESS	ADDRESS2
2.5.1	AddressLine	Drittes Vorkommen	ADDRESS	ADDRESS3
2.5.2	City		ADDRESS	CITY
2.5.3	State		ADDRESS	STATE
2.5.4	ZipCode		ADDRESS	ZIPCODE
2.5.5	Country		ADDRESS	COUNTRY
2.6	ContactInfo		N/V	N/V
2.6.1	Telephone	Erstes Vorkommen	ADDRESS	PHONE1
2.6.1	Telephone	Zweites Vorkommen	ADDRESS	PHONE2
2.6.1.A1	type	Attribut	ADDRESS	PHONE1TYPE/ PHONE2TYPE
2.6.1.A2	publish	Attribut	ADDRESS	PUBLISH PHONE1 / PUBLISH PHONE2
2.6.2	BestCallingTime		ADDRESS	BESTCALLINGTIME
2.6.3	Fax	Erstes Vorkommen	ADDRESS	FAX1
2.6.3	Fax	Zweites Vorkommen	ADDRESS	FAX2
2.6.4	Email	Erstes Vorkommen	ADDRESS	EMAIL1
2.6.4	Email	Zweites Vorkommen	ADDRESS	EMAIL2
2.7	Billing		N/V	N/V
2.7.1	Code		ADDRESS	BILLINGCODE
2.7.2	CodeType		ADDRESS	BILLINGCODETYPE
2.8	PackageSuppression		ADDRESS	PACKAGESUPPRESSION
2.9	AddressField	Erstes Vorkommen	ADDRESS	FIELD1
2.9	AddressField	Zweites Vorkommen	ADDRESS	FIELD2
2.9	AddressField	Drittes Vorkommen	ADDRESS	FIELD3
3	Profile		N/V	N/V
3.A1	type	Attribut	USERS	PROFILETYPE
3.1	Personal		N/V	N/V
3.1.1	DistinguishedName		USERS	DN
3.1.2	PreferredCurrency		USERS	SETCURR
3.1.3	PreferredLanguage		USERS	LANGUAGE_ID
3.1.4	UserField	Erstes Vorkommen	USERS	FIELD1
3.1.4	UserField	Zweites Vorkommen	USERS	FIELD2
3.1.4	UserField	Drittes Vorkommen	USERS	FIELD3
3.1.5	DisplayName		USERPROF	DISPLAYNAME

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
3.1.6	Photo		USERPROF	PHOTO
3.1.7	PreferredMeasure		USERPROF	PREFERREDMEASURE
3.1.8	PreferredCommunication		USERPROF	PREFERREDCOMM
3.1.9	PreferredDelivery		USERPROF	PREFERREDDELIVERY
3.1.10	Beschreibung		USERPROF	DESCRIPTION
3.1.14	UserProfileField	Erstes Vorkommen	USERPROF	FIELD1
3.1.14	UserProfileField	Zweites Vorkommen	USERPROF	FIELD2
3.2	Business		N/V	N/V
3.2.1	BusinessTitle		ADDRESS	BUSINESSTITLE
3.2.2	Organization		N/V	N/V
3.2.2.1	OrganizationID		BUSPROF	ORG_ID
3.2.2.2	OrganizationName		ADDRESS	ORGNAME
3.2.2.3	OrganizationUnitId		BUSPROF	ORGUNIT_ID
3.2.2.4	OrganizationUnitName		ADDRESS	ORGUNITNAME
3.2.3	Employee		N/V	N/V
3.2.3.1	EmployeeID		BUSPROF	EMPLOYEEID
3.2.3.2	AlternateID		BUSPROF	ALTERNATEID
3.2.3.1	EmployeeType		BUSPROF	EMPLOYEEETYPE
3.2.4	OfficeAddress		ADDRESS	OFFICEADDRESS
3.2.6	DepartmentNumber		BUSPROF	DEPARTMENTNUM
3.2.7	Manager		BUSPROF	MANAGER
3.2.8	Secretary		BUSPROF	SECRETARY
3.3	Demographics		N/V	N/V
3.3.1	Age		USERDEMO	AGE
3.3.2	Gender		USERDEMO	GENDER
3.3.3	Income		USERDEMO	INCOME
3.3.3.A1	Currency	Attribut	USERDEMO	INCOMECURRENCY
3.3.4	MaritalStatus		USERDEMO	MARITALSTATUS
3.3.5	Children		USERDEMO	CHILDREN
3.3.6	Household		USERDEMO	HOUSEHOLD
3.3.7	CompanyName		USERDEMO	COMPANYNAME
3.3.8	Hobbies		USERDEMO	HOBBIES
3.3.9	OrderBefore		USERDEMO	ORDERBEFORE
3.3.10	TimeZone		USERDEMO	TIMEZONE
3.3.11	DemographicField	Erstes Vorkommen	USERDEMO	FIELD1
3.3.11	DemographicField	Zweites Vorkommen	USERDEMO	FIELD2
3.3.11	DemographicField	Drittes Vorkommen	USERDEMO	FIELD3
3.3.11	DemographicField	Viertes Vorkommen	USERDEMO	FIELD4
3.3.11	DemographicField	Fünftes Vorkommen	USERDEMO	FIELD5
3.3.11	DemographicField	Sechstes Vorkommen	USERDEMO	FIELD6
3.3.11	DemographicField	Siebtes Vorkommen	USERDEMO	FIELD7

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
4	UserData		N/V	N/V
4.1	UserDataField		N/V	N/V

Nachricht 'Update_WCS_ProductInventory'

Die Nachricht 'Update_WCS_ProductInventory' ist eine eingehende Nachricht, die Lagerbestandsinformationen über ein Produkt enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. WebSphere Commerce aktualisiert die Tabelle INVENTORY mit den neuen Informationen zum Lagerbestand.

Die Nachricht 'Update_WCS_ProductInventory' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Update_WCS_ProductInventory_20.dtd.

Das Format und die Quelle der XML-Elementwerte werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehlsvalues in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	ProductNumber ByMerchant	Obligatorisch (siehe Hinweis)	INVENTORY	CATENTRY_ID	Nur obligatorisch, wenn ProductSKU nicht verwendet wird. Dieses Attribut sollte nicht zusammen mit ProductSKU verwendet werden.
2	MerchantID	Obligatorisch	INVENTORY	STORE_ID	
3	Quantity	Obligatorisch	INVENTORY	QUANTITY	
4	UserData		N/V	N/V	
5	FulfillmentCenterID		INVENTORY	FFMCENTER_ID	
6	ProductSKU	Obligatorisch (siehe Hinweis)	CATENTRY	PARTNUMBER	Nur obligatorisch, wenn Product-NumberBy-Merchant nicht verwendet wird. Dieses Attribut sollte nicht zusammen mit Product-NumberBy-Merchant verwendet werden.

Verhalten:

- Die WebSphere Commerce-Produktreferenznummer (die auf die Spalte CATENTRY_ID in der Tabelle INVENTORY verweist) und die Händlerreferenznummer (STORE_ID) werden zur Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle INVENTORY verwendet.
- Wenn die Zeile in der Tabelle INVENTORY nicht vorhanden ist, tritt eine Ausnahmebedingung auf.

Nachricht 'Aktualisierung des Produktpreises'

Die Nachricht zur Aktualisierung des Produktpreises ist eine eingehende Nachricht, die Preisinformationen für ein Produkt enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange. Sobald das WebSphere Commerce-System die Nachricht empfängt, führt es den Befehl 'ProductOfferPriceUpdate' aus.

Die Nachricht zur Produktpreisaktualisierung unterstützt zwei Gruppen von Anwendungsdaten: Aktualisierung des Produktpreises Version 01 und Aktualisierung des Produktpreises Version 02. Version 02 enthält eine Implikation der Daten in Version 01.

Die Nachricht zur Produktpreisaktualisierung verwendet das WebSphere Commerce-Nachrichtenformat und besteht aus Sätzen, die sich in sequentieller Reihenfolge in einem Puffer befinden. Die folgenden Daten beschreiben die Nachricht zur Aktualisierung des Produktpreises:

```
<ECEDOC> <PROLOG>PRODUCT_PRICE_UPDATE_PROLOG_DATA</PROLOG> <HEADER>  
<HDR010>PRODUCT_PRICE_UPDATE_HDR010_DATA</HDR010> </HEADER> </ECEDOC>
```

Hinweise:

- Alle Datensätze befinden sich in sequentieller Reihenfolge im Puffer. Die Einrückung wird hier nur aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwendet; im Puffer taucht die Einrückung nicht auf.
- Alle Felder in den Datensegmenten sind linksbündig und nach rechts mit Leerzeichen im Puffer aufgefüllt.

Datensegmente für die Aktualisierung des Produktpreises

- PRODUCT_PRICE_UPDATE_PROLOG_DATA
Gibt die Art der Nachricht an, die die Anwendungsdaten definieren. In diesem Fall ist die Nachricht 'Produktpreisaktualisierung'.
- PRODUCT_PRICE_UPDATE_HDR010_DATA
Gibt Preisinformationen für einen Artikel oder ein Produkt innerhalb der Nachricht zur Produktpreisaktualisierung an.

Nachricht 'Aktualisierung der Produktmenge'

Die Nachricht zur Aktualisierung der Produktmenge ist eine eingehende Nachricht, die Bestandsinformationen für ein Produkt enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt.

Die Nachricht zur Produktmengenaktualisierung verwendet das WebSphere Commerce-Nachrichtenformat und besteht aus Sätzen, die sich in sequentieller Reihenfolge in einem Datenpuffer befinden. Die folgenden Daten beschreiben die Nachricht zur Produktmengenaktualisierung:

```
<ECEDOC> <PROLOG>PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_PROLOG_DATA</PROLOG> <HEADER>  
<HDR010>PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_HDR010_DATA</HDR010> </HEADER> </ECEDOC>
```

Hinweise:

- Alle Datensätze befinden sich in sequentieller Reihenfolge im Puffer. Die Einrückung wird hier nur aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwendet; im Puffer taucht die Einrückung nicht auf.
- Alle Felder in den Datensegmenten sind linksbündig und nach rechts mit Leerzeichen im Puffer aufgefüllt.

Datensegmente für die Aktualisierung der Produktmenge

- **PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_PROLOG_DATA**
Gibt die Art der Nachricht an, die die Anwendungsdaten definieren. In diesem Fall ist die Nachricht 'Produktmengenaktualisierung'.
- **PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_HDR010_DATA**
Gibt Produktinformationen innerhalb der Nachricht zur Produktmengenaktualisierung an.

Nachricht 'Bestellungserstellung'

Die Nachricht zur Bestellungserstellung ist eine ausgehende Nachricht, die Bestelldetails für eine abgeschlossene Bestellung enthält. Das WebSphere Commerce-System generiert diese Nachricht und sendet die Daten an eine ausgehende Nachrichtenwarteschlange, wo eine Backend-Anwendung die Nachricht empfängt. Diese Anwendung nimmt die Nachricht entgegen und setzt alle Backend-Geschäftsprozesse fort, die zur Fertigstellung der angegebenen Task für die Bestellung erforderlich sind. Verwenden Sie die Bestellungserstellung für die Durchführung des Bestellungsprozesses bei Bestellungen, die vom WebSphere Commerce-System ausgehen, aber auch zusätzliche oder Backend-Arbeitsschritte eines separaten Systems erfordern.

Die Nachricht zur Bestellungserstellung verwendet das alte Nachrichtenformat und besteht aus Sätzen, die sich in sequentieller Reihenfolge in einem Puffer befinden. Die Nachricht enthält Informationen zu Bestellung, Kunde, Rechnungsstellung, Händler und Versand. Die folgenden Daten beschreiben die Nachricht zur Bestellungserstellung:

```
<ECEDOC>
<PROLOG>ORDER_CREATE_PROLOG_DATA</PROLOG>
<HEADER>
<HDR010>ORDER_CREATE_HDR010_DATA</HDR010>
<HDR020>ORDER_CREATE_HDR020_DATA</HDR020>
<HDR030>ORDER_CREATE_HDR030_DATA</HDR030>
<HDR040>ORDER_CREATE_HDR040_DATA</HDR040>
<USRLST>
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
.
.DATUSR repeated loop
.
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
</USRLST>
</HEADER>
<ITMLST>
<ITMDAT>
<ITM010>ORDER_CREATE_ITM010_DATA</ITM010>
<USRLST>
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
.
.DATUSR repeated loop
.
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
</USRLST>
</ITMDAT>
.
.ITEM repeated loop
.
<ITMDAT>
<ITM010>ORDER_CREATE_ITM010_DATA</ITM010>
<USRLST>
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
.
.DATUSR repeated loop
.
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
```

</USRLST>

</ITMDAT>

</ITMLST>

</ECEDOC>

Hinweise:

- Alle Datensätze befinden sich in sequentieller Reihenfolge im Puffer. Die Einrückung wird hier nur aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwendet; im Puffer taucht die Einrückung nicht auf.
- Alle Felder in den Datensegmenten sind linksbündig und nach rechts mit Leerzeichen im Puffer aufgefüllt.

Datensegmente für die Bestellungserstellung

- ORDER_CREATE_PROLOG_DATA
Gibt die Art der Nachricht an, die die Anwendungsdaten definieren. In diesem Fall handelt es sich um eine Nachricht zur Bestellungserstellung.
- ORDER_CREATE_HDR010_DATA
Gibt Informationen zur Bestellung innerhalb der Nachricht zur Bestellungserstellung an.
- ORDER_CREATE_HDR020_DATA
Gibt Informationen zum Kunden innerhalb der Nachricht zur Bestellungserstellung an.
- ORDER_CREATE_HDR030_DATA
Gibt Informationen zur Rechnungsstellung innerhalb der Nachricht zur Bestellungserstellung an.
- ORDER_CREATE_HDR040_DATA
Gibt Informationen zum Händler innerhalb der Nachricht zur Bestellungserstellung an.
- DATUSR_DATA
Gibt optionale Informationen an, die der Nachricht zur Bestellungserstellung hinzugefügt werden sollen. DATUSR_DATA erscheinen in den Abschnitten <HDR> und <ITM> dieser Nachricht.
- ORDER_CREATE_ITM010_DATA
Gibt Informationen zum Versand von Artikeln oder Produkten innerhalb der Nachricht zur Bestellungserstellung an.

Nachricht 'Neuer Kunde'

Die Nachricht 'Neukunde' ist ein altes Format, und ist eine eingehende Nachricht, die Informationen über einen Kunden enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. WebSphere Commerce aktualisiert Informationen zu einem neuen Kunden durch Aufrufen des Controller-Befehls `UserRegistrationAdd`.

Die folgenden Daten beschreiben die Nachricht 'Neukunde':

```
<ECEDOC>
<PROLOG>CUSTOMER_UPDATE_PROLOG_DATA</PROLOG>
<HEADER>
<HDR010>CUSTOMER_UPDATE_HDR010_DATA</HDR010>
<USRLST>
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
.
.DATUSR repeated loop
.
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
</USRLST>
</HEADER>
</ECEDOC>
```

Hinweise:

- Alle Datensätze befinden sich in sequentieller Reihenfolge im Puffer. Die Einrückung wird hier nur aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwendet; im Puffer taucht die Einrückung nicht auf.
- Alle Felder in den Datensegmenten sind linksbündig und nach rechts mit Leerzeichen im Puffer aufgefüllt.

Datensegmente für 'Neukunde'

- `CUSTOMER_NEW_PROLOG_DATA`
Gibt die Art der Nachricht an, die die Anwendungsdaten definieren. In diesem Fall ist die Nachricht 'Neukunde'.
- `CUSTOMER_NEW_HDR010_DATA`
Gibt Kundeninformationen innerhalb der Nachricht 'Neukunde' an.
- `DATUSR_DATA`
Gibt optionale Informationen an, die zur Nachricht 'Neukunde' hinzugefügt werden sollen. `DATUSR_DATA` wird im Abschnitt `<HDR>` dieser Nachricht angezeigt.

Nachricht 'Kundenaktualisierung'

Die Nachricht 'Kundenaktualisierung' ist eine eingehende Nachricht, die Informationen über einen Kunden enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. WebSphere Commerce aktualisiert Informationen zu einem registrierten Kunden durch Aufrufen des Befehls `UserRegistrationUpdate`.

Die Nachricht 'Kundenaktualisierung' verwendet das WebSphere Commerce-Nachrichtenformat und besteht aus Sätzen, die sich in sequentieller Reihenfolge in einem Puffer befinden. Die folgenden Daten beschreiben die Nachricht 'Kundenaktualisierung':

```
<ECEDOC>
<PROLOG>CUSTOMER_UPDATE_PROLOG_DATA</PROLOG>
<HEADER>
<HDR010>CUSTOMER_UPDATE_HDR010_DATA</HDR010>
<USRLST>
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
.
.DATUSR repeated loop
.
<DATUSR>DATUSR_DATA</DATUSR>
</USRLST>
</HEADER>
</ECEDOC>
```

Hinweise:

- Alle Datensätze befinden sich in sequentieller Reihenfolge im Puffer. Die Einrückung wird hier nur aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwendet; im Puffer taucht die Einrückung nicht auf.
- Alle Felder in den Datensegmenten sind linksbündig und nach rechts mit Leerzeichen im Puffer aufgefüllt.

Datensegmente für 'Kundenaktualisierung'

- `CUSTOMER_UPDATE_PROLOG_DATA`
Gibt die Art der Nachricht an, die die Anwendungsdaten definieren. In diesem Fall ist die Nachricht 'Kundenaktualisierung'.
- `CUSTOMER_UPDATE_HDR010_DATA`
Gibt Kundeninformationen innerhalb der Nachricht 'Kundenaktualisierung' an.
- `DATUSR_DATA`
Gibt optionale Informationen an, die zur Nachricht 'Kundenaktualisierung' hinzugefügt werden sollen. `DATUSR_DATA` wird im Abschnitt `<HDR>` dieser Nachricht angezeigt.

Nachricht 'Update_NC_Customer'

Die Nachricht 'Update_NC_Customer' ist eine eingehende Nachricht, die Informationen über einen Kunden enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. WebSphere Commerce aktualisiert Informationen zu einem registrierten Kunden durch Aufrufen des Befehls 'UserRegistrationUpdate'. Da die Nachricht denselben WebSphere Commerce-Controller-Befehl aufruft, ist sie mit der Nachricht 'Create_NC_Customer' identisch.

Die Nachricht 'Update_NC_Customer' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt der Datei Update_NC_Customer_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Update_NC_Customer' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehlswerts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR(10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1	LoginInfo	Obligatorisch	N/V	N/V
1.1	LoginID	Obligatorisch	USERREG	LOGONID
1.2	Password		USERREG	LOGONPASSWORD
1.3	VerifyPassword		USERREG	LOGONPASSWORD
2	MerchantID		N/V	N/V
2.A1	type	Attribut	N/V	N/V
3	MethodOfCommunication		USERPROF	PREFERREDCOMM
4	ChallengeQuestion		USERREG	CHALLENGEQUESTION
5	ChallengeAnswer		USERREG	CHALLENGEANSWER
6	ShopperField	Erstes Vorkommen	USERS	FIELD1
6	ShopperField	Zweites Vorkommen	USERS	FIELD2
6	ShopperField	Drittes Vorkommen	USERS	FIELD3
7	ContactPersonName		N/V	N/V
7.1	Title		ADDRESS	PERSONTITLE
7.2	FullName		N/V	N/V
7.3	LastName		ADDRESS	LASTNAME
7.4	FirstName		ADDRESS	FIRSTNAME
7.5	MiddleName		ADDRESS	MIDDLENAME
7.6	AlternateName		ADDRESS	NICKNAME
8	RepCompany		ADDRESS	ORGNAME
9	Address		N/V	N/V
9.1	AddressLine	Erstes Vorkommen	ADDRESS	ADDRESS1
9.1	AddressLine	Zweites Vorkommen	ADDRESS	ADDRESS2
9.1	AddressLine	Drittes Vorkommen	ADDRESS	ADDRESS3
9.2	City		ADDRESS	CITY

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
9.3	State		ADDRESS	STATE
9.4	Zip		ADDRESS	ZIPCODE
9.5	Country		ADDRESS	COUNTRY
10	ContactInfo		N/V	N/V
10.1	Telephone	Erstes Vorkommen	ADDRESS	PHONE1
10.1	Telephone	Zweites Vorkommen	ADDRESS	PHONE2
10.2	Email	Erstes Vorkommen	ADDRESS	EMAIL1
10.2	Email	Zweites Vorkommen	ADDRESS	EMAIL2
10.3	Fax		ADDRESS	FAX1
11	DayPhoneInfo		N/V	N/V
11.1	PhoneInfo		N/V	N/V
11.1.A1	type	Attribut	ADDRESS	PHONE1TYPE
11.1.A2	isListed	Attribut	ADDRESS	PUBLISHPHONE1
12	EveningPhoneInfo		N/V	N/V
12.1	PhoneInfo		N/V	N/V
12.1.A1	type	Attribut	ADDRESS	PHONE2TYPE
12.1.A2	isListed	Attribut	ADDRESS	PUBLISHPHONE2
13	BestTimeToCall		ADDRESS	BESTCALLINGTIME
14	IncludePackageInsert		ADDRESS	PACKAGESUPPRESSION
15	AddressOptField	Erstes Vorkommen	ADDRESS	FIELD1
15	AddressOptField	Zweites Vorkommen	ADDRESS	FIELD2
15	AddressOptField	Drittes Vorkommen	ADDRESS	FIELD3
16	Gender		N/V	N/V
16.A1	value	Attribut	USERDEMO	GENDER
17	AgeGroup		USERDEMO	AGE
18	IncomeGroup		USERDEMO	INCOME
19	MaritalStatus		USERDEMO	MARITALSTATUS
20	NumberOfChildren		USERDEMO	CHILDREN
21	NumberInHouse		USERDEMO	HOUSEHOLD
22	WorkCompany		USERDEMO	COMPANYNAME
23	Interests		USERDEMO	HOBBIES
24	PreviousOrder		USERDEMO	ORDERBEFORE
25	Demographics	Erstes Vorkommen	USERDEMO	FIELD1
25	Demographics	Zweites Vorkommen	USERDEMO	FIELD2
25	Demographics	Drittes Vorkommen	USERDEMO	FIELD3
25	Demographics	Viertes Vorkommen	USERDEMO	FIELD4
25	Demographics	Fünftes Vorkommen	USERDEMO	FIELD5
25	Demographics	Sechstes Vorkommen	USERDEMO	FIELD6
25	Demographics	Siebtes Vorkommen	USERDEMO	FIELD7
26	UserData		N/V	N/V
26.1	UserDataField		N/V	N/V

Nachricht 'Update_NC_OrderStatus'

Die Nachricht 'Update_NC_OrderStatus' ist eine eingehende Nachricht, die Statusinformationen für eine WebSphere Commerce-Bestellung enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. Der WebSphere Commerce-Befehl 'OrderStatus' aktualisiert die Tabellen ORDSTAT und ORDISTAT mit den neuen Bestellstatusinformationen.

Die Nachricht 'Update_NC_OrderStatus' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Update_NC_OrderStatus_10.dtd.

In der folgenden Tabelle wird das Format der Nachricht 'Update_NC_OrderStatus' beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehlswerts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1	OrderStatus Header		N/V	N/V	N/V
1.1	OrderNumber ByBackend		ORDSTAT	OSMORDER	Die durch das Back-End-System generierte Bestellreferenznummer.
1.2	OrderNumber ByNC	Obligatorisch	ORDSTAT	ORDERS_ID	WebSphere Commerce-Bestellreferenznummer. Dies ist ein Fremdschlüssel, der auf Spalte ORDERS_ID in Tabelle ORDERS verweist.
1.3	OrderNumber ByBuyer		N/V	N/V	N/V
1.4	TotalPriceInfo		N/V	N/V	N/V
1.4.A1	currency	Attribut	ORDSTAT	OSCPCUR	Währung, in der der Preis angegeben ist. Das Format für die Währung muss den ISO 4217-Standards entsprechen.
1.4.1	TotalNetPrice		ORDSTAT	OSPRTOT	Gesamtproduktpreis für die Bestellung.
1.4.2	TotalTaxPrice		ORDSTAT	OSTXTOT	Gesamtsteuer für die Bestellung.
1.4.3	TotalShippingPrice		ORDSTAT	OSSHTOT	Summe der Versandkosten für die Bestellung.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
1.4.4	TotalTaxOn ShippingPrice		ORDSTAT	OSSHXTOT	Gesamte Steuern auf die Versandkosten für die Bestellung.
1.5	RequisitionerID		N/V	N/V	N/V
1.5.A1	type	Attribut	N/V	N/V	N/V
1.6	Status		ORDSTAT	OSSTATUS	Status der Bestellung.
1.7	DateTime Reference		N/V	N/V	N/V
1.7.1	PlacedDate		ORDSTAT	OSPLTIME	Zeitmarke der Bestellaufgabe
1.7.2	PlacedTime		N/V	N/V	N/V
1.7.3	LastUpdateDate		N/V	N/V	N/V
1.7.4	LastUpdateTime		ORDSTAT	OSUPDIME	Zeitmarke der letzten Aktualisierung für die Bestellung.
1.8	ShipDate Reference		N/V	N/V	N/V
1.8.1	Requested ShipDate		ORDSTAT	OSRSTIME	Zeitmarke des angeforderten Versands.
1.8.2	Scheduled ShipDate		ORDSTAT	OSSTIME	Zeitmarke des geplanten Versands
1.8.3	Actual ShipDate		ORDSTAT	OSASTIME	Zeitmarke des tatsächlichen Versands
1.9	CustomerField	Erstes Vorkommen.	ORDSTAT	FIELD1	Reserviert für die Anpassung.
1.9	CustomerField	Zweites Vorkommen.	ORDSTAT	FIELD2	Reserviert für die Anpassung.
1.9	CustomerField	Drittes Vorkommen.	ORDSTAT	FIELD3	Reserviert für die Anpassung.
1.10	UserData		N/V	N/V	N/V
2	OrderStatusItem		N/V	N/V	N/V
2.1	OrderNumber ByBackend		ORDISTAT	OSMORDER	Bestellnummer des Back-End-Systems.
2.2	ItemNumber ByBackend		ORDISTAT	OIMITEM	Bestellartikelnummer des Back-End-Systems.
2.3	OrderNumber ByNC	Obligatorisch	ORDISTAT	ORDERS_ID	WebSphere Commerce-Bestellreferenznummer. Dies ist ein Fremdschlüssel, der auf Spalte ORDERS_ID in Tabelle ORDERS verweist.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
2.4	ItemNumber ByNC		ORDISTAT	ORDER ITMES_ID	WebSphere Commerce-Artikel- referenznummer. Dies ist ein Fremd- schlüssel, der auf Spalte ORDERITEMS in Tabelle ORDERITEMS ver- weist.
2.5	Quantity		ORDISTAT	OIQTCONFIRM	Bestätigte Artikel- menge.
2.6	ItemUnitPrice		ORDISTAT	OIUNPRC	Stückpreis für den Artikel.
2.7	TotalPriceInfo		N/V	N/V	N/V
2.7.A1	currency	Attribut	ORDISTAT	OICPCUR	Währung, in der der Preis des Arti- kels ausgedrückt wird. Das Format für die Währung muss den ISO 4217- Standards entspre- chen.
2.7.1	TotalNetPrice		ORDISTAT	OIPRTOT	Gesamtpreis für den Artikel.
2.7.2	TotalTaxPrice		ORDISTAT	OITXTOT	Gesamtsteuer für den Artikel.
2.7.3	TotalShippingPrice		ORDISTAT	OISHTOT	Summe der Versandspesen für den Artikel.
2.7.4	TotalTaxOn ShippingPrice		ORDISTAT	OISHTXTOT	Die Steuer auf die gesamten Versands- spesen bzw. die Bearbeitungsgebühr für den Artikel.
2.8	Status		ORDISTAT	OISTATUS	Status des Bestellartikels.
2.9	DateTime Reference		N/V	N/V	N/V
2.9.1	PlacedDate		ORDISTAT	OIPLTIME	Zeitmarke für Auf- gabe des Bestellartikels.
2.9.2	PlacedTime		N/V	N/V	N/V
2.9.3	LastUpdateDate		N/V	N/V	N/V
2.9.4	LastUpdateTime		N/V	N/V	N/V
2.10	ShipDate Reference		N/V	N/V	N/V
2.10.1	Requested ShipDate		ORDISTAT	OIRSTIME	Zeitmarke des angeforderten Ver- sands.

Stufe	Feldname	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
2.10.2	Scheduled ShipDate		ORDISTAT	OISSDATE	Zeitmarke des geplanten Versands
2.10.3	Actual ShipDate		ORDISTAT	OIASTIME	Zeitmarke des tatsächlichen Versands
2.11	Instruction		ORDISTAT	OICMNT	Kommentare vom Kunden bezüglich des bestellten Artikels. Ein Kunde kann einem bestellten Geschenk beispielsweise eine Nachricht beifügen.
2.12	CustomerField	Erstes Vorkommen.	N/V	N/V	Reserviert für die Anpassung.
2.12	CustomerField	Zweites Vorkommen.	N/V	N/V	Reserviert für die Anpassung.
2.12	CustomerField	Drittes Vorkommen.	N/V	N/V	Reserviert für die Anpassung.
2.13	UserData		N/V	N/V	N/V

Nachricht 'Create_NC_Customer'

Die Nachricht 'Create_NC_Customer' ist eine eingehende Nachricht, die Informationen über einen Kunden enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. WebSphere Commerce aktualisiert Informationen zu einem neuen Kunden durch Aufrufen des Controller-Befehls 'UserRegistrationAdd'.

Die Nachricht 'Create_NC_Customer' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Create_NC_Customer_10.dtd.

Das Format für Felder, die Datenbankfeldern für diese Nachricht entsprechen, ist dem Format für die Nachricht 'Update_NC_Customer' ähnlich.

Nachricht 'Update_NC_ProductInventory'

Die Nachricht 'Update_NC_ProductInventory' ist eine eingehende Nachricht, die Lagerbestandsinformationen über ein Produkt enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtenwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. WebSphere Commerce aktualisiert die Tabelle INVENTORY mit den neuen Informationen zum Lagerbestand.

Die Nachricht 'Update_NC_ProductInventory' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Update_NC_ProductInventory_10.dtd.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Nachricht 'Update_WCS_ProductInventory' anstelle der Nachricht 'Update_NC_ProductInventory' zu verwenden, da es sich um eine verbesserte Version handelt. Bei Verwendung der Nachricht 'Update_WCS_ProductInventory' kann das Feld 'ProductNumberByMerchant' wahlweise durch 'ProductSKU' ersetzt werden. Das Format und die Quelle der XML-Elementwerte werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehlswerts in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR(10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1	ProductNumberByMerchant	Obligatorisch	INVENTORY	CATENTRY_ID
2	MerchantID	Obligatorisch	INVENTORY	STORE_ID
3	Quantity	Obligatorisch	INVENTORY	QUANTITY
4	UserData		N/V	N/V

Verhalten:

- Die WebSphere Commerce-Produktreferenznummer (die auf die Spalte CATENTRY_ID in der Tabelle INVENTORY verweist) und die Händlerreferenznummer (STORE_ID) werden zur Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle INVENTORY verwendet.
- Wenn die Zeile in der Tabelle INVENTORY nicht vorhanden ist, tritt eine Ausnahmebedingung auf.

Nachricht 'Update_NC_ProductPrice'

Die Nachricht 'Update_NC_ProductPrice' ist eine eingehende Nachricht, die Preisinformationen über ein Produkt enthält. Eine Back-End-Anwendung generiert diese Nachricht und sendet sie an die eingehende WebSphere Commerce-Nachrichtwarteschlange, wo das WebSphere Commerce-System die Nachricht dann empfängt. Das System ruft anschließend den Befehl 'ProductOfferPriceUpdate' auf, der die Tabelle OFFERPRICE mit den neuen Preisinformationen aktualisiert.

Die Nachricht 'Update_NC_ProductPrice' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Update_NC_ProductPrice_10.dtd.

Das Format und die Quelle der XML-Elementwerte werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Bei Datenbankfeldern der Feldart INT sollte das Nachrichtenelement CHAR (12) sein.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1	ProductNumber ByMerchant	Obligatorisch	CATENTRY	PARTNUMBER
2	MerchantID	Obligatorisch	CATENTRY	MEMBER_ID
3	PriceGroupInfo		N/V	N/V
3.1	Precedence		OFFER	PRECEDENCE
3.2	Requisitioner GroupID		OFFER	TRADEPOSCN_ID
4	Currency	Obligatorisch	OFFERPRICE	CURRENCY
5	ItemUnitPrice		OFFERPRICE	PRICE
6	Start Timestamp		OFFER	STARTDATE
7	End Timestamp		OFFER	ENDDATE
8	PriceCustom Field		N/V	N/V
9	UserData		N/V	N/V

Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder'

Die Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' ist eine ausgehende Nachricht, die Bestelldetails für eine abgeschlossene Bestellung enthält. Das ausgehende Nachrichtensystem von WebSphere Commerce generiert diese Nachricht und mit der Kompositionsschablone 'OrderCreateXML.jsp' und sendet die Daten an eine ausgehende Nachrichtenwarteschlange, wo eine Backend-Anwendung die Nachricht empfängt. Diese Anwendung nimmt die Nachricht entgegen und setzt alle Backend-Geschäftsprozesse fort, die zur Fertigstellung der angegebenen Task für die Bestellung erforderlich sind. Verwenden Sie 'Report_NC_PurchaseOrder' für die Durchführung des Bestellungsprozesses bei Bestellungen, die vom WebSphere Commerce-System ausgehen, aber auch zusätzliche oder Backend-Arbeitsschritte eines separaten Systems erfordern.

Die Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' verwendet das XML-Nachrichtenformat und folgt Report_NC_PO_10.dtd.

Die DTD-Datei besteht aus einer Gruppe von XML-Elementen. Die Nachricht enthält Informationen zu Bestellung, Kunde, Rechnungsstellung, Händler und Versand. Die folgenden Daten beschreiben Report_NC_PO_10.dtd; diese Datei wird für die Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' verwendet:

Das Format und die Quelle der XML-Elementwerte werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Alle Felder auf dieser Seite sind optionale Felder (wenn nicht anders angegeben). Die Länge des Befehlsvalues in der XML-Nachricht für Datenbankfelder des Typs INT, BIGINT und DOUBLE muss CHAR (10), CHAR(19) bzw. CHAR(16) sein.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1	ReportPO Header	Obligatorisch	N/V	N/V
1.1	OrderNumber ByBuyer		N/V	N/V
1.2	OrderNumber ByMerchant		ORDERS	ORMORDER
1.3	OrderNumber ByNC		ORDERS	ORDERS_ID
1.4	DateTime Reference		N/V	N/V
1.4.1	PlacedDate		ORDERS	TIMEPLACED
1.4.2	PlacedTime		ORDERS	TIMEPLACED
1.4.3	LastUpdate Date		N/V	N/V
1.4.4	LatestUpdate Time		N/V	N/V
1.5	TotalPriceInfo	Obligatorisch	N/V	N/V
1.5.A1	currency	Attribut	ORDERS	CURRENCY
1.5.1	TotalNet Price	Obligatorisch	ORDERS	TOTALPRODUCT
1.5.2	TaxInfo		N/V	N/V

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1.5.2.1	Monetary Amount	Obligatorisch	ORDERS	TOTALTAX
1.5.2.1.A1	currency	Attribut	ORDERS	CURRENCY
1.5.2.2	TaxType		N/V	N/V
1.5.2.3	Percentage		N/V	N/V
1.5.2.4	TaxExemption StatusType		N/V	N/V
1.5.2.5	TaxExemption Number		N/V	N/V
1.5.2.6	TaxJurisdiction Code		N/V	N/V
1.5.2.7	TaxJurisdiction CodeType		N/V	N/V
1.5.3	Total ShippingPrice	Obligatorisch	ORDERS	TOTALSHIPPING
1.5.4	TotalTaxOn ShippingPrice	Obligatorisch	ORDERS	TOTALTAXSHIPPING
1.6	Instruction		N/V	N/V
1.7	ShipStatus		ORDERS	STATUS
1.8	BillToInfo		N/V	N/V
1.8.1	OrgName		N/V	N/V
1.8.2	Address	Obligatorisch	N/V	N/V
1.8.2.1	AddressLine	Obligatorisch; erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS1
1.8.2.1	AddressLine	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS2
1.8.2.1	AddressLine	Drittes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS3
1.8.2.2	City	Obligatorisch	ADDRESS	CITY
1.8.2.3	State	Obligatorisch	ADDRESS	STATE
1.8.2.4	Zip	Obligatorisch	ADDRESS	ZIPCODE
1.8.2.5	Country	Obligatorisch	ADDRESS	COUNTRY
1.8.3	ContactPerson Name	Obligatorisch	N/V	N/V
1.8.3.1	Title		N/V	N/V
1.8.3.2	FullName		N/V	N/V
1.8.3.3	LastName	Obligatorisch	ADDRESS	LASTNAME
1.8.3.4	FirstName		ADDRESS	FIRSTNAME
1.8.3.5	MiddleName		ADDRESS	MIDDLENAME
1.8.3.6	AlternateName		ADDRESS	NICKNAME
1.8.4	ContactInfo	Obligatorisch	N/V	N/V
1.8.4.1	Telephone	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	PHONE1

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1.8.4.1	Telephone	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	PHONE2
1.8.4.2	Email	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	EMAIL1
1.8.4.2	Email	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	EMAIL2
1.8.4.3	Fax		ADDRESS	FAX1
1.9	MerchantInfo		N/V	N/V
1.9.1	OrgName	Obligatorisch	STOREENTDS	DISPLAYNAME
1.9.2	OrgID	Erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.9.2.A1	type	Attribut	ORDERS	STOREENT_ID
1.9.3	Address	Obligatorisch	N/V	N/V
1.9.3.1	AddressLine	Obligatorisch; erstes wiederholtes Vorkommen.	STADDRESS	ADDRESS1
1.9.3.1	AddressLine	Zweites wiederholtes Vorkommen.	STADDRESS	ADDRESS2
1.9.3.1	AddressLine	Drittes wiederholtes Vorkommen.	STADDRESS	ADDRESS3
1.9.3.2	City	Obligatorisch	STADDRESS	CITY
1.9.3.3	State	Obligatorisch	STADDRESS	STATE
1.9.3.4	Zip	Obligatorisch	STADDRESS	ZIPCODE
1.9.3.5	Country	Obligatorisch	STADDRESS	COUNTRY
1.9.4	URL		N/V	N/V
1.9.5	Telephone		STADDRESS	PHONE1
1.9.6	ContactPerson Name		N/V	N/V
1.9.6.1	Title		STADDRESS	PERSONTITLE
1.9.6.2	FullName		N/V	N/V
1.9.6.3	LastName	Obligatorisch	STADDRESS	LASTNAME
1.9.6.4	FirstName		STADDRESS	FIRSTNAME
1.9.6.5	MiddleName		STADDRESS	MIDDLENAME
1.9.6.6	AlternateName		N/V	N/V
1.9.7	ContactInfo	Obligatorisch	N/V	N/V
1.9.7.1	Telephone	Erstes wiederholtes Vorkommen.	STADDRESS	PHONE1
1.9.7.1	Telephone	Zweites wiederholtes Vorkommen.	STADDRESS	PHONE2
1.9.7.2	Email	Erstes wiederholtes Vorkommen.	STADDRESS	EMAIL1
1.9.7.3	Email	Zweites wiederholtes Vorkommen.	STADDRESS	EMAIL2
1.9.7.4	Fax		STADDRESS	FAX1
1.10	BuyOrgInfo		N/V	N/V

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1.10.1	OrgName	Obligatorisch	ADDRESS	ORGNAME
1.10.2	OrgID	Erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.10.2.A1	type	Attribut	N/V	N/V
1.10.3	Address		N/V	N/V
1.10.3.1	AddressLine	Obligatorisch; erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.10.3.1	AddressLine	Zweites wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.10.3.1	AddressLine	Drittes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.10.3.2	City	Obligatorisch	N/V	N/V
1.10.3.3	State	Obligatorisch	N/V	N/V
1.10.3.4	Zip	Obligatorisch	N/V	N/V
1.10.3.5	Country	Obligatorisch	N/V	N/V
1.10.4	URL		N/V	N/V
1.10.5	ContactInfo		N/V	N/V
1.10.5.1	Telephone	Erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.10.5.1	Telephone	Zweites wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.10.5.2	Email	Erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.10.5.2	Email	Zweites wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.10.5.3	Fax		N/V	N/V
1.11	ShipToInfo		N/V	N/V
1.11.1	ContactPerson Name	Obligatorisch	N/V	N/V
1.11.1.1	Title		N/V	N/V
1.11.1.2	FullName	Obligatorisch	N/V	N/V
1.11.1.3	LastName	Obligatorisch	N/V	N/V
1.11.1.4	FirstName		N/V	N/V
1.11.1.5	MiddleName		N/V	N/V
1.11.1.6	AlternateName		N/V	N/V
1.11.2	OfficeAddress Line		N/V	N/V
1.11.3	Address	Obligatorisch	N/V	N/V
1.11.3.1	AddressLine	Obligatorisch; erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.11.3.1	AddressLine	Zweites wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1.11.3.1	AddressLine	Drittes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.11.3.2	City	Obligatorisch	N/V	N/V
1.11.3.3	State	Obligatorisch	N/V	N/V
1.11.3.4	Zip	Obligatorisch	N/V	N/V
1.11.3.5	Country	Obligatorisch	N/V	N/V
1.11.4	ContactInfo		N/V	N/V
1.11.4.1	Telephone	Erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.11.4.1	Telephone	Zweites wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.11.4.2	Email	Erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.11.4.2	Email	Zweites wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
1.11.4.3	Fax		N/V	N/V
1.11.5	Comment		N/V	N/V
1.12	Requisitioner Info		N/V	N/V
1.12.1	RequisitionerID	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ORDERS	MEMBER_ID
1.12.1.A1	type	Obligatorisch; Attribut	N/V	N/V
1.12.1	RequisitionerID	Zweites wiederholtes Vorkommen.	USERREG	LOGONID
1.12.1.A2	type	Obligatorisch; Attribut	N/V	N/V
1.12.2	Requisitioner Group		N/V	N/V
1.12.3	Address		N/V	N/V
1.12.3.1	AddressLine	Obligatorisch; erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS1
1.12.3.1	AddressLine	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS2
1.12.3.1	AddressLine	Drittes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS3
1.12.3.2	City	Obligatorisch	ADDRESS	CITY
1.12.3.3	State	Obligatorisch	ADDRESS	STATE
1.12.3.4	Zip	Obligatorisch	ADDRESS	ZIPCODE
1.12.3.5	Country	Obligatorisch	ADDRESS	COUNTRY
1.12.4	ContactPerson Name		N/V	N/V
1.12.4.1	Title		ADDRESS	PERSONTITLE
1.12.4.2	FullName	Obligatorisch	N/V	N/V
1.12.4.3	LastName	Obligatorisch	ADDRESS	LASTNAME

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1.12.4.4	FirstName		ADDRESS	FIRSTNAME
1.12.4.5	MiddleName		ADDRESS	MIDDLENAME
1.12.4.6	AlternateName		N/V	N/V
1.12.5	ContactInfo	Obligatorisch	N/V	N/V
1.12.5.1	Telephone	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	PHONE1
1.12.5.1	Telephone	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	PHONE2
1.12.5.2	Email	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	EMAIL1
1.12.5.2	Email	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	EMAIL2
1.12.5.3	Fax		ADDRESS	FAX1
1.13	ShipDate Reference		N/V	N/V
1.13.1	Requested ShipDate		N/V	N/V
1.13.2	Scheduled ShipDate		N/V	N/V
1.13.3	Actual ShipDate		N/V	N/V
1.14	PCardInfo		N/V	N/V
1.14.1	Monetary Amount		ORDPAYMTHD	MAXAMOUNT
1.14.1.A1	currency	Attribut	ORDERS	CURRENCY
1.14.2	CardType		ORDPAYMTHD	PAYMETHOD
1.14.3	CardNumber		ORDPAYMTHD	PAYDEVICE
1.14.4	Expiration Date		ORDPAYMTHD	ENDDATE
1.14.5	IssueDate		ORDPAYMTHD	STARTDATE
1.14.6	Credit Authorization Number		N/V	N/V
1.14.7	Customer Reference Number		N/V	N/V
1.15	Shipping CarrierInfo		N/V	N/V
1.15.1	Carrier		N/V	N/V
1.15.2	Method		N/V	N/V
1.16	BuyOrg Accounting Detail		N/V	N/V
1.16.1	Percentage		N/V	N/V
1.16.2	Monetary Amount		N/V	N/V

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1.16.2.A1	currency	Attribut	N/V	N/V
1.16.3	BudgetCode	Obligatorisch	N/V	N/V
1.16.4	Beschreibung		N/V	N/V
1.16.5	Calculation Code	Obligatorisch	N/V	N/V
1.17.2	OrderCustomer Field	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ORDERS	FIELD1
1.17.2	OrderCustomer Field	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ORDERS	FIELD2
1.17.2	OrderCustomer Field	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ORDERS	FIELD3
1.18	UserData		N/V	N/V
2	ReportPOItem	Obligatorisch; erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
2.1	ItemLine Number		N/V	N/V
2.2	ItemNumber ByNC		ORDERITEMS	ORDERITEMS_ID
2.3	ProductNumber ByBuyer		N/V	N/V
2.4	ProductNumber ByMerchant	Obligatorisch	CATENTRY	PARTNUMBER
2.5	Manufacturer Name		N/V	N/V
2.6	Manufacturer URL		N/V	N/V
2.7	Manufacturer PartNumber		N/V	N/V
2.8	ItemUnitPrice	Obligatorisch	ORDERITEMS	PRICE
2.8.A1	currency	Attribut	ORDERITEMS	CURRENCY
2.9	TaxInfo	Erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
2.9.1	Monetary Amount	Erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
2.9.1.A1	currency	Attribut	N/V	N/V
2.9.2	TaxType		N/V	N/V
2.9.3	Percentage		N/V	N/V
2.9.4	TaxExemption StatusType		N/V	N/V
2.9.5	TaxExemption Number		N/V	N/V
2.9.6	TaxJurisdiction Code		N/V	N/V
2.9.7	TaxJurisdiction CodeType		N/V	N/V

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
2.10	ItemProduct Quantity	Obligatorisch	ORDERITEMS	QUANTITY
2.11	UnitOf Measure		N/V	N/V
2.12	Classification		N/V	N/V
2.13	ItemProduct ShortDescription		CATENTDESC	SHORTDESCRIPTION
2.14	Instruction		N/V	N/V
2.15	ShipToInfo		N/V	N/V
2.15.1	ContactPerson Name	Obligatorisch	N/V	N/V
2.15.1.1	Title		N/V	N/V
2.15.1.2	FullName	Obligatorisch	N/V	N/V
2.15.1.3	LastName	Obligatorisch	ADDRESS	LASTNAME
2.15.1.4	FirstName		ADDRESS	FIRSTNAME
2.15.1.5	MiddleName		ADDRESS	MIDDLENAME
2.15.1.6	AlternateName		ADDRESS	NICKNAME
2.15.2	Office AddressLine	Nicht in dieser Ver- sion unterstützt.	N/V	N/V
2.15.3	Address		N/V	N/V
2.15.3.1	AddressLine	Obligatorisch; erstes wiederholtes Vorkom- men.	ADDRESS	ADDRESS1
2.15.3.1	AddressLine	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS2
2.15.3.1	AddressLine	Drittes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS3
2.15.3.2	City	Obligatorisch	ADDRESS	CITY
2.15.3.3	State	Obligatorisch	ADDRESS	STATE
2.15.3.4	Zip	Obligatorisch	ADDRESS	ZIPCODE
2.15.3.5	Country	Obligatorisch	ADDRESS	COUNTRY
2.15.4	ContactInfo	Obligatorisch	N/V	N/V
2.15.4.1	Telephone	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	PHONE1
2.15.4.1	Telephone	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	PHONE2
2.15.4.2	Email	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	EMAIL1
2.15.4.2	Email	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	EMAIL2
2.15.4.3	Fax		ADDRESS	FAX1
2.15.5	Comment		ORDERITEMS	COMMENTS
2.16	Shipping CarrierInfo		N/V	N/V
2.16.1	Carrier	Obligatorisch	SHIPMODE	CARRIER

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
2.16.2	Method	Obligatorisch	SHIPMODE	CODE
2.17	ShipStatus		ORDERITEMS	STATUS
2.18	DateTime Reference	Obligatorisch	N/V	N/V
2.18.1	PlacedDate	Obligatorisch	ORDERITEMS	LASTCREATE
2.18.2	PlacedTime		ORDERITEMS	LASTCREATE
2.18.3	LastUpdate Date		ORDERITEMS	LASTUPDATE
2.18.4	LastUpdate Time		ORDERITEMS	LASTUPDATE
2.19	Product Measurement		N/V	N/V
2.20	BuyOrg Accounting Detail	Erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
2.20.1	Percentage		N/V	N/V
2.20.2	Monetary Amount		N/V	N/V
2.20.2.A1	currency	Attribut	N/V	N/V
2.20.3	BudgetCode	Obligatorisch	N/V	N/V
2.20.4	Beschreibung		N/V	N/V
2.20.5	Calculation Code	Obligatorisch	N/V	N/V
2.21	Service Allowance Charge	Erstes wiederholtes Vorkommen.	N/V	N/V
2.21.1	Allowance ChargeCode	Obligatorisch	N/V	N/V
2.21.2	Percentage		N/V	N/V
2.21.2	Monetary Amount		N/V	N/V
2.21.2.A1	currency	Attribut	N/V	N/V
2.21.3	Beschreibung		N/V	N/V
2.21.4	Calculation Code	Obligatorisch	N/V	N/V
2.22	ItemShipping Schedule		N/V	N/V
2.22.1	Quantity	Obligatorisch	N/V	N/V
2.22.2	ShipDate Reference	Obligatorisch	N/V	N/V
2.22.2.1	Requested ShipDate		N/V	N/V
2.22.2.1	Scheduled ShipDate		N/V	N/V
2.22.2.3	ActualShip Date		N/V	N/V

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
2.23	ItemCustomer Field	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ORDERITEMS	FIELD1
2.23	ItemCustomer Field	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ORDERITEMS	FIELD2
2.24	UserData		N/V	N/V

CUSTOMER_NEW_HDR010_DATA

Die Nachricht für einen neuen Kunden umfasst das Segment CUSTOMER_NEW_HDR010_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Kundeninformationen für neue Kunden für die Nachricht 'Neukunde'.

Das Format und die Quelle der Felder für CUSTOMER_NEW_HDR010_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Verwenden Sie für Feldlängen die nachfolgende Tabelle. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_HDR010 Version Number	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_LoginID	CHAR (31)	USERREG	LOGONID	Eindeutige Anmelde-ID des registrierten Kunden.
NC_Password	CHAR (12)	USERREG	LOGONPASSWORD	Verschlüsseltes Anmeldekennwort des registrierten Kunden.
NC_Verify Password	CHAR (12)	N/V	N/V	Überprüfung des verschlüsselten Anmeldekennworts des registrierten Kunden. Zum Verarbeiten der Nachricht muss der Wert in diesem Feld mit den Daten in NC_Password identisch sein.
NC_Merchant RefNumber	CHAR (10)	N/V	N/V	N/V
NC_Method Comm	CHAR (2)	USERPROF	PREFERREDCOMM	Vom Kunden bevorzugte Art der Kommunikation: E1 - e-Mail- oder URL-Adresse 1. E2 - e-Mail- oder URL-Adresse 2. P1- Rufnummer 1 (Phone Number). P2 -Rufnummer 2 (Phone Number).

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Challenge Ques	CHAR (250)	USERREG	CHALLENGE-QUESTION	Bestätigungsfrage zur ausdrücklichen Bestätigung der Identität des Kunden.
NC_Challenge Ans	CHAR (250)	USERREG	CHALLENGE-ANSWER	Die Antwort auf die Bestätigungsfrage.
NC_Shopper Field1	CHAR (254)	USERS	FIELD1	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Shopper Field2	CHAR (254)	USERS	FIELD2	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Title	CHAR (5)	ADDRESS	PERSONTITLE	Anrede des Kunden: Dr. Herr Frau N - Nicht angegeben (Standardwert)
NC_Last Name	CHAR (30)	ADDRESS	LASTNAME	Der Nachname des Kunden.
NC_First Name	CHAR (30)	ADDRESS	FIRSTNAME	Der Vorname des Kunden.
NC_Middle Name	CHAR (30)	ADDRESS	MIDDLENAME	Zweiter Vorname des Kunden.
NC_Rep Company	CHAR (80)	ADDRESS	ORGNAME	Die Firma, die der Kunde repräsentiert.
NC_Phone1	CHAR (30)	ADDRESS	PHONE1	Erste Rufnummer des Kunden.
NC_Phone2	CHAR (30)	ADDRESS	PHONE2	Zweite Rufnummer des Kunden.
NC_Fax	CHAR (30)	ADDRESS	FAX1	Telefaxnummer des Kunden.
NC_Addr1	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS1	Adresszeile 1 des Kunden.
NC_Addr2	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS2	Adresszeile 2 des Kunden.
NC_Addr3	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS3	Adresszeile 3 des Kunden.
NC_City	CHAR (30)	ADDRESS	CITY	Name der Stadt/Ort, in der der Kunde wohnt.
NC_State	CHAR (20)	ADDRESS	STATE	Land, Kreis (oder ähnliches) des Kunden (abgekürzt).
NC_Country	CHAR (30)	ADDRESS	COUNTRY	Land/Region des Kunden.
NC_ZipCode	CHAR (20)	ADDRESS	ZIPCODE	Postleitzahl (oder äquivalente Angabe) der Adresse des Kunden.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Email1	CHAR (254)	ADDRESS	EMAIL1	Primäre e-Mail- oder URL-Adresse des Kunden.
NC_Email2	CHAR (254)	ADDRESS	EMAIL2	Sekundäre e-Mail- oder URL-Adresse des Kunden.
NC_Day PhoneType	CHAR (3)	ADDRESS	PHONE1TYPE	Der Typ des Geschäftstelefons, wie z. B. TTY für ein Fernschreibgerät für Personen mit Gehörproblemen oder PHN für ein Standardtelefon.
NC_Day PhoneList	CHAR (1)	ADDRESS	PUBLISHPHONE1	1 - Geschäftsrufnummer ist keine Geheimnummer. 0 - Geschäftsrufnummer ist eine Geheimnummer.
NC_Evening PhoneType	CHAR (3)	ADDRESS	PHONE2TYPE	Der Typ des privaten Telefons, wie z. B. TTY für ein Fernschreibgerät für Personen mit Gehörproblemen oder PHN für ein Standardtelefon.
NC_Evening PhoneList	CHAR (1)	ADDRESS	PUBLISHPHONE2	1 - Private Rufnummer ist keine Geheimnummer. 0 - Private Rufnummer ist eine Geheimnummer.
NC_BestTime ToCall	CHAR (1)	ADDRESS	BESTCALLINGTIME	Bevorzugte Anrufzeit: D - Tagsüber (<i>Daytime</i>) E - Abends (<i>Evening</i>)
NC_Package Insert	CHAR (1)	ADDRESS	PACKAGE-SUPPRESSION	Unterdrückungsmarkierung für Beilage; gibt die Vorgabe des Kunden für Beilage- und Werbesendungen in den versendeten Bestellungen an. 1 - Beifügen. 0 - Nicht beifügen.
NC_Address OptField1	CHAR (3)	ADDRESS	FIELD1	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Address OptField2	CHAR (1)	ADDRESS	FIELD2	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Shopper Gender	CHAR (1)	USERDEMO	GENDER	Geschlecht des Kunden: F - Weiblich (Female) M - Männlich (Male) N - Nicht angegeben (Standardwert)
NC_Shopper Age	CHAR (10)	USERDEMO	AGE	Alter des Kunden: 0 - Nicht angegeben (Standardwert) 1 - 0-9 Jahre 2 - 10-19 Jahre 3 - 20-29 Jahre 4 - 30-39 Jahre 5 - 40-49 Jahre 6 - 50-59 Jahre 7 - 60 Jahre oder älter
NC_Shopper Income	CHAR (10)	USERDEMO	INCOME	Jahreseinkommen des Kunden: 0 - Nicht angegeben (Standardwert) 1 - 0 DM - 39.999 DM 2 - 40.000 DM - 79.999 DM 3 - 80.000 DM - 119.999 DM 4 - 120.000 DM oder mehr
NC_Marital Status	CHAR (1)	USERDEMO	MARITALSTATUS	Familienstand des Kunden: S - Ledig (Single) M - Verheiratet (Married) C - Zusammenlebend (Common Law) P - Getrennt lebend (seParated) D - Geschieden (Divorced) W - Verwitwet (Widowed) 0 - Andere (Other) N - Keine Angabe
NC_Number OfChildren	CHAR (10)	USERDEMO	CHILDREN	Anzahl der Kinder. Der Standardwert ist 0.
NC_Number InHouse	CHAR (10)	USERDEMO	HOUSEHOLD	Anzahl der im Haus- halt des Kunden lebenden Personen. Standardwert ist 1.
NC_Shopper Company	CHAR (30)	USERDEMO	COMPANYNAME	Das Unternehmen, bei dem der Kunde beschäftigt ist.
NC_Shopper Interest	CHAR (254)	USERDEMO	HOBBIES	Hauptinteressen und Hobbies des Kunden.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Previous OrderFlag	CHAR (1)	USERDEMO	ORDERBEFORE	Kennzeichen dafür, ob der Kunde zuvor eine Bestellung aufgegeben hat.
NC_Demog Field1	CHAR (1)	USERDEMO	FIELD1	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Demog Field2	CHAR (1)	USERDEMO	FIELD2	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Demog Field3	CHAR (1)	USERDEMO	FIELD3	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Demog Field4	CHAR (1)	USERDEMO	FIELD4	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Demog Field5	CHAR (254)	USERDEMO	FIELD5	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Demog Field6	CHAR (10)	USERDEMO	FIELD6	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.

CUSTOMER_UPDATE_HDR010_DATA

Die Nachricht zur Aktualisierung des Kunden umfasst das Segment CUSTOMER_UPDATE_HDR010_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Kundeninformationen für registrierte Kunden für die Nachricht zur Aktualisierung eines Kunden.

Das Format und die Quelle der Felder für CUSTOMER_UPDATE_HDR010_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Verwenden Sie für Felddlängen die nachfolgende Tabelle. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_HDR010 Version Number	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_LoginID	CHAR (31)	USERREG	LOGONID	Eindeutige Anmelde-ID des registrierten Kunden.
NC_Password	CHAR (12)	USERREG	LOGONPASSWORD	Verschlüsseltes Anmeldekennwort des registrierten Kunden.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Verify Password	CHAR (12)	N/V	N/V	Überprüfung des verschlüsselten Anmeldekennworts des registrierten Kunden. Zum Verarbeiten der Nachricht muss der Wert in diesem Feld mit den Daten in NC_Password identisch sein.
NC_Merchant RefNumber	CHAR (10)	N/V	N/V	N/V
NC_Method Comm	CHAR (2)	USERPROF	PREFERREDCOMM	Vom Kunden bevorzugte Art der Kommunikation: E1 - e-Mail- oder URL-Adresse 1. E2 - e-Mail- oder URL-Adresse 2. P1- Rufnummer 1 (<i>Phone Number</i>). P2 -Rufnummer 2 (<i>Phone Number</i>).
NC_Challenge Ques	CHAR (250)	USERREG	CHALLENGE- QUESTION	Bestätigungsfrage zur ausdrücklichen Bestätigung der Identität des Kunden.
NC_Challenge Ans	CHAR (250)	USERREG	CHALLENGE- ANSWER	Die Antwort auf die Bestätigungsfrage.
NC_Shopper Field1	CHAR (254)	USERS	FIELD1	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Shopper Field2	CHAR (254)	USERS	FIELD2	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Title	CHAR (5)	ADDRESS	PERSONTITLE	Anrede des Kunden: Dr. Herr Frau N - Nicht angegeben (Standardwert)
NC_Last Name	CHAR (30)	ADDRESS	LASTNAME	Der Nachname des Kunden.
NC_First Name	CHAR (30)	ADDRESS	FIRSTNAME	Der Vorname des Kunden.
NC_Middle Name	CHAR (30)	ADDRESS	MIDDLENAME	Zweiter Vorname des Kunden.
NC_Rep Company	CHAR (80)	ADDRESS	ORGNAME	Die Firma, die der Kunde repräsentiert.
NC_Phone1	CHAR (30)	ADDRESS	PHONE1	Erste Rufnummer des Kunden.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Phone2	CHAR (30)	ADDRESS	PHONE2	Zweite Rufnummer des Kunden.
NC_Fax	CHAR (30)	ADDRESS	FAX1	Telefaxnummer des Kunden.
NC_Addr1	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS1	Adresszeile 1 des Kunden.
NC_Addr2	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS2	Adresszeile 2 des Kunden.
NC_Addr3	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS3	Adresszeile 3 des Kunden.
NC_City	CHAR (30)	ADDRESS	CITY	Name der Stadt/Ort, in der der Kunde wohnt.
NC_State	CHAR (20)	ADDRESS	STATE	Land, Kreis (oder ähnliches) des Kunden (abgekürzt).
NC_Country	CHAR (30)	ADDRESS	COUNTRY	Land/Region des Kunden.
NC_ZipCode	CHAR (20)	ADDRESS	ZIPCODE	Postleitzahl (oder äquivalente Angabe) der Adresse des Kunden.
NC_Email1	CHAR (254)	ADDRESS	EMAIL1	Primäre e-Mail- oder URL-Adresse des Kunden.
NC_Email2	CHAR (254)	ADDRESS	EMAIL2	Sekundäre e-Mail- oder URL-Adresse des Kunden.
NC_Day PhoneType	CHAR (3)	ADDRESS	PHONE1TYPE	Der Typ des Geschäftstelefons, wie z. B. TTY für ein Fernschreibgerät für Personen mit Gehörproblemen oder PHN für ein Standardtelefon.
NC_Day PhoneList	CHAR (1)	ADDRESS	PUBLISHPHONE1	1 - Geschäftsrufnummer ist keine Geheimnummer. 0 - Geschäftsrufnummer ist eine Geheimnummer.
NC_Evening PhoneType	CHAR (3)	ADDRESS	PHONE2TYPE	Der Typ des privaten Telefons, wie z. B. TTY für ein Fernschreibgerät für Personen mit Gehörproblemen oder PHN für ein Standardtelefon.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Evening PhoneList	CHAR (1)	ADDRESS	PUBLISHPHONE2	1 - Private Rufnummer ist keine Geheimnummer. 0 - Private Rufnummer ist eine Geheimnummer.
NC_BestTime ToCall	CHAR (1)	ADDRESS	BESTCALLINGTIME	Bevorzugte Anrufzeit: D - Tagsüber (<i>Daytime</i>) E - Abends (<i>Evening</i>)
NC_Package Insert	CHAR (1)	ADDRESS	PACKAGE-SUPPRESSION	Unterdrückungsmarkierung für Beilage; gibt die Vorgabe des Kunden für Beilage- und Werbesendungen in den versendeten Bestellungen an. 1 - Beifügen. 0 - Nicht beifügen.
NC_Address OptField1	CHAR (3)	ADDRESS	FIELD1	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Address OptField2	CHAR (1)	ADDRESS	FIELD2	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Shopper Gender	CHAR (1)	USERDEMO	GENDER	Geschlecht des Kunden: F - Weiblich (Female) M - Männlich (Male) N - Nicht angegeben (Standardwert)
NC_Shopper Age	CHAR (10)	USERDEMO	AGE	Alter des Kunden: 0 - Nicht angegeben (Standardwert) 1 - 0-9 Jahre 2 - 10-19 Jahre 3 - 20-29 Jahre 4 - 30-39 Jahre 5 - 40-49 Jahre 6 - 50-59 Jahre 7 - 60 Jahre oder älter
NC_Shopper Income	CHAR (10)	USERDEMO	INCOME	Jahreseinkommen des Kunden: 0 - Nicht angegeben (Standardwert) 1 - 0 DM - 39.999 DM 2 - 40.000 DM - 79.999 DM 3 - 80.000 DM - 119.999 DM 4 - 120.000 DM oder mehr

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Marital Status	CHAR (1)	USERDEMO	MARITALSTATUS	Familienstand des Kunden: S - Ledig (Single) M - Verheiratet (Married) C - Zusammenlebend (Common Law) P - Getrennt lebend (seParated) D - Geschieden (Divorced) W - Verwitwet (Widowed) 0 - Andere (Other) N - Keine Angabe
NC_Number OfChildren	CHAR (10)	USERDEMO	CHILDREN	Anzahl der Kinder. Der Standardwert ist 0.
NC_Number InHouse	CHAR (10)	USERDEMO	HOUSEHOLD	Anzahl der im Haushalt des Kunden lebenden Personen. Standardwert ist 1.
NC_Shopper Company	CHAR (30)	USERDEMO	COMPANYNAME	Das Unternehmen, bei dem der Kunde beschäftigt ist.
NC_Shopper Interest	CHAR (254)	USERDEMO	HOBBIES	Hauptinteressen und Hobbies des Kunden.
NC_Previous OrderFlag	CHAR (1)	USERDEMO	ORDERBEFORE	Kennzeichen dafür, ob der Kunde zuvor eine Bestellung aufgegeben hat.
NC_Demog Field1	CHAR (1)	USERDEMO	FIELD1	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Demog Field2	CHAR (1)	USERDEMO	FIELD2	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Demog Field3	CHAR (1)	USERDEMO	FIELD3	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Demog Field4	CHAR (1)	USERDEMO	FIELD4	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Demog Field5	CHAR (254)	USERDEMO	FIELD5	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Demog Field6	CHAR (10)	USERDEMO	FIELD6	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.

ORDER_CREATE_HDR010_DATA

Die Nachricht zur Erstellung der Bestellung umfasst das Segment ORDER_CREATE_HDR010_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Bestellspezifikationen für die Nachricht zur Erstellung der Bestellung.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_CREATE_HDR010_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Beschreibung
NC_HDR010 Version Number	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_Order RefNumber	CHAR (10)	ORDERS	ORDERS_ID	Eindeutige Referenznummer der Bestellung, die intern generiert wird. Dies ist ein Primärschlüssel.
NC_Order Date	CHAR (8)	ORDERS	TIMEPLACED	Das Datum, an dem die Bestellung aufgegeben wurde, im Format JJJJMMTT.
NC_Order Time	CHAR (6)	ORDERS	TIMEPLACED	Die Uhrzeit, zu der die Bestellung aufgegeben wurde, im Format HHMMSS.
NC_Currency Type	CHAR (10)	ORDERS	CURRENCY	Währung, in der der Preis angegeben ist. Das Format für die Währung muss den ISO 4217-Standards entsprechen.
NC_Total Price	CHAR (16)	ORDERS	TOTALPRODUCT	Gesamtproduktpreis für die Bestellung.
NC_Total TaxPrice	CHAR (16)	ORDERS	TOTALTAX	Gesamtumsatzsteuer für die Bestellung.
NC_Total ShippingPrice	CHAR (16)	ORDERS	TOTALSHIPPING	Summe der Versandkosten für die Bestellung.
NC_Total TaxShipping Price	CHAR (16)	ORDERS	TOTALTAXSHIPPING	Gesamte Steuern auf die Versandkosten für die Bestellung.
NC_Shopper RefNumber	CHAR (10)	ORDERS	MEMBER_ID	Referenznummer des Kunden.
NC_Merchant RefNumber	CHAR (10)	ORDERS	STOREENT_ID	Referenznummer des Händlers.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Beschreibung
NC_Merchant OrderNumber	CHAR (30)	ORDERS	ORMORDER	Vom Händler generierte eindeutige Bestellreferenznummer.
NC_BillTo RefNumber	CHAR (10)	ORDERS	ADDRESS_ID	Referenznummer der Rechnungsadresse.
NC_Order CustField1	CHAR (10)	ORDERS	FIELD1	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Order CustField2	CHAR (16)	ORDERS	FIELD2	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Order CustField3	CHAR (254)	ORDERS	FIELD3	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.

ORDER_STATUS_UPDATE_HDR010_DATA

Die Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus umfasst das Segment ORDER_STATUS_UPDATE_HDR010_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Bestellspezifikationen für die Nachricht zur Erstellung der Bestellung.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_STATUS_UPDATE_HDR010_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Verwenden Sie für Feldlängen die nachfolgende Tabelle. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_HDR010 Version Number	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_Order RefNumber	CHAR (10)	ORDSTAT	ORDERS_ID	WebSphere Commerce-Bestellreferenznummer.
NC_Customer OrderNumber	N/V	N/V	N/V	N/V
NC_Currency Type	CHAR (10)	ORDSTAT	OSPCUR	Währung, in der der Preis angegeben ist. Das Format für die Währung muss den ISO 4217-Standards entsprechen.
NC_TotalPrice	CHAR (16)	ORDSTAT	OSPRTOT	Gesamtproduktpreis für die Bestellung.
NC_Total TaxPrice	CHAR (16)	ORDSTAT	OSTXTOT	Gesamtsteuer für die Bestellung.
NC_Total ShippingPrice	CHAR (16)	ORDSTAT	OSSHOT	Summe der Versandkosten für die Bestellung.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Total TaxShipping Price	CHAR (16)	ORDSTAT	OSSHXTOT	Gesamte Steuern auf die Versandkosten für die Bestellung.
NC_Shopper LoginID	N/V	N/V	N/V	N/V
NC_Merchant OrderNumber	CHAR (30)	ORDSTAT	OSMORDER	Referenznummer der Bestellung, die vom Händler generiert wird.
NC_Order Status	CHAR (32)	ORDSTAT	OSSTATUS	Bestellstatus: P - Anstehend (<i>Pending</i>) C - Abgeschlossen (<i>Completed</i>) X - Storniert (<i>Cancelled</i>) I - Aktualisierter Lagerbestand steht an (shipto steht nicht mehr an) M - Bereit für Authentifizierung (shipto hat Lagerbestandsaktualisierung übergeben)
NC_Schedule ShipDate	CHAR (8)	ORDSTAT	OSSSTIME	Geplantes Versanddatum, im Format JJJJMMTT.
NC_Actual ShipDate	CHAR (8)	ORDSTAT	OSASTIME	Tatsächliches Versanddatum, im Format JJJJMMTT.
NC_PlaceDate	CHAR (8)	ORDSTAT	OSPLTIME	Das Datum, an dem die Bestellung aufgegeben wurde, im Format JJJJMMTT.

PRODUCT_PRICE_UPDATE_HDR010_DATA

Die Nachricht 'Aktualisierung des Produktpreises' umfasst das Segment PRODUCT_PRICE_UPDATE_HDR010_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Produkt- und Artikelpreisinformationen für die Nachricht 'Aktualisierung des Produktpreises'.

Die Nachricht 'Aktualisierung des Produktpreises' unterstützt zwei Gruppen von Anwendungsdaten: Aktualisierung des Produktpreises Version 01 und Aktualisierung des Produktpreises Version 02. Version 02 enthält eine Implikation der Daten in Version 01. Speziell das Segment PRODUCT_PRICE_UPDATE_HDR010_DATA für Version 01 enthält einen Wert von 01 für das Feld NC_HDR010VersionNumber, wobei Version 02 einen Wert von 02 für NC_HDR010VersionNumber enthält. Darüber hinaus enthält Version 02 ein zusätzliches Feld namens NC_ProductNumber.

Das Format und die Quelle der Felder für PRODUCT_PRICE_UPDATE_HDR010_DATA für Version 02 werden in der folgen-

den Tabelle beschrieben. Verwenden Sie für Feldlängen die nachfolgende Tabelle. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Beschreibung
NC_HDR010 VersionNumber	CHAR (2)	N/A	N/V	(fester Wert von 02)
NC_Product RefNumber	CHAR (10)	OFFER	CATENTRY_ID	Der zum Verkauf angebotene Katalogeintrag (CatalogEntry).
NC_Product Price	CHAR (16)	OFFERPRICE	PRICE	Der Preis des Produkts oder Artikels.
NC_Currency Type	CHAR (10)	OFFERPRICE	CURRENCY	Währung, in der der Preis angegeben ist. Das Format für die Währung muss den ISO 4217-Standards entsprechen.
NC_Shopper Group	CHAR (10)	OFFER	TRADEPOSCN_ID	Der Container für Trading Positionen, dessen Bestandteil das Angebot ist.
NC_Precedence	CHAR (10)	OFFER	PRECEDENCE	Vorrangstellung des Preises.
NC_Merchant RefNumber	CHAR (10)	CATENTRY	MEMBER_ID	Die Referenznummer, die den Eigner des Katalogeintrags kennzeichnet.
NC_ProductNumber	CHAR (64)	CATENTRY	PARTNUMBER	Die Referenznummer, die den Eigner des Katalogeintrags kennzeichnet.
NC_Product PriceRefNum	CHAR (10)	OFFER	OFFER_ID	Referenznummer des Produkt- oder Artikelpreises.
NC_Start Timestamp	CHAR (26)	OFFER	STARTDATE	Datum, an dem der Produkt- oder Artikelpreis in Kraft tritt, im Format JJJJMMTT hh:mm:ss.ssssss. Standardwerte sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit.
NC_End Timestamp	CHAR (26)	OFFER	ENDDATE	Datum, an dem der Produkt- oder Artikelpreis abläuft im Format JJJJ-MM-TT hh:mm:ss.ssssss. Standardwert ist: 31.12.9999 23:59:59.999999.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Beschreibung
NC_Price CustomField1	N/V	N/V	N/V	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Price CustomField2	N/V	N/V	N/V	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.

Verhalten bei Version 02:

- Die Währungsart (die auf die Spalte CURRENCY der Tabelle OFFERPRICE verweist), ist verbindlich und muss im ISO 4217-Format angegeben werden.
- Wenn die Referenznummer des Produktpreises (die auf die Spalte OFFER_ID in der Tabelle OFFER verweist) angegeben ist, wird dieser Wert zusammen mit der Währungsart als Schlüssel für die Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle OFFERPRICE verwendet.
- Wenn die Referenznummer des Produktpreises (OFFER_ID) nicht angegeben ist, wird die Kombination aus der Produktreferenznummer (die auf die Spalte CATENTRY_ID in der Tabelle CATENTRY verweist) und entweder der Vorrangstellung (die auf die Spalte PRECEDENCE in der Tabelle OFFER verweist) oder dem Container für Trading Positionen (der auf die Spalte TRADEPOSCN_ID in der Tabelle OFFER verweist) verwendet, um eine Referenznummer des Produktpreises (OFFER_ID) zu erhalten. Dieser Wert wird zusammen mit der Währungsart als Schlüssel für die Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle OFFERPRICE verwendet.
- Wenn die Produktreferenznummer (CATENTRY_ID) nicht angegeben ist, wird die Kombination aus der Produktnummer (die auf die Spalte PARTNUMBER in der Tabelle CATENTRY verweist) und der Händlerreferenznummer (die auf die Spalte MEMBER_ID in der Tabelle CATENTRY verweist) verwendet, um eine Produktreferenznummer (CATENTRY_ID) zu erhalten. Dieser Wert wird zusammen mit entweder der Vorrangstellung (PRECEDENCE) oder dem Container für Trading Positionen (TRADEPOSCN_ID) verwendet, um eine Referenznummer des Produktpreises (OFFER_ID) zu erhalten. Die Referenznummer des Produktpreises wird zusammen mit der Währungsart als Schlüssel für die Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle OFFERPRICE verwendet.
- Wenn die Referenznummer des Produktpreises (OFFER_ID) mit einer in der Datenbank vorhandenen Nummer übereinstimmt, aber kein Datensatz mit dieser Referenznummer des Produktpreises eine identische Währung hat, wird in der Tabelle OFFERPRICE ein neuer Datensatz erstellt. Auf diese Weise können Sie für dasselbe Angebot Preise in unterschiedlichen Währungen angeben.
- Wenn die Vorrangstellung (PRECEDENCE) nicht angegeben ist, sucht der Befehl 'ProductOfferPriceUpdate' nach allen vorherigen Datensätzen, die - abgesehen von der Vorrangstellung - identische Werte aufweisen. Der größte dieser Werte wird um eins erhöht. Wenn kein vorheriger Datensatz vorhanden ist, wird der Wert der Vorrangstellung auf 1 gesetzt. In die Tabelle OFFERPRICE wird eine neue Zeile mit dem neuen Wert der Vorrangstellung eingefügt. Der Wert der Vorrangstellung muss kleiner als 10^{16} sein. Wenn der maximale Wert erreicht ist, wird die neue Aktualisierung zurückgewiesen.

Das Format und die Quelle der Felder für PRODUCT_PRICE_UPDATE_HDR010_DATA für Version 01 werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Beschreibung
NC_HDR010 VersionNumber	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_Product RefNumber	CHAR (10)	OFFER	CATENTRY_ID	Der zum Verkauf angebotene Katalogeintrag (CatalogEntry).
NC_Product Price	CHAR (16)	OFFERPRICE	PRICE	Der Preis des Produkts oder Artikels.
NC_Currency Type	CHAR (10)	OFFERPRICE	CURRENCY	Währung, in der der Preis angegeben ist. Das Format für die Währung muss den ISO 4217-Standards entsprechen.
NC_Shopper Group	CHAR (10)	OFFER	TRADEPOSCN_ID	Der Container für Trading Positionen, dessen Bestandteil das Angebot ist.
NC_Precedence	CHAR (10)	OFFER	PRECEDENCE	Vorrangstellung des Preises.
NC_Merchant RefNumber	CHAR (10)	CATENTRY	MEMBER_ID	Die Referenznummer, die den Eigner des Katalogeintrags kennzeichnet.
NC_Product PriceRefNum	CHAR (10)	OFFER	OFFER_ID	Referenznummer des Produkt- oder Artikelpreises.
NC_Start Timestamp	CHAR (26)	OFFER	STARTDATE	Datum und die Uhrzeit, an dem der Produkt- oder Artikelpreis in Kraft tritt, im Format TT.MM.JJJJ hh:mm:ss:sssss. Standardwerte sind das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit.
NC_End Timestamp	CHAR (26)	OFFER	ENDDATE	Datum und die Uhrzeit, an dem der Produkt- oder Artikelpreis in Kraft tritt, im Format TT.MM.JJJJ hh:mm:ss:sssss. Standardwert ist: 31.12.9999 23:59:59.999999.
NC_Price CustomField1	CHAR (30)	N/V	N/V	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Price CustomField2	CHAR (1)	N/V	N/V	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.

Verhalten bei Version 01:

- Die Währungsart (die auf die Spalte CURRENCY in der Tabelle OFFERPRICE verweist) ist verbindlich und muss im ISO-4217-Format angegeben werden.
- Wenn die Referenznummer des Produktpreises (die auf die Spalte OFFER_ID in der Tabelle OFFER verweist) angegeben ist, wird dieser Wert zusammen mit der Währungsart als Schlüssel für die Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle OFFERPRICE verwendet.
- Wenn die Referenznummer des Produktpreises (OFFER_ID) nicht angegeben ist, wird die Kombination aus der Produktreferenznummer (die auf die Spalte CATENTRY_ID in der Tabelle CATENTRY verweist) und entweder der Vorrangstellung (die auf die Spalte PRECEDENCE in der Tabelle OFFER verweist) oder dem Container für Trading Positionen (der auf die Spalte TRADEPOSCN_ID in der Tabelle OFFER verweist) verwendet, um eine Referenznummer des Produktpreises (OFFER_ID) zu erhalten. Dieser Wert wird zusammen mit der Währungsart als Schlüssel für die Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle OFFERPRICE verwendet.
- Wenn die Referenznummer des Produktpreises (OFFER_ID) mit einer in der Datenbank vorhandenen Nummer übereinstimmt, aber kein Datensatz mit dieser Referenznummer des Produktpreises eine identische Währung hat, wird in der Tabelle OFFERPRICE ein neuer Datensatz erstellt. Auf diese Weise können Sie für dasselbe Angebot Preise in unterschiedlichen Währungen angeben.
- Wenn die Vorrangstellung (PRECEDENCE) nicht angegeben ist, sucht der Befehl 'ProductOfferPriceUpdate' nach allen vorherigen Datensätzen, die - abgesehen von der Vorrangstellung - identische Werte aufweisen. Der größte dieser Werte wird um eins erhöht. Wenn kein vorheriger Datensatz vorhanden ist, wird der Wert der Vorrangstellung auf 1 gesetzt. In die Tabelle OFFERPRICE wird eine neue Zeile mit dem neuen Wert der Vorrangstellung eingefügt. Der Wert der Vorrangstellung muss kleiner als 10^{16} sein. Wenn der maximale Wert erreicht ist, wird die neue Aktualisierung zurückgewiesen.

PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_HDR010_DATA

Die Nachricht 'Aktualisierung der Produktmenge' umfasst das Segment PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_HDR010_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Produkt- bzw. Artikellagerbestandsinformationen für die Nachricht 'Aktualisierung der Produktmenge'.

Das Format und die Quelle der Felder für PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_HDR010_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Verwenden Sie für Feldlängen die nachfolgende Tabelle. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_HDR010 VersionNumber	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_Product RefNumber	CHAR (10)	INVENTORY	CATENTRY_ID	Der Katalogeintrag, für den die Produktmenge gilt.
NC_Product Quantity	CHAR (10)	INVENTORY	QUANTITY	Die Produktmenge.
NC_Product Number	CHAR (64)	CATENTRY	PARTNUMBER	Die Teilenummer des Katalogeintrags.
NC_Merchant RefNumber	CHAR (10)	INVENTORY	STORE_ID	Das Geschäft, für das die Produktmenge gilt.

Verhalten:

- Die Händlerreferenznummer (die auf die Spalte STORE_ID in der Tabelle INVENTORY verweist) ist verbindlich.
- Die WebSphere Commerce-Produktreferenznummer (die auf die Spalte CATENTRY_ID in der Tabelle INVENTORY verweist) und die Händlerreferenznummer (STORE_ID) werden zur Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle INVENTORY verwendet.
- Wenn die Produktreferenznummer (CATENTRY_ID) nicht vorhanden ist, wird die Händlerreferenznummer (STORE_ID) verwendet, um die Mitgliedsnummer (die auf die Spalte MEMBER_ID in der Tabelle CATENTRY verweist) zu erhalten. Die Mitgliedsnummer muss mit dem Eigner des Katalogeintrags identisch sein. Die Mitgliedsnummer (MEMBER_ID) wird zusammen mit der Produktnummer (die auf die Spalte PARTNUMBER in der Tabelle CATENTRY verweist) verwendet, um eine Produktreferenznummer (CATENTRY_ID) zu erhalten. Die Produktreferenznummer wird zusammen mit der Händlerreferenznummer (STORE_ID) zur Aktualisierung einer Zeile in der Tabelle INVENTORY verwendet.
- Wenn die Zeile in der Tabelle INVENTORY nicht vorhanden ist, tritt ein Fehler auf.

ORDER_CREATE_HDR020_DATA

Die Nachricht zur Erstellung der Bestellung umfasst das Segment ORDER_CREATE_HDR020_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Kundenspezifikationen für die Nachricht zur Erstellung der Bestellung.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_CREATE_HDR020_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Verwenden Sie für Feldlängen die nachfolgende Tabelle. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_HDR020 Version Number	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_Shopper LoginID	CHAR (31)	USERREG	LOGONID	Eindeutige Anmelde-ID des registrierten Kunden.
NC_Purchaser LastName	CHAR (30)	ADDRESS	LASTNAME	Nachname des Käufers.
NC_Purchaser MiddleName	CHAR (30)	ADDRESS	MIDDLENAME	Zweiter Vorname des Käufers.
NC_Purchaser FirstName	CHAR (30)	ADDRESS	FIRSTNAME	Vorname des Käufers.
NC_Purchaser Addr1	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS1	Adresszeile 1 des Käufers.
NC_Purchaser Addr2	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS2	Adresszeile 2 des Käufers.
NC_Purchaser Addr3	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS3	Adresszeile 3 des Käufers.
NC_Purchaser City	CHAR (30)	ADDRESS	CITY	Name der Stadt/Ort, in der der Käufer wohnt.
NC_Purchaser State	CHAR (20)	ADDRESS	STATE	Land, Kreis (oder ähnliches) des Käufers (abgekürzt).
NC_Purchaser Country	CHAR (30)	ADDRESS	COUNTRY	Land/Region, in dem/der der Käufer wohnt.
NC_Purchaser ZipCode	CHAR (20)	ADDRESS	ZIPCODE	Postleitzahl (oder äquivalente Angabe) der Adresse des Käufers.
NC_Purchaser Email1	CHAR (254)	ADDRESS	EMAIL1	Primäre e-Mail- oder URL-Adresse des Käufers.
NC_Purchaser Email2	CHAR (254)	ADDRESS	EMAIL2	Sekundäre e-Mail- oder URL-Adresse des Käufers.
NC_Purchaser Phone1	CHAR (30)	ADDRESS	PHONE1	Erste Rufnummer des Käufers.
NC_Purchaser Phone2	CHAR (30)	ADDRESS	PHONE2	Zweite Rufnummer des Käufers.
NC_Purchaser Fax	CHAR (30)	ADDRESS	FAX1	Telefaxnummer des Käufers.
NC_Purchaser CompanyName	CHAR (80)	ADDRESS	ORGNAME	Unternehmen, das der Käufer repräsentiert.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Purchaser Shopper GroupName	CHAR (50)	MBRGRP	MBRGRPNAME	Kundengruppe, zu der der Käufer gehört.

ORDER_CREATE_HDR030_DATA

Die Nachricht zur Erstellung der Bestellung umfasst das Segment ORDER_CREATE_HDR030_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Details zur Rechnungsstellung für die Nachricht zur Erstellung der Bestellung.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_CREATE_HDR030_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Verwenden Sie für Feldlängen die nachfolgende Tabelle. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_HDR030 VersionNumber	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_BillTo LastName	CHAR (30)	ADDRESS	LASTNAME	Rechnung an den Nachnamen der Person.
NC_BillTo MiddleName	CHAR (30)	ADDRESS	MIDDLENAME	Rechnung an zweiten Vornamen der Person.
NC_BillTo FirstName	CHAR (30)	ADDRESS	FIRSTNAME	Rechnung an ersten Vornamen der Person.
NC_BillTo Addr1	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS1	Rechnung an Adresszeile 1 der Person.
NC_BillTo Addr2	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS2	Rechnung an Adresszeile 2 der Person.
NC_BillTo Addr3	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS3	Rechnung an Adresszeile 3 der Person.
NC_BillTo City	CHAR (30)	ADDRESS	CITY	Rechnung an Namen der Stadt, in der die Person ansässig ist.
NC_BillTo State	CHAR (20)	ADDRESS	STATE	Rechnung an Land, Kreis (oder ähnliches) der Person (abgekürzt).
NC_BillTo Country	CHAR (30)	ADDRESS	COUNTRY	Rechnung an Land/die Region der Person.
NC_BillTo ZipCode	CHAR (20)	ADDRESS	ZIPCODE	Rechnung an Postleitzahl (oder ähnliches) der Person.
NC_BillTo Email1	CHAR (254)	ADDRESS	EMAIL1	Rechnung an erste e-Mail- oder URL-Adresse der Person.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Billto Email2	CHAR (254)	ADDRESS	EMAIL2	Rechnung an zweite e-Mail- oder URL-Adresse der Person.
NC_BillTo Phone1	CHAR (30)	ADDRESS	PHONE1	Rechnung an erste Rufnummer der Person.
NC_BillTo Phone2	CHAR (30)	ADDRESS	PHONE2	Rechnung an zweite Rufnummer der Person.
NC_BillTo Fax	CHAR (30)	ADDRESS	FAX1	Rechnung an Telefaxnummer der Person.

ORDER_CREATE_HDR040_DATA

Die Nachricht zur Erstellung der Bestellung umfasst das Segment ORDER_CREATE_HDR040_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Artikel- oder Produktversandspezifikationen für die Nachricht zur Erstellung der Bestellung.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_CREATE_HDR040_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Verwenden Sie für Feldlängen die nachfolgende Tabelle. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_HDR040 Version Number	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_Supplier Name	CHAR (80)	STOREENTDS	DISPLAYNAME	Die Firmennamen des Händlers.
NC_Supplier Addr1	CHAR (50)	STADDRESS	ADDRESS1	Zeile 1 in der Angabe der Firmenadresse des Händlers.
NC_Supplier Addr2	CHAR (50)	STADDRESS	ADDRESS2	Zeile 2 in der Angabe der Firmenadresse des Händlers.
NC_Supplier Addr3	CHAR (50)	STADDRESS	ADDRESS3	Zeile 3 in der Angabe der Firmenadresse des Händlers.
NC_Supplier City	CHAR (30)	STADDRESS	CITY	Name der Stadt, in der der Händler seinen Firmensitz hat.
NC_Supplier State	CHAR (20)	STADDRESS	STATE	Land, Kreis (oder ähnliches) der Firma des Händlers (abgekürzt).
NC_Supplier Country	CHAR (30)	STADDRESS	COUNTRY	Name des Landes/der Region, in dem der Händler seinen Firmensitz hat.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Supplier ZipCode	CHAR (20)	STADDRESS	ZIPCODE	Postleitzahl (oder äquivalente Angabe) der Firmenadresse des Händlers.
NC_Supplier Phone1	CHAR (30)	STADDRESS	PHONE1	Firmenrufnummer des Händlers.
NC_Supplier Contact LastName	CHAR (30)	STADDRESS	LASTNAME	Nachname der Kontaktperson des Händlers.
NC_Supplier Contact MiddleName	CHAR (30)	STADDRESS	MIDDLENAME	Zweiter Vorname der Kontaktperson des Händlers.
NC_Supplier Contact FirstName	CHAR (30)	STADDRESS	FIRSTNAME	Vorname der Kontaktperson des Händlers.
NC_Supplier ContactTitle	CHAR (30)	STADDRESS	PERSONTITLE	Anrede für die Kontaktperson des Händlers.
NC_Supplier Contact Phone1	CHAR (30)	STADDRESS	PHONE1	Erste Rufnummer der Kontaktperson des Händlers.
NC_Supplier Contact Phone2	CHAR (30)	STADDRESS	PHONE2	Zweite Rufnummer der Kontaktperson des Händlers.
NC_Supplier Contact Email1	CHAR (254)	STADDRESS	EMAIL1	Primäre e-Mail- oder URL-Kontaktadresse des Händlers.
NC_Supplier Contact Email2	CHAR (254)	STADDRESS	EMAIL2	Sekundäre e-Mail- oder URL-Kontaktadresse des Händlers.

ORDER_CREATE_ITM010_DATA

Die Nachricht zur Erstellung der Bestellung umfasst das Segment ORDER_CREATE_ITM010_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Artikel- oder Produktversandspezifikationen für die Nachricht zur Erstellung der Bestellung.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_CREATE_ITM010_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Verwenden Sie für Feldlängen die nachfolgende Tabelle. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_ITM010 VersionNumber	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_Item LineNumber	CHAR (3)	N/V	N/V (als fortlaufende Zahl generiert)	N/V
NC_Item RefNumber	CHAR (10)	ORDERITEMS	ORDERITEMS_ID	Eindeutige Referenz- nummer der Versand- adresse, die intern generiert wird. Dies ist ein Primär- schlüssel.
NC_Item ProductRefNumber	CHAR (10)	ORDERITEMS	CATENTRY_ID	Artikel- oder Produktreferenz- nummer. Dies ist kein Fremdschlüssel.
NC_Item ProductNumber	CHAR (64)	CATENTRY	PARTNUMBER	Artikelnummer oder Produktnummer.
NC_Item Product ShortDescription	CHAR (254)	CATENTDESC	SHORTDESCRIPTION	Kurzbeschreibung des Artikels oder Pro- dukts mit Angabe seines Namens.
NC_Item UnitPrice	CHAR (16)	ORDERITEMS	PRICE	Stückpreis des Arti- kels.
NC_Item CurrencyType	CHAR (10)	ORDERITEMS	CURRENCY	Währung, in der der Preis angegeben ist. Das Format für die Währung muss den ISO 4217-Standards entsprechen.
NC_Item ProductQuantity	CHAR (10)	ORDERITEMS	QUANTITY	Bestellte Menge.
NC_Item ShipToAddr RefNum	CHAR (10)	ORDERITEMS	ADDRESS_ID	Adressreferenznummer für die Versand- adresse.
NC_Item ShipMode RefNum	CHAR (10)	ORDERITEMS	SHIPMODE_ID	Händlerreferenz- nummer für den Ver- sand.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_ItemState	CHAR (1)	ORDERITEMS	STATUS	Bestellstatus: P - Anstehend <i>(Pending)</i> C - Abgeschlossen <i>(Completed)</i> X - Storniert <i>(Cancelled)</i> I - Aktualisierter Lagerbestand steht an (shipto steht nicht mehr an) M - Bereit für Authentizierung (shipto hat Lagerbestands- aktualisierung über- geben)
NC_Item ShipTo LastName	CHAR (30)	ADDRESS	LASTNAME	Versand an den Nachnamen des Kun- den.
NC_Item ShipTo MiddleName	CHAR (30)	ADDRESS	MIDDLENAME	Versand an den zwei- ten Vornamen des Kunden.
NC_Item ShipTo FirstName	CHAR (30)	ADDRESS	FIRSTNAME	Versand an den Vor- namen des Kunden.
NC_Item ShipToAddr1	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS1	Versand an die Adresszeile 1 des Kunden.
NC_Item ShipToAddr2	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS2	Versand an die Adresszeile 2 des Kunden.
NC_Item ShipToAddr3	CHAR (50)	ADDRESS	ADDRESS3	Versand an die Adresszeile 3 des Kunden.
NC_Item ShipToCity	CHAR (30)	ADDRESS	CITY	Versand an den Ort des Kunden.
NC_Item ShipToState	CHAR (20)	ADDRESS	STATE	Versand an Land, Kreis (oder ähnliches) des Kunden (abge- kürzt).
NC_Item ShipToCountry	CHAR (30)	ADDRESS	COUNTRY	Versand an den Land/Region des Kunden.
NC_Item ShipToZipCode	CHAR (20)	ADDRESS	ZIPCODE	Versand an Postleit- zahl (oder ähnliches) des Kunden.
NC_Item ShipToEmail1	CHAR (254)	ADDRESS	EMAIL1	Versand an erste e-Mail- oder URL- Adresse des Kunden.
NC_Item ShipToEmail2	CHAR (254)	ADDRESS	EMAIL2	Versand an zweite e-Mail- oder URL- Adresse des Kunden.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Item ShipToPhone1	CHAR (30)	ADDRESS	PHONE1	Versand an erste Rufnummer des Kunden.
NC_Item ShipToPhone2	CHAR (30)	ADDRESS	PHONE2	Versand an zweite Rufnummer des Kunden.
NC_Item ShipToFax	CHAR (30)	ADDRESS	FAX1	Versand an Telefaxnummer des Kunden.
NC_Item ShippingCarrier	CHAR (30)	SHIPMODE	CARRIER	Kennung des Dienstleisters, wie z. B. Federal Express.
NC_Item ShippingMethod	CHAR (30)	SHIPMODE	CODE	Versandmodus des Dienstleisters, wie z. B. FedEx Express Overnight.
NC_Item ShipToComment	CHAR (254)	ORDERITEMS	COMMENTS	Kommentare des Kunden, wie z. B. Glückwünsche, wenn es sich um ein Geschenk handelt.
NC_Item Creation Timestamp	CHAR (64)	ORDERITEMS	LASTCREATE	Datum und Uhrzeit der Erstellung des Versandeintrags.
NC_Item Update Timestamp	CHAR (64)	ORDERITEMS	LASTUPDATE	Datum und Uhrzeit der letzten Aktualisierung des Versandeintrags.
NC_Item CustField1	CHAR (10)	ORDERITEMS	FIELD1	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.
NC_Item CustField2	CHAR (254)	ORDERITEMS	FIELD2	Reserviert für die Anpassung durch den Händler.

ORDER_STATUS_UPDATE_ITM010_DATA

Die Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus umfasst das Segment ORDER_STATUS_UPDATE_ITM010_DATA. Dieses Datensegment besteht aus Artikel- oder Produktversandspezifikationen für die Nachricht zum Bestellstatus.

Die Nachricht 'Aktualisierung des Bestellstatus' unterstützt zwei Gruppen von Anwendungsdaten: Aktualisierung des Bestellstatus Version 01 und Aktualisierung des Bestellstatus Version 02. Version 02 enthält eine Implikation der Daten in Version 01. Speziell das Segment ORDER_STATUS_UPDATE_ITM010_DATA für Version 01 enthält einen Wert von 01 für das Feld NC_HDR010VersionNumber, wobei Version 02 einen Wert von 02 für NC_HDR010VersionNumber enthält. Zudem enthält Version 02 einige zusätzliche Felder, die in Version 01 nicht enthalten sind.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_STATUS_UPDATE_ITM010_DATA für Version 02 werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Verwenden Sie für Feldlängen die nachfolgende Tabelle. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_ITM010 VersionNumber	CHAR (2)	N/V	N/V (fester Wert von 02)	N/V
NC_Order RefNumber	CHAR (10)	ORDISTAT	ORDERS_ID	WebSphere Commerce- Bestellreferenznummer.
NC_Merchant OrderNumber	CHAR (30)	ORDISTAT	OSMORDER	Die Bestellreferenznummer des Händlers.
NC_Item RefNumber	CHAR (10)	ORDISTAT	ORDERITMES_ID	WebSphere Commerce-Artikel- referenznummer.
NC_ItemMerchant RefNumber	CHAR (30)	ORDISTAT	OIMITEM	Referenznummer des Händlerartikels.
NC_Order ItemStatus	CHAR (32)	ORDISTAT	OISTATUS	Status des Bestellartikels.
NC_Item Schedule ShipDate	CHAR (8)	ORDISTAT	OISSTIME	Terminiertes Versand- datum, im Format JJJJMMTT.
NC_Item ActualShipDate	CHAR (8)	ORDISTAT	OIASTIME	Tatsächliches Versanddatum, im Format JJJJMMTT.
NC_Item PlaceDate	CHAR (8)	ORDISTAT	OIPLTIME	Das Datum, an dem die Bestellung aufge- geben wurde, im For- mat JJJJMMTT.
NC_Item Quantity	CHAR (10)	ORDISTAT	OIQTCONFIRM	Menge der bestellten Artikel.
NC_Item CurrencyType	CHAR (10)	ORDISTAT	OICPCUR	Währung, in der der Preis des Artikels ausgedrückt wird. Das Format des Prei- ses muss den ISO 4217-Standards ent- sprechen.
NC_Item UnitPrice	CHAR (16)	ORDISTAT	OIPRTOT	Einheitenpreis für den Artikel.
NC_Item TotalPrice	CHAR (16)	ORDISTAT	OITOTPRC	Gesamtpreis für den Artikel.
NC_Item TotalTaxPrice	CHAR (16)	ORDISTAT	OITXTOT	Gesamtverkaufspreis für den Artikel.
NC_ItemTotal ShippingPrice	CHAR (16)	ORDISTAT	OISHTOT	Gesamter Versand- preis für den Artikel.
NC_ItemTotal TaxShippingPrice	CHAR (16)	ORDISTAT	OISHTXTOT	Gesamte Steuer auf den Versandpreis für den Artikel.

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Hinweis
NC_Item Comment	CHAR (250)	ORDISTAT	OICMNT	Kommentare vom Kunden bezüglich des bestellten Artikels. Ein Kunde kann dem bestellten Geschenk beispielsweise eine Grußnachricht beifügen.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_STATUS_UPDATE_ITM010_DATA für Version 01 werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Tabellenname	Spaltenname	Beschreibung
NC_ITM010 VersionNumber	CHAR (2)	N/V	N/V	Fester Wert von 01.
NC_Order RefNumber	CHAR (10)	ORDISTAT	ORDERS_ID	WebSphere Commerce-Bestellreferenznummer.
NC_Item RefNumber	CHAR (10)	ORDISTAT	ORDERITMES_ID	WebSphere Commerce-Artikelreferenznummer.
NC_Order ItemStatus	CHAR (32)	ORDISTAT	OISTATUS	Status des Bestellartikels.
NC_Item Schedule ShipDate	CHAR (8)	ORDISTAT	OISSTIME	Terminiertes Versanddatum, im Format JJJJMMTT.
NC_Item ActualShipDate	CHAR (8)	ORDISTAT	OIASTIME	Tatsächliches Versanddatum, im Format JJJJMMTT.
NC_Item PlaceDate	CHAR (8)	ORDISTAT	OIPLTIME	Das Datum, an dem die Bestellung aufgegeben wurde, im Format JJJJMMTT.
NC_Item Quantity	CHAR (10)	ORDISTAT	OIQTCONFIRM	Menge der bestellten Artikel.
NC_Item Comment	CHAR (250)	ORDISTAT	OICMNT	Kommentare vom Kunden bezüglich des bestellten Artikels. Ein Kunde kann dem bestellten Geschenk beispielsweise eine Grußnachricht beifügen.

ORDER_CREATE_PROLOG_DATA

Die Nachricht zur Erstellung der Bestellung umfasst das Segment ORDER_CREATE_PROLOG_DATA. Dieses Datensegment gibt die Art der definierten Nachricht an, also dass es sich um eine Nachricht zur Bestellungserstellung mit dem Feldwert "ON" für "Order New" (Neue Bestellung) handelt.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_CREATE_PROLOG_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Feldwert
NC_MsgType	CHAR (10)	ON
NC_MsgVersion	CHAR (2)	01
NC_RESERVED	CHAR (10)	Reserviert für die Verwendung durch IBM.

ORDER_STATUS_UPDATE_PROLOG_DATA

Die Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus umfasst das Segment ORDER_STATUS_UPDATE_PROLOG_DATA. Dieses Datensegment gibt die Art der definierten Nachricht an, also dass es sich um eine Nachricht zur Aktualisierung des Bestellstatus mit dem Feldwert "OS" für "Order Status" (Bestellstatus) handelt.

Die Nachricht 'Aktualisierung des Bestellstatus' unterstützt zwei Gruppen von Anwendungsdaten: Aktualisierung des Bestellstatus Version 01 und Aktualisierung des Bestellstatus Version 02. Version 02 enthält eine Implikation der Daten in Version 01. Speziell das Segment ORDER_STATUS_UPDATE_PROLOG_DATA für Version 01 enthält einen Wert von 01 für das Feld NC_MsgVersion, wobei Version 02 einen Wert von 02 für NC_MsgVersion enthält.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_STATUS_UPDATE_PROLOG_DATA für Version 02 werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Feldwert
NC_MsgType	CHAR (10)	OS
NC_MsgVersion	CHAR (2)	02
NC_RESERVED	CHAR (10)	Reserviert für die Verwendung durch IBM.

Das Format und die Quelle der Felder für ORDER_STATUS_UPDATE_PROLOG_DATA für Version 01 werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Feldwert
NC_MsgType	CHAR (10)	OS
NC_MsgVersion	CHAR (2)	01
NC_RESERVED	CHAR (10)	Reserviert für die Verwendung durch IBM.

PRODUCT_PRICE_UPDATE_PROLOG_DATA

Die Nachricht zur Aktualisierung des Produktpreises umfasst das Segment PRODUCT_PRICE_UPDATE_PROLOG_DATA. Dieses Datensegment gibt die Art der definierten Nachricht an, also dass es sich um eine Nachricht zur Aktualisierung des Produktpreises mit dem Feldwert "PP" für "Product Price" (Produktpreis) handelt.

Die Nachricht 'Aktualisierung des Produktpreises' unterstützt zwei Gruppen von Anwendungsdaten: Aktualisierung des Produktpreises Version 01 und Aktualisierung des Produktpreises Version 02. Version 02 enthält eine Implikation der Daten in Version 01. Speziell das Segment PRODUCT_PRICE_UPDATE_PROLOG_DATA für Version 01 enthält einen Wert von 01 für das Feld NC_MsgVersion, wobei Version 02 einen Wert von 02 für NC_MsgVersion enthält.

Das Format und die Quelle der Felder für PRODUCT_PRICE_UPDATE_PROLOG_DATA für Version 02 werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Feldwert
NC_MsgType	CHAR (10)	PP
NC_MsgVersion	CHAR (2)	02
NC_RESERVED	CHAR (10)	Reserviert für die Verwendung durch IBM.

Das Format und die Quelle der Felder für PRODUCT_PRICE_UPDATE_PROLOG_DATA für Version 01 werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Feldwert
NC_MsgType	CHAR (10)	PP
NC_MsgVersion	CHAR (2)	01
NC_RESERVED	CHAR (10)	Reserviert für die Verwendung durch IBM.

PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_PROLOG_DATA

Die Nachricht zur Aktualisierung der Produktmenge umfasst das Segment PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_PROLOG_DATA. Dieses Datensegment gibt die Art der definierten Nachricht an, also dass es sich um eine Nachricht zur Aktualisierung der Produktmenge mit dem Feldwert "PQ" für "Product Quantity" (Produktmenge) handelt.

Das Format und die Quelle der Felder für PRODUCT_QUANTITY_UPDATE_PROLOG_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Feldwert
NC_MsgType	CHAR (10)	PQ
NC_MsgVersion	CHAR (2)	01
NC_RESERVED	CHAR (10)	Reserviert für die Verwendung durch IBM.

CUSTOMER_NEW_PROLOG_DATA

Die Nachricht für einen neuen Kunden umfasst das Segment CUSTOMER_NEW_PROLOG_DATA. Dieses Datensegment gibt die Art der definierten Nachricht an, also dass es sich um eine Nachricht zur Aktualisierung des Kunden mit dem Feldwert "NC" für "New Customer" (Neuer Kunde) handelt.

Das Format und die Quelle der Felder für CUSTOMER_NEW_PROLOG_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Feldwert
NC_MsgType	CHAR (10)	NC
NC_MsgVersion	CHAR (2)	01
NC_RESERVED	CHAR (10)	Reserviert für die Verwendung durch IBM.

CUSTOMER_UPDATE_PROLOG_DATA

Die Nachricht zur Aktualisierung des Kunden umfasst das Segment CUSTOMER_UPDATE_PROLOG_DATA. Dieses Datensegment gibt die Art der definierten Nachricht an, also dass es sich um eine Nachricht zur Aktualisierung des Kunden mit dem Feldwert "UC" für "Update Customer" (Kunde aktualisieren) handelt.

Das Format und die Quelle der Felder für CUSTOMER_UPDATE_PROLOG_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Feldwert
NC_MsgType	CHAR (10)	UC
NC_MsgVersion	CHAR (2)	01
NC_RESERVED	CHAR (10)	Reserviert für die Verwendung durch IBM.

DATUSR_DATA für ausgehende Nachrichten

Die ausgehende Nachricht 'Bestellungserstellung' enthält das Datensegment DATUSR_DATA. Fügen Sie die DATUSR-Sätze in diese Nachricht ein, um zusätzliche Daten zu senden. Sie können die Felder anpassen, um zusätzliche Daten zu übergeben, die nicht in den Nachrichten enthalten sind.

Das Format und die Quelle der Felder für DATUSR_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Beschreibung
NC_FieldName	CHAR (8)	Name des neu hinzuzufügenden Felds.
NC_FieldLength	CHAR (10)	Länge des Felds NC_FieldValue.
NC_FieldValue	CHAR (Variable)	Zeichenfolge für den Wert des neuen Felds.

DATUSR_DATA für eingehende Nachrichten

Die eingehenden Nachrichten 'Aktualisierung des Bestellstatus' (Status Update), 'Neukunde' (Customer New) und 'Kundenaktualisierung' (Customer Update) enthalten das Datensegment DATUSR_DATA. Fügen Sie die DATUSR-Sätze in diese Nachrichten ein, um zusätzliche Daten zu empfangen. Sie können die Felder anpassen, um zusätzliche Daten zu übergeben, die nicht in den Nachrichten enthalten sind. DATUSR_DATA kann mehrfach wiederholt werden.

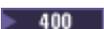
Das Format und die Quelle der Felder für DATUSR_DATA werden in der folgenden Tabelle beschrieben:

Feldname	Feldtyp	Beschreibung
NC_FieldName	CHAR (8)	Name des neu hinzuzufügenden Felds.
NC_FieldLength	CHAR (10)	Länge des Felds NC_FieldValue.
NC_FieldValue	CHAR (Variable)	Zeichenfolge für den Wert des neuen Felds.

Datei 'NCCustomer_10.mod'

Die gemeinsame Datei NCCustomer_10.mod besteht aus Kundeninformationen für neue Kunden. Sie wird für Nachrichten Create_NC_Customer und für 'Update_NC_Customer'-Nachrichten verwendet.

Alle MOD-Dateien befinden sich im folgenden Verzeichnis:

 *laufwerk:* \Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
 *laufwerk:* \WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
 /usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging
  /opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging
 /QIBM/Proddata/WebCommerce/xml/messaging

Das Format und die Quelle der XML-Elementwerte für NCCustomer_10.mod werden in der folgenden Tabelle beschrieben. Um die Beschreibung einer Datenbankspalte anzuzeigen, folgen Sie dem Link zur zugehörigen Tabelle. Sofern nichts Anderes angegeben ist, sind alle Felder auf dieser Seite optionale Felder.

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
1	LoginInfo	Obligatorisch	N/V	N/V
1.1	LoginID	Obligatorisch	USERREG	LOGONID
1.2	Password	Obligatorisch	USERREG	LOGONPASSWORD
1.3	VerifyPassword	Obligatorisch	N/V	N/V
2	MerchantID		N/V	N/V
3	MethodOf Communication		USERPROF	PREFERREDCOMM
4	Challenge Question		USERREG	CHALLENGEQUESTION

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
5	Challenge Answer		USERREG	CHALLENGEANSWER
6	ShopperField	Erstes wiederholtes Vorkommen.	USERS	FIELD1
6	ShopperField	Zweites wiederholtes Vorkommen.	USERS	FIELD2
7	ContactPerson Name	Obligatorisch	N/V	N/V
7.1	Title		ADDRESS	PERSONTITLE
7.2	FullName	Nicht in dieser Version unterstützt.	N/V	N/V
7.3	LastName	Obligatorisch	ADDRESS	LASTNAME
7.4	FirstName		ADDRESS	FIRSTNAME
7.5	MiddleName		ADDRESS	MIDDLENAME
7.6	AlternateName	Nicht with dieser Version unterstützt.	N/V	N/V
8	RepCompany		ADDRESS	ORGNAME
9	Address	Obligatorisch	N/V	N/V
9.1	AddressLine	Obligatorisch; erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS1
9.1	AddressLine	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS2
9.1	AddressLine	Drittes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	ADDRESS3
9.2	City	Obligatorisch	ADDRESS	CITY
9.3	State	Obligatorisch	ADDRESS	STATE
9.4	Zip	Obligatorisch	ADDRESS	ZIPCODE
9.5	Country	Obligatorisch	ADDRESS	COUNTRY
10	ContactInfo	Obligatorisch	N/V	N/V
10.1	Telephone	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	PHONE1
10.1	Telephone	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	PHONE2
10.2	Email	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	EMAIL1
10.2	Email	Zweites wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	EMAIL2
10.3	Fax		ADDRESS	FAX1
11	DayPhoneInfo		N/V	N/V
11.1	PhoneInfo		N/V	N/V
11.1.A1	type	Attribut	ADDRESS	PHONE1TYPE
11.1.A2	isListed	Attribut	ADDRESS	PUBLISHPHONE1
12	EveningPhone Info		N/V	N/V
12.1	PhoneInfo		N/V	N/V
12.1.A1	type	Attribut	ADDRESS	PHONE2TYPE
12.1.A2	isListed	Attribut	ADDRESS	PUBLISHPHONE2
13	BestTimeToCall		ADDRESS	BESTCALLINGTIME
14	Include PackageInsert		ADDRESS	PACKAGESUPPRESSION
15	Address OptField	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	FIELD1

Stufe	XML-Element	Kommentar	Tabellenname	Spaltenname
15	Address OptField	Erstes wiederholtes Vorkommen.	ADDRESS	FIELD2
16	Gender		N/V	N/V
16.A1	value	Obligatorisch; Attribut	USERDEMO	GENDER
17	AgeGroup		USERDEMO	AGE
18	IncomeGroup		USERDEMO	INCOME
19	MaritalStatus		N/V	N/V
19.A1	value	Obligatorisch; Attribut	USERDEMO	MARITALSTATUS
20	NumberOf Children		USERDEMO	CHILDREN
21	NumberIn House		USERDEMO	HOUSEHOLD
22	WorkCompany		USERDEMO	COMPANYNAME
23	Interests		USERDEMO	HOBBIES
24	PreviousOrder		USERDEMO	ORDERBEFORE
25	Demographics	Erstes wiederholtes Vorkommen.	USERDEMO	FIELD1
25	Demographics	Zweites wiederholtes Vorkommen.	USERDEMO	FIELD2
25	Demographics	Drittes wiederholtes Vorkommen.	USERDEMO	FIELD3
25	Demographics	Viertes wiederholtes Vorkommen.	USERDEMO	FIELD4
25	Demographics	Fünftes wiederholtes Vorkommen.	USERDEMO	FIELD5
25	Demographics	Sechstes wiederholtes Vorkommen.	USERDEMO	FIELD6
26	UserData		N/V	N/V

NCCCommon.mod - Quellendatei

WebSphere Commerce definiert alle eingehenden XML-Nachrichten auf der Basis von DTD-Dateien. Jede DTD-Datei besteht aus mehreren XML-Elementen und der Datei NCCCommon.mod. Zudem enthalten auch die Dateien Create_NC_Customer_10.dtd und Update_NC_Customer_10.dtd Informationen aus der gemeinsamen Datei NCCustomer10.mod.

Alle MOD- und DTD-Dateien befinden sich im folgenden Verzeichnis:

▶ 2000	<i>laufwerk:</i> \Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
▶ NT	<i>laufwerk:</i> \WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
▶ AIX	<i>/usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</i>
▶ SOLARIS	▶ LINUX <i>/opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</i>
▶ 400	<i>/QIBM/Proddata/WebCommerce/xml/messaging</i>

NCCustomer_10.mod - Quellendatei

WebSphere Commerce definiert alle eingehenden XML-Nachrichten auf der Basis von DTD-Dateien. Jede DTD-Datei besteht aus mehreren XML-Elementen und der Datei NCCCommon.mod. Zudem enthalten auch die Dateien Create_NC_Customer_10.dtd und Update_NC_Customer_10.dtd Informationen aus der gemeinsamen Datei NCCustomer10.mod.

Alle MOD- und DTD-Dateien befinden sich im folgenden Verzeichnis:

▶ 2000	<i>laufwerk:</i> \Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
▶ NT	<i>laufwerk:</i> \WebSphere\CommerceServer\xml\messaging
▶ AIX	<i>/usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</i>
▶ SOLARIS	▶ LINUX <i>/opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</i>
▶ 400	<i>/QIBM/Proddata/WebCommerce/xml/messaging</i>

Die Erstellungsmethode für das Nachrichtensystem aufrufen

Um die Methode `compose()` der Schnittstelle des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten aufzurufen, geben Sie die folgenden Parameter an:

- `viewname`: Der Name der zu verwendenden Kompositionssicht, wie er in der Spalte `VIEWNAME` eines in der Tabelle `VIEWREG` vorhandenen Datensatzes angegeben ist. Weitere Informationen zur Verwendung der Tabelle `VIEWREG` finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.

Wichtiger Hinweis: Der Datensatz in der Tabelle `VIEWREG`, auf den Bezug genommen wird, muss in den Spalten `INTERFACENAME` und `CLASSNAME` den Namen der Schnittstelle und der Klasse enthalten, die allen Anzeigebefehlen des WebSphere Commerce-Nachrichtensystems zugeordnet sind. Der Name der Schnittstelle muss `com.ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommand` lauten. Der Name der Klasse muss `com.ibm.commerce.messaging.viewcommands.MessagingViewCommandImpl` lauten.

- `CommandContext`: Informationen über die Schnittstelle `CommandContext` oder die Klasse `CommandContextImpl`, die diese Schnittstelle implementiert, finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.
- `TypedProperty`: Die Werte im Objekt `TypedProperty` müssen Zeichenfolgen sein oder Objekte, die die Methode `toString()` implementieren. Weitere Informationen zum Objekt `TypedProperty` finden Sie im Handbuch *WebSphere Commerce Programmer's Guide*.

Die Methode `compose()` führt einen Anzeigebefehl für jeden der Transporte aus, die in der Verwaltungskonsole aktiviert und der aktuellen Nachrichtenart zugeordnet wurden. Die Methode führt die folgende Prozesse aus:

- Sie verwendet den Parameter `viewnames` sowie die Geschäfts-ID (`storeId`) und das Einheitenformat für jeden Transport, wie dies in der Verwaltungskonsole definiert ist. Anhand dieser Werte wird in der Tabelle `VIEWREG` nach dem Anzeigebefehl gesucht.
- Sie führt den Anzeigebefehl aus und übergibt hierbei die im Parameter `TypedProperty` angegebenen Werte. Sobald der Befehl ausgeführt wird, verwendet das System den Wert für `viewName`, die Geschäfts-ID und die Einheitenformat-ID, um in der Spalte `PROPERTIES` der Tabelle `VIEWREG` nach der JSP-Schablone zu suchen. Die JSP-Schablone wird ausgeführt, und die Werte im Parameter `TypedProperty` werden an sie übergeben.
- Die JSP erstellt die Nachricht. Diese wird über den entsprechenden Transport gesendet, sobald im Objekt eine Methode `send` aufgerufen wird. Das Senden kann mit einem Befehl `SendTransacted`, `SendImmediate` oder mit Antwortanforderung in dem Nachrichtensystemobjekt erfolgen, für das die Komposition ausgeführt wurde.

Befehl 'SendXMLOrder'

Der Befehl 'SendXMLOrder' wird vom WebSphere Commerce-Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten verwendet, um die XML-Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' an Back-End-Systeme zu senden. Der Befehl generiert die Nachricht mit Hilfe einer Nachrichtenkompositionsschablone, und anschließend sendet das Nachrichtensystem für ausgehende Nachrichten diese an ein Back-End-System.

Verhalten

- Der Task-Befehl wird aktiviert, indem er der Schnittstelle 'OrderMessagingCmd' im Befehl 'OrderProcess' zugeordnet wird.
- Sobald er aktiviert wurde, wird er aufgerufen, bevor die Verarbeitung des Befehls 'OrderProcess' abgeschlossen ist.
- Der Task-Befehl ruft die Kompositionsservices des Nachrichtensystems auf. Diese verwenden die Kompositionsschablone 'OrderCreateXML.jsp', um die erforderlichen Bestelldaten zu erfassen und die ausgehende XML-Nachricht 'Report_NC_PurchaseOrder' zu erstellen.
- Wenn die Komposition erfolgreich verlaufen ist, versucht der Befehl, die Nachricht mit Hilfe der Sendeservices des Nachrichtensystems für ausgehende Nachrichten zu senden.

Ausnahmebedingungen

Der Befehl generiert einen Eintrag im Fehlerprotokoll, wenn eine Ausnahmebedingung festgestellt wird.

Kapitel 17. Fulfillment-Integrationsnachrichten

WebSphere Commerce stellt einen Mechanismus zur Integration mit Fulfillment-Center-Systemen unter Verwendung ein- und ausgehender Nachrichten zur Verfügung. Eingehende Fulfillment-Integrationsnachrichten werden verwendet, um in WebSphere Commerce Befehle entsprechend den von Fulfillment-Center-Systemen eingehenden Anforderungen auszuführen. Ausgehende Nachrichten können vom ausgehenden Nachrichtensystem generiert werden, um Fulfillment-Center-Systeme mit neuen Ereignissen zu aktualisieren, z. B. Zugang neuer Bestände oder eine Versandlieferung. Zur Verwendung von Fulfillment-Integrationsnachrichten müssen Sie einen Adapter installiert und das Nachrichtensystem für den Empfang von XML-Nachrichten konfiguriert haben.

Das Nachrichtensystem kann eine Reihe vordefinierter Nachrichten im XML-Format senden und empfangen. Dieses Format bietet eine sehr gute Lesbarkeit, so dass sich das Ändern und Verwalten der Nachrichten sehr einfach gestalten lässt. Eine Erläuterung der einzelnen Nachrichten finden Sie in den Abschnitten zu eingehenden und ausgehenden Nachrichten zur Fulfillment-Integration. Sie können auch neue Nachrichten hinzufügen. Neue eingehende Nachrichten können Sie bestehenden WebSphere Commerce-Befehlen zuordnen oder Befehlen, die Sie selbst erstellt haben.

Das Format der XML-Nachrichten besteht aus einer Gruppe von XML-Elementen, die innerhalb bestimmter DTD-Dateien definiert sind. Jede DTD-Datei kann eine oder mehrere gemeinsame Dateien enthalten. Diese sind durch die Dateierweiterung `.mod` gekennzeichnet. Außerdem ist jeder eingehenden Nachricht in der Schablonendefinitionsdatei für Nachrichten `sys_template.xml` ein WebSphere Commerce-Controller-Befehl zugeordnet. Alle DTD-, MOD- und XML-Dateien befinden sich in dem folgenden Verzeichnis:

▶ 2000	<code>laufwerk:\Programme\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging</code>
▶ NT	<code>laufwerk:\WebSphere\CommerceServer\xml\messaging</code>
▶ AIX	<code>/usr/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</code>
▶ SOLARIS	▶ LINUX <code>/opt/WebSphere/CommerceServer/xml/messaging</code>
▶ 400	<code>QIBM/ProdData/WebCommerce/xml/messaging</code>

Bemerkungen

Hinweise auf IBM Produkte, Programme und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, dass IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können.

Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen Schutzrechte der IBM verletzen.

Die Verantwortung für den Betrieb der Produkte in Verbindung mit Fremdprodukten liegt beim Kunden, soweit solche Verbindungen nicht ausdrücklich von IBM bestätigt sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich und in Englisch an folgende Adresse zu richten:

IBM Europe
Director of Licensing
92066 Paris La Defense
Cedex,
France

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängigen, erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

Lab Director
IBM Canada Ltd. Laboratory
8200 Warden Avenue
Markham, Ontario
L6G 1C7
Kanada

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Dieses Dokument enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogrammes illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden, Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Dieses Dokument kann Informationen zu den Produkten anderer Unternehmen sowie Verweise auf Internet-Adressen solcher Unternehmen enthalten. Die IBM übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder die Verwendung solcher Informationen.

Dieses Produkt basiert auf dem SET-Protokoll.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation:

AIX	CICS	DB2
DB2 Extenders	Encina	HotMedia
IBM	iSeries	MQSeries
SecureWay	VisualAge	WebSphere
400		

Blaze Advisor ist eine Marke von HNC Software, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Lotus und Domino sind Marken von Lotus Development Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken von Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Oracle ist eine eingetragene Marke von Oracle Corporation.

SET Secure Electronic Transaction, SET und das SET-Logo sind Marken, deren Eigentümer SET Secure Electronic Transaction LLC ist. Weitere Informationen siehe <http://www.setco.org/aboutmark.html>.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und/oder anderen Ländern.

Andere Namen von Firmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

IBM